

WISSENSCHAFT AUSTRIA

LIT

Inhalt

Soziologie	9
Kulturgeschichte	13
Osteuropa	13
Kulturwissenschaft	16
Geschichte	17
Interdisziplinär	21
Kunst / Kunstgeschichte	23
Nordamerika / USA	27
Orientalistik	28
Ethnologie	29
Literatur- / Sprachwissenschaft	32
Germanistik	33
Romanistik	35

Slawistik	36
Translationswissenschaft	36
Geographie / Raumplanung/ Stadtplanung	37
Wirtschaftswissenschaften	38
Psychologie	38
Pädagogik	39
Philosophie	44
Rechtswissenschaft	47
Religionswissenschaft	47
Theologie	48
Wien	52
Autoren- und Herausgeberverzeichnis	54
Reihenverzeichnis	55
Varia	55

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter www.lit-verlag.de/kataloge/

Ansprechpartner: Timna Holzer, MA (Lektorin, Wien) wien@lit-verlag.at +43 (0) 1 / 409 5661
Dr. Wilhelm Hopf (Verleger) lit@lit-verlag.de +49 (0) 251 / 620 32 0

2023

Kataloge

Der vorliegende Wissenschaft Austria enthält die Bücher österreichischer Autorinnen und Autoren der letzten 2 Jahre. 15 weitere Fachkataloge (siehe Rückseite) informieren Sie ausführlich über die Verlagsschwerpunkte.

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage www.lit-verlag.de.
Einmal jährlich erscheint



Wissenschaft Aktuell

das Sie über die Neuerscheinungen der letzten 12 Monate informiert.

Internet

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage www.lit-verlag.de.

In unserem **Webshop www.lit-verlag.de** können Sie jeden Titel versandkostenfrei bestellen. Ebenso erhalten Sie hier die meisten Titel als **E-Book**. Alle E-Books kosten 5 Euro weniger als die Printausgabe.

Auslieferung:

Deutschland, Österreich, Schweiz: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster
Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22, Fax , e-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

United Kingdom: Global Book Marketing Ltd, 50 Freshwater Rd, London, RM8 1RX
Phone/Fax +44 (0)20 85 33 58 00 99
e-Mail: globalbook@btconnect.com

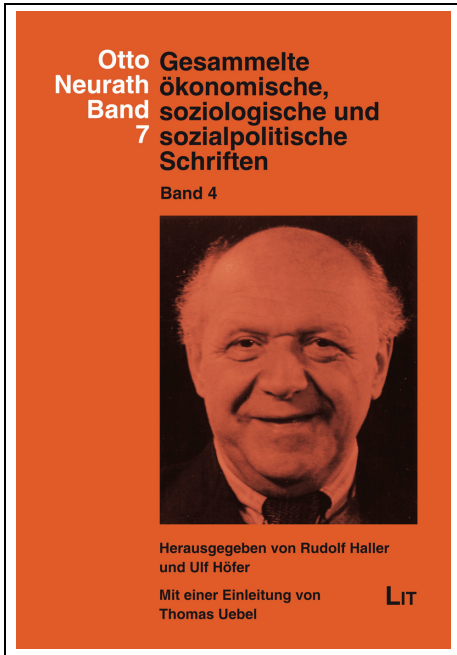
North America: Independent Publishers Group - Order Department, 814 N Franklin Street, Chicago, IL 60610, USA Phone +1 (800) 888 4741 / (800) 888-IPG1 / +1 (312) 337 0747 Fax +1 (312) 337 5985 E-MAIL: orders@ipgbook.com

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

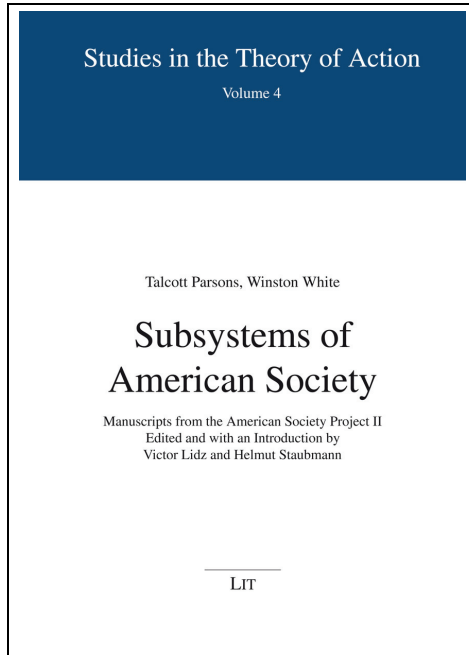
Garnisonsgasse 1/19 A-1090 Wien Tel. +43 (0) 1-409 56 61 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Flössergasse 10 CH-8001 Zürich Tel. +41 (0) 76-632 84 35 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

LIT VERLAG Dr. W. Hopf, Münster – Berlin

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 2 51-62 03 20 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 7c D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 280 40 880 E-Mail: berlin@lit-verlag.de



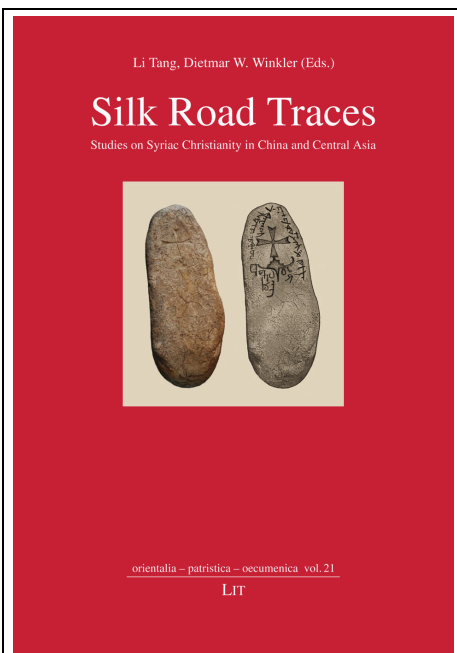
Otto Neurath ^{NEU}
Gesammelte ökonomische, soziologische und sozialpolitische Schriften
 Band 4. Herausgegeben von Rudolf Haller und Ulf Höfer. Mit einer Einleitung von Thomas Uebel
 Der Polyhistor Otto Neurath zählt zu den bedeutendsten Vertretern der Wiener Moderne und des Roten Wien der Ersten Republik. Sein unüberschaubares innovatives Schaffen umfasste u. a. Ökonomie, die Soziologie und Philosophie im Wiener Kreis, Isotype (International System of Typographic Picture Education), Architektur und Literatur. Dementsprechend spiegeln seine verstreuten Schriften ein breites fächerübergreifendes Spektrum.
 Die um drei Bände ergänzte Neuauflage seiner *Gesammelten Schriften* setzt sich zum Ziel, zur laufenden Entdeckung dieses Universalgelehrten im Geiste der europäischen Aufklärung beizutragen.
 2022, 618 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51065-5



Talcott Parsons; Winston White ^{NEU}
Subsystems of American Society
 Manuscripts from the American Society Project II. Edited and with an Introduction by Victor Lidz and Helmut Staubmann
 The working papers in *Subsystems of American Society* document conceptual developments based on Parsons' famous four-function paradigm. The included chapters analyze the American economy, polity, and societal community. They represent Parsons' first attempt to apply the four-function paradigm to the understanding of a complex modern society with highly differentiated institutional structures. As such, they clarify important developments in 20th century sociological theory as well as underscoring Parsons' insightful understanding of American society.
 2022, 404 pp., 54,90 €, hc., ISBN 978-3-643-90821-6



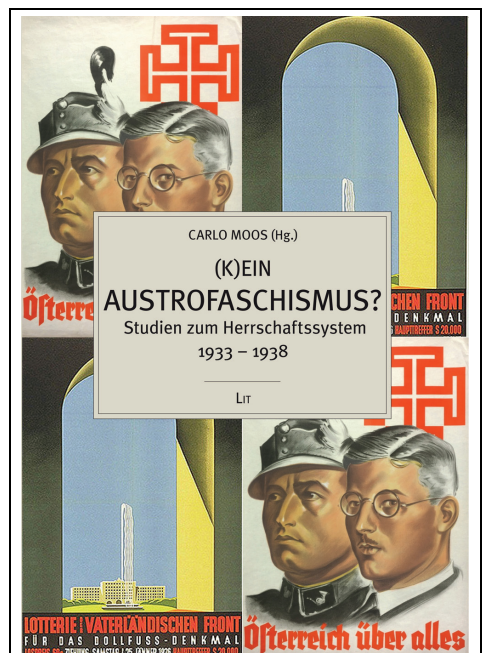
Roland Girtler
Die 13 Geheimnisse des Kahlenbergs
 oder „Wie heirate ich richtig“ von Alois Ürelich
 Der Kahlenberg ist einer der Hausberge Wiens – bei Touristen sehr beliebt. Viele Geheimnisse umgeben den Kahlenberg. Von einigen berichtet der Autor. Beginnend mit der Kahlenbergbahn, die es früher Touristen leicht machte, den Gipfel zu erreichen. Berühmt ist die Schlacht am Kahlenberg, in der 1683 mit Hilfe des polnischen Königs Sobieski die Türken geschlagen und Wien befreit wurde. Die Nähe des Autors zum Kahlenberg rührt von regelmäßigen Eroberungen des Kahlenberges per Rad.
 2020, 74 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-51023-5



Li Tang; Dietmar W. Winkler (Eds.) ^{NEU}
Silk Road Traces
 Studies on Syriac Christianity in China and Central Asia
 This volume includes cutting-edge research on the spread of Syrian Christianity along the Silk Road from the 6th to the 14th century. Recent archaeological discoveries and excavations of ancient and medieval Christian sites in Kyrgyzstan, Kazakhstan and China shed new light on Christian communities in Central Asia, China and Mongolia. Scholars from such fields as archaeology, manuscript studies, history and theology have contributed, offering new insights into the influence of Syriac Christianity along the Silk Roads.
 2022, 424 pp., 44,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91228-2



Ulrike Hatzler; Monika Oebelsberger; Frank Max Müller; Helmut Schaumberger (Hg.) ^{NEU}
Künste anwenden
 Grenzgänge im Bereich künstlerischer Praktiken und zeitgenössischer Vermittlungsarbeit
 Die Beiträge des vorliegenden SOMA-Tagungsbandes bearbeiten rezente Fragen nach Anwendung und Anwendbarkeit von Kunst im gesellschaftlichen und pädagogischen Kontext. Der Band versammelt diverse Positionen aus künstlerischen und kunstvermittelnden Disziplinen und Arbeitsfeldern. Die Spannweite der Texte reicht von praxisorientierten Projektbeschreibungen über essayistische Einlassungen bis hin zu theoretischen Reflexionen und historiografischen Begriffseinordnungen. Allen Beiträgen gemein ist dabei eine große Lust an interdisziplinärer Öffnung und einem die fachspezifischen Grenzen überschreitenden Dialog.
 2023, 216 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51134-8



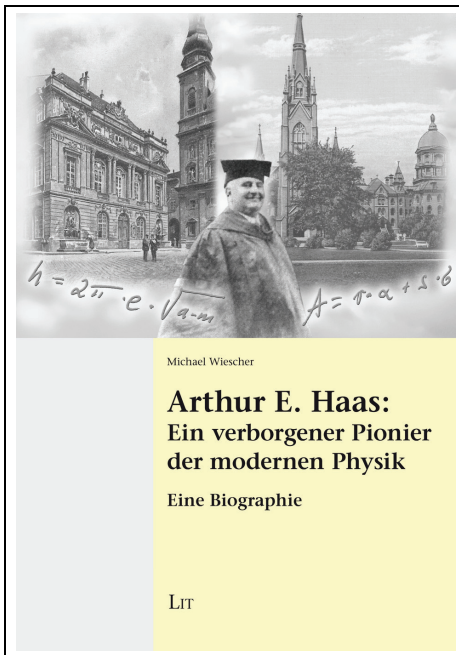
Carlo Moos (Hg.)
(K)ein Austrofaschismus?
 Studien zum Herrschaftssystem 1933 – 1938
 Die Qualifizierung des österreichischen Herrschaftssystems 1933 – 1938 war und ist umstritten. Je nachdem, wie das Dollfuß/Schuschnigg-Regime beschrieben wird, erscheint es im Kontext der europäischen Zwischenkriegszeit anders situiert.
 In über 30 Texten zeigt dieser Band die Vielfalt möglicher Benennungen zwischen dem markanten Begriff „Austrofaschismus“ und dem vorsichtigeren „autoritäres Regime“. Am Ende wird versucht, Wege aus dem Richtungsstreit aufzuzeigen, die ihn (vielleicht) obsolet werden lassen könnten.
 2021, 524 S., 29,80 €, br., ISBN 978-3-643-51074-7

Emigration – Exil – Kontinuität
Schriften zur zeitgeschichtlichen Kultur- und
Wissenschaftsforschung

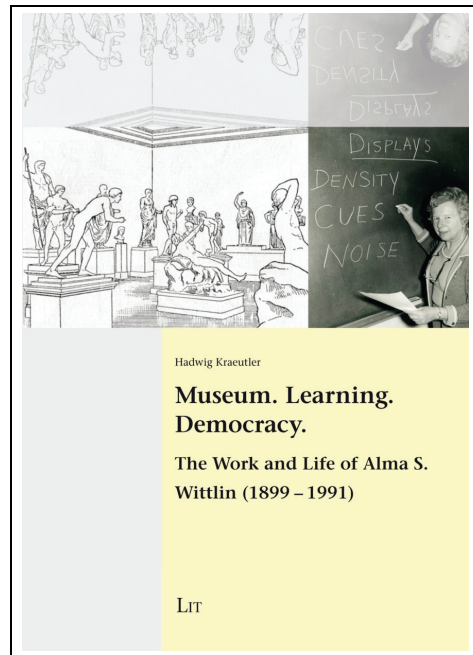
In dieser Buchreihe werden Forschungen aus dem Bereich einer interdisziplinären Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie sowie der historischen Wissenschaftsforschung im zeitgeschichtlichen Kontext veröffentlicht. Dabei werden einerseits Perspektiven von Exilierung und Emigration, andererseits die entsprechenden Kontinuitäten von Eliten, Institutionen und intellektuellen Strömungen auf der Grundlage von Primärquellen und aktuellster Forschungsliteratur thematisiert.



Prof. Dr. Friedrich Stadler
ist Universitätsprofessor für Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie und Vorstand des Instituts Wiener Kreis der Universität Wien.



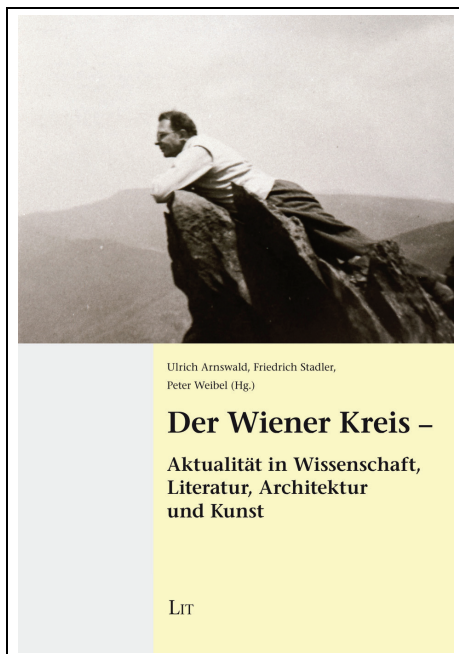
Michael Wiescher ^{SEU}
Arthur E. Haas: Ein verborgener Pionier der modernen Physik
Eine Biographie
Arthur Erich Haas (1884 – 1941), österreichischer Physiker aus wohlhabendem jüdischem Bürgertum, postulierte neue Ansätze in der frühen Quantentheorie und Kosmologie. Er galt als Erfolgsautor zahlreicher populärwissenschaftlicher Bücher, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Durch seine Schriften wie Vortragstouren in Europa und Amerika entwickelte er sich zum „Carl Sagan“ seiner Zeit. Als jüdischer Physiker emigrierte er 1936 in die USA, wo er durch Albert Einstein eine Professur an der Universität von Notre Dame erhielt. Von dort ermöglichte er zahlreichen Wiener Kollegen die Emigration.
Bd. 20, 2022, 662 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-91214-5



Hadwig Kraeutler ^{SEU}
Museum. Learning. Democracy.
The Work and Life of Alma S. Wittlin (1899 – 1991)
Alma S. Wittlin (1899 – 1991) was an innovative museologist and educational researcher. She focused on harnessing the specific potentials of museums and exhibitions for social development and, in turn, challenged the field in an egalitarian and anti-hegemonic way. Originally an art historian and writer based in Vienna, she became an independent international scholar after her emigration in 1937.
Exploring Wittlin's writings, unpublished sources, contemporary research and current literature, this multi-disciplinary biographical account re-establishes and revalidates a female contribution to museum history.
vol. 19, Spring 2023, ca. 300 pp., ca. 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91200-8



Arturo Larcatti; Friedrich Stadler (Hg.)
Otto Neurath liest Stefan Zweigs DIE WELT VON GESTERN
Die Welt von Gestern
Zwei Intellektuelle der Wiener Moderne im Exil
LIT
Otto Neurath (1882 – 1945) und Stefan Zweig (1881 – 1942) zählen zu den faszinierendsten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts. Das Buch nimmt die kritischen Anmerkungen Neuraths zu Zweigs Buch *Die Welt von Gestern* (1942) zum Ausgangspunkt für eine differenzierte Darstellung beider Erinnerungen an die Habsburger-Monarchie und die Erste Republik aus der Perspektive von zwei Kosmopoliten im Exil mit einem klarem Bekenntnis zur europäischen Aufklärung.
(Mit einem Dokumentenanhang aus den Nachlässen)
Bd. 18, 2020, 338 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51032-7



Ulrich Arnswald; Friedrich Stadler; Peter Weibel (Hg.)
Der Wiener Kreis – Aktualität in Wissenschaft, Literatur, Architektur und Kunst
Der interdisziplinäre „Wiener Kreis“ (der „Wissenschaftlichen Weltauffassung“, des „Logischen Empirismus“) entstand um Moritz Schlick im Wien der Zwischenkriegszeit. Er ist bis heute nicht nur in den exakten Wissenschaften und der analytischen Philosophie allgegenwärtig. Er hat darüber hinaus Forschungsfelder wie Ökonomie, Architektur (Werkbund und Bauhaus), Psychologie (Gestaltheorie) oder moderner Literatur mitbestimmt. Seine Wirkung reicht von sozialen Reformbewegungen (Siedlerbewegung) bis in die Kunst der Neuen Sachlichkeit.
Bd. 17, 2019, 302 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50937-6

Johann Dvořák ^{SEU}
Edgar Zilsel und die Einheit der Erkenntnis
Aktualisierte Neuauflage
Bd. 21, Herbst 2023, ca. 196 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51155-3

Max Beck; Nicholas Coomann (Hg.)
Historische Erfahrung und begriffliche Transformation
Deutschsprachige Philosophie im Exil in den USA 1933 – 1945
Bd. 16, 2018, 342 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50887-4

Wolfgang Reiter
Aufbruch und Zerstörung
Zur Geschichte der Naturwissenschaften in Österreich 1850 bis 1950
Bd. 15, 2017, 470 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50825-6

Andreas Huber
Rückkehr erwünscht
Im Nationalsozialismus aus „politischen“ Gründen vertriebene Lehrende der Universität Wien
Bd. 14, 2016, 380 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50681-8

Christoph Limbeck-Lilienau; Friedrich Stadler (Hg.)
Der Wiener Kreis
Texte und Bilder zum Logischen Empirismus
Bd. 12, 2015, 492 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50672-6

Andreas Huber; Katharina Kniefacz; Manès Weisskircher; Alexander Krysl
Universität und Disziplin
Angehörige der Universität Wien und der Nationalsozialismus
Bd. 11, 2011, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50265-0

Friedrich Stadler (Hg.)
Vertreibung, Transformation und Rückkehr der Wissenschaftstheorie
Am Beispiel von Rudolf Carnap und Wolfgang Stegmüller. Mit einem Manuskript von Paul Feyerabend über „Die Dogmen des logischen Empirismus“ aus dem Nachlass
Bd. 10, 2010, 2010, 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-50165-3

Gerald Holton; Gerhard Sonnert
Was geschah mit den Kindern?
Erfolg und Trauma junger Flüchtlinge, die von den Nationalsozialisten vertrieben wurden
Bd. 9, 2008, 316 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1440-3

Herbert Posch; Doris Ingrisch; Gert Dressel
„Anschluß“ und Ausschluss 1938
Vertriebene und verbliebene Studierende der Universität Wien
Bd. 8, 2008, 552 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0497-8

Politik und Zeitgeschichte

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Emmerich Tálos (Universität Wien) und Dr. Florian Wenninger (Universität Wien)

Die Reihe umfasst Analysen zu zeitgeschichtlichen Themen mit besonderer Berücksichtigung von politischen Strukturen, Akteuren und Politikgehalten sowie mit Schwerpunkt Österreich.



Univ.-Prof. Dr. Emmerich Tálos, Studium der Katholischen Theologie, Geschichte und Politikwissenschaft. Ab 1983 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Wien. Formell im Ruhestand seit 2009. Zahlreiche Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen zum Sozialstaat Österreich, Wohlfahrtsvergleich, zu Sozialpartnerschaft und Faschismus.



Emmerich Tálos (Hg.)

Die Schwarz-Blau Wendung in Österreich

Im Jahr 2000 wurde erstmals in der Zweiten Republik eine ÖVP/FPÖ-Koalitionsregierung gebildet. Der Machtwechsel war von heftigen inner-österreichischen und internationalen Konflikten begleitet und hatte weitreichende Veränderungen auf allen Ebenen des politischen Systems zur Folge. Wesentlich günstigere Startbedingungen gab es 2017 für die Neuaufnahme einer ÖVP/FPÖ-Regierung unter dem Führungsduo Kurz/Strache, die allerdings ebenso wie die Regierung Schüssel I vorzeitig aufgelöst wurde. Auch Schwarz/Türkis-Blau war mit dem Anspruch angetreten, Stil und Inhalt der Politik in Österreich einschneidend zu ändern. Inwiefern dieser Anspruch beider schwarz-blauen Regierungen umgesetzt wurde, ist Gegenstand dieses Buches.

Bd. 11, 2019, 480 S., 29,80 €, br., ISBN 978-3-643-50918-5



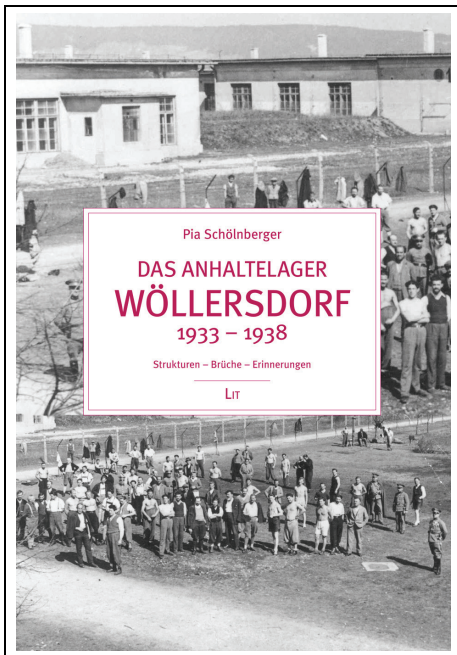
Emmerich Tálos; Florian Wenninger

Das austrofaschistische Österreich 1933 – 1938

Wirtschaftliche und soziale Probleme führten in Österreich zu Beginn der 1930er zu einer massiven Verschärfung der politischen Gegensätze. In weiterer Folge kam es zu tiefreichenden Veränderungen. An Stelle der demokratischen Republik wurde eine eigene Variante des Faschismus etabliert: der Austrofaschismus.

Nach zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen legt der Autor unter Mitarbeit von Florian Wenninger eine Darstellung für einen breiteren Leserkreis vor: die Gesamtentwicklung bis zum „Anschluss“ 1938, Akteure und Trägergruppen, interessengeleitete inhaltliche Um- und Neugestaltung wichtiger Politikbereiche bis hin zur Verankerung in der Bevölkerung und zu den bedeutsamen Beziehungen zum italienischen und deutschen Faschismus. Ferner wird die österreichische Entwicklung in den europäischen Kontext politischer Umbrüche eingebettet, für die der italienische Faschismus vielfach Vorbild war.

Bd. 10, 2017, 200 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-50814-0



Pia Schölnberger
Das Anhaltelager Wöllersdorf 1933 – 1938
Strukturen – Brüche – Erinnerungen

Die Internierung von Regimegegnern in so genannten Anhaltelagern war eine der prägendsten Maßnahmen des austrofaschistischen Herrschaftssystems zur Unterdrückung und Ausschaltung der politischen Opposition. Das wichtigste Lager wurde 1933 in Wöllersdorf (Niederösterreich) eröffnet. Bis zum „Anschluss“ 1938 wurden tausende Männer – Angehörige der NSDAP, aber auch Mitglieder und Sympathisanten der Kommunistischen Partei Österreichs sowie der Sozialdemokratie – in Wöllersdorf angehalten. Im März 1938 diente es kurzfristig den Nationalsozialisten als „Schutzhaftlager“. Dieses Buch beleuchtet erstmals umfassend politische und gesetzliche Rahmenbedingungen, das Leben im Lager und dessen Strukturen sowie die geschichtspolitischen Auswirkungen nach 1945. Erinnerungen ehemaliger Lagerinsassen vermitteln gemeinsam mit zeitgenössischen Quellen und Bildern einen anschaulichen Eindruck vom Lageralltag.

Bd. 9, 2015, 428 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-50628-3



Emmerich Tálos
Das Austrofaschistische Herrschaftssystem Österreich 1933 – 1938

In den 1930er Jahren vollzogen sich in Österreich, wie in anderen europäischen Ländern, einschneidende politische Veränderungen. Sie kumulierten in der Etablierung des Austrofaschismus. Dieses Herrschaftssystem wird von Emmerich Tálos, einem ausgewiesenen Kenner, erstmals einer umfassenden Untersuchung unterzogen. Analysiert werden: Konstituierungsprozess, ideologisches Selbstverständnis, die politischen Strukturen, zentrale Akteure, die Um- und Neugestaltung der wesentlichen Politikfelder, die politische Stimmungslage, die folgenreichen Beziehungen zu Italien und Deutschland.

Der Austrofaschismus weist insbesondere Ähnlichkeit mit dem italienischen Faschismus auf. Eine angemessene Interpretation des „Anschlusses“ (im März '38) kann nur vor dem Hintergrund des Austrofaschismus erfolgen.

Bd. 8, 2. Aufl. 2013, 632 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50494-4; gb., 79,90 €, ISBN 978-3-643-50495-1

Renée Lugschitz

Spanienkämpferinnen

Ausländische Frauen im Spanischen Bürgerkrieg 1936 – 1939

Hunderte Frauen aus aller Welt kämpften als Freiwillige im Spanischen Bürgerkrieg gegen Totalitarismus und Faschismus. Über ihren Einsatz ist wenig bekannt. Forschung und Geschichtsschreibung stellten die männlichen Interbrigadisten in den Mittelpunkt. Renée Lugschitz ist den Spuren der Spanienkämpferinnen nachgegangen und erzählt ihre Geschichte – ihren Einsatz an der Front und im Hinterland, als Kameradinnen unter Kameraden, als mutige Linke im Kampf gegen Franco, aber auch als Opfer der kommunistischen Partei.

Elf ausführliche Porträts illustrieren die Breite dieser Frauenbewegung: Sie reichte von der KP-Krankenschwester aus Wien bis zur bürgerlichen Ärztin aus Texas, vom weiblichen Hauptmann aus Argentinien bis zur waghalsigen Fotoreporterin aus Deutschland.

Bd. 7, 2012, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-6433-50404-3

Maren Seliger

Scheinparlamentarismus im Führerstaat

„Gemeindevertretung“ im Austrofaschismus und Nationalsozialismus. Funktionen und politische Profile Wiener Räte und Ratsherren 1934 – 1945 im Vergleich

Die Publikation leistet einen Beitrag zur Erforschung der faschistischen Systeme 1934 bis 1945 auf Wiener Lokalebene. Die vergleichende Untersuchung umfasst ideologische Begründung, Funktionsweise und personelle Zusammensetzung der „Gemeindevertretung“ in Austrofaschismus und NS-Staat. Die Abgrenzung zwischen beiden Gruppen von Gemeindevertretern war fließend, was sich in mehrfacher Hinsicht dokumentieren ließ: an teils übereinstimmenden antidemokratischen Einstellungen, der Parteizugehörigkeit einzelner Mandatsträger sowie politischen „Grenzängern“ zwischen Austrofaschismus und Nationalsozialismus.

Bd. 6, 2010, 888 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50233-9

Andrea Götzelmann

Wer macht Asylpolitik?

AkteurInnen und ihre Strategien in der österreichischen Asylgesetzgebung

Bd. 5, 2010, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50093-9

Emmerich Tálos (Hg.)

Schwarz – Blau

Eine Bilanz des „Neu-Regierens“.

Bd. 3, 2006, 352 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9730-3

Emmerich Tálos; Wolfgang Neugebauer (Hg.)

Austrofaschismus

Politik – Ökonomie – Kultur 1933 – 1938

Ebenso wie in einer Reihe anderer europäischer Länder ist Österreich in den 1930er Jahren von einschneidenden politischen Veränderungen geprägt. Das 1933/34 etablierte Herrschaftssystem wird im Begriff „Austrofaschismus“ gefasst. Die Beiträge des vorliegenden Bandes fokussieren auf die zentralen Aspekte dieser autoritären Diktatur, die bis 1938 andauerte: von der Konstituierung, den bestimmenden Ideologien, politischen Strukturen und Akteuren bis hin zu Politikfeldern wie Sozial-, Frauen-, Wirtschafts-, Repressions-, Schul-, Kultur- und Außenpolitik.

Bd. 1, 7. Aufl. 2014, 448 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7712-4

Wiener Studien zur Zeitgeschichte

hrsg. von Gerhard Botz, Thomas Lindenberger und Berthold Unfried

Zeitgeschichte als etwas von der Gegenwart nicht Abgeschottetes hat mit ihren Themen oftmals direkte Bezüge zu gegenwärtigen gesellschaftlichen Problemen. Im Zentrum der „Wiener Studien zur Zeitgeschichte“ stehen daher Untersuchungen, die sich mit noch „heißer“ Politik-, Sozial-, Kultur- und Geschlechtergeschichte befassen. Räumlich sind die publizierten Studien nicht auf Wien oder Österreich beschränkt, sondern erfassen neben allgemeinen und geografisch übergreifenden Fragen auch die europäische und internationale Geschichte im 20. und 21. Jahrhundert.

Jan C. Behrends; Thomas Lindenberger (Eds.) Underground Publishing and the Public Sphere Transnational Perspectives

Censorship and its counterpart, the 'underground' production and distribution of printed texts and images, existed ever since a 'public sphere' came into being. The volume approaches this phenomenon by covering cases from the Tsarist Empire, the Soviet Union, Central Europe, South America and China. In a long-term as well as global perspective, the well-known practise of samizdat under communist rule may be understood as part of a long tradition of underground publishing still relevant today in places like Russia, Iran, or China.

vol. 6, 2014, 360 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90561-1

Melanie Dejnega

Rückkehr in die Außenwelt Öffentliche Anerkennung und Selbstbilder von KZ-Überlebenden in Österreich

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurden Verfolgte in Österreich nur nach und nach als NS-Opfer anerkannt, manche von ihnen sogar erst Mitte der 1990er Jahre. Ob jemand Ansprüche auf Entschädigungsleistungen anmelden konnte, war abhängig davon, was und wen die damalige öffentliche Meinung und Politik als entschädigungswürdig ansah: Unmittelbar nach dem Krieg waren es politisch Verfolgte, später Juden, und erst Jahrzehnte danach Roma und Sinti, Homosexuelle und sog. „Asoziale“. Die Analyse lebensgeschichtlicher Interviews mit ehemaligen Mauthausen-Häftlingen zeigt, welche zentrale Bedeutung die sukzessive Anerkennung für die Überlebenden hat.

Bd. 4, 2012, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50409-8

Traude Bollauf Dienstmädchen-Emigration

Die Flucht jüdischer Frauen aus Österreich und Deutschland nach England 1938/39

Bd. 3, 2. Aufl. 2011, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50196-7

Therese Garstenaucr

Geschlechterforschung in Moskau

Expertise, Aktivismus und Akademie

Bd. 2, 2010, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50060-1



Kaderschmiede des Stalinismus

Die Internationale Leninschule in Moskau (1926–1938) und die österreichischen Leninschüler und Leninschülerinnen

Julia Köstenberger



Wiener Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 8

LIT

Julia Köstenberger

Kaderschmiede des Stalinismus

Die Internationale Leninschule in Moskau (1926–1938) und die österreichischen Leninschüler und Leninschülerinnen
Etwa 3500 Kommunisten und Kommunistinnen aus aller Welt besuchten zwischen 1926 und 1938 die Internationale Leninschule in Moskau, darunter später so bekannte DDR-Größen wie Erich Honecker und Erich Mielke. Sie studierten den „Aufbau des Sozialismus“, erlebten den erstarkenden Stalinismus mit und erfuhren eine intensive politische Erziehung. Die in Moskau geschulten Kader sollten für eine Bolschewisierung der „Bruderparteien“ und unter allen Umständen für Linientreue sorgen. Die Studie beleuchtet die bisher fast unbekannt Geschichte der Kaderschmiede der Kommunistischen Internationale, nicht ohne deren Mythen zu hinterfragen. Kollektivbiografisch verfolgt die Autorin auch die vielfältigen Wege der etwa 140 österreichischen Leninschüler und Leninschülerinnen – unter anderem im Spanischen Bürgerkrieg, antifaschistischen Widerstand und Exil – bis in die Nachkriegszeit.

Bd. 8, 2016, 544 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50666-5



JUSTIZPALASTBRAND Wien, 15. Juli 1927

Massenprotest – Polizei – Gewaltdynamik:
Eine Fotoanalyse

Gerhard Botz



Wiener Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 9

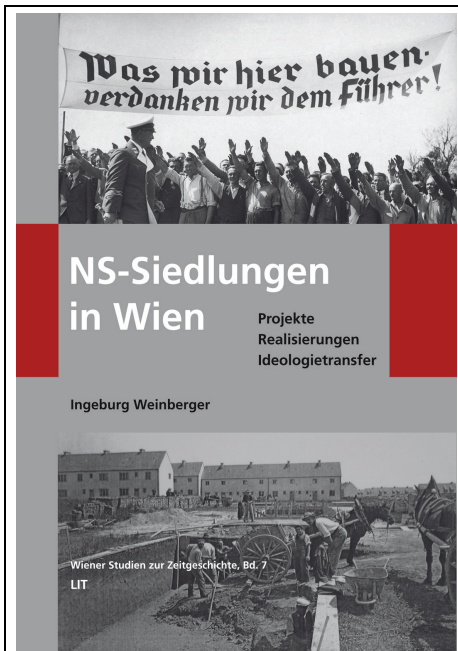
LIT

Gerhard Botz unter Mitarbeit von Alexander Salzmann

Justizpalastbrand Wien, 15. Juli 1927

Massenprotest – Polizei – Gewaltdynamik: Eine Fotoanalyse
Am 15. Juli 1927 kam es in Wien wegen des Freispruchs von rechtsextremen Gewalttätern (Zusammenstoß in Schattendorf) zu massenhaften Protesten, die der Kontrolle der sozialdemokratischen Funktionäre entglitten. Als der Justizpalast in Brand gesetzt wurde, brachte die bürgerliche Regierung (unter Ignaz Seipel) mit Gewehren bewaffnete Polizei zum Einsatz; 4 Polizisten und 85 Demonstranten kamen dabei zu Tode. Dieses Ereignis, das in die kollektive Erinnerung als „Blutiger Freitag“ einging, wurde zu einem Wendepunkt der Geschichte Österreichs in Richtung Bürgerkrieg. Erstmals wird in diesem Buch mit über 100 Fotos, die minutengenau zu datieren sind, eine präzise Chronologie vorgelegt. Damit und mithilfe von statistischen Analysen können Geschichtsmethoden und politische Falschaussagen widerlegt und Ursachen des Gewaltausbruchs neu analysiert werden.

Bd. 9, Herbst 2023, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50810-2



NS-Siedlungen in Wien

Projekte
Realisierungen
Ideologietransfer

Ingeburg Weinberger



Wiener Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 7

LIT

Ingeburg Weinberger NS-Siedlungen in Wien

Projekte – Realisierungen – Ideologietransfer
Die nationalsozialistische Wohnbau- und Siedlungspolitik mag zu ihrer Zeit vielen als grundlegende und überzeugende Sozialmaßnahme für das deutsche Volk erschienen sein. Auch die strenge einheitliche Ausrichtung wurde als notwendige fürsorgliche Maßnahme akzeptiert, um des übermächtigen Wohnungsproblems Herr zu werden. Die wahren machtpolitischen Absichten, die hinter den angeblich sozialen Maßnahmen standen, blieben weitgehend undurchschaut.

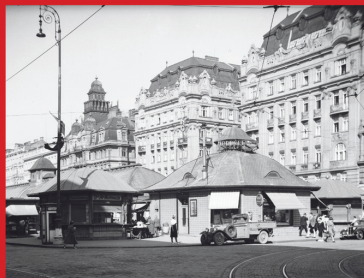
Dieses Buch legt überzeugend dar, wie der Transfer der nationalsozialistischen Ideologie über konzeptuelle Grundlegung, ästhetisch-architektonische Leitbilder und sozialpolitische Strategien sowohl in Großprojekten als auch in realisierten Siedlungen im Reichsgau Wien erfolgt ist. Archivalische Quellen, Primärzeugnisse und reiches Bildmaterial begründen die Bewertungen und garantieren die gebotene Sachlichkeit.

Bd. 7, 2015, 476 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-50627-6



Manfred Schenekl

Naschmarkt an der Wien



Ein Stadtraum zwischen Tradition,
Abbruch und Modernisierung

Wiener Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 5

LIT

Manfred Schenekl Naschmarkt an der Wien

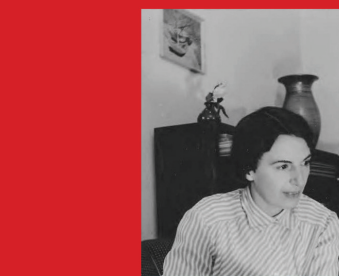
Ein Stadtraum zwischen Tradition, Abbruch und Modernisierung
Der Naschmarkt gilt als traditionsreichster Markt Wiens. Dennoch wurde mehrfach seine Absiedelung diskutiert. In den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg sollte er gar einer Schnellstraße weichen. Dargestellt wird die Geschichte des Naschmarkts zwischen Tradition, Abbruch und Modernisierung vom ausgehenden 19. Jahrhundert, durch zwei Weltkriege und die Zwischenkriegszeit bis heute.

Bd. 5, 2012, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50410-4



Michael Pollak

Die Grenzen des Sagbaren



Lebensgeschichten von KZ-Überlebenden als
Augenzeugenberichte und als Identitätsarbeit

Mit Beiträgen von
Christian Fleck, Gerhard Botz und Matthias Pollak

Wiener Studien zur Zeitgeschichte, Bd. 1

LIT

Michael Pollak

Die Grenzen des Sagbaren

Lebensgeschichten von KZ-Überlebenden als Augenzeugenberichte und als Identitätsarbeit. Mit Beiträgen von Christian Fleck, Gerhard Botz und Matthias Pollak
Überlebende der NS-Konzentrationslager wollten nach 1945 sprechen, um Zeugnis abzulegen und ihre Traumata zu überwinden. Hier kommt eine deutsche Jüdin zu Wort, die erfahren musste, wie sehr ihre Erinnerungen sie zu einer Fremden im eigenen Land machten. Das nun nachgedruckte Buch Michael Pollaks (bis 1992 Prof. am CNRS in Paris) gilt als ein Klassiker des Arbeitens mit lebensgeschichtlichen Erinnerungen und als eine der besten Einführungen in die Oral History. Es wird durch Essays zur Soziologie (Christian Fleck) und Zeitgeschichte (Gerhard Botz) und von einem Text und von drei Bildern (Matthias Pollak) ergänzt.

Bd. 1, 2016, 210 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50044-1



Marina Wetzlmaier; Thomas Rammerstorfer
Die Macht des Diyanet
 Das türkische Präsidium für Religionsangelegenheiten
 Immer wieder befinden sich die Moscheeverbände, die dem türkischen Präsidium für Religionsangelegenheiten (Diyanet) nahe stehen, im Zentrum kontroverser Diskussionen. AKP-Hörigkeit und Spitzeldienste für die Türkei werden ihnen ebenso vorgeworfen wie Auslandsfinanzierung, militaristische, islamistische und nationalistische Propaganda, Antisemitismus und ein rückwärtsgewandtes Frauenbild. Abseits der Schlagzeilen versuchen Wetzlmaier und Rammerstorfer ein realistisches, objektives Bild der Diyanet-nahen Verbände DITIB (Deutschland), ATIB Union (Österreich) und TISS (Schweiz) darzustellen.
 LIT aktuell, Bd. 12, 2019, 154 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50876-8

Dialog

Beiträge zur Friedensforschung
 hrsg. vom Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung

Die Reihe „Dialog, Beiträge zur Friedensforschung“ enthält aktuelle Beiträge einzelner WissenschaftlerInnen, die ein bestimmtes Projekt betreffen. Berichte, Analysen, und Dokumentationsbeiträge. Im Rahmen dieser Reihe erscheint jährlich der Friedensbericht, ein Ergebnis der jährlich stattfindenden State of Peace-Konferenz. Die Beiträge der AutorInnen, die an der State of Peace-Konferenz teilnehmen, werden gegenseitig und diskutiert und nach der State-of-Peace-Konferenz als „Friedensbericht“ veröffentlicht. Die anderen Dialog-Beiträge kommen zu einem erheblichen Teil im Rahmen der jährlich stattfindenden Internationalen Schläininger Sommerakademie zustande.

Blanka Bellak; Jaba Devdariani; Benedikt Harzl; Lara Spieker (Eds.)

Governance during Conflict
 Selected Cases in Europe and beyond
 This edited volume provides new insights into the interplay between governance and conflict. The articles in this volume deal with this problematic dimension from a variety of perspectives, covering different actors and topics as well as a vast array of geographical locations and entities that include both states and *de facto* or unrecognized states such as Transnistria. Scholars and practitioners have contributed to this work to bridge the gap between academia and practice. The volume blends scholarly research with examples of practical application to approach the conundrums of governance in and during conflict in a comprehensive way.
 vol. 70, 2017, 272 pp., 9,80 €, pb., ISBN 978-3-643-90905-3

Maximilian Lakitsch; Susanne Reitmair-Juárez (Hg.)
Zivilgesellschaft im Konflikt
 Vom Gelingen und Scheitern in Krisengebieten
 Bd. 69, 2016, 212 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50728-0

Maximilian Lakitsch, Susanne Reitmair, Katja Seidel (Eds.)
Bellucose Entanglements 1914
 The Great War as a Global War
 vol. 68, 2015, 276 pp., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-90655-7

Maximilian Lakitsch, Anna Maria Steiner (Hg.)
Gewalt für den Frieden?
 Vom Umgang mit der Rechtfertigung militärischer Intervention
 Bd. 67, 2015, 232 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50677-1

Maximilian Lakitsch (Ed.)
Political Power Reconsidered
 State Power and Civic Activism between Legitimacy and Violence. Peace Report 2013
 vol. 66, 2014, 272 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90493-5

Elias Bierdel; Maximilian Lakitsch (Hg.)
Flucht und Migration
 Von Grenzen, Ängsten und Zukunftschancen
 Bd. 65, 2014, 200 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50579-8

LIT aktuell

Thomas Rammerstorfer
Graue Wölfe
 Türkische Rechtsextreme und ihr Einfluss in Deutschland und Österreich
 Die rechtsextremen „Graue Wölfe“ spielen innerhalb der türkischstämmigen Communities in Deutschland und Österreich nach wie vor eine wichtige Rolle. Die Erscheinungsformen haben sich ausdifferenziert: Straff organisierte Parteilager einerseits, subkulturell inspirierte Jugendgangs mit Rebellenhabitus andererseits, finden sich unter dem gemeinsamen ideologischen Dach türkischer Großmachtsphantasien. Thomas Rammerstorfer versucht in diesem Band ein objektives Bild des türkischen Rechtsextremismus in Deutschland und Österreich zu zeichnen. Ohne Verharmlosung ebenso wie ohne Skandalisierung.
 Bd. 10, 2018, 104 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50839-3

Hans-Peter Rodenberg (Hg.)
Trump – Politik als Geschäft
 Trump bewegt die Welt – nicht zuletzt die Medienwelt. Statt nüchterner Analyse überwiegt emotionale Ablehnung. Dies gilt auch für weite Teile von Wissenschaft und Politik. Es gibt kaum etwas, das dem 45. Präsidenten der USA nicht vorgeworfen wird: maßlose Eitelkeit, Konfrontationswut, unsozialer Milliardär, Klimaschutzverächter, Weltfremdheit, Realitätsverlust, Naivität. Sollten diese Vorwürfe alle zutreffen, so fragt man sich, wie er Milliardär werden konnte und nicht nur in den Vorwahlen zum Sieger wurde.
 Die Aufsätze dieses Bandes versuchen, eine nüchterne Analyse des schillernden Präsidenten und seiner Vorstellungen in den wichtigsten Bereichen zu präsentieren.
 Bd. 9, 2017, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13789-0

* * *

Bert Preiss
Conflict at the Interface
 Local Community Divisions and Hegemonic Forces in Northern Ireland
 More than two decades after the Northern Ireland peace agreement, conflict still flares between deprived Protestant/Unionist/ Loyalist and Catholic/Nationalist/Republican working-class interface communities, who remain divided by numerous „peace walls“. In light of Brexit, the Irish border issue and the power-sharing impasse progress in local peacebuilding has stalled. This might even jeopardise the overall peace process. Within this context, this book explores, largely empirically, the nature and causes of conflict at the interface. An attempt is also made to provide an outlook on peace in Northern Ireland and to highlight potential lessons for other conflict-ridden, divided societies.
 Internationale Politik, vol. 34, 2019, 450 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91191-9

Heinz Gärtner
Die USA und die neue Welt
 Politik aktuell, Bd. 15, 2014, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50640-5

Bert Preiss; Claudia Brunner (Eds.)
Democracy in Crisis
 The Dynamics of Civil Protest and Civil Resistance
 vol. 64, 2013, 456 pp., 29,80 €, pb., ISBN 978-3-643-90359-4

* * *

Stephanie Fenkart; Heinz Gärtner; Hannes Swoboda (Hg.)
Gerechte Intervention?
 Zwischen Gewaltverbot und Schutzverantwortung
 Bewaffnete Eingriffe in innerstaatliche Konflikte sind in den letzten Jahren immer wieder als *Ultima Ratio* genannt worden, um der internationalen Schutzverantwortung oder dem Recht auf Selbstverteidigung nachzukommen. Sie stehen jedenfalls im Spannungsfeld zwischen dem prinzipiellen Gewaltverbot und aktuellen Realitäten, die ihren Ausdruck im Konzept der Responsibility to Protect (R2P) finden.
 AutorInnen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Richtungen und Ländern setzen sich mit diesen und anderen Fragen auseinander und versuchen die Thematik aus mehreren Perspektiven und Blickwinkeln zu diskutieren.
 Studies on Effective Multilateralism for Sustainable Development, Bd. 20, 2017, 390 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50827-0

Austria: Forschung und Wissenschaft – Politikwissenschaft

Emmerich Tálos; Reinhold Gutschik; Michaela Hudler-Seitzberger
Neuer Nationalismus, Sicherheit und EU
 Eine Analyse
 Im Blickpunkt der Ausführungen steht die Frage nach dem Zusammenhang von subjektiver Sicherheit, neuem Nationalismus und der Einstellung zur EU. Die Resultate der Untersuchung zeigen, dass die subjektive Verunsicherung durch Bedrohungen eng mit verbreiteten nationalistischen Tendenzen und der EU-Skepsis zusammenhängt. Die Ergebnisse basieren sowohl auf qualitativen ExpertInneninterviews als auch auf einer österreichweiten repräsentativen schriftlichen Befragung.
 Bd. 8, 2021, 244 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51013-6

Forschung und Wissenschaft

Austrian Council for Research and Technology Development (Ed.)
Prospects and Future Tasks of Universities
 Digitalization – Internationalization – Differentiation
 vol. 2, 2017, 456 pp., 34,80 €, hc., ISBN 978-3-643-90937-4

Rat für Forschung und Technologieentwicklung (Hg.)
Zukunft und Aufgaben der Hochschulen
 Digitalisierung – Internationalisierung – Differenzierung
 Die Hochschulen befinden sich ohne Zweifel in einem außergewöhnlichen Wandel. Digitale Technologien verändern Forschung und Lehre, moderne Kommunikationsmedien und Social Media befördern einen interaktiven Informationsaustausch mit der Gesellschaft und beschleunigen den internationalen Wissenstransfer. Gleichzeitig differenziert sich der Hochschulraum und ermöglicht neue Bildungskarrieren.
 Wie können die Hochschulen diese und andere Herausforderungen meistern? Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung hat namhafte Expertinnen und Experten dazu eingeladen, Szenarien für die Hochschulen im 21. Jahrhundert zu entwerfen.
 Bd. 1, 2017, 424 S., 34,80 €, gb., ISBN 978-3-643-50826-3



Heinz Gärtner (Hg.)
die UKRAINE im KRIEG ist FRIEDEN MÖGLICH?
 Aus dem Inhalt:
 Der Krieg 2014 – 2022 aus militärischer Sicht; Krieg in der Ukraine – Krieg in Europa; Der geopolitische Kontext: Modelle und Szenarien; Die Rolle der Türkei; Atomwaffen; Die Ukraine im Spannungsverhältnis; Wie weiter? Friedenslogische Reflexionen; Völkerrechtsfragen; Die Notwendigkeit der Deeskalation; NATO und Neutralität; Europäische Sicherheitsarchitektur; Friedenspolitik auf dem Prüfstand; Das neutrale Österreich als Modell; Um die Ukraine-Krise zu lösen, muss man am Ende beginnen (H. Kissinger); Die Abkopplung der Ukraine war töricht und gefährlich (N. Chomsky)
 Bd. 19, 2022, 314 S., 29,80 €, br., ISBN 978-3-643-51116-4

Politikwissenschaft

Lenhard Hamza
Politics of Ethnic Accommodation
 Decentralization, Local Governance, and Minorities in Kosovo
 This book uses a unique and innovative way to show the benefits and perils of decentralization as a mechanism to solve internal ethnic conflicts. It explores how administrative, fiscal, and political dimensions of decentralization have affected the process of ethnic minorities' accommodation in Kosovo. It provides analysis and answers on how decentralization has reduced the chances of a conflict. It also critically examines the impact of the agreement for establishing the Association of Serb Majority Municipalities on decentralization and the overall governance system of Kosovo.
 vol. 226, 2022, 340 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91225-1

Julia Felder
Becoming More of What We Are
 The Awareness of Need as Drive for Personal, Social and Political Understanding
 The increasing output-oriented effectivity and regulatory power of socio-economic structures fail to meet human potentials for personal, social and political unfolding. Targeting the patterns of behaviour that underlie these structures, the author investigates in possibilities for transformation that arise from the awareness of needs within the political subject. What can this awareness mean and what are possible ways to foster awareness of own needs? The author gives a critical overview of different understandings of needs and connects it to practical aspects, leading towards an own approach of *doing what we have to do, in order to be who we are*.
 vol. 216, 2020, 256 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91148-3

Johannes Maier
Islam, Politik und Gewalt
 Bd. 208, 2017, 204 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50775-4

Alfred Germ
Konzeptuelles Lernen in der Politischen Bildung
 Theoriebildung – Fachdidaktische Umsetzung – Praxisbeispiele
 Bd. 203, 2015, 204 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50683-2

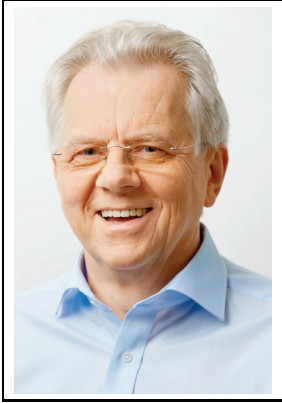
Sandra Katzer
Die „anderen Deutschen“
 Eine kritische Diskursanalyse
 Bd. 201, 2014, 120 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50633-7

* * *

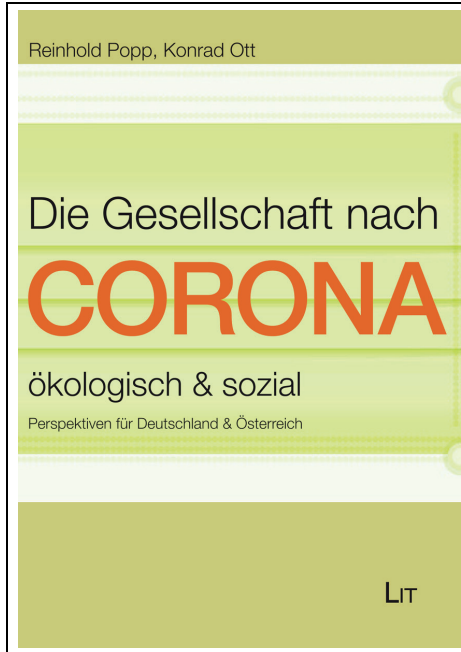
S. Behnaz Hosseini (Ed.)
Women in Conflict and Post-Conflict Situations
 An Anthology of Cases from Iraq, Iran, Syria and Other Countries
 This collected volume focuses on women's suffering and the conditions of their societies during conflict and post-conflict situations in Iraq, Iran, Syria and other countries. The contributions examine and explore not only general narratives but also various specific aspects of the conflict and post-conflict situations in relation to the roles and statuses of these women, with a number of scholars reflecting on topics from various disciplines and key areas such as the Middle East. This collection also includes some articles on the suffering of women outside of the Middle East, thus illustrating the similarity of some general issues women have to face throughout the world.
 Konfrontation und Kooperation im Vorderen Orient, vol. 18, 2019, 188 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91120-9

Zukunftswissenschaft Zukunftsforschung

Die Zukunftswissenschaft bzw. Zukunftsforschung entstand in der Mitte des 20. Jahrhunderts in den USA und verbreitete sich von dort aus weltweit. In den vergangenen Jahrzehnten erlebte diese junge Disziplin in amerikanischen und asiatischen Raum sowie in einigen Ländern der EU eine expansive Entwicklung. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts verbessern sich auch im deutschsprachigen Raum die Bedingungen für zukunfts-wissenschaftliche Forschung kontinuierlich. An mehreren Universitäten und Fachhochschulen gibt es entsprechende Lehrangebote und Forschungsschwerpunkte. Außerdem wächst die Zahl der Publikationen zu vielfältigen Zukunftsfragen. Der LIT Verlag erkannte diese Entwicklungsdynamik bereits sehr früh und kann deshalb eine Reihe von zukunfts-wissenschaftlichen Büchern vorstellen.

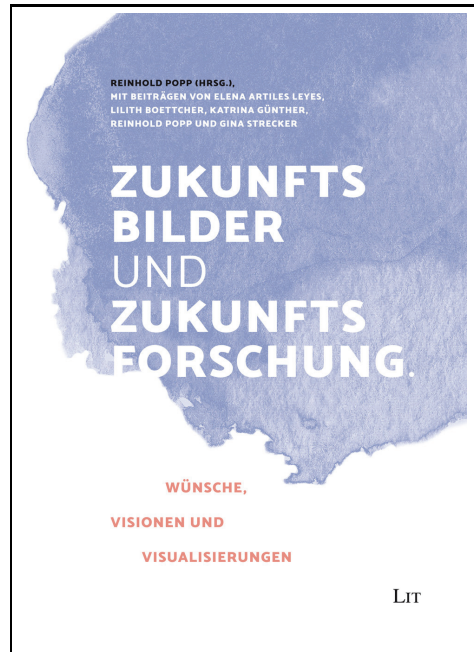


Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp (SFU Wien & FU Berlin) forscht, lehrt und publiziert zu Grundlagen und Grundfragen der Zukunftswissenschaft, leitet das „*Institute for Futures Research in Human Sciences*“ an der *Sigmund Freud-Privatuniversität Wien* und ist Gastwissenschaftler am *Institut Futur (Masterstudiengang für Zukunftsfor-schung)* der *Freien Universität Berlin*. www.reinhold-popp.at



Reinhold Popp; Konrad Ott
Die Gesellschaft nach Corona: ökologisch & sozial

Perspektiven für Deutschland & Österreich
Wie wird sich das bewährte System der sozialen Marktwirtschaft bzw. des Sozialstaats, das sich in der durch die Covid-19-Pandemie ausgelösten schweren Wirtschaftskrise gut bewährt hat, nach Corona entwickeln? Werden die Herausforderungen des Umwelt- und Naturschutzes und des Klimawandels nach der Corona-Krise in der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Politik besser verstanden, und werden die entsprechenden Maßnahmen engagiert umgesetzt? Wie sollte ein „öko-sozialer“ Wandel aussehen? Wissenschaftlich fundierte Antworten auf diese wichtigen Zukunftsfragen finden sich in den drei Beiträgen dieses Buches.
LIT aktuell, 2020, 192 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-51026-6



Reinhold Popp (Hg.)
Zukunfts-bilder und Zukunfts-forschung
Wünsche, Visionen und Visualisierungen. Mit Beiträgen von Elena Artiles Leyes, Lilith Boettcher, Katrina Günther, Reinhold Popp und Gina Strecker
In diesem Buch geht es um „Zukunfts-bilder“, also um Vorstellungen vom Leben in der Welt von morgen und übermorgen. In fünf Beiträgen werden forschungsbasierte Antworten auf vier wichtige Zukunftsfragen gegeben: Wie lassen sich Zukunfts-bilder wissenschaftlich fundiert erheben und interpretieren? Gibt es einen Zusammenhang zwischen utopischen Zukunfts-bildern und retrotopischen Nostalgie-bildern? Welchen Beitrag leistet die Zukunfts-bildung zur Entwicklung von praktischen Zukunfts-bildern und Zukunfts-kompetenzen? Wie beeinflusst die Visualisierung komplexer Zukunfts-bilder die öffentlichen Zukunfts-diskurse?
Zukunftswissenschaft / Zukunfts-forschung, 2022, 156 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51094-5



Reinhold Popp; Julia S. Grundnig
Zukunfts-denken
Die Kunst der Vorausschau
Mit Hilfe des Zukunftsdenkens werden die Weichen für das persönliche Berufs-, Familien- und Freizeit-leben vorausplanend und vorsorgend gestellt, technische, ökonomische, ökologische und soziale Innovationen entworfen sowie die strategischen Entscheidungen in der Wirtschaft und der Politik vorbereitet. Wie hat sich dieses prospektive Denken historisch entwickelt? Was sind die wichtigsten Grundformen der Vorausschau? Wie lässt sich die Fähigkeit des Zukunftsdenkens psychologisch erklären? Die wissenschaftlich fundierten und verständlich formulierten Antworten auf diese Fragen finden sich im vorliegenden Buch.
Zukunftswissenschaft / Zukunfts-forschung, 2021, 240 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51029-7

Reinhold Popp
Zukunft & Forschung. Die Vielfalt der Vorausschau
66 Stichworte von A bis Z
Wie kommt die zukunftsbezogene Wissenschaft zu ihrem Wissen? Die allgemein verständlichen Antworten auf diese Frage finden sich im vorliegenden Buch. In Form von alphabetisch geordneten 66 Stichworten wird die historische Entwicklung des Zukunftsdenkens nachgezeichnet und werden die wichtigsten Fachbegriffe, Theorien und Methoden der prospektiven Forschung kurz beschrieben. Die große Vielfalt der Vorausschau findet sich sowohl in den traditionsreichen wissenschaftlichen Disziplinen als auch in den neueren und interdisziplinären Ansätzen der Innovations-, Risiko-, Technikfolgen- und Zukunfts-forschung.
Zukunftswissenschaft / Zukunfts-forschung, 2020, 304 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50945-1

Reinhold Popp
Zukunft.Beruf.Lebensqualität
77 Stichworte von A bis Z
Wie werden die Menschen in Deutschland und Österreich zukünftig arbeiten? Welche Rahmenbedingungen werden das Arbeiten in der Zukunft prägen? Wie werden Arbeitsqualität und Lebensqualität zukünftig zusammenhängen? Wie plausibel sind die von den Bürgerinnen und Bürgern erwarteten, erhofften oder befürchteten Entwicklungen? Auf diese vorausschauenden Fragen werden in Form von 77 Stichworten (von A bis Z) kurze, klare und allgemein verständliche Antworten gegeben. Dabei zeigt sich, dass es viel mehr Gründe für Zuversicht als für Zukunftsangst gibt.
Zukunftswissenschaft / Zukunfts-forschung, 2018, 192 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50842-3

Reinhold Popp
Einblicke – Ausblicke – Weitblicke
Aktuelle Perspektiven in der Zukunftsforschung
Die 22 Beiträge des vorliegenden Sammelbands ermöglichen Einblicke in den aktuellen Stand der Zukunftsforschung, Ausblicke auf die Zukunft und Entwicklungspotenziale der Zukunftsforschung und Zukunftswissenschaft sowie Weitblicke auf die Schnitt- und Nahtstellen zu zukunftsbezogener Forschung, auf Kooperationschancen, Methoden und Themen der interdisziplinären Zukunftswissenschaft.
Die AutorInnen dieses Sammelbands beteiligen sich engagiert am zukunfts-wissenschaftlichen Diskurs im deutschsprachigen Raum. Die HerausgeberInnen sind mit dem Institut Futur der Freien Universität Berlin eng verbunden.
Zukunftswissenschaft / Zukunfts-forschung, 2016, 456 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90663-2

Reinhold Popp; Ulrich Reinhardt
Zukunft!
Deutschland im Wandel, der Mensch im Mittelpunkt
Zukunft! Deutschland im Wandel – der Mensch im Mittelpunkt. Getreu diesem Leitsatz haben die beiden Autoren Ulrich Reinhardt und Reinhold Popp die Veränderungen Deutschlands – u. a. aufgrund des demografischen Wandels – und die dadurch entstehenden neuen Rahmenbedingungen analysiert. Für dieses zukunftsweisende Kompendium wurden repräsentative, zukunftsbezogene Meinungsbilder der deutschen Bevölkerung im Zeitraum von 2012 bis 2015 erhoben. Die Autoren analysieren die gegenwärtige Lebenssituation der Bundesbürger und präsentieren plausible Prognosen zur Zukunft in den folgenden sechs Kapiteln: „Zukunfts-bilder und Zukunfts-planung“, „Zukunfts-bildung und zukunfts-fähige Erziehung“, „Beruf, Lebensstandard und Konsum“, „Freizeit und Lebensqualität“, „Familie und Generationen“ sowie „Sozialer Zusammenhalt, Gesundheit und Umwelt“.
Zukunft. Bildung, Lebensqualität, 2015, 432 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90688-5

Reinhold Popp
Zukunftswissenschaft & Zukunfts-forschung
Grundlagen und Grundfragen. Eine Skizze
Die Zukunftswissenschaft ist eine junge Disziplin, deren Bedeutung seit mehreren Jahrzehnten weltweit wächst. In diesem dynamischen Entwicklungsprozess boomte vor allem die angewandte Zukunftsforschung. Die theoretische Fundierung wurde jedoch vernachlässigt. Deshalb lädt der Autor des vorliegenden Buches zu einem verstärkten Diskurs über das theoretische Selbstverständnis der Zukunftswissenschaft ein. Im Hinblick auf dieses Ziel skizziert er kurz und allgemein verständlich die erkenntnistheoretischen Grundlagen, die methodologischen Grundfragen und die methodischen Möglichkeiten der zukunfts-wissenschaftlichen Forschung.
Zukunftswissenschaft / Zukunfts-forschung, 2016, 184 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50720-5

Reinhold Popp
Österreich 2033
Zukunft – Made in Austria
Wie stellen sich die Österreicherinnen und Österreicher die zukünftige Entwicklung ihres Landes vor? Wie plausibel sind diese Meinungsbilder zur Zukunft von Beruf, Bildung, Familie, Freizeit, Generationenerhält-nis, Gesundheit, Konsum, Lebensqualität, Lebensstandard, Partnerschaft, Politik, sozialem Zusammenhalt und Zukunfts-planung? Noch nie zuvor wurde das Zukunftsdenken der Menschen in Österreich derartig umfassend untersucht. „Österreich 2033“ gibt fundierte Antworten auf 166 Zukunfts-fragen – jenseits von destruktiver Weltuntergangsstimmung und unkritischem Alles-wird-gut-Optimismus.
Austria: Forschung und Wissenschaft – Soziologie, 2015, 416 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50655-9

Reinhold Popp; Ulrich Reinhardt
Blickpunkt Zukunft
Die Zukunft im Blick – Wie stellen sich die Deutschen die Zukunft vor? Um diese spannende Frage zu beantworten, haben die beiden Autoren Reinhold Popp und Ulrich Reinhardt, getreu dem Leitsatz „Der Mensch im Mittelpunkt – die Welt im Wandel“, repräsentativ erhobene, zukunftsbezogene Meinungsbilder der deutschen Bevölkerung analysiert.
Die Ergebnisse wurden sechs Themenfeldern zugeordnet: „Zukunfts-bilder“, „Zukunfts-bildung“, „Beruf und Lebensstandard“, „Freizeit und Lebensqualität“, „Generationen“ sowie „Sozialer Zusammenhalt“.
Das Buch bietet somit einen einzigartigen Einblick in das Zukunftsdenken der Deutschen und veranschaulicht wie der Alltag der Zukunft aussehen könnte.
Soziologie: Forschung und Wissenschaft, 2014, 200 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12458-6

Reinhold Popp; Elmar Schüll (Hg.)
FH2030 – Zur Zukunft der österreichischen Fachhoch-schulen
Schriftenreihe Zukunft: Lebensqualität, 2013, 320 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50525-5

Studies in the Theory of Action

Volume 5

Günter Stummvoll, Bruce C. Wearne (eds.)

Der Kapitalismus bei Sombart und Max Weber
Capitalism according to Sombart and Max Weber

Talcott Parsons' Dr. Phil Dissertation in German and English

LIT

Günter Stummvoll; Bruce C. Wearne (ed.)

Der Kapitalismus bei Sombart und Max Weber – Capitalism according to Sombart and Max Weber

Talcott Parsons' Dr. Phil Dissertation in German and English
This volume presents the German text of Talcott Parsons' doctoral dissertation draft, written in German and now translated into English. This work reflects Parsons' strong interest in societal explanations of capitalism, which he found in the works of Werner Sombart and Max Weber during his study years in Heidelberg. For Parsons, studying the "spirit of capitalism" in the late 1920s meant the beginning of a long career in sociology. In their introductory texts the translators offer an insight into the historical context in which this work had been written.

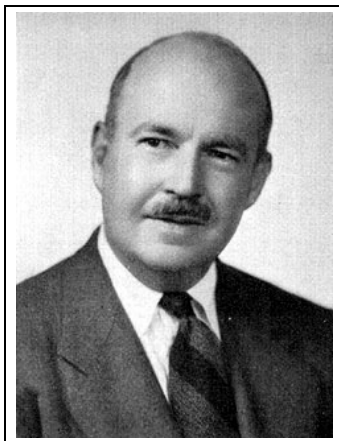
Bd. 5, 2018, 348 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50871-3

SOZIOLOGIE

Studies in the Theory of Action

edited by Prof. Dr. Helmut Staubmann (Universität Innsbruck) and Prof. Dr. Victor Lidz (Drexel University)

The book series *Studies in the Theory of Action* serves as a central forum for on-going scholarship concerned with documentation, interpretation, critique, assessment, development, and application of the theory of social action, especially in the intellectual tradition established by Talcott Parsons.



Talcott Parsons (†) was one of most influential but also controversial theorists of 20th Century sociology. He served on the faculty of Harvard University for 45 years.

Talcott Parsons; Winston White
Values of American Society
Manuscripts from the American Society Project I. Edited and with an Introduction by Victor Lidz and Helmut Staubmann
vol. 3, 2016, 314 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90778-3

Talcott Parsons
Actor, Situation and Normative Pattern
An Essay in the Theory of Social Action. Edited by Victor Lidz and Helmut Staubmann
vol. 2, 2010, 184 pp., 29,90 €, pb., ISBN 3-8258-7500-8

Studies in the Theory of Action

Volume 4

Talcott Parsons, Winston White

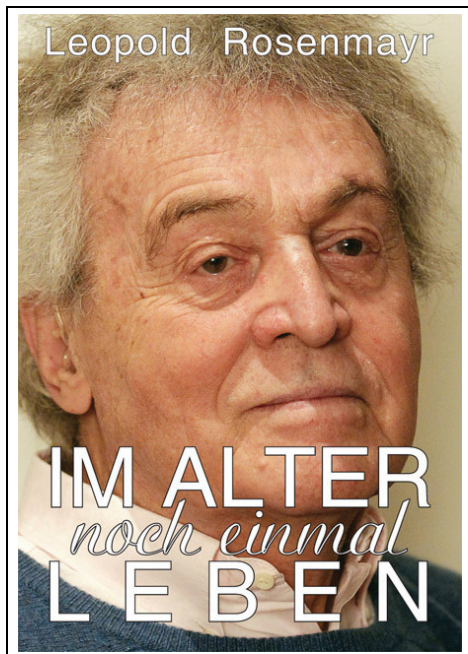
Subsystems of American Society

Manuscripts from the American Society Project II
Edited and with an Introduction by Victor Lidz and Helmut Staubmann

LIT

Talcott Parsons; Winston White
Subsystems of American Society
Manuscripts from the American Society Project II. Edited and with an Introduction by Victor Lidz and Helmut Staubmann
The working papers in *Subsystems of American Society* document conceptual developments based on Parsons' famous four-function paradigm. The included chapters analyze the American economy, polity, and societal community. They represent Parsons' first attempt to apply the four-function paradigm to the understanding of a complex modern society with highly differentiated institutional structures. As such, they clarify important developments in 20th century sociological theory as well as underscoring Parsons' insightful understanding of American society.
vol. 4, 2022, 404 pp., 54,90 €, hc., ISBN 978-3-643-90821-6

Leopold Rosenmayr



Leopold Rosenmayr
Im Alter – noch einmal – leben
Mit einem Vorwort von Hubert Christian Ehalt
„Im Alter – noch einmal – leben“ stellt Leopold Rosenmayr als Ausblick der pessimistischen Sicht über das Alter entgegen.
Rosenmayr verbindet die Ergebnisse langjähriger Forschung über das Alter mit persönlichen Begegnungen. Für den in den heutigen Gesellschaften möglichen, neuen Lebensabschnitt empfiehlt Rosenmayr „Offenheit“ und macht Mut und gibt Anregungen, Neues zu erkunden.
LIT Premium, 2. Aufl. 2013, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50237-7

Leopold Rosenmayr
Schöpferisch Altern
Eine Philosophie des Lebens
Den Ertrag jahrzehntelanger Forschung und eines langen Lebens hat der Autor in diesem Band zusammengetragen. Als renommierter Sozialgerontologe präsentiert er den Stand der Wissenschaft. Als gealterter Mensch die Erfahrung eines langen Lebens. Entstanden ist ein einzigartiges Werk. Es lädt ein zur Reflexion über das Alter und zum eigenen schöpferischen Altern. Dazu sind wissenschaftliche Daten ebenso wie philosophische Entwürfe zur Änderung individueller und sozialer Verhaltensweisen nötig. Das Buch sucht von der Methusalem-Perspektive sowie den Jugenderinnerungen alternder Autoren wegzukommen. Der Autor will mit einem Blick in die Welt anregen, einen neuen menschlichen Lebenslauf in ihr zu konzipieren.
LIT Premium, 2. Aufl. 2007, 416 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9259-3

Beiträge der Wiener Gesellschaft für Soziologie

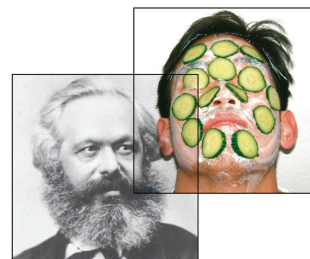
hrsg. von Prof. Dr. Max Haller

Max Haller (Hg.)
Aktuelle Probleme der Finanzsoziologie
Die Fragestellungen von Rudolf Goldscheid heute
Rudolf Goldscheid (1870 – 1931) gilt als Wegbereiter der Finanzsoziologie. Die Beiträge zu diesem Band zeigen, dass sich Höhe und Struktur der Staatsausgaben nicht nur an funktionalen Überlegungen orientieren, sondern auch von der Stärke gesellschaftlicher Interessensgruppen abhängen; dass die BürgerInnen nur ein bruchstückhaftes Wissen über die Steuern haben; dass der Umfang der internationalen Steuerflucht noch immer massiv ist; dass sich die Frage erhebt, ob die Währungsunion zu einer europäischen Solidargemeinschaft führt oder ob sich eine neue Kluft auftut zwischen Gläubiger- und Schuldnerländern.
Bd. 1, 2018, 220 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50834-8

Klaus Ottomeyer

Ökonomische Zwänge und menschliche Beziehungen

Soziales Verhalten und Identität im Kapitalismus und Neoliberalismus

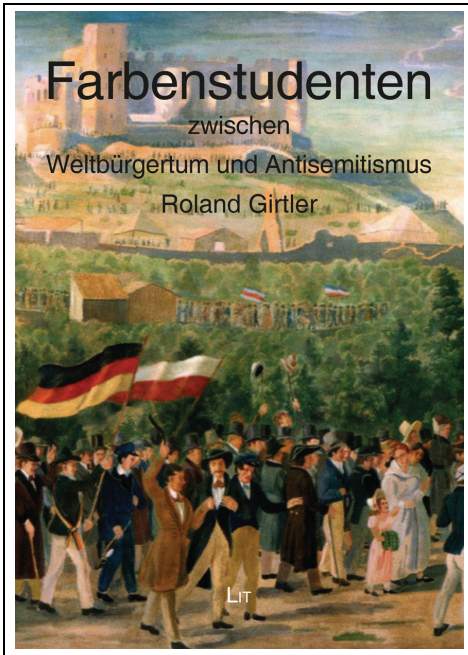


Aktualisierte Ausgabe

Psychologie

LIT

Klaus Ottomeyer
Ökonomische Zwänge und menschliche Beziehungen
Soziales Verhalten und Identität im Kapitalismus und Neoliberalismus
Sind wir nur noch ein Anhängsel „der Märkte“? – Die vom neoliberalen Kapitalismus hervorgebrachte Moralzerstörung und Identitätsverwirrung überfordert zunehmend die Psyche der westlichen „Standortbewohner“. Und sie hat die weltweite Gefahr eines patriarchalischen Neofundamentalismus auf den Plan gerufen. Wer den boomenden religiösen und nationalen Identitätsversprechungen folgt, landet lediglich in einer „Schiebheilung“ (Sigmund Freud). Ottomeyer analysiert in nachvollziehbaren Schritten die ökonomisch bedingte Identitätskrise und zeigt, dass unser Gefühl von Identität und Würde nicht in den ideologischen Wolkennregionen entsteht. Es entsteht durch eine gelingende wechselseitige Anerkennung der Menschen in ihrem materiellen Alltag: In der Solidarität der Arbeitenden, in der Liebe zwischen Individuen, die füreinander nicht austauschbar sind, und in einem fairen Kämpfen um ökonomischen Erfolg und vorethaltene Rechte.
Bd. 21, 2. Aufl. 2014, 256 S., 18,90 €, br., ISBN 978-3-643-50618-4

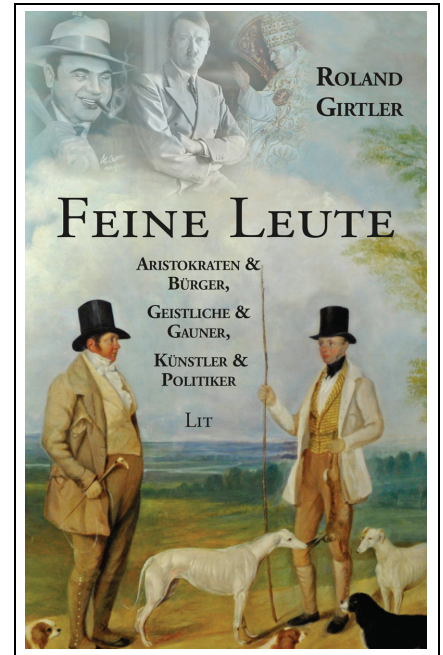


Roland Girtler
Die wechselseitige Niedertracht der Wissenschaftler
 Aufgabe gerade der Geistes- (Kultur-) und Sozial- bzw. Wirtschaftswissenschaftler, wie der Soziologen, Ethnologen (Kulturanthropologen), Ökonomen und Historiker, müsste es sein, die Welt über die Erkenntnisse der eigenen Forschung aufzuklären. Jedoch dem ist nicht so, stattdessen tun sich nicht wenige Wissenschaftler mit der besonderen Fähigkeit hervor, zu verschleiern, zu täuschen und Kollegen bzw. Kolleginnen in Misskredit zu ziehen. Mit solchen Strategien des Tricksens, Betrügens und Verleumdens beschäftigt sich das vorliegende Buch. Damit will jedoch nicht gesagt sein, dass es nicht auch lebenswürdige und gütige Leute in der Wissenschaft gibt. Auch diese gibt es, sie scheinen aber in der Minderzahl zu sein.
 2019, 120 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50935-2

Roland Girtler; Friederike Okladek-Wilder
Eine Wiener Jüdin im Chor der deutschen Wehrmacht zu Notre-Dame
 Dokumentation einer Autobiographie
 1938 floh Friederike Okladek, 1921 geboren, aus Wien nach Holland, von dort nach Paris und über Spanien nach Palästina. Später kehrte sie in ihre Heimat Wien zurück. Lange war es Vertriebenen nicht möglich, über die traumatischen Ereignisse zu berichten. Vor über 20 Jahren, gegen Ende ihres Lebens, erschienen ihre Erinnerungen. Im Nachhinein stellten sich Zweifel an zentralen Aussagen heraus. Diese werden bei der Neuauflage thematisiert.
 2018, 210 S., 29,80 €, br., ISBN 978-3-643-50853-9

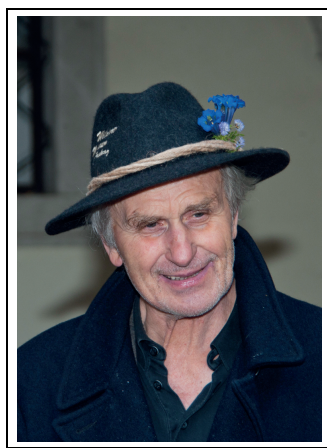
Roland Girtler
Wilderer-Kochbuch
 Mit Rezepten von Eva Bodingsbauer
 Sie suchen ein ungewöhnliches Kochbuch? Hier ist es: Das Wilderer-Kochbuch. Angeregt von Roland Girtler hat sich Eva Bodingsbauer daran gemacht, Speisen der Bauern nachzukochen und für Sie aufzubereiten. Es ist eine Küche der einfachen Leute, „gewürzt“ mit Festspeisen, wie sie zu Hochzeiten serviert wurden. Das Wildbret stammte nicht selten von Wilderern.
 Die Geschichte der Wildschützen ist eine Geschichte der Not und des Aufbegehrens gegen den Adel, der den Bauern verbieten wollte, den Wald zu betreten und das Jagdrecht – und somit das Wild vorbehalten hat. Roland Girtler erzählt über die alte Kultur der Wildschützen und präsentiert Geschichten, wie sie in Almhütten und Gasthäusern zum Besten gegeben wurden.
 2018, 178 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-643-14112-5

Roland Girtler
Die Landler in Rumänien
 Eine untergegangene deutschsprachige Kultur
 Der namhafte Soziologe und Kulturwissenschaftler Roland Girtler beschäftigt sich umfassend mit Geschichte und Gegenwart der „Landler“ und „Sachsen“ in Siebenbürgen.
 Auf der Basis reicher Quellen und umfassender Feldstudien schildert er eine Kultur, die im Untergehen ist, und legt uns Zeitgenossen damit die authentische Chronik einer Welt vor, die bald schon unwiederbringlich verloren sein könnte.
 2. Aufl. 2015, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50695-5



Roland Girtler
Feine Leute
 Aristokraten und Bürger, Geistliche und Gauner, Künstler und Politiker
 Der Aristokrat fällt uns ein, wenn wir an „feine Leute“ denken. Gewisse Gesellschaftsschichten und Berufsgruppen sind der Inbegriff der „feinen Leute“.
 Doch auch anderswo gibt es sie. Der Mensch ist ein Wesen, das nach Beifall strebt: ein „animal ambitiosum“. Selbst manche Kleinganoven und Obdachlosen geben sich aristokratisch, um wertvoller zu erscheinen.
 Auf vielfältige Weise versucht man die Noblesse herauszustellen. Durch teure Accessoires, besondere Kleidung, Formen des Benehmens, durch sprachliche Distinguiertheit, um nur Einiges zu nennen.
 Mit heiterer Ironie öffnet uns Girtler die Augen für die feine Welt“.
 2016, 352 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50704-4

Roland Girtler
Farbenstudenten zwischen Weltbürgertum und Antisemitismus
 Als die Burschenschaft im Juni 1815 im Gasthof zur Tanne in Jena gegründet wurde, stand vor diesem der Baum der Jakobiner, das Symbol der französischen Revolution. Den freisinnigen Ideen der Burschenschaft entsprach, dass Juden den Burschenschaften angehörten.
 Antisemitische Tendenzen, die in der Folge auch in Burschenschaften sich zeigten, widersprechen, wie Girtler klar macht, den alten Ideen der frühen Burschenschaft. Seine besonderen Sympathien gehören, wie zu lesen ist, jüdischen Burschenschäftlern, zu denen Theodor Herzl, Franz Boas, Egon Erwin Kisch u. a. gehörten.
 Durchaus im Sinne der alten Werte der Burschenschaft gab es eine Reihe von Burschenschäftlern, die während der nationalsozialistischen Terrorherrschaft zu Widerstandskämpfern wurden.
 2016, 158 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-13252-9



Roland Girtler
Die 13 Geheimnisse des KAHLENBERGS
 LIT

Roland Girtler
10 Gebote der Feldforschung
 Allen Soziologen wünschte René König etwas von Roland Girtlers Forschungsart. Dieses kleine Bändchen mit 10 Geboten der Feldforschung gibt Einblick in ein Forscherleben und lädt ein zur Nachahmung.
 Wie immer bei Girtler wird das pralle Leben sichtbar – und – es darf geschmunzelt werden.
 2. Aufl. 2009, 128 S., 7,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7700-2

Egon Hofmann; Roland Girtler
Gaudeamus Igitur – Lasst uns also fröhlich sein
 Farbenstudenten, ihre Rituale und Lieder. Zeichnungen von Egon Hofmann. Kulturwissenschaftliche Betrachtungen von Roland Girtler
 2021, 112 S., 24,80 €, gb., ISBN 978-3-643-51030-3

Roland Girtler
Der Strich
 Soziologie eines Milieus
 Um das Rotlichtmilieu ranken sich viele Geschichten und Geheimnisse. Das vorliegende Buch ist ein unterhaltsamer Führer durch diese Schattenwelt.
 „Der Strich“ versorgt Sie mit verlässlichen Informationen über alles Wissenswerte. Sie lesen über die Geschichte der Prostitution, Prostitution heute, über Zuhälter, Kunden, das Leben der Frauen, sexuelle Praktiken. Das Buch beruht auf detaillierten Kenntnissen, entstanden durch langjährige Forschungen im Wiener Milieu.
 Der Altmeister der deutschen Sozialwissenschaften, René König, hat dieses Buch überschwänglich gelobt und eindringlich empfohlen.
 Roland Girtler, Professor für Soziologie an der Universität Wien, wurde berühmt mit Forschungen über „Randkulturen“: Schmuggler, Gauner, Obdachlose, Prostituierte, Wilderer, Aristokraten, feine Leute.
 6. Aufl. 2013, 328 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7699-9

Roland Girtler
Vom Fahrrad aus
 Kulturwissenschaftliche Gedanken und Betrachtungen
 2. Aufl. 2011, 248 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7826-9

Roland Girtler
Kulturanthropologie
 Eine Einführung
 2006, 312 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-9576-9

Prof. Dr. Roland Girtler
 wurde berühmt mit seinen Forschungen über Randkulturen: Schmuggler, Gauner, Obdachlose, Prostituierte, Wilderer, Aristokraten, feine Leute. Roland Girtler ist Professor für Soziologie an der Universität Wien.



Veronika Hofinger; Hemma Mayrhofer; Christa Pelikan; Walter Fuchs; Walter Hammerschick; Rebecca Walter (Hg.)
Sozialwissenschaftliche Aufklärung der Rechtspolitik und -praxis als Berufung
 Festschrift für Arno Pilgram zum 75. Geburtstag
 Diese Festschrift ehrt den Wissenschaftler Arno Pilgram, der die Rechts- und Kriminalsoziologie in Österreich und darüber hinaus seit Jahrzehnten maßgeblich prägte. Der Band vereint ein breites Spektrum an theoretischen und empirischen Beiträgen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Die Themenschwerpunkte reichen von abolitionistischen Überlegungen über empirische Analysen bis hin zu rechtstheoretischen Reflexionen und zeigen somit das breite Spektrum von Arno Pilgrams Wirken: soziologische Aufklärung von Rechts- und Kriminalpolitik und die damit einhergehende Praxis als gelungenes Lebensprojekt.
 Bd. 11, 2021, 386 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51086-0

Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie

hrsg. von Dr. Walter Fuchs, Dr. Walter Hammerschick, Dr. Veronika Hofinger, Dr. Hemma Mayrhofer (Institut für angewandte Rechts- und Kriminalsoziologie (IRKS), Universität Innsbruck)

Die „Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie“ umfassen Beiträge zur kritischen Analyse von Recht und Kontrolle. Die Reihe hat den Anspruch, sowohl ein Forum theoriegeleiteter Diskussion zu sein als auch rechts- und kriminalpolitisch relevante Entwicklungen aufzugreifen und zu analysieren. Die theoretischen und empirischen Erkenntnisse richten sich an die scientific community, die kritische Öffentlichkeit und an jene AkteurInnen, deren Praxis Gegenstand der Analyse ist.

Florian Fritz
Resilienz als sicherheitspolitisches Gestaltungsleitbild
 Faktoren und Metaphern in Fallbeispielen
 Bd. 6, 2014, 208 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50608-5

Josef Estermann (Hg.)
Der Kampf ums Recht
 Akteure und Interessen im Blick der interdisziplinären Rechtsforschung
 Bd. 5, 2013, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50461-6

Arno Pilgram; Lorenz Böllinger; Michael Jasch; Susanne Krasmann; Cornelius Prittowitz; Herbert Reinke; Dorothea Rzepka (Hg.)

Einheitliches Recht für die Vielfalt der Kulturen?
 Strafrecht und Kriminologie in Zeiten transkultureller Gesellschaften und transnationalen Rechts
 Bd. 4, 2012, 400 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50216-2

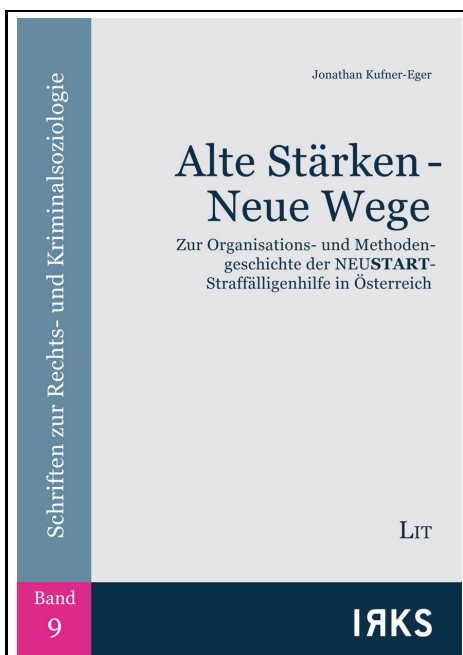
Reinhard Kreissl (Hg.)
Citizen by Proxy and Individualrechte
 Über das Rechtssubjekt und seine Stellvertreter
 Bd. 3, 2009, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50046-5

Reinhard Kreissl; Christian Barthel; Lars Ostermeier (Hg.)
Policing in Context
 Rechtliche, organisatorische, kulturelle Rahmenbedingungen polizeilichen Handelns
 Bd. 2, 2008, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1157-0

Klaus Sessar; Wolfgang Stangl; René van Swaaningen (Hg.)
Großstadttänge – Anxious Cities
 Untersuchungen zu Unsicherheitsgefühlen und Sicherheitspolitiken in europäischen Kommunen
 Bd. 1, 2007, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0201-1



Veronika Hofinger; Andrea Fritsche
Gewalt in Haft
 Ergebnisse einer Dunkelfeldstudie in Österreichs Justizanstalten
 Diese repräsentative Dunkelfelderhebung zu Gewalterfahrungen im österreichischen Strafvollzug untersucht, wie oft, durch wen und mit welchen Folgen Inhaftierte Opfer psychischer, körperlicher und sexueller Gewalt werden. Die Studie erhebt zudem die Wahrnehmung des Klimas und der Anhaltebedingungen. Sie zeigt, dass – neben dem Schutz besonders vulnerabler Gruppen – die Veränderung struktureller Bedingungen notwendig ist, denn fehlende Beschäftigung, Überbelag und langer Einschluss erhöhen das Gewaltniveau. Der Fähigkeit des Personals, respektvoll zu kommunizieren, Regeln fair durchzusetzen und professionelle Arbeitsbeziehungen aufzubauen, kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.
 Bd. 10, 2021, 472 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51040-2



Jonathan Kufner-Eger
Alte Stärken – Neue Wege
 Zur Organisations- und Methodengeschichte der NEUSTART-Straffälligenhilfe in Österreich
 Das Jahr 1957, das als Gründungsdatum der „Arbeitsgemeinschaft für Bewährungshilfe“ gilt, stellt in der vorliegenden zeithistorischen Studie die Achse dar, von der aus sowohl nach den Ursprüngen als auch den Entwicklungen bis hin zur Gegenwart gefragt wird. Die in den Blick genommenen Entwicklungsetappen vor 1957 lassen bis heute nachwirkende und impulsgebende Faktoren zutage treten und auf nun knapp 100-jährige Kontinuitätslinien schließen. Ein zweiter Schwerpunkt wird auf die Phase 1980 bis 2016 und dabei insbesondere auf die Organisationsentwicklung und Methodendifferenzierung im Verein für Bewährungshilfe und Soziale Arbeit/NEUSTART gelegt. Eine breit angelegte Dokumentenanalyse, die mit Expert*innen-Interviews ergänzt wurde, erlaubt es, unterschiedliche Erzählvarianten miteinander zu verbinden. Im Ergebnis zeigt die Studie zahlreiche Entwicklungskontinuitäten, aber auch manche Ambivalenzen und Widersprüche auf und leistet eine differenzierte und facettenreiche Darstellung der institutionalisierten Straffälligenhilfe in Österreich.
 Bd. 9, 2018, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50877-5



Hemma Mayrhofer; Gudrun Wolfgruber; Katja Geiger; Walter Hammerschick; Veronika Reidinger (Hg.)
Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in der Wiener Psychiatrie von 1945 bis 1989
 Stationäre Unterbringung am Steinhof und Rosenhügel
 Die zeithistorisch-sozialwissenschaftlichen Fallstudien zu Pavillon 15 der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ bzw. des Psychiatrischen Krankenhauses „Baumgartner Höhe“ (1945–1983) und zur Abteilung für entwicklungsgestörte Kinder am Neurologischen Krankenhaus Rosenhügel (1956–1989) rekonstruieren auf breiter Datenbasis die medizinische Behandlungspraxis und pflegerische sowie psychosoziale Betreuungssituation in den beiden stationären Einrichtungen und verorten sie im institutionellen, rechtlichen, wissenschaftlich-disziplinären und gesellschaftlichen Kontext der Wiener Psychiatrie und Behindertenhilfe.
 Bd. 8, 2017, 632 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50792-1



Hemma Mayrhofer; Walter Hammerschick; Barbara Bühler; Veronika Reidinger
Vom vertretenen zum unterstützten Rechtssubjekt
 Begleitforschung zum Modellprojekt „Unterstützung zur Selbstbestimmung“ in Österreich
 Das in Österreich 2014/15 durchgeführte Modellprojekt „Unterstützung zur Selbstbestimmung“ erprobte im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention Möglichkeiten, eine gesetzliche Vertretung in Form von Sachwalterschaft zu vermeiden und durch ein erweitertes Clearing vorab alternative Unterstützungen zu erschließen. Die begleitende Evaluationsstudie des Instituts für Rechts- und Kriminalsoziologie bietet wertvolle Erkenntnisse zum komplexen Zusammenwirken von persönlicher Lebenssituation und privatem Umfeld, der eingebundenen öffentlichen und sozialen Institutionen sowie der jeweiligen regionalen Infrastruktur an Unterstützungsangeboten.
 Bd. 7, 2016, 250 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50752-5

Franz Kolland, Anna Fassl

Erwartungen an die Gesundheitsversorgung in Österreich

Die Perspektiven von Patientinnen und Patienten



Austria: Forschung und Wissenschaft – Soziologie

LIT

Franz Kolland; Anna Fassl

Erwartungen an die Gesundheitsversorgung in Österreich

Die Perspektiven von Patientinnen und Patienten
Gesundheit nimmt heutzutage einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Durch Veränderungen der Rolle von Patientinnen und Patienten sowie die Beziehung zwischen Behandelnden und Behandelten ergeben sich neue Anforderungen in der Gesundheitsversorgung. Was erwarten Patientinnen und Patienten von der medizinischen Versorgung? Welche Bedürfnisse haben ältere Personen in der Gesundheitsversorgung? Warum suchen Menschen Wahlärztinnen und Wahlärzte auf? Das Buch betrachtet diese Fragen aus soziologischer Perspektive und nimmt dabei die Sicht der Patientinnen und Patienten in den Fokus.
Austria: *Forschung und Wissenschaft – Soziologie*, Bd. 16, 2020, 236 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50928-4

Bernhard Weicht; August Österle (Hg.)

Im Ausland zu Hause pflegen

Die Beschäftigung von MigrantInnen in der 24-Stunden-Betreuung
Sie kommen aus der Slowakei, Polen, Rumänien oder anderen mittelosteuropäischen Ländern, um im Westen Europas ältere Menschen in ihren privaten Häusern zu betreiben und zu pflegen: 24-Stunden-BetreuerInnen sind aus dem österreichischen Pflegesystem nicht mehr wegzudenken. Dieses Buch nähert sich diesem Phänomen aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven. Diskutiert werden politische und rechtliche Entwicklungen, Rechtfertigungen und Spannungsfelder, die kulturelle Verortung, sowie Fragen von Prekarität, Professionalisierung und Qualitätssicherung wie auch die Situation in Deutschland, Italien, Rumänien und der Slowakei als Ziel- bzw. Herkunftsland.
Soziologie: *Forschung und Wissenschaft*, Bd. 42, 2016, 272 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50761-7

Feldforschung

Lukas Buchner

Über das Leben von Handwerksgelesen auf der „Walz“

Eine empirische Analyse
Dieses Buch handelt von Handwerkerinnen und Handwerkern, die sich auf eine außergewöhnliche Reise, die „Walz“, eingelassen haben. Gegenstand der Forschungsstudie sind ihre Erlebnisse und Erfahrungen während der Wanderschaft, dabei bezieht sich der Autor auf gewonnene Erkenntnisse aus Gesprächen und Begegnungen innerhalb der spannenden Kultur der Wandergesellen und Wandergesellen. Das vorliegende Buch enthält eine grundsätzliche Beschreibung ihrer Lebenswelt. Darüber hinaus gelingt es dem Autor aufzuzeigen, wie ausdifferenziert sich jene Kultur gegenwärtig darstellt.
Bd. 10, 2017, 178 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50798-3

Marlene Petritsch

Großpold

Alltagsleben in einem siebenbürgisch-deutschen Dorf
Das Dorf Großpold ist neben Großau und Neppendorf eines von drei Dörfern abseits der Industrien, in denen man Sachsen, die im 12. Jahrhundert auf Ruf des ungarischen Königs Geisa II. nach Siebenbürgen kamen und Landler, die aufgrund ihres protestantischen Glaubens im 18. Jahrhundert aus österreichischen Ländern verbannt wurden, vorfindet. Gemeinsam leben die zwei deutschen Kulturen mit Rumänen und Roma in den drei Dörfern um Hermannstadt (Sibiu).
Mit dieser Arbeit möchte die Autorin die Beobachtungen und Eindrücke einer Kultur, die ihre Symbole und Rituale und vor allem ihre Sprache bis heute in Siebenbürgen erhalten haben, aufzeigen. Damit hofft Sie den Lesenden einen Einblick in eine alte deutsche Bauernkultur in Rumänien zu geben.
Bd. 9, 2017, 190 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50782-2

* * *

Pegah Ahmadi

Verwittung im Alter

Kann eine erweiterte Kontinuitätstheorie die soziale Partizipation und Lebenszufriedenheit nach einer Verwittung erklären?
Herausgegeben von Asgari Ahmadi
Alterswissenschaft, Bd. 5, 2013, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50490-6

Austria: Forschung und Wissenschaft – Soziologie

Wolfgang Fritz

Sterne und Gassen

Sozialdemokratische Finanzpolitik 1890 – 1934
44 Jahre lang, von ihrer Gründung 1890 bis zum Verbot 1934, bemühte sich die österreichische Sozialdemokratie, Einfluss auf die Finanzpolitik des Landes zu Gunsten der Minderbemittelten zu nehmen. Der Autor beschreibt an Hand eines reichhaltigen dokumentarischen Materials die gesellschaftlichen und politischen Zustände, wie sie sich in der bürgerlichen Finanzpolitik auswirkten, was die Sozialdemokratie unternahm, welche Erfolge sie hatte und welche Niederlagen sie einstecken musste. Dabei sind ihr Dogmatismus und mangelnde Entschlusskraft auf Bundesebene vorzuwerfen, ihr gebührt aber ein erheblicher Anteil an der Rettung der vom Untergang bedrohten Metropole Wien.
Bd. 15, 2016, 464 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50760-0

Soziale Kohäsion der Generationen in Österreich 2003 – 2005 – 2012

Der Generationenzusammenhalt in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise – eine Zeitreihenstudie. Herausgegeben vom Zukunftsforschung Österreich
Der Band erlaubt einen differenzierten Einblick in Chancen und Risiken für den sozialen Zusammenhalt der Generationen in Österreich. Zeitvergleiche identifizieren auf der Grundlage von drei repräsentativen Umfragen (2003, 2005 und 2012) Veränderungen und Trends und bieten Überlegungen an, um möglichen künftigen Spannungen vor allem vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise rechtzeitig entgegenzuwirken.
Bd. 13, 2014, 152 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50543-9

Paul Pachernegg; Christine Pichler; Christine Pilz; Dieter Reicher; Daniel Semper (Hg.)

Internationale Beziehungen aus der Perspektive nationaler Öffentlichkeiten

Beiträge zur Soziologie internationaler Beziehungen
Internationale Beziehungen sind nicht bloß politische Phänomene. Vor allem mittels moderner Massenmedien treten nationale Publika als „vorgestellte Gemeinschaften“ in neuartige Beziehungsmuster zueinander. Die Autoren und Autorinnen dieses Sammelbandes untersuchen auf Basis dieser Tatsache einige Aspekte einer „Soziologie internationaler Beziehungen“. Sie fokussieren unter anderem auf Sport- und Kulturwettbewerbe, internationale Bildungsrankings, das „Internationale“ im Schulgeschichtsunterricht oder in der Zeitungsberichterstattung.
Bd. 11, 2011, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50279-7

Soziologie

Anita Aigner; Helga Cremer-Schäfer; Arno Pilgram (Hg.)

Gesellschaft. Kritik. Ironie

Liber Amicorum für Reinhard Kreissl
Je stärker Sicherheit in unserer Gesellschaft thematisiert wird, desto mehr Unsicherheit löst das aus. Wie auch immer versucht wird, in unserer Gesellschaft Sicherheit herzustellen – es zeitigt zwiespältige Ergebnisse. Wer wie Reinhard Kreissl über Kriminalität und Sicherheit forscht, muss mit Widersprüchen und Ambivalenz rechnen und umgehen können. Dazu gilt es, in seinen Worten, „den Werkzeugkasten der Reflexion und Kritik in Schuss zu halten“; Um über dem Scheitern großer geschlossener Theorien und praktischer Patentlösungen nicht zu verzweifeln, hilft ein Schuss Ironie.
Mit Textbeiträgen von Anita Aigner, Helga Cremer-Schäfer, Josef Estermann, Richard Freeman, Stefan Hopf, Paul Herberger & Hannah Reiter, Joachim (Jochen) Kersten, Roger von Laufenberg, Norbert Leonhardmair, Tilman Lutz, Markus-Michael Müller, Marion Johanna Neunkirchner, Alfred J. Noll, Lars Ostermeier, Helge Peters, Arno Pilgram, Christine Resch, Emanuel Tananaun Blumenschein und Umut Turksen.
Bd. 106, 2023, 276 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51141-6

Manal Abo-elalaa

Sind syrische Flüchtlinge eine Gefahr für die österreichische Gesellschaft?

Die Proteste des Arabischen Frühlings schwappten im Jahr 2011 auf Syrien über und mündeten schnell in einen Bürgerkrieg, der bis heute andauert und eine beispiellose Flüchtlingswelle ausgelöst hat. Dieses Werk widmet sich dem Thema Integration im Zusammenhang mit dem syrischen Flüchtlingsstrom und geht der Frage nach, welchen Einfluss die sehr hohen Flüchtlingszahlen auf die österreichische Gesellschaft, insbesondere jedoch in Wien, haben und wo die meisten Flüchtlinge untergebracht werden. Von besonderem Interesse ist in diesem Zusammenhang auch die Arbeitsmarktsituation der in Österreich lebenden asylberechtigten Syrer.
Bd. 101, 2019, 70 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50932-1

Abo elaal Manal

Integration und soziale Isolation der arabischen Migrantenfamilien in Österreich

Bd. 84, 2014, 80 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50619-1

Johann Murauer

Modellbildung und Simulation als Methode zur Bearbeitung soziologischer Fragestellungen aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit

Erörterungen anhand einer Fallstudie zu einem Erriosischutzprojekt in Burkino Faso (Westafrika)
Bd. 83, 2014, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50598-9

Carina Klammer

Imaginationen des Untergangs

Zur Konstruktion antimuslimischer Fremdbilder im Rahmen der Identitätspolitik der FPÖ
Bd. 81, 2013, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50520-0

Wolfgang Fritz

Fortschritt und Barbarei

Österreichs Finanzverwaltung im Dritten Reich
Wolfgang Fritz schildert die Gleichschaltung des österreichischen Bundesministeriums für Finanzen mit dem deutschen Reichsfinanzministerium in den Jahren 1938 – 1940 in ihrer ganzen Totalität: Ob Säuberung und Kielholen des Personals, ob Verwindung der Organisationsstruktur oder Einführung der deutschen Gesetze, ob Raub des Staatsvermögens oder Plünderung der Juden: Alles wird anhand eines reichen Quellenmaterials exakt beschrieben. Porträts der Täter und Opfer und zahlreiche Fallgeschichten machen die Lektüre lebendig und fesselnd.
Bd. 9, 2011, 392 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50247-6

Wolfgang Fritz (Hg.)

Glanz und Elend der altösterreichischen Bürokratie

Emil Steinbach in seiner Zeit
Die demokratisch-kapitalistische Doppelrevolution verwandelte die Habsburgermonarchie in einen Hexenkessel widerstreitender nationaler und wirtschaftlicher Interessen. Die herrschenden Mächte scheiterten am Versuch, Nationen und Klassen in das Staatsganze zu integrieren. Die solcherart politisch allein gelassene Staatsbürokratie vollbrachte jedoch nichtdestoweniger die imposantesten Einzelleistungen. Emil Steinbach, starker Mann hinter dem Ministerpräsidenten Taaffe, Vater der modernen österreichischen Sozialgesetzgebung und Einkommensteuer, ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür.
Bd. 6, 2009, 112 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1514-1

* * *

Wolfgang Fritz

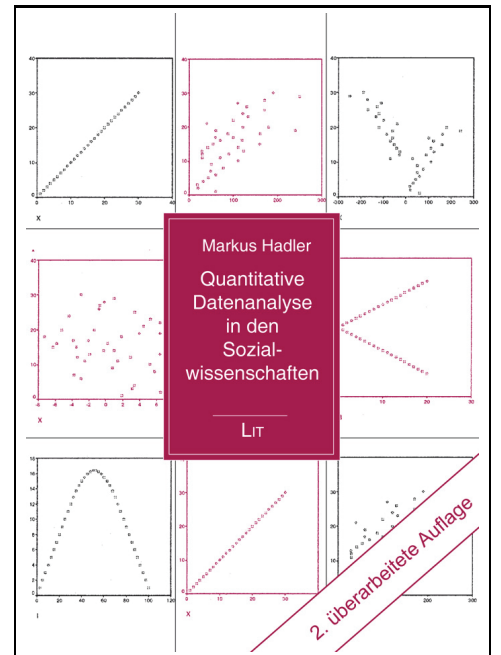
Für Kaiser und Republik

Österreichs Finanzminister seit 1848
Finanzgeschichte, Bd. 1, Frühjahr 2023, 300 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-50929-1

Wolfgang Fritz

Österreich wird geplündert

Die österreichische Finanzverwaltung 1938 – 1942. Mit einem Vorwort von Ferdinand Lacina
Über den Anschluß Österreichs bestand bei Hitler – und seinen Gefolgsleuten kein Zweifel. Es waren aber wirtschaftliche Gründe, welche die Sache 1938 vordringlich machten.
Nazideutschland hat eine erfolgreiche expansive Wirtschaftspolitik betrieben, die es bis zum Jahr 1937 zur Vollbeschäftigung führte, was wohl der Hauptgrund für die Attraktivität des Regimes war. Das Reichsministerium der Finanzen kurbelte die Wirtschaft an. Das wichtigste Ziel war die Aufrüstung. Hjalmar Schacht beschaffte illegal, daher streng verdeckt das nötige Geld von der Reichsbank.
Hingegen hatte sich in den Jahren des Austrofaschismus die österreichische Finanzverwaltung in Fiskalstimm geübt: Österreichs Gold- und Devisenstände waren enorm gestiegen, die Deutschlands erheblich gefallen.
Die Annexion Österreichs bot sich – jenseits aller politischen Ziele – als Mittel zur finanziellen Stabilisierung und Devisenbeschaffung an.
Geschichte, Bd. 154, 2018, 92 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-50865-2



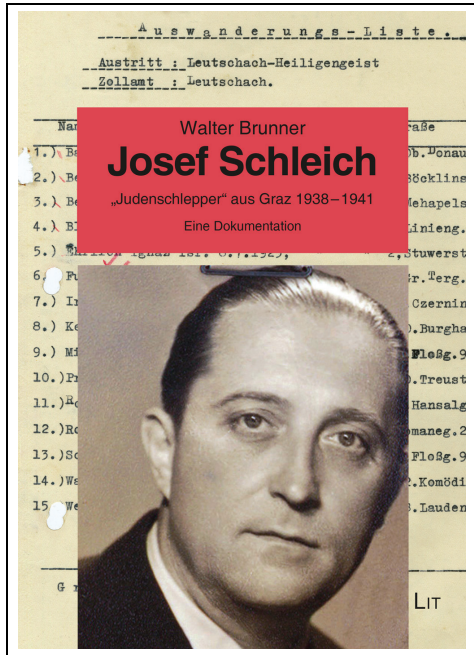
Markus Hadler
Quantitative Datenanalyse in den Sozialwissenschaften
LIT

2. überarbeitete Auflage

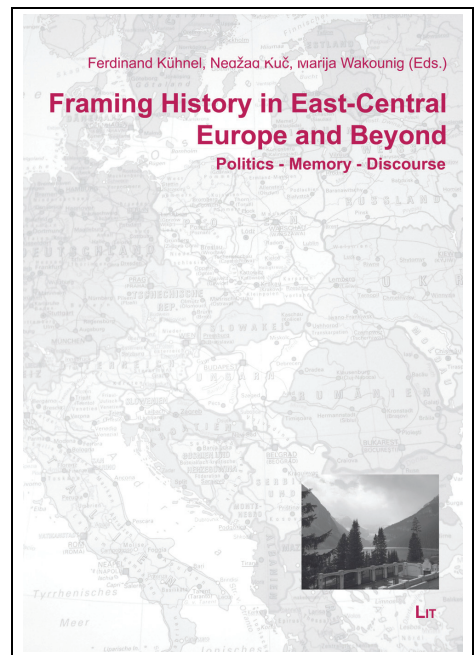
Markus Hadler

Quantitative Datenanalyse in den Sozialwissenschaften

Vom Fragebogen zu ersten Auswertungen
Diese Einführung behandelt die praktischen Probleme, die sich in der Analyse ergeben und die in anderen Einführungen fast immer ausgelassen bleiben. In den meisten Büchern wird relativ umfassend über Korrelationen, Kreuztabellen und andere statistische Verfahren geschrieben. Dabei wird aber oftmals vergessen, mit welchen Problemen unerfahrene Forscherinnen und Forscher in der konkreten Anwendung konfrontiert sind, wenn sie eine abstrakte Methode auf ihre Daten umlegen und die Ergebnisse richtig interpretieren sollen. In zehn Kapiteln werden alle relevanten Schritte von der Eingabe der Daten über ihre Analyse und Transformation bis hin zur Abfassung eines Endberichts besprochen. Am Anfang jedes Kapitels werden jeweils Fragen zu den zentralen Inhalten des folgenden Kapitels gestellt. Zusätzlich ist eine Liste ausgewählter, kommentierter Literatur enthalten.
Pocket, Bd. 4, 2. Aufl. 2019, 146 S., 7,90 €, br., ISBN 978-3-643-50940-6



Walter Brunner
Josef Schleich
 "Judenschlepper" aus Graz 1938 – 1941. Eine Dokumentation
 Josef Schleich war nicht der einzige, der während des nationalsozialistischen Terrors im Dritten Reich verfolgte Menschen ins Ausland gebracht hat, aber er bewerkstelligte dies von 1938 bis 1941 professionell und mithilfe einer durchorganisierten Schlepperorganisation im großen Stil. Tausende Juden wurden von ihm gegen Bezahlung über die Grenze nach Jugoslawien gebracht und damit vor der Vernichtung bewahrt – und das nicht nur unter Duldung, sondern auch im Auftrag der Gestapo. Vor allem die meisten jüdischen Flüchtlinge sahen in ihm die oft einzige Möglichkeit, ihr Leben zu retten. Andere wiederum verurteilten ihn als Erfüllungsgehilfen der Nationalsozialisten. Der Leser möge sich selbst ein Urteil bilden.
 Bd. 78, 2017, 344 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50785-3



Ferdinand Kühnel; Nedžad Kuć; Marija Wakounig (Eds.)
Framing History in East-Central Europe and Beyond
 Politics – Memory – Discourse
 During the 1970s the Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, BMBWF) supported the founding of the Center for Austrian Studies at the University of Minnesota in Minneapolis and the Austrian Chair at Stanford University in California. These foundations were the initial incentives for the worldwide 'spreading' of similar institutions; currently, nine Centers for Austrian and Central European Studies exist in seven countries on three continents. The funding of the Ministry enables to connect senior scholars with young scholars, to help young PhD students, to participate in and to benefit from the scientific connection of experienced researchers, and to get in touch with the national scientific community by 'sniffing scientific air', as the Austrians like to say. Furthermore, it aims to avoid prejudices, and to spread a better understanding and knowledge about Austria and Central Europe by promoting scientific exchange.
 This volume contains the annual reports (2018/2019 & 2019/2020) of the Center Directors and the papers of their PhD students, which discuss various topics on mostly (East-) Central European History from several perspectives and in different centuries.
 vol. 21 – 22, 2022, 550 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91223-7

KULTURGESCHICHTE
**Forschungen zur geschichtlichen
 Landeskunde der Steiermark**
 hrsg. von der Historischen Landeskommision für
 Steiermark

Hermann Kurahs
Verwehrte Heimat
 Die jüdische Geschichte Radkersburgs vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Mit Siegelzeichnungen von Ludwig Freidinger
 Dieses Buch ist ein Versuch, dem Vergessen ein Ende zu bereiten und das Archiv des Schweigens zu öffnen. Es stellt die jüdische Geschichte der Stadt Radkersburg dar, in der Selda, die einzige nachgewiesene Trägerin eines jüdischen Gemeindeamtes im mittelalterlichen Österreich, lebte. Es handelt von den bettelarmen jüdischen Zuwanderern im 19. Jahrhundert, von deren Marginalisierung, vom Antisemitismus und von den Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus, durch die jüdisches Leben ausgelöscht wurde. Die Studie soll einen Beitrag liefern, um das kollektive Gedächtnis von Radkersburg zu korrigieren und der jüdischen Geschichte ihre Bedeutung zurückzugeben.
 Bd. 63, 2014, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50571-2

Stephan Karl; Gabriele Wrolli
Der Alte Turm im Schloss Seggau zu Leibnitz
 Historische Untersuchungen zum ältesten Bauteil der Burgenanlage Leibnitz in der Steiermark
 Bd. 55, 2011, 352 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50313-8

Martin Khull-Kholwald
Der Adel auf dem Lande und sein Kredit
 Der Schuldschein als zentrales Finanzinstrument in der Steiermark (1515 – 1635)
 Bd. 57, 2013, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50470-8

* * *

Anton Bammer (NEU)
Architektur und Gesellschaft
 Ausgewählte Schriften. Herausgegeben von Ulrike Muss und Charlotte Schubert
Architektur und Gesellschaft beschreibt den Bogen, den das Werk Anton Bammers charakterisiert. Als Architekt, Archäologe und Ausgräber des Artemision von Ephesos hat er sich in Aufsätzen, Buchbeiträgen und Monographien weit über die Fachgrenzen der Archäologie hinaus in interdisziplinärer Perspektive zu kulturhistorischen Themen geäußert. Die hier veröffentlichten Beiträge zu den Themen „Archäologie und Architektur“, „Kulturtheorie“, „Rezeption der Antike“, „Konzepte der Restaurierungen“ und „Wohnen im Vergänglichem“ öffnen diesen Horizont auch für ein größeres Lesepublikum.
Kulturgeschichte, Bd. 4, Frühjahr 2023, ca. 240 S., ca. 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51018-1

OSTEUROPA

Europa Orientalis
 hrsg. vom Institut für Osteuropäische Geschichte an der
 Universität Wien

Die neue Schriftenreihe des Instituts für Osteuropäische Geschichte an der Universität Wien EUROPA ORIENTALIS setzt sich vor allem zwei Ziele: zum einen die Veröffentlichung von wissenschaftlichen Ergebnissen zur gesamten Geschichte Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas, zum anderen die nachhaltige Vermittlung von Kenntnissen über das östliche Europa in Österreich, im westlichen Europa und in Übersee. Die Reihe richtet sich nicht nur an das historische Fachpublikum, sondern auch an historisch Interessierte in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Medien.

Marija Wakounig; Ferdinand Kühnel (Eds.)
Approaching East-Central Europe over the Centuries
 vol. 19, 2019, 260 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-91193-3

Marija Wakounig; Ferdinand Kühnel (Eds.)
East Central Europe at a Glance
 People – Cultures – Developments
 vol. 18, 2018, 312 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91046-2

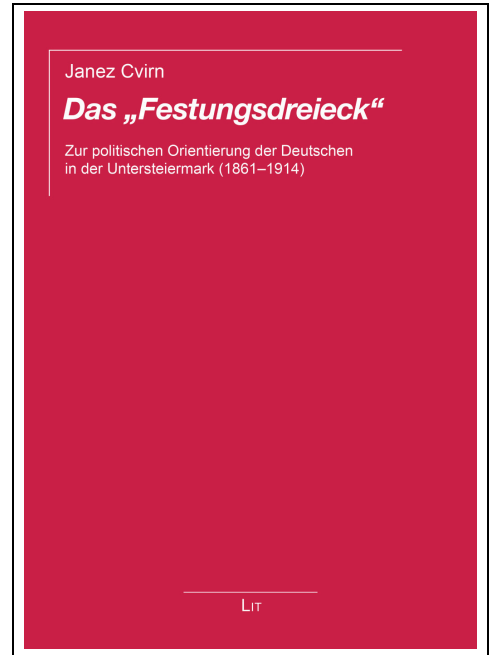
Marija Wakounig; Ferdinand Kühnel (Eds.)
Central Europe (Re-)visited
 A Multi-Perspective Approach To A Region
 vol. 17, 2016, 328 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90738-7

Christoph Augustynowicz
Grenze(n) und Herrschaft(en) in der kleinpolnischen Stadt Sandomierz 1772 – 1844
 Bd. 16, 2015, 368 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50669-6

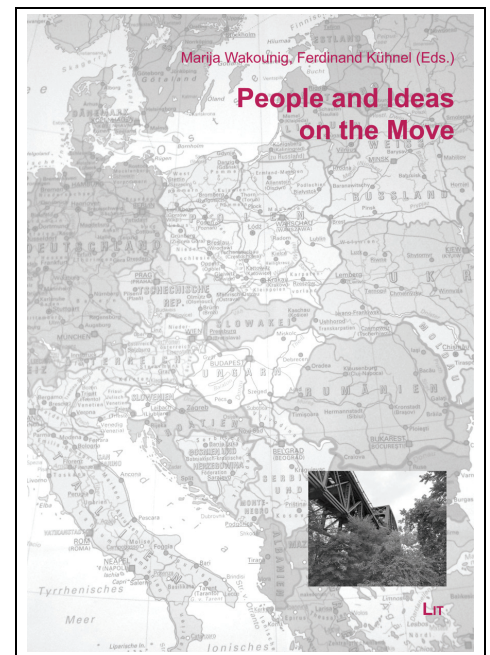
Marija Wakounig; Markus Peter Beham (Eds.)
Mind and Memory in Discourse
 Critical Concepts and Constructions
 vol. 15, 2014, 248 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90622-9

Marija Wakounig; Markus Peter Beham (Eds.)
Transgressing Boundaries
 Humanities in Flux
 vol. 14, 2013, 264 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90410-2

Marija Wakounig (Ed.)
From Collective Memories to Intercultural Exchanges
 vol. 13, 2012, 248 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90287-0



Janez Cvirn (†)
Das „Festungsdreieck“
 Zur politischen Orientierung der Deutschen in der Untersteiermark (1861 – 1914)
 Dieses Buch von Janez Cvirn †, Professor der Universität Laibach/Ljubljana, ist die lang entbehrte und nur leicht gekürzte Übersetzung eines „Klassikers“ der slowenischen Geschichtswissenschaft. Es handelt von Ablösungsprozessen des „deutschen“ Liberalismus durch expliziten Deutschnationalismus in den damals untersteirischen Städten Marburg/Maribor, Pettau/Ptuj und Cilli/Celje zwischen 1860 und 1914 und gibt minutiöse Einblicke in die zeitgenössischen Nationalitätenkonflikte zwischen „Deutschösterreichern“ und Slowenen. – Ein Nachwort von Martin Moll stellt das zwanzig Jahre alte Werk in den Kontext der thematisch einschlägigen neueren Forschung.
 Bd. 76, 2017, 344 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50757-0



Marija Wakounig; Ferdinand Kühnel (Eds.)
People and Ideas on the Move
 During the 1970s the today's Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, BMBWF) supported the founding of the Center for Austrian Studies at the University of Minnesota in Minneapolis and the Austrian Chair at Stanford University in California. These foundations were the initial incentives for the worldwide 'spreading' of similar institutions; currently nine Centers for Austrian and Central European Studies exist in seven states on three continents. The funding of the Ministry enables to connect senior with young scholars, to help young PhD students, to participate and to benefit from the scientific connection of experienced researchers, and to get in touch with the national scientific community by 'sniffing scientific air', as the Austrians like to say. Furthermore, it aims to avoid prejudices, and to spread a better understanding and knowledge about Austria and Central Europe by promoting scientific exchange. This volume contains the annual reports (2017/2018) of the Center Director's and the papers of their PhD students, which discuss various topics on mostly (East-) Central European History from various perspectives and in different centuries.
 vol. 20, 2020, 270 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91201-5



Peter Stoyanovich ^{NEU}
Das Interregnum, die Bulgarische Krise und der Kampf um den Thron (1886 – 1887)

Die vorliegende Monographie über das Interregnum und die Bulgarische Krise 1886 – 1887 erörtert den schwierigen und abenteuerlichen Übergang von der Herrschaft Alexanders I. (Battenberg) zu Ferdinand von Sachsen-Coburg und Gotha in Bulgarien. In diesem einen Jahr bewarben sich Dutzende von europäischen Aristokraten um den bulgarischen Thron. Im Laufe der Zeit fielen sie einer nach dem anderen aufgrund der Interessen der Großmächte, der Feindseligkeit Russlands und der bulgarischen Erwartungen ab.

Obwohl streng wissenschaftlich, ist das Buch eine interessante und unterhaltsame Lektüre über die Probleme in Europa und auf dem Balkan in der zweiten Hälfte des XIX. Jahrhunderts.

Bd. 27, 2022, 138 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-91232-9

Miscellanea Bulgarica
 hrsg. von Verein „Freunde des Hauses Wittgenstein“
 Österreichisch-Bulgarisches Wissenschaftsforum“



Andreas Schwarzcz

Alexandar Alexandrov
Revolution and Transition
 Cultural Policy in Bulgaria, 1989 – 2012
 vol. 24, 2016, 256 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90814-8

Alexandar Alexandrov
Wende und Übergang
 Die Kulturpolitik Bulgariens, 1989 – 2012
 Bd. 23, 2016, 270 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50532-3

Andreas Schwarzcz; Peter Soustal; Antoaneta Tcholakova (Hg.)
Der Donaulimes in der Spätantike und im Frühmittelalter
 Bd. 22, 2016, 318 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50689-4

Andreas Schwarzcz; Peter Soustal; Antoaneta Tcholakova (Hg.)
Das mittelalterliche Bulgarien, Byzanz und Europa
 Festschrift für Vasil Gjuzev zum 75. Geburtstag
 Bd. 21, 2014, 128 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50591-0



Andreas Schwarzcz; Peter Soustal; Antoaneta Tcholakova (Hg.) ^{NEU}
Der Krieg auf dem Balkan. War in the Balkans
 100 Jahre Kriegseintritt Bulgariens in den 1. Weltkrieg. Bulgaria's Entry into World War I

Am 14. Oktober 1915 trat Bulgarien auf der Seite der Mittelmächte in den Ersten Weltkrieg ein, was letztlich zu großen Verlusten an Menschenleben, aber auch an Gebieten führte. Der 100. Wiederkehr dieses tragischen Datums war 2015 eine Tagung im Haus Wittgenstein gewidmet, deren Ergebnisse nun in diesem Band vorliegen. Insgesamt acht Beiträge behandeln die Vorgeschichte des Kriegseintritts, die Beziehungen Bulgariens zu seinen Nachbarn und zu Österreich-Ungarn sowie die Rezeption in österreichischen Schulbüchern und Ausstellungen.

Bd. 26, Frühjahr 2023, ca. 160 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51133-1



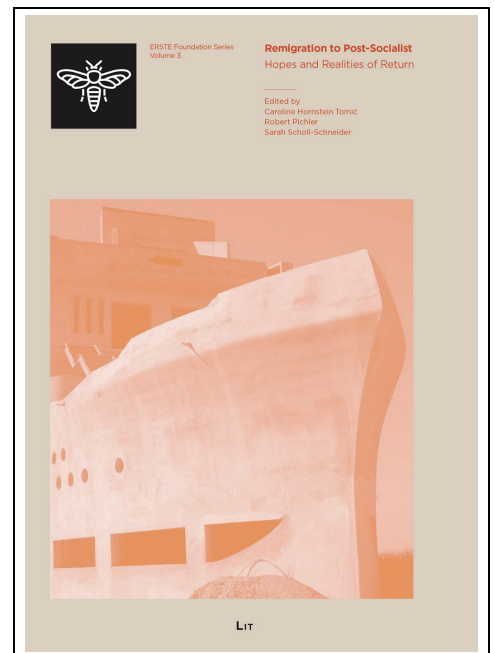
Peter Bachmaier
Die Metamorphose des Staatssozialismus
 Die Kulturpolitik der Volksrepublik Bulgarien 1956 – 1989
 Die Publikation untersucht die Umgestaltung der Kulturpolitik in der Volksrepublik Bulgarien in der Periode Todor Živkovs (1956 – 1989) auf der Grundlage der Tradition der nationalen Wiedergeburt im 19. Jahrhundert. Kulturelles Erbe und nationales Geschichtsbewusstsein wurden gefördert, der Patriotismus in der Schule gepflegt. Die „Einheit der Nation“ in der Verfassung von 1971 richtete sich auch gegen den westlichen Pluralismus. Das „neue Goldene Zeitalter“ erreichte 1981 seinen Höhepunkt im Jubiläum „1300 Jahre Bulgarien“. 1984/1985 folgte aber auch die Kampagne zur Bulgarisierung der türkischen Familiennamen und schließlich 1989 eine Massenflucht bulgarischer Türken. Der Perestroika stand Bulgarien kritisch gegenüber.

Miscellanea Bulgarica, Bd. 25, 2019, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50931-4

ERSTE Foundation Series
 hrsg. von DIE ERSTE österreichische Spar-Casse
 Privatstiftung

Kai Vöckler (Ed.)
SEE!
 Urban Transformation in Southeastern Europe
 Can we, by drawing on the experience of different independent initiatives and associations in southeastern Europe, draft and collate typical development and qualification strategies for periods of urban transformation and post-conflict situations, and apply them to similar urban situations elsewhere? The publication presents different approaches to this topic and answers the question with yes! The publication on the Archis SEE Network specifically presents contributions from local initiatives throughout the region and looks forward to enhancing debate and action, with both local and international impact.
 vol. 2, 2013, 208 pp., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-90286-3

Krassimira Daskalova; Caroline Hornstein-Tomic; Karl Kaser; Filip Radunovic (Eds.)
Gendering Post-Socialist Transition
 Studies of changing gender perspectives
 The studies of Gendering Post-Socialist Transition presented in this volume follow the economic, political, social and cultural effects and traces of system changes in the lives of women and men after 1989 in eleven countries of Central and South Eastern Europe. The contributions from nine research teams from different Central and South Eastern European countries look into the meaning of these changes for the relationships between men and women, for gender roles and representations, and for the development of normative discourses about femininity and masculinity. With respect to gender relations, these case studies in fact deal with changing values and mentalities in transformation and once again show that poverty, social exclusion, nationalism, social and healthcare systems, all have a profound gendered dimension.
 vol. 1, 2012, 328 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90229-0



Caroline Hornstein Tomic; Robert Pichler; Sarah Scholl-Schneider (eds.)

Remigration to Post-Socialist Europe
 Hopes and Realities of Return

Returning migrants have been involved in post-socialist transformation processes all across Eastern and Southeastern Europe. Engaged in politics, the economy, science and education, arts and civil society, return migrants have often exerted crucial influence on state and nation-building processes and on social and cultural transformations. However, remigration not only comprises stories of achievements, but equally those of failed integration, marginalization, non-participation and lost potential – these are mostly stories untold. The contributions to this volume shed light on processes of return migration to various Eastern and Southeastern European countries from multidisciplinary perspectives. Particular attention is paid to anthropological approaches that aim to understand the complexities of return migration from individual perspectives.

ERSTE Foundation Series, vol. 3, 2018, 468 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91025-7



Lukáš Fásora; Miroslava Květová; Richard Lein; Ondřej Matejka (Hg.)

Demokratische Monarchie, undemokratische Republik?

Kontinuitäten und Brüche zwischen Monarchie und Republik in Mitteleuropa
Die Beiträge in dem vorliegenden Band diskutieren das Verhältnis zwischen Demokratie und monarchischer bzw. republikanischer Staatsordnung in der Tschechoslowakei und (Deutsch)Österreich in der Zwischenkriegszeit. Analysiert wird dabei nicht nur das „Nachwirken“ politischer und demokratischer Strukturen der Habsburgermonarchie in ihren Nachfolgestaaten, sondern auch der in Prag wie Wien im Laufe der 1920er und 1930er Jahre schrittweise vollzogene Übergang von einer liberalen Demokratie zur einer zunehmend autoritären Züge aufweisenden, nur noch vordergründig demokratischen Staatsform.

Bd. 5, 2022, 308 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51104-1

Schriftenreihe der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe

hrsg. vom den Mitgliedern der SKÖTH

Miroslav Kunšát; Jaroslav Šebek; Hildegard Schmoller (Hg.)
**Kirche, Religion und Politik in Österreich und in der
Tschechoslowakei im 20. Jahrhundert**

Der Sammelband zur gleichnamigen Tagung zeigt die wichtigsten, oftmals gegensätzlichen, manchmal auch parallelen und durchaus vergleichbaren Entwicklungslinien in der Geschichte der Kirchen und Religionsgemeinschaften in Österreich und der Tschechoslowakei/Tschechien auf und befasst sich mit dem „religiösen Wandel“ in beiden Ländern nach dem Ersten Weltkrieg. Thematisiert werden sowohl das Spannungsverhältnis von Religion und Politik bzw. Religion und Nation als auch die kirchlichen und religiösen Transformationen im 20. Jahrhundert.

Bd. 3, 2019, 350 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50812-6

Miroslav Kunšát; Jaroslav Šebek; Hildegard Schmoller (Hg.)
Krise, Krieg und Neuanfang

Österreich und die Tschechoslowakei in den Jahren 1933 – 1948
Die Periode von 1933 bis 1948, deren Anfang die Errichtung eines autoritären „Ständestaates“ in Österreich und deren Ende die kommunistische Machtübernahme in der Tschechoslowakei markieren, steht im Fokus der vorliegenden Publikation.

Thematisiert werden sowohl die Etablierung der österreichisch-tschechoslowakischen Beziehungen nach dem Zerfall der Monarchie, die Stellung und die Rolle beider Staaten im internationalen System der kollektiven Sicherheit, als auch die Wiederherstellung der beiden Staaten nach 1945. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei den in beiden Ländern kontrovers diskutierten Themen – Ständestaat, Protektorat und Vertreibung – gewidmet.

Der vorliegende Band vereint Vorträge, die auf der in Prag abgehaltenen internationalen Konferenz „Die Tschechoslowakei und Österreich 1933/38 – 1948/49“ gehalten wurden.

Bd. 2, 2017, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50766-2

Gerald M. Sprengnagel; Niklas Perzi; Michal Stehlík (Hg.)

Die Ära Kreisky in Österreich und die Normalisierungsperiode in der ČSSR

Politik und Kultur
Die siebziger Jahre in Österreich und der Tschechoslowakei scheinen auf den ersten Blick nicht viel gemein zu haben: Hier der mit dem Namen „Kreisky“ verbundene gesellschaftliche Aufbruch; dort ließ die „Wiederherstellung der Ordnung“ (Michal Šimeček) hinter den Floskeln vom Sozialismus einen paternalistischen Kleinbürgerstaat entstehen, der Abweichungen von der „Normalisierung“ nicht tolerierte. Die hermetisch abgeschlossene Staatsgrenze stand symbolhaft für die gesellschaftliche und kulturelle Trennlinie zwischen beiden Ländern. Hinter der Kulisse der unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Systeme werden jedoch auch Parallelen sichtbar, die in diesem Buch vorgestellt werden.

Bd. 1, 2020, 324 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50411-1

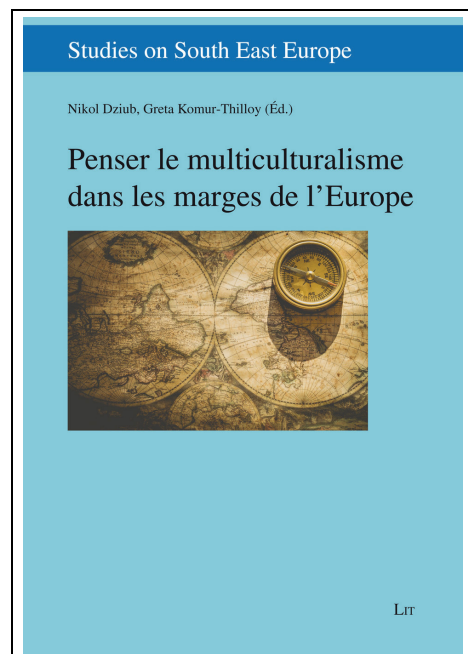


Hildegard Schmoller; Miroslav Kunšát; Monika Březinová (Hg.)

Vom 20. Jahrhundert ins neue Jahrtausend

Österreich und die Tschechoslowakei/Tschechien 1986 – 2016
Ab 1989 wurde die Weltordnung neu formiert. In Österreich und der Tschechoslowakei bzw. ab 1993 der Tschechischen Republik wurden diese Jahre des Umbruchs und der Neukonsolidierung höchst unterschiedlich und mit gänzlich anderen Vorzeichen und Herausforderungen erlebt. Völlig neue Perspektiven eröffneten sich, aber auch alte und neue Probleme kamen zum Vorschein, negative historische Stereotype brachen hervor. Beide Staaten vereint der Weg in die Westintegration bis hin zum EU-Beitritt beider Staaten, kulturelle und wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie Verteidigung der Menschenrechte.

Bd. 4, 2022, 276 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51073-0



Nikol Dziub; Greta Komur-Thilloay (Éd.)

Penser le multiculturalisme dans les marges de l'Europe

Ce sont les fragments à la fois d'une histoire des pratiques du multiculturalisme et d'une généalogie de la notion de multiculturalisme que se propose de réunir ce volume lui-même multiculturel et interdisciplinaire (littérature, ethnologie, sociologie, histoire, sciences politiques, sciences du langage, sciences de l'éducation), et ce à partir de l'étude de quelques productions politico-culturelles propres à un territoire complexe où la « rencontre multiculturelle » a pris alternativement la forme de l'affrontement et celle de la communion : le Caucase.

Bd. 26, 2020, 136 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-91293-0

Studies on South East Europe founded by Univ.-Prof. Dr. Karl Kaser (Graz) (†)

The book series focuses on the interdisciplinary link between cultural anthropology and history as well as related fields. It comprises volumes on historical anthropology, cultural studies, sociology and ethnographic fieldwork in South Eastern Europe.

Anjeza Llubani; Gjergj Thomai; Karl Kaser; Anna Bruna Menghini; Renato Rizzi; Spartak Bagllamaj

Kinematë dhe Teatrot. Cinemas and Theaters Projekte Arkitektonike në Shqipërië Komuniste (1945 – 1990). Architectural Projects in Communist Albania (1945 – 1990)

The book is a comprehensive introduction to the architectural projects of cinemas and theaters designed in communist Albania, contributing to the debate on the complex relationship that communist ideology set with the Albanian architecture, the influence of the socialist realism and constructivism, the relationship between institutional approach and individual design, as well as what needs to be preserved out of these cultural buildings. This exposé is enclosed within the (philosophical) contours of the pre-communist theater and the approach of the post-communist modern architecture of the same topological form.

Bd. 27, 2021, 496 S., 0,00 €, PDF, ISBN 978-3-643-96205-8

Nikol Dziub

« Son arme était la harpe »

Pouvoirs de la femme et du barde chez Nizami et dans *Le Livre de Dede Korkut*
Pourquoi les orientalistes allemands, russes puis soviétiques se sont-ils intéressés à l'œuvre de Nizami et au Livre de Dede Korkut? Et pourquoi ces textes ont-ils inspiré les musiciens comme les cinéastes? Peut-être est-ce parce qu'ils accordent une place cruciale à deux formes alternatives du pouvoir : celui de la femme et celui du barde.

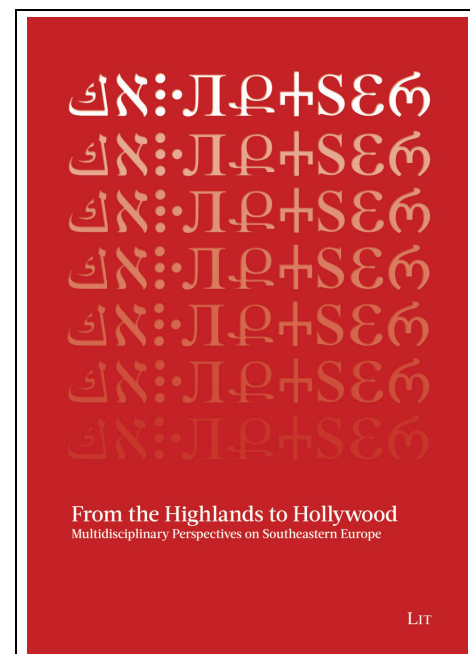
Bd. 23, 2018, 264 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-91053-0

Dominik Gutmeyr; Karl Kaser (eds.)

Europe and the Black Sea Region A History of Early Knowledge Exchange (1750 – 1850)

When the scientific study of the Black Sea Region began in the late 18th and early 19th centuries, initially commissioned by adjacent powers such as the Habsburg and the Russian empires, this *terra incognita* was not yet considered part of Europe. The eighteen chapters of this volume show a broad range of thematic foci and theoretical approaches – the result of the enormous richness of the European macrocosm and the BSR. The microcosms of the many different case studies under scrutiny, however, demonstrate the historical dimension of exchange between the allegedly opposite poles of 'East' and 'West' and underscore the importance of mutual influences in the development of Europe and the BSR.

vol. 22, 2018, 416 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-80286-6



Siegfried Gruber; Dominik Gutmeyr; Sabine Jesner; Elife Krasniqi; Robert Pichler; Christian Promitzer (Eds.)

From the Highlands to Hollywood

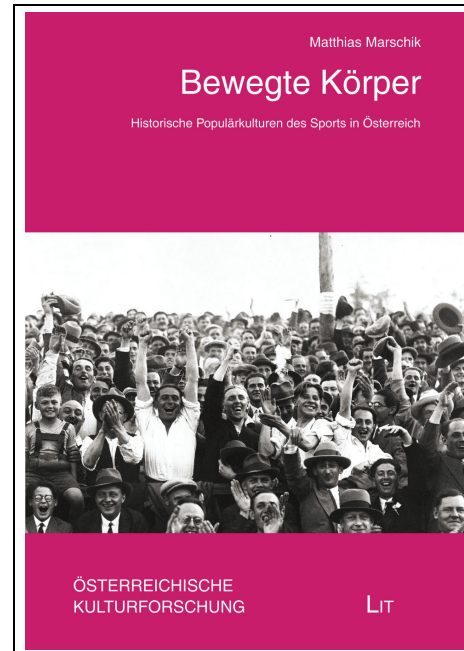
Multidisciplinary Perspectives on Southeastern Europe. Festschrift for Karl Kaser and SEEHA

This volume is dedicated to the academic achievements of Karl Kaser and to the 50th anniversary of Southeast European History and Anthropology (SEEHA) at the University of Graz. Its editors are collaborators of SEEHA and experts in various fields of Southeast European Studies: Siegfried Gruber, Dominik Gutmeyr, Sabine Jesner, Elife Krasniqi, Robert Pichler, and Christian Promitzer. The Festschrift covers diverse approaches toward the study of societies and cultures in Southeastern Europe, both with respect to history and current affairs, and brings together contributions from several of Kaser's former doctoral students, colleagues, collaborators and friends from across Europe.

vol. 25, 2020, 448 pp., 44,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91194-0



Andra-Octavia Cioltan-Drăghiciu
„Gut gekämmt ist halb gestutzt“
 Jugendliche im sozialistischen Rumänien
 Rumänien ist ein Land, das nach 30 Jahren Demokratie immer noch durch Neopatrimonialismus und Korruption auffällt. Warum der Weg zu einem modernen Staat mühsam verläuft, ist eine zentrale Frage in der rumänischen Öffentlichkeit. Dieses Buch verfolgt die Ursachen des schwierigen Transformationsprozesses zurück in die 70er und 80er Jahre, indem es erklärt, unter welchen Bedingungen die TrägerInnen der postsocialistischen rumänischen Gesellschaft sozialisiert und welchen Diskursen sie ausgesetzt wurden. Es handelt sich dabei um eine Analyse, die zur Vergangenheitsbewältigung in der rumänischen Gesellschaft beitragen soll, denn nur wer seine Vergangenheit versteht und annimmt, kann die Gegenwart neugestalten.
 Bd. 24, 2019, 228 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50907-9



Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Lena Mirošević; Gregory Zaro; Mario Katić; Danijela Birt (eds.)
Landscape in Southeastern Europe
 A landscape is a medium that reflects material, spiritual, and cultural activities of communities in the past, present and future. Understanding landscapes in the context of space and time necessarily demands the conceptual approaches of different scientific and expert fields of study. Through a variety of case studies from Southeastern Europe, this volume explores the concept of landscape from multiple fields of study in order to gain insight into how disciplines such as archaeology, anthropology, ethnology, folklore, sociology, and history define and approach this concept.
 vol. 21, 2018, 176 pp., 29,90 €, br., ISBN 3-643-80283-5

Enriketa Pandeļejmoni
Shkodra
 Family and Urban Life (1918 – 1939)
 This book offers a wide-range perspective covering demographic, family, urban and social transformations of the Albanian city of Shkodra during the interwar period. The topics discussed in the book are also related to the so-called process of 'modernisation' and 'westernisation' of a newly created state of Albania (1912). They include demography, census data, family structure, marriage patterns as well as cityscape and spatial layout and urban life. It gives insights into Shkodra's urban transformation, how the urban pattern differed from the Ottoman model, and the question of its continuity.
 vol. 20, 2019, 298 pp., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-91017-2

Dominik Gutmeyr
Borderlands Orientalism or How the Savage Lost his Nobility
 The Russian Perception of the Caucasus between 1817 and 1878
 In Russia's cultural memory, the Caucasus is a potent point of reference, to which many emotions, images, and stereotypes are attached. The book gives a new reading of the development of Russia's perception of its borderlands and presents a complex picture of the encounter between the Russians and the indigenous population of the Caucasus. The study outlines the history of a region standing in between Russian reveries and Russian imperialism.
 Bd. 19, 2017, 316 S., 34,90 €, pb., ISBN 3-643-50788-4

Basilius J. Groen
Aufstieg, Kampf und Freiheit
 Nikos Kazantzakis, seine *Asketik: Die Retter Gottes* und die griechisch-orthodoxe spirituelle und liturgische Tradition
 Das Œuvre des berühmten griechischen Schriftstellers Nikos Kazantzakis (Autor von u. a. *Alexis Sorbas, Griechische Passion* und *Die letzte Versuchung*) ist nicht nur äußerst umfangreich, sondern auch sehr religiös. Er wurde in der liturgischen und spirituellen Tradition der griechisch-orthodoxen Kirche erzogen, distanzierte sich aber später von der Kirche seiner Jugend und fand zahlreiche andere spirituelle Wege als die traditionellen christlichen. Er versuchte jedoch, von der christlichen Tradition das, was ihm für seine eigenen philosophisch-religiösen Auffassungen nützlich schien, zu bewahren und zu verwenden.
 Bd. 18, 2015, 162 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50697-9

Basilius J. Groen
Aufstieg, Kampf und Freiheit
 Nikos Kazantzakis, seine *Asketik: Die Retter Gottes* und die griechisch-orthodoxe spirituelle und liturgische Tradition
 Das Œuvre des berühmten griechischen Schriftstellers Nikos Kazantzakis (Autor von u. a. *Alexis Sorbas, Griechische Passion* und *Die letzte Versuchung*) ist nicht nur äußerst umfangreich, sondern auch sehr religiös. Er wurde in der liturgischen und spirituellen Tradition der griechisch-orthodoxen Kirche erzogen, distanzierte sich aber später von der Kirche seiner Jugend und fand zahlreiche andere spirituelle Wege als die traditionellen christlichen. Er versuchte jedoch, von der christlichen Tradition das, was ihm für seine eigenen philosophisch-religiösen Auffassungen nützlich schien, zu bewahren und zu verwenden.
 Bd. 18, 2015, 162 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50697-9

Basilius J. Groen
Aufstieg, Kampf und Freiheit
 Nikos Kazantzakis, seine *Asketik: Die Retter Gottes* und die griechisch-orthodoxe spirituelle und liturgische Tradition
 Das Œuvre des berühmten griechischen Schriftstellers Nikos Kazantzakis (Autor von u. a. *Alexis Sorbas, Griechische Passion* und *Die letzte Versuchung*) ist nicht nur äußerst umfangreich, sondern auch sehr religiös. Er wurde in der liturgischen und spirituellen Tradition der griechisch-orthodoxen Kirche erzogen, distanzierte sich aber später von der Kirche seiner Jugend und fand zahlreiche andere spirituelle Wege als die traditionellen christlichen. Er versuchte jedoch, von der christlichen Tradition das, was ihm für seine eigenen philosophisch-religiösen Auffassungen nützlich schien, zu bewahren und zu verwenden.
 Bd. 18, 2015, 162 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50697-9

Basilius J. Groen
Aufstieg, Kampf und Freiheit
 Nikos Kazantzakis, seine *Asketik: Die Retter Gottes* und die griechisch-orthodoxe spirituelle und liturgische Tradition
 Das Œuvre des berühmten griechischen Schriftstellers Nikos Kazantzakis (Autor von u. a. *Alexis Sorbas, Griechische Passion* und *Die letzte Versuchung*) ist nicht nur äußerst umfangreich, sondern auch sehr religiös. Er wurde in der liturgischen und spirituellen Tradition der griechisch-orthodoxen Kirche erzogen, distanzierte sich aber später von der Kirche seiner Jugend und fand zahlreiche andere spirituelle Wege als die traditionellen christlichen. Er versuchte jedoch, von der christlichen Tradition das, was ihm für seine eigenen philosophisch-religiösen Auffassungen nützlich schien, zu bewahren und zu verwenden.
 Bd. 18, 2015, 162 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50697-9

Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Matthias Marschik
Bewegte Körper
 Historische Populärkulturen des Sports in Österreich
 Ein Blick in die über hundertjährige Geschichte des Sports in Österreich verdeutlicht, wie sehr diese spezifische Bewegungskultur zwar von politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird, aber doch auch imstande ist, eine „Eigenweltlichkeit“ zu entfalten. Anhand unterschiedlicher Räume und Phasen, Ereignisse und AkteurInnen des österreichischen Sportgeschehens werden die Bedeutungshorizonte von Sport und körperlicher Ertüchtigung umrissen, die in ihrer Zusammenschau ein heterogenes Bild der Populär- und Populärkulturen des Sports in Österreich entstehen lassen.
 Bd. 24, 2020, 544 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51002-0

Milan Ristović
Schwarzer Peter und die Räuber vom Balkan
 Themen über den Balkan und Serbien in satirischen Zeitschriften 1903 – 1918
 Dieses Buch zeigt uns, wie bitter, geschmacklos und vor allem heimtückisch Karikaturen, aber auch sonstige Inhalte der humoristischen Presse sein können. Es geht um Themen wie das „Bild des Anderen“, in dem auch das „Feindbild“ leicht erkennbar ist, jedoch wird die politische Problematik unverkennbar vermengt mit der Sichtweise des Anderen oder mit der Dichotomie von „wir“ und „sie“ ... Alles erhält eine ganz besondere Dimension, zumal das gesamte Material durchdrungen ist von zivilisierter Arroganz und der Bereitschaft, die Anderen zu diffamieren ... Variationen zum Thema Europa und der Balkan, wozu auch andere bekannte verbale, d.h. psychologische Klischees gehören ...
 (Aus der Rezension von Andrej Mitrović)
 Bd. 17, 2015, 184 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50648-1

Christian Promitzer; Siegfried Gruber; Harald Heppner (Eds.)
Southeast European Studies in a Globalizing World
 Since the early 1990s Southeast European Studies have undergone profound changes being shaped by the wars of Yugoslav succession and the ramifications of post-socialism, coupled with democratic deficiencies, which characterize most of Southeast Europe. The countries which it encompasses rest uneasily on the periphery of the developed variant of Western capitalism, but they have nonetheless to contend with the challenges of adjusting to a market economy. The imprint of these contexts on academic research has led to a discussion of the role of Southeast European Studies. It is the task of this volume to summarize and raise awareness of this discussion.
 vol. 16, 2014, 232 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90595-6

Robert Pichler (Ed.)
Legacy and Change
 Albanian transformation from multidisciplinary perspectives
 Since the demise of Communism, Albanians are extremely exposed to the forces of the liberal market economy and the turbulence of globalisation. No other country in the region has experienced such tremendous social and economic transformations. The contributions in this volume tackle important areas of change from contemporary and historical perspectives. They focus on political, legal and administrative dimensions, on various effects of migration, on changing family and kinship relations, and on the transformation of gender positions.
 vol. 15, 2014, 200 pp., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-90566-6

Klaus Weyerstraß
A tool for supporting economic policy-making in the former Yugoslavia
 Documentation and applications of a macroeconomic multi-country model
 The book describes a quarterly macroeconomic multi-country model for Croatia, Bosnia and Herzegovina, Slovenia and Serbia. The model is tested by evaluating its ability to reproduce the endogenous variables in an ex post simulation. Furthermore, economic policy simulations are performed to analyse (i) isolated vs. coordinated fiscal policies, (ii) the future of the euro area and impacts on Slovenia and Serbia, (iii) budgetary consolidation strategies for Slovenia, (iv) how to cope with population ageing, and (iv) impacts of Croatia's EU accession.
Osteuropa: Geschichte, Wirtschaft, Politik, vol. 49, 2016, 256 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90771-4



Christian Topf
Auf den Spuren der Partisanen
 Zeitgeschichtliche Wanderungen im Salzkammergut
 Das Salzkammergut mit seinen wild zerklüfteten Gebirgszügen war eine der regionalen Hochburgen des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Gegen Ende des Krieges diente die unwegsame Bergwelt zwischen Dachstein und Totem Gebirge zahlreichen Deserteuren und politisch Verfolgten als letzter Zufluchtsort. Unter Führung des legendären Josef „Sepp“ Pfließ bildete sich eine partisanenartige Widerstandsgruppe, deren Ziel die Bekämpfung der Nationalsozialisten war. Ihr Deckname: „Willy-Fred“. Christian Topfs unkonventionelles Wanderbuch bietet elf Routenvorschläge mit ausführlichen Erzählungen und Zeitzeugenberichten. Ein weiteres Kapitel behandelt die Geschichte des ehemaligen KZ-Außenlagers Ebensee.
 Bd. 23, 2018, 202 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50758-7

Zeitdiagnosen

Robert Schediwy

Rückblick auf die Moderne

Über moderne Kunst wird längst nicht mehr so viel debattiert wie in den 1950er und 1960er Jahren. Auch konservative Kunstliebhaber regen sich nicht mehr auf, wenn ein Bild bloß ein schwarzes Quadrat auf weißem Grund darstellt. Altgediente Theaterabonnenten nehmen mit einem Seufzer hin, dass bei einem Stück von Schiller oder Goethe wieder einmal die SS aufmarschiert. Friedlich und ungehört ertönt in Radiosendem mit Bildungsauftrag zu mittelmächtlicher Stunde Zwölf- und andere „avancierte“ Musik. Über moderne Architektur wird zuweilen noch wild diskutiert, aber da geht es zumeist um Kubatur statt um Kultur. Die Zeit, so scheint es, ist gekommen, um sich mit kühlem Kopf dem Kulturverständnis des 20. Jahrhunderts und dem Streit um die Moderne zu widmen. Der Sozialwissenschaftler und Kulturpublizist Robert Schediwy (*1947) tut dies unaufgeregt aber kritisch.

Bd. 31, 2014, 168 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50587-3

* * *

René Reinhold Schallenger; Thomas Fallner (Hg.)

Fantastische Spiele

Imaginäre Spielwelten und ihre soziokulturelle Bedeutung
Durch sein Wesen eröffnet das Spiel Welten jenseits der alltäglichen Realität und neue Bezugssysteme, die immer bedeutungsvoll mit ihr interagieren. Kultur braucht den Freiraum, den das Spielen generiert, um entstehen, sich zu verändern und anzupassen. Komplexe Querverbindungen zwischen spielerischen Anderswelten und dem Alltag von Individuen und Gruppen bilden das Kerninteresse dieser Publikation, sowie die Möglichkeiten des sozio-kulturellen Austausches zwischen den Realitäten. Es entsteht ein Überblick über die Palette an Möglichkeiten, Problemen und die zukünftigen Potentiale von Spielen und spielbaren Medien als Vermittler zwischen fantastischen Welten und dem Alltagsleben.

Fantastikforschung, Bd. 3, 2017, 520 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50651-1

Robert Schediwy

Menschen Mächte Monumente

Aufsätze zu Architektur Urbanistik Geschichte
Ist das Welterbepädikat der UNESCO ein Segen oder eine Last? Ist ein ovales Wasserbecken vor einer Barockkirche ein Stilleben oder zulässig? Warum stehen in Großbritannien so viele dekorative Kirchenruinen? Was erwartete der greise Goethe von den Kanalbauten von Suez und Panama, die er vorausahnte? Welche baulichen Einschränkungen wurden häufig den Gotteshäusern von Minderheitsreligionen auferlegt? Wie gelang es einem Automobilkonzern, in den 1950er Jahren Straßenbahnsysteme aufzukaufen und stillzulegen? Solche spannende Fragen im Grenzbereich von Architektur, Urbanistik, Politikonomie und Psychologie behandelt Robert Schediwy's Buch. Wie zuvor die „Stadtbilder“ desselben Autors verknüpft es eine breite internationale Perspektive mit besonderer Bezugnahme auf seine Heimatstadt Wien.

Sachbuch Wissenschaft, Bd. 8, 2016, 204 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50771-6

Kulturwissenschaft / Cultural Studies / Estudios Culturales / Études Culturelles

Almir Ibrić

Transkulturelle Automatismen

Philosophie – Kompetenz – Methoden

Die Vielfalt der wissenschaftlichen Disziplinen, die sich mit dem Begriff der *Transkulturalität* beschäftigen, wächst unaufhaltsam. Philosophie, Naturwissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften etc., entwickeln, kommentieren und nutzen diesbezügliche Theorien. Der Begriff der *transkulturellen Automatismen* wird zum ersten Mal in die Diskussion über die Transkulturalität eingeführt. Dieser Begriff soll den Weg zur Aneignung der *transkulturellen Kompetenz* und Beschäftigung mit der *transkulturellen Philosophie* ebnen und erleichtern.

Bd. 61, 2020, 118 S., 16,80 €, br., ISBN 978-3-643-50976-5

Samrat S. Kumar

Vrindavan's Encounter with Modernity

Changing Environment and Life-worlds in an Indian Temple Town

Over the last decade traditional Indian temple towns have transformed into centres for urban lifestyles and tourist activities. One of these is the historic temple town Vrindavan in North India, on which this study focuses. Exploring the multiple socio-cultural realities present in the town, the author engages with the narratives of the residents as they respond to the socio-environmental changes against the backdrop of national and regional modernisation processes. Here the imaginaries of a mythic Vrindavan, with its pristine and sacred environment, are evoked in narrations on contemporary modernity.

vol. 58, 2019, 214 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91079-0

Elisabeth Schratzenholzer

Macht macht SPRACHE – SPRACHE schafft WIRKLICHKEIT

Für ein Fundament ohne Fundamentalismus

Bd. 50, 2015, 224 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50646-7

Gerlinde Malli; Susanne Sackl-Sharif (Hg.)

Im Schatten der Fassaden

Leben zwischen Verbot und Widerstand. Grazer Zwischenräume aus stadtsociologischer Perspektive

Bd. 49, 2015, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50643-6

Almuth Waldenberger

Die Hurenbewegung

Geschichte und Debatten in Deutschland und Österreich seit den 1970er Jahren

Bd. 47, 2016, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50597-2

Archäologie: Forschung und Wissenschaft

Florian Müller

Graben, Entdecken, Sammeln

Laienforscher in der Geschichte der Archäologie Österreichs

Bd. 5, 2016, 424 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50739-6

Robert Schediwy

Hochhaus und Stadtgestalt. Herausgegeben von Johann Brazda

Die Erfindung des Sicherheitslifts gehört zu den folgenreichsten Neuerungen des 19. Jahrhunderts. Die Möglichkeit, ein Grundstück mit fünfzig und mehr Geschossen zu überbauen, erhöhte schlagartig den Wert urbaner Immobilien in zentraler Lage. Bestehende Bebauung wurde allerdings entwertet, da die intensivere Nutzung tendenziell die weniger intensive verdrängt. Dieser Prozess kann, wenn er nicht unter kultureller Aufsicht stattfindet, zerstörerische Wirkungen zeitigen. Schediwy macht deutlich, wie ungebremster Geltungsdrang, Machtstreben und spekulative Exzesse traditionelles bauliches Erbe vernichten.

Stadtbildverluste, Bd. 6, 2020, 92 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51028-0

Ludographie – Spiel und Spiele

hrsg. von Rainer Buland und Ulrich Schädler

Rainer Buland ^{neu}

Das Universum der Glücksspiele und Casinos in Europa

Die Universalsammlung von August Höhn (1830 – 1902) über Glücksspiele, Kurhäuser und Spielbanken in der HLB Rhein-Main

Bd. 4, Herbst 2023, ca. 400 S., ca. 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51144-7

Rainer Buland; Bernadette Edtmaier; Georg Schweiger

Das Gästebuch der Schachweltmeisterschaft 1934 in Deutschland

Faksimile, Forschungsergebnisse, Geschichte und Umfeld. Unter Mitarbeit von Mario Ziegler, Stefan Haas, Michael Ehn, Nurchan Gottschild und Günther G. Bauer

1934 fand in Deutschland eine Schachweltmeisterschaft statt. Bogoljubow, ein Exil-Russe, spielte für Deutschland, gegen einen anderen Exil-Russen, dem amtierenden Weltmeister Aljechin, der für Frankreich antrat.

Die beiden führen über zwei Monate von Stadt zu Stadt und spielten jeweils etwa zwei Partien. Bei dieser „Weltmeisterschaft auf Rädern“ wurde ein Gästebuch mitgeführt, das am Ende 60 Seiten mit Original-Unterschriften umfasste: Schachmeister, Zuseher, Mitspielerinnen und Mitspieler von Simultan-Partien, SS-Leute, die Organisatoren und natürlich die beiden Kämpfer um die Meisterschaft.

Nach dem 2. Weltkrieg galt das Gästebuch als verschollen, sofern sich überhaupt noch jemand an seine Existenz erinnerte. Es tauchte schließlich 2010 wieder auf und befindet sich nun in der Universitätsbibliothek Mozartum Salzburg. Das Institut für Spielforschung hat diese Faksimile-Ausgabe herausgegeben. Sie richtet sich gleichermaßen an Schachforscher, wie an kulturhistorisch Interessierte. Der Schwerpunkt der Aufsätze liegt auf der Erhellung des historischen und kulturhistorischen Umfeldes.

Bd. 2, 2014, 312 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50606-1

Alfons X., „der Weise“

Das Buch der Spiele

Übersetzt und kommentiert von Ulrich Schädler und Ricardo Calvo

Bd. 1, 2. Aufl. 2011, 336 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50011-3

GESCHICHTE

Austria: Forschung und Wissenschaft – Geschichte



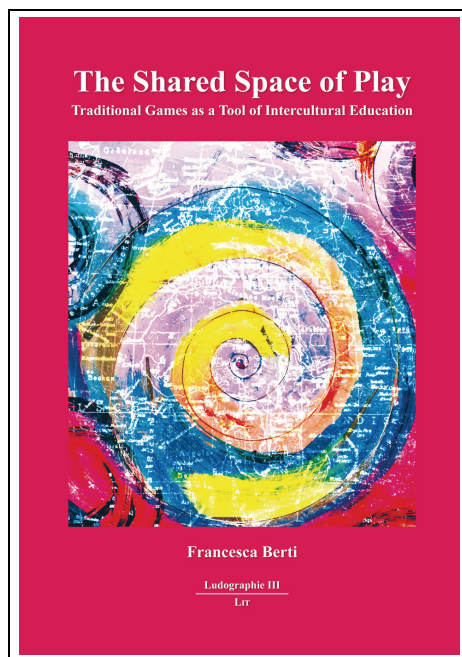
Carlo Moos (Hg.)

(K)ein Austrofaschismus?

Studien zum Herrschaftssystem 1933 – 1938

Die Qualifizierung des österreichischen Herrschaftssystems 1933 – 1938 war und ist umstritten. Je nachdem, wie das Dollfuß/Schuschnigg-Regime beschrieben wird, erscheint es im Kontext der europäischen Zwischenkriegszeit anders situiert. In über 30 Texten zeigt dieser Band die Vielfalt möglicher Benennungen zwischen dem markanten Begriff „Austrofaschismus“ und dem vorsichtigeren „autoritäres Regime“. Am Ende wird versucht, Wege aus dem Richtungsstreit aufzuzeigen, die ihn (vielleicht) obsolet werden lassen könnten.

Bd. 17, 2021, 524 S., 29,80 €, br., ISBN 978-3-643-51074-7



Francesca Berti ^{neu}

The Shared Space of Play

Traditional Games as a tool of Intercultural Education
The term „traditional games“ indicates games created or designed before the industrial production of games and toys (ca. mid-18th century). It may include children playground games and handmade toys, as well as Traditional Sports and Games, expressions of the identity of a community and of a territory. Within the intercultural education practice, play-based learning projects, built upon traditional games, underline the universality of play while exploring similarity alongside cultural diversity. Francesca Berti is a Junior Researcher at the Faculty of Education of the Free University of Bozen/Bolzano. Her research focuses on Play-based Learning and Heritage Education.

Ludographie – Spiel und Spiele, vol. 3, Spring 2023, ca. 176 pp., ca. 34,90 €, hc., ISBN 978-3-643-91231-2

* * *

Patrick Marschner ^{neu}

Das neue Volk Gottes in Hispanien

Die Bibel in der christlich-iberischen Historiographie vom 8. bis zum 12. Jahrhundert

Ab dem 8. Jahrhundert übten Araber und später nordafrikanische Dynastien eine Fremdherrschaft über weite Teile der Iberischen Halbinsel aus – ein Zustand, den zeitgenössische christliche Autoren darzustellen versuchten, indem sie sich für die Darstellung zahlreicher biblischer Elemente bedienten. Dieses Buch untersucht erstmals die Rolle der Bibel in den christlich-iberischen Chroniken vom achten bis zum zwölften Jahrhundert und leistet so einen Beitrag zum Verständnis der Bibel sowie der Identifikationsstrategien in Bezug auf die kulturell-religiösen „Anderen“ auf der transkulturellen Iberischen Halbinsel.

Geschichte und Kultur der Iberischen Welt, Bd. 19, Frühjahr 2023, ca. 576 S., ca. 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-51110-2

Elisabeth Heresch

Russlands blutiger Schnee

Augenzeugen erleben die russische Revolution
„Wie in einem Film“ titelte die FAZ ihre Rezension zur Erstausgabe dieses Buches. Und in der Tat liest sich diese einzigartige Sammlung von Erlebnissen, die Zeitzeugen der Revolution von 1917 der Autorin erzählen, wie eine Abfolge von Filmszenen. Der Kriegsausbruch erwies sich als Anfang vom Ende Russlands mit jener Katastrophe, die bewusst von eben jenem Kaiser Wilhelm betrieben wurde, der 1914 dem Zaren so kurzschichtig den Krieg erklärt hatte. Nur wenige konnten sich aus dem Inferno von Chaos, Raub, Morden und Lenins Gewaltregime mit einer waghalsigen Flucht retten und später davon berichten.

Osteuropa, Bd. 15, 2021, 330 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51004-4

Christian Bachhiesl; Markus Handy; Peter Mauritsch; Werner Petermandl (Hg.)

Gier, Korruption und Machtmissbrauch in der Antike

Antike Kultur und Geschichte, Bd. 20, 2019, 566 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50901-7

Pál Bödy

Science Policies in Hungary (1867 – 1910) and the First Generation of Distinguished Scientists

Wissenschaftsgeschichte, vol. 4, 2017, 144 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90850-6

Geschichte: Forschung und Wissenschaft

Gerhard Jaritz; Ingrid Matschigne (Eds.)

My Favourite Things

Object Preferences in Medieval and Early Modern Material Culture

Research into material culture has become one of the most important fields in medieval and early modern studies. While past research focused primarily on the objects as such, present interests have moved to humans and their ties to things. This volume concentrates on the perception of medieval and early modern material culture, in particular exceptional objects that can be seen as „favourite things“. Contributions lead from theoretical issues to specific groups of objects, their exclusivity and function as social markers. The analyses address both religious and secular space.

vol. 55, 2019, 248 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90926-8

Lukáš Fasora, Ewald Hiebl, Judit Pál, Petr Popelka
(Hg.)

Elitenforschung in der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Erfahrungen und methodisch-theoretische Inspirationen



Mitteuropäische historische Perspektiven /
Central European Historical Perspectives Bd./Vol. 2

LIT

Lukáš Fasora; Ewald Hiebl; Judit Pál; Petr Popelka (Hg.)
**Elitenforschung in der Geschichte des 19. und
20. Jahrhunderts**

Erfahrungen und methodisch-theoretische Inspirationen
Der vorliegende Sammelband zur historischen Elitenforschung ist das Ergebnis eines internationalen Workshops, der im Frühjahr 2015 in Cluj-Napoca (Klausenburg) stattgefunden hat. Im Mittelpunkt steht die Frage, inwieweit philosophische und soziologische Elite-Konzepte auf das Gebiet der historischen Forschung übertragen werden können und inwiefern die Quellenlage aus dem Gebiet der Sozialgeschichte vom 18. bis ins 20. Jahrhundert eine fundierte Erforschung historischer Eliten ermöglicht.
Mitteuropäische historische Perspektiven/Central European Historical Perspectives, Bd. 2, 2020, 184 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50920-8

Georg Hinterleitner

Der Blick auf die Anderen

Wie sahen die ersten Kreuzfahrer ihre Gegner?
Die Teilnehmer am ersten Kreuzzug 1096–1099 trafen auf fremde Völker, Kulturen, Religionen und Mächte, vieles war ihnen unbekannt, rätselhaft und unverständlich. Doch wie kamen sie mit den neuen Eindrücken zurecht? Die ersten Chronisten, die teils selbst am Kreuzzug teilgenommen hatten, berichten uns, wie die Kreuzfahrer die Fremden, die „Anderen“, sahen und wie sie auf diese reagierte. So entsteht ein anschauliches Seitenbild dieser Periode europäischer Geschichte.
Bd. 185, 2021, 92 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51084-6

Lena Köhler

Die Konstruktion von Erinnerung

Geschlecht, Sozialismus und Widerstand gegen den Austrofaschismus anhand der Selbstzeugnisse Maria Emharts
Maria Emhart (1901–1981) war maßgeblich an den Februarkämpfen 1934 in St. Pölten beteiligt und wurde während des Austrofaschismus (1933/34–1938) als „Rädelsführerin“ und „weiblicher Schutzbandkommandant“ angeklagt. Im Laufe ihres Lebens verfasste sie vielfältige persönliche Erinnerungen. Deren Analyse zeigt, wie Emhart retrospektiv ihr Selbstbild und ihre Identität konstruierte, wie geschlechtliche Normen ihr Denken und Handeln prägten, wie Geschlechterverhältnisse Widerstand und Erinnerung beeinflussen und wie sich dies auf die Geschichtsschreibung zu Frauen im Widerstand auswirkt.
Bd. 177, 2020, 140 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51003-7

Marta Marková

Auf Knopfdruck

Vienna Postwar Flair
Oskar Seidenglanz – vom einfachen Lehrling aus dem 9. Wiener Bezirk, der sich zunächst als Wehrmachtsoffizier in Sammelwohnungen von deportierten jüdischen Familien einmietet, um sich nach dem Krieg als vermeintlich jüdischer Geschäftsmann in einer Villa im noblen Stadtteil „Am Himmel“ im 19. Bezirk neu zu erfinden.
„Auf Knopfdruck – Vienna Postwar Flair“ beleuchtet die Hintergründe jener jüdischen Familien, deren Schicksal sich Oskar Seidenglanz mithilfe seines Netzwerkes zunutze machte, um mit seiner Textilkette OSEI zum „Wirtschaftswunder Österreich“ nach 1945 beizutragen.
Bd. 164, 2018, 384 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50902-4

Traude Litzka

The Church's Help for Persecuted Jews in Nazi Vienna

Translated by Gerda Joseph
Voll. 159, 2018, 162 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91036-3

Georg Hinterleitner

Zwei Projekte zur Reform des Rittertums im vierzehnten Jahrhundert

Bd. 156, 2018, 320 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50869-0

Hüseyin Şimşek

50 Jahre Migration aus der Türkei nach Österreich

Bd. 142, 2017, 468 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50817-1

Georg Hinterleitner

Die militärische Kultur der geistlichen Ritterorden

Bd. 134, 2016, 138 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50747-1

Johannes Maier

Juden als Sündenböcke

Geschichte des Antijudaismus
Bd. 132, 2016, 328 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50709-9

Mitteuropäische historische Perspektiven / Central European Historical Perspectives

hrsg. von / edited by Dr. Ewald Hiebl (Universität
Salzburg) und Assoc. Prof. Mgr. Lukáš Fasora, Ph.D.
(Masarykova univerzita Brno)

Lukáš Fasora; Ewald Hiebl; Petr Popelka (Hg.)

Generationen in der Geschichte des langen 20. Jahrhunderts – methodisch-theoretische Refle- xionen

Ziel des Buches ist es die Frage der Generationen und Alterskohorten auch in der Geschichtswissenschaft stärker in den Fokus zu rücken. So wird etwa der Frage nachgegangen, ob es generationsspezifische Reaktionsweisen auf bestimmte historische Ereignisse gibt oder wie die Identität einer Generation mit anderen – ideologisch, sprachlich oder kulturell geprägt – Identitäten konkurriert. Das Buch erscheint als erster Band der Reihe *Mitteuropäische historische Perspektiven*, die sich methodisch-theoretischen Fragen der Geschichtswissenschaft widmet.
Bd. 1, 2017, 208 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50750-1

Militärgeschichte

Harald Pöcher ^{NEU}

Was blieb von der Rüstungsindustrie der k.u.k. Monarchie?

Bd. 13, Frühjahr 2023, ca. 148 S., ca. 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51140-9

Harald Pöcher (Hg.) ^{NEU}

Vormilitärische Jugendberziehung im Bundesstaat Österreich

Einführende Erläuterungen zur vormilitärischen Jugendberziehung und Wiederabdruck des Beheles für die vormilitärische Ausbildung im Rahmen des Turnunterrichtes, an Wandertagen und Freiluftnachmittagen
Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges war es in den deutschsprachigen Ländern allgemein anerkanntes Gedankengut, dass die Zukunft des Staates zu einem guten Teil von der väterländischen Erziehung der Jugend, insbesondere der vormilitärischen Ausbildung, abhängige.
Das vorliegende Buch gibt einen kurzen Einblick in die Bedeutung der vormilitärischen Ausbildung und stellt die rechtlichen Rahmenbedingungen zur praktischen Durchführung der vormilitärischen Ausbildung im Bundesstaat Österreich dar. Den Kern des Buches bildet ein Wiederabdruck des Beheles für die vormilitärische Ausbildung an Schulen.
Bd. 12, 2022, 126 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51123-2

Gregory Weeks

Hitlers österreichische Kolonialisten

Erste Republik – Ständestaat – „Drittes Reich“. 1918–1945
Bd. 129, 2016, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50637-5

* * *

Manfred Pittioni

Imago Mundi – Wandlungen der Weltbilder

Die Geschichte der Vorstellungen von unserer Welt, wie wir sie zu sehen glauben und wie sie uns geschildert wird
Varia, Bd. 3, 2017, 150 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50773-0

Manfred Pittioni

Die Gier und die Mildtätigkeit – eine etwas andere Geschichte des Geldes

Varia, Bd. 2, 2016, 128 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50740-2

Manfred Pittioni (Hg.)

Muslimische Sklaverei

Ein „vergessenes“ Verbrechen
Der arabische, später der muslimische Sklavenhandel ging dem transatlantischen um ein Jahrtausend voraus. Dieser Sklavenhandel existierte historisch am längsten, wie eine UNESCO-Konferenz 2003 feststellte. Die Araber bzw. Muslime waren nicht nur Sklavenjäger und Sklavenhändler, sondern Sklaven waren wesentlicher Bestandteil ihres Gesellschaftssystems. In der muslimischen Welt existierte die Sklaverei in vielfältiger Form: Neben den Arbeitssklaven gab es Militär- und Lustsklaven. Damit unterscheidet sich die muslimische Sklaverei wesentlich von der „westlichen“.
Muslimische Sklaverei, Bd. 1, 2019, 162 S., 24,80 €, br.,
ISBN 978-3-643-14016-6

Forschungen zur Geschichte des österreichischen Auswärtigen Dienstes

Elmar Samsinger (Hg.)

Österreich in Istanbul III

K. (u.) K. Präsenz im Osmanischen Reich. With Abstracts in English. ile Türkçe özetler
Ärzte, Postler, Diplomaten, Krankenhäuser, Schulen, Botschaftskirche und Konsularobergericht, Rüstungslieferungen aus Österreich-Ungarn, vor Hitler flüchtende jüdische Wissenschaftler und ein wermütiger Abschied: Als Fortsetzung der Festschrift anlässlich des Kulturhauptstadtjahres Istanbul 2010 und *Österreich in Istanbul II* beleuchtet Band III weitere Kapitel in den vielfältigen Beziehungen zwischen Österreich(-Ungarn) und Istanbul. Dazu ein dreisprachiger Kurzreiseführer auf den Spuren der Habsburgermonarchie durch Istanbul heute.
Bd. 14, 2018, 594 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50778-5

Elmar Samsinger (Hg.)

Österreich in Istanbul II

K. (u.) K. Präsenz im Osmanischen Reich. With Abstracts in English. Varlılı Türkçe özetler
Bd. 13, 2017, 540 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50777-8

Rudolf Agstner; Michael Gehler (Hg.) unter Mitarbeit von Ümit Colaker

Die Türkei, Europa und der Nahe Osten

Die Berichte des österreichischen Botschafters Karl Hartl aus Ankara 1958–1963
Bd. 12, 2016, 630 S., 79,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50725-9

Harald Pöcher; Katsuyuki Togashi

Einhalb Jahrhundert Militärbeziehungen zwischen Japan und Österreich

Festschrift zum 150. Jahrestag der Aufnahme von diplomatischen Beziehungen zwischen Japan und Österreich
Im Jahre 1869 nahmen die damalige Monarchie Österreich-Ungarn und das Kaiserreich Japan diplomatische Beziehungen auf. Danach entwickelten sich zwischen ihnen in nahezu allen Lebensbereichen Kontakte. Im Mittelpunkt der Festschrift stehen die Militärkontakte von 1869 an bis heute – nach dem Zerfall der Donaumonarchie jene, die zwischen der Republik Österreich und Japan stattfanden. Die Zeit zwischen 1938 bis 1945, als Österreich ein Teil des Deutschen Reiches war, wurde bewusst ausgeklammert.
Bd. 8, 2019, 132 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50896-6

Nicole Goll; Harald Heppner; Georg Hoffmann (Hg.)

Globaler Krieg

Visionen und ihre Umsetzung
Bd. 6, 2017, 236 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50816-4

Geschichte

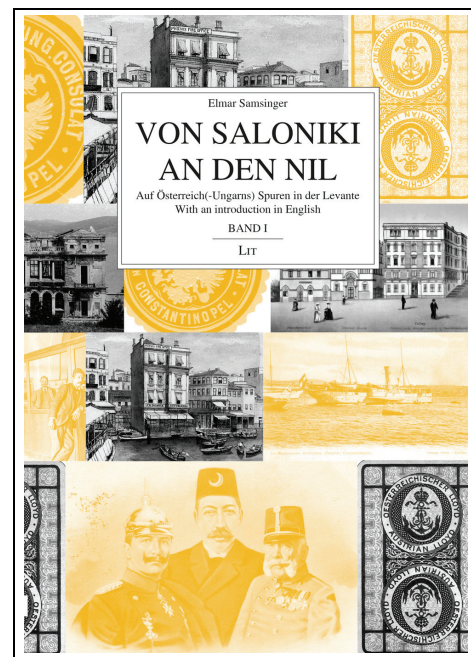
Rudolf Stimmer ^{NEU}

Karlstein an der Thaya – das Horologenland

Von der Holzruh zum Zeitalter der Quarzuhren
Karlstein an der Thaya, im nördlichen Waldviertel, entwickelte sich im 18. Jahrhundert von einer kleinen Gemeinde, deren Bewohner überwiegend von der Bewirtschaftung des kargen und wenig ertragreichen Bodens lebten, zu einem Zentrum des Uhrmacherhandwerks in Österreich. Dieses Buch beschreibt die Geschichte des Horologenlands, wie die Gegend um Karlstein auch genannt wird: von der Errichtung der ersten Lehrwerkstätte zur Fertigung von Holzuhren über die Umwandlung in eine kaiserlich-königliche Fachschule für die Uhrenindustrie bis hin zur Quarzuhrfertigung.
Bd. 192, Frühjahr 2023, ca. 140 S., ca. 34,90 €, gb.,
ISBN 978-3-643-51143-0

Teresa Hrdlicka ^{NEU}

Das kaiserliche Sommertheater in Bad Ischl
Operette und Oper unter Kaiser Franz Joseph I.
Das Bad Ischler Kurtheater, das noch heute unter dem Namen „Lehár-Filmtheater“ existiert, war das führende Sommertheater der Zeit Kaiser Franz Josephs I.
Librettisten, Komponisten, Verleger und Theaterdirektoren gaben sich hier jeden Sommer ein Stelldichein. Johann Nestroy, Alexander Girardi, Johann Strauss (Sohn), Franz Lehár, Louis Treumann, Mizzi Günther, Adele Sandrock, Frank Wedekind, Hansi Niese, Eleonora Duse, Maria Jeritza, Lotte Lehmann, Leo Fall und Emmerich Kálmán wirkten hier. Das Musiktheater-Repertoire reichte von Offenbach bis Lehár, von Suppé bis Oscar Straus, von Verdi bis Leoncavallo und Kienzl.
Bd. 190, 2023, ca. 192 S., ca. 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51122-5



Elmar Samsinger ^{NEU}

Von Saloniki an den Nil

Auf Österreich(-Ungarns) Spuren in der Levante. With an introduction in English (2 Bände)
Die beiden Bände *Von Saloniki an den Nil* beschreiben nicht nur eine luxuriöse Reisewelt mit Orient-Express, teuren Luxushotels, Dampfzügen des österreichischen Lloyd, Baedeker-Sternen und imponierenden Schrankkoffern. Unter dem *Doppeladler* gab es in der Levante k.u.k. Konsulate, k.k. Postämter und Auslands-Handelskammern, Nationalschulen und Nationalkrankenhäuser. In Konstantinopel, Saloniki, Smyrna, Beirut, Jerusalem, Alexandria und Kairo existierten bis 1918 große *Österreicherkolonien* – Österreich-Ungarn im Kleinen! Dem Textband wurde daher Band II mit einem Verzeichnis von rund 1.500 Personen mit *Österreich*-Bezug in der Levante angefügt. Die beiden Bände *Von Saloniki an den Nil* setzen die im selben Verlag erschienene Reihe *Österreich in Istanbul*, Bände I bis III, fort.
Forschungen zur Geschichte des österreichischen Auswärtigen Dienstes, Bd. 15, Herbst 2023, ca. 808 S., ca. 89,90 €, br., ISBN 978-3-643-50894-2

Rudolf Agstner

Handbuch des Österreichischen Auswärtigen Dienstes

Band I: 1918–1938. Zentrale, Gesandtschaften und Konsulate
Bd. 11, 2015, 460 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50685-6

Die Levante – frühe Ansätze der Globalisierung

Vom 5. Jahrhundert bis zur Neuzeit
hrsg. von Dr. Ekaterini Mitsiou (Universität Wien) und
Prof. Dr. Manfred Pittioni (Universität Wien)

Die Reihe soll Themen der Geschichte, der Kulturwissenschaft, Gender Studies sowie sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Studien im erweiterten Mittelmeerraum behandeln.

Gottfried Liedl

Granada. Ein europäisches Emirat an der Schwelle zur Neuzeit

Islamische Renaissance – Teil 2

An der letzten Phase Islamisch Spaniens, am Nasriden-Emirat von Granada, lässt sich ein Bestehen konstatieren, stabiles Großreich im Welt bis dahin noch nicht gegeben hatte – die Entstehung eines Staates, der viele charakteristische Merkmale einer modernen europäischen Nation besaß. Eingebettet in die Kultur der Renaissance, fest verankert in der Wirtschaftswelt Süd- und Westeuropas, entwickelte sich rund um die Rote Burg der Alhambra ein Fürstentum, das mit den Handelsnationen der Mittelmeerwelt auf Augenhöhe war und seinen christlich-spanischen Erbfeinden jahrhundertlang zu trotzen verstand.

Bd. 3, 2020, 176 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50991-8

Heinz Halm; Manfred Pittioni

Von Mekka nach Stambul – Islamische Mächte am Mittelmeer

Islamische Renaissance – Teil 1

In diesem Werk werden die Faktoren geschildert, die zur zweiten Ausbreitung des Islams nach dem Erlöschen der Abbasidendynastie nach 1258 geführt haben. Heinz Halm schildert die naturräumlichen Gegebenheiten, die sozialen Strukturen und verschiedenen Modelle der Macht und Legitimität der verschiedenen Herrschaftszentren. Manfred Pittioni umreißt den Aufstieg des größten islamischen Raumes, den des Osmanenreiches. Von tribalen Anfängen entwickelte sich ein stabiles Großreich, das über seine gut organisierte Verwaltung, sein straff geführtes Heerwesen und seine starke Präsenz im maritimen Sektor der Mediterrane lange Zeit eine dominierende Machtpotenz spielte.

Bd. 2, 2020, 116 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50990-1

Manfred Pittioni

Kriminalgeschichte des Islam und die europäische Freiheit

Ein Diskurs der Werteordnungen

Im Islam besteht ein Rechtssystem, das göttlichen Ursprungs ist und an dem der Mensch nach Ansicht konservativer Religionsinterpreten nichts ändern darf. In der westlichen Welt richtet man sich nach einem liberalen, vom Geist der Aufklärung getragenen Wertesystem, das den Einzelmenschen im Mittelpunkt sieht. Die Konfliktzonen, die sich aus diesen Spannungsfeldern ergeben, kommen am deutlichsten im Kriminalrecht hervor. In diesem Buch werden die verschiedenen Problemfelder von beiden Seiten und an Hand der aktuellsten Entwicklungen untersucht.

Bd. 1, 2020, 140 S., 24,80 €, br., ISBN 978-3-643-50970-3

Veröffentlichungen der Österreichischen Gesellschaft für Unternehmensgeschichte

hrsg. von Peter Eigner und Andreas Resch

Peter Berger; Peter Eigner; Andreas Resch (Hg.)

Die vielen Gesichter des wirtschaftlichen Wandels

Beiträge zur Innovationsgeschichte. Festschrift für Dieter Stiefel Die Produktion des vorliegenden Buches wurde zum hundertjährigen Erscheinungsjubiläum von Joseph Schumpeters grundlegendem Werk „Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung“ inspiriert. Der Sammelband ist dem Wiener Wirtschaftshistoriker Dieter Stiefel zu seinem 65. Geburtstag gewidmet.

Als Beiträger konnten Günter Bischof und Barry Eichengreen aus den USA sowie aus Mitteleuropa Karl Bachinger, Peter Berger, Markus Ceroman, Peter Eigner, Josef Friedl, Jana Gerslová, Herbert Matis, Karl Milford, Charlotte Natmebñig, Andreas Resch, Gerhard Senft, Fritz Weber und Ulrike Zimmerl gewonnen werden.

Bd. 29, 2011, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50306-0

Herbert Matis; Andreas Resch; Dieter Stiefel (Hg.)

Unternehmertum im Spannungsfeld von Politik und Gesellschaft

Unternehmerische Aktivitäten in historischer Perspektive. Beiträge gesammelt zu Ehren von Alice Teichova Im historischen Wandel politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen werden Unternehmer mit vielfältigen Herausforderungen und Ansprüchen konfrontiert. Die inhaltliche Bandbreite der hier versammelten Beiträge reicht von wagemutigen „Projektmachern“, Innovatoren und Industriegegründern im 18. und 19. Jahrhundert über Akteure der Kreativwirtschaft, die Donauschiffahrt im politischen Spannungsfeld der Zwischenkriegszeit und Übergriffe des NS-Terrors auf jüdische Unternehmer bis hin zu Diskursen über den wechselnden Stellenwert der verstaatlichten Industrie und die Rolle des Managements in der modernen Wirtschaft.

Bd. 28, 2010, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50215-5

Harald Sippel

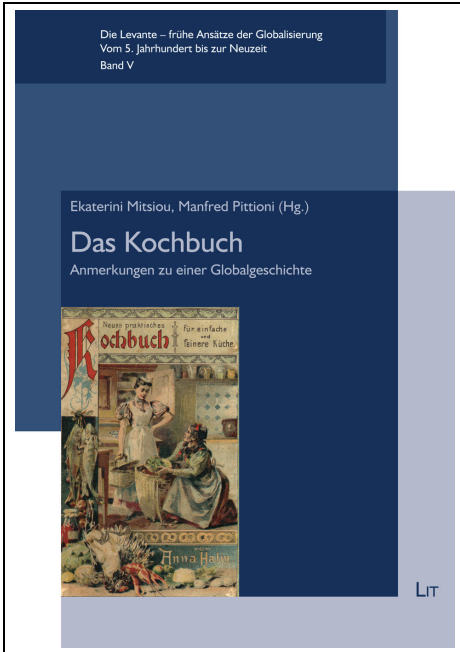
„Freissler“

und die österreichische Aufzugsindustrie 1868 bis 1969

Das vorliegende Buch geht der Entwicklung der österreichischen Aufzugsindustrie anhand des Unternehmens Freissler von 1868 bis 1969 nach. Im Fokus steht die Fragestellung, wie Freissler mit dem rasanten technischen Fortschritt umging, welche Strategien gefunden wurden, um eigene Kernkompetenzen zu sichern, technische Neuerungen für die eigene Praxis zu adaptieren und gegebenenfalls auch selbst zur Entwicklung beizutragen.

Die Darstellung beginnt mit einem Überblick über die Aufzugstechnik, der es gestattet, den jeweils von Freissler erreichten technischen Stand im Vergleich zur allgemein erreichten Entwicklung einzuordnen.

Bd. 27, 2010, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50160-8



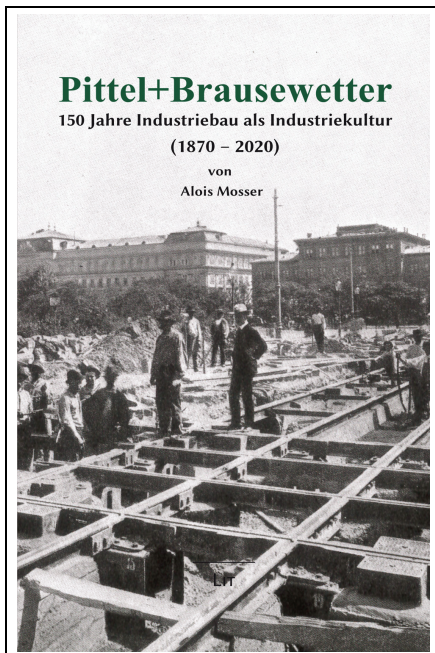
Ekaterini Mitsiou; Manfred Pittioni (Hg.)

Das Kochbuch

Anmerkungen zu einer Globalgeschichte

In diesem Sammelband wird die historische Rolle des Kochbuches als Kulturveränderer in einer Anzahl von großen Weltregionen beleuchtet. Kochbücher beinhalten nicht nur Rezeptsammlungen, sie widerspiegeln auch Zeitgeist und Kultur ihrer Epoche. Daneben boten und bieten sie sich als Haushaltshilfen und Diätatgeber an. Den Oberschichten dienten sie als Botschafter einer überlegenen Kultur. Im Buchhandel sind sie seit vielen Jahren konstante Bestseller.

Bd. 5, 2021, 238 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51059-4

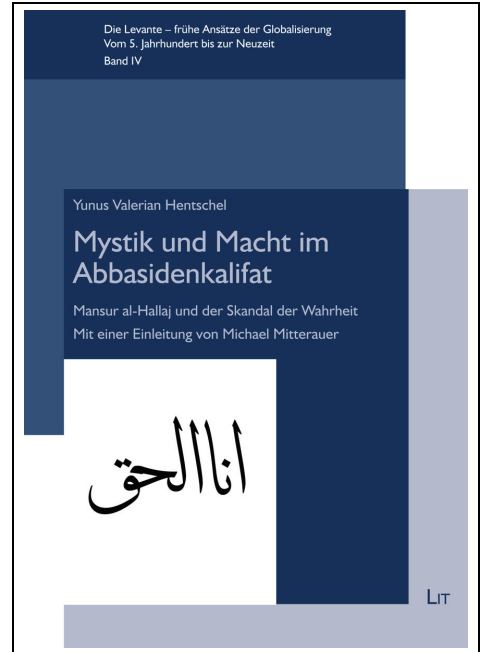


Alois Mosser
Pittel+Brausewetter

150 Jahre Industriebau als Industriekultur (1870 – 2020)

Ein Unternehmen der Baubranche, das auf ein Alter von 150 Jahren zurückblicken kann, ist nicht nur ein exzellenter Zeuge der diesen Zeitraum umfassenden Industrialisierung, sondern auch ein seltenes Fallbeispiel für eine betriebswirtschaftliche Analyse im gesamt ökonomischen Kontext. Der Band versucht, auf Grundlage umfangreicher Quellen wie der seit 1898 lückenlos vorhandenen Bilanzen die strukturellen und erfolgswirtschaftlichen Abläufe zu klären und zu bewerten. Auch der Frage, welche Faktoren insgesamt die Performance des Unternehmens in entscheidender Weise beeinflussten, wird im Rahmen dieser Arbeit nachgegangen.

Bd. 31, 2020, 368 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51020-4



Yunus Valerian Hentschel

Mystik und Macht im Abbasidenkalifat

Mansur al-Hallaj und der Skandal der Wahrheit

Mit einer Einleitung von Michael Mitterauer

انا للحق

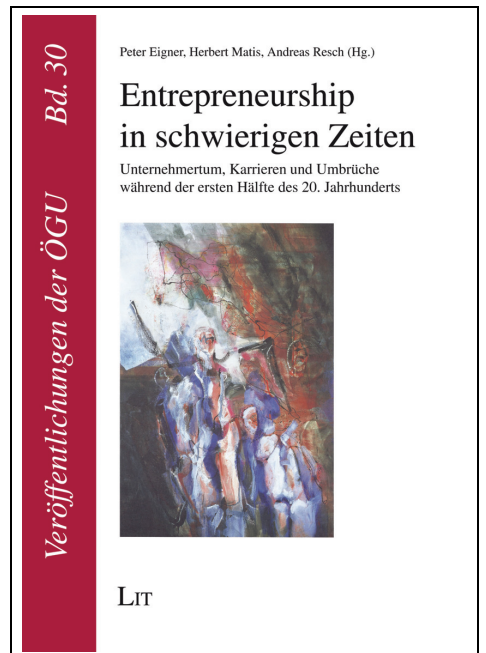
Yunus Hentschel

Mystik und Macht im Abbasidenkalifat

Mansur al-Hallaj und der Skandal der Wahrheit. Mit einer Einleitung von Michael Mitterauer

In einer Zeit des Umbruchs der Machtverhältnisse und der Formierung muslimischer Kollektividentitäten verkündete der Sufi Mansur al-Hallaj eine kontroverse Lehre spirituell-mystischer Aufrichtigkeit, kulturell-religiöser Pluralität und gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Doch sein öffentliches und provokantes Engagement fand nicht nur AnhängerInnen. Al-Hallaj geriet mitten in einen brutalen Machtkampf am Hof des Kalifen, was schließlich zu seiner Hinrichtung führte. Seine Mystik und sein Tod aber leben im symbolischen Repertoire des Islam als „Martyrium für die Wahrheit“ fort.

Bd. 4, 2020, 172 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50992-5



Peter Eigner, Herbert Matis, Andreas Resch (Hg.)

Entrepreneurship in schwierigen Zeiten

Unternehmertum, Karrieren und Umbrüche während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts



LIT

Peter Eigner; Herbert Matis; Andreas Resch (Hg.)

Entrepreneurship in schwierigen Zeiten

Unternehmertum, Karrieren und Umbrüche während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Beiträge gesammelt zu Ehren von Peter Berger

Der Erster Weltkrieg gilt weithin als die *Urkatastrophe* des 20. Jahrhunderts, auf die das *Zeitalter der Extreme* folgte. In dieser Epoche hatten Millionen von Menschen unter Kriegen, der Weltwirtschaftskrise und politischem Terror totalitärer Systeme zu leiden. Auf individueller Ebene waren sie aber auch bestrebt, sich mit den Entwicklungen zu arrangieren oder sogar spezifische Chancen für unternehmerische Aktivitäten zu nutzen. Im vorliegenden Band werden Fallstudien zu Entrepreneurship und individuellen Karrieren sowie zur Entwicklung der Rahmenbedingungen in Österreich und den Niederlanden präsentiert. Die Bandbreite reicht von langjährigen Unternehmen über kurzlebige Gründungsversuche bis hin zu Karrieren politischer Konjunkturritter.

Bd. 30, 2013, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50531-6

**WISSENSCHAFT KOMPAKT:
WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT,
POLITIK**

Band 3

Walter M. Iber – Thomas Krautzer (Hg.)

Wirtschaft und Region

Transformationsprozesse im internationalen Vergleich



LIT

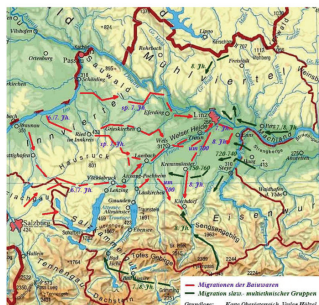
Walter M. Iber; Thomas Krautzer (Hg.)

Wirtschaft und Region

Transformationsprozesse im internationalen Vergleich

Ist regionale Wirtschaftspolitik sinnvoll? Diese Frage ist nicht nur heute, im Zeitalter der digitalen Globalisierung, relevant. Weltweit mussten sich Ökonomien in den vergangenen 40 Jahren umfassenden Transformationsprozessen unterziehen, denn die alten, auf mehreren Industrialisierungswellen basierenden Strukturen waren in schwere Krisen geschlittert. Das Buch zeichnet Spezifika und Gemeinsamkeiten dieses historischen Wandels anhand ausgewählter europäischer Regionen nach und bietet Anhaltspunkte, worauf künftig der Fokus gelegt werden sollte. In der Analyse wird deutlich: „Region matters!“

Wissenschaft kompakt: *Wirtschaft, Gesellschaft, Politik*, Bd. 3, 2021, 250 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51024-2



Hans Krawarik

**DER TRAUNGAU AM ENDE
DER KAROLINGERZEIT**

STUDIEN ZU SIEDLUNGSBASIS UND HERRSCHAFT

LIT

AUSTRIA: FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT - GESCHICHTE

Der Traungau am Ende der Karolingerzeit

Studien zu Siedlungsbasis und Herrschaft

Der Traungau, „historisches Herz“ des Bundeslandes Oberösterreich, hat eine wechselvolle Geschichte. Das Buch sucht in multidisziplinärer Weise nach den Siedlungsanfängen im Frühmittelalter. Die siedlungsgenetische Betrachtung deckt erstaunliche Zusammenhänge auf und klärt ungeräumte historische Annahmen. Mittels Kulturlandflächenanalyse werden über 530 Altsiedlungen der Zeit um 900 herausgefiltert und von jüngeren Gründungen unterschieden. Der gesellschaftliche Wandel der Karolingerzeit prägte Bauern, Parschalken, Freie und Adel. Die Erkenntnisse werden die historische Betrachtung einer Region verändern.

Bd. 18, 2022, 174 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51099-0

**Wissenschaft kompakt: Wirtschaft,
Gesellschaft, Politik**

Schriften des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz

Walter M. Iber; Peter Teibenbacher (Hg.)

Österreich, Europa und die Welt

Internationale Beziehungen im 20. und 21. Jahrhundert

Anhand ausgewählter Beispiele beleuchtet der Sammelband die Prozesshaftigkeit von Geschichte aus österreichischer Perspektive: Es geht um innen- und außenpolitische Entwicklungen seit 1918, vor allem aber auch um die Positionierung und Rolle der Republik Österreich in Europa und in der Welt.

Expertinnen und Experten aus den Bereichen Geschichte, Rechtswissenschaften, Ökonomie, Demographie und Entwicklungspolitik spannen mit ihren Aufsätzen einen weiten Bogen: von den letzten Jahren der Habsburgermonarchie, den Krisen der Zwischenkriegszeit und dem Ende Österreichs durch den „Anschluss“ 1938 über die Rolle der neutralen Alpenrepublik im Kalten Krieg, ihren Weg in die EU und ihre Bedeutung im Kontext einer (gesamt)europäischen Außenpolitik bis hin zur jüngsten Schulden-, Euro- und Finanzkrise und schließlich zur Rolle Österreichs in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und in internationalen Organisationen.

Bd. 1, 2019, 212 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50904-8

* * *

Lukas Lang

Medizinische Policy in den habsburgischen Ländern der Sattelzeit

Ein Beitrag zu einer Kulturgeschichte der Verwaltung von Gesundheit und Krankheit

Das Buch beschäftigt sich mit dem Phänomen der „medizinischen Policy“ als zeitgenössischem Ausdruck für eine staatlich geleitete Gesundheitsverwaltung am Übergang zur Moderne. Eingeschränkt auf den Herrschaftsraum der ehemaligen Habsburgischen Monarchie geht es den gesundheitspolitischen Konzepten, der Rechtssetzung im Medizinwesen und den Verwaltungspraktiken der Behörden bei der Umsetzung gesundheitlicher und bevölkerungspolitischer Ziele nach.

Kulturgeschichte, Bd. 6, 2021, 336 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51050-1

Verein Gedenkdienst (Hg.)

Orientierungen, Irritationen

Studienfahrten an Erinnerungsorte der NS-Verbrechen

Die ortsbezogene Vermittlung an Gedenkstätten sowie an anderen Lern- und Erinnerungsorten ist vor allem im Kontext der Geschichte des Nationalsozialismus längst Teil des Standardrepertoires historisch-politischer Bildungsarbeit.

Welchen Herausforderungen und Chancen begegnen MultiplikatorInnen, LehrerInnen und Guides auf mehrtägigen Studienfahrten an Erinnerungsorte der NS-Verbrechen? Durch eine inhaltliche Dreiteilung werden theoretische Zugänge und relevante geschichtliche Aspekte thematisiert sowie drei ausgewählte Studienfahrten nach Österreich/Slowenien, Tschechien und Polen präsentiert.

Geschichte des Holocaust/History of the Holocaust, Bd. 9, 2021, 152 S., 16,80 €, br., ISBN 978-3-643-50576-7

**Austria: Forschung und Wissenschaft –
Geschichte**

Hans Krawarik

Siedlungstypen und Lebensformen im Mittelalter

Menschen in Mitteleuropa lebten während des Mittelalters bevorzugt in ländlichen Siedlungen. Ihre Lebensordnung richtete sich ganz wesentlich nach dem Typ ihrer Siedlung. Wodurch unterschieden sich aber Lebensformen verschiedener Dörfer? Waren Siedlungsformen u. a. ethnisch geprägt? Welche Siedlungstypen lassen sich im Zeitraffer erkennen? Siedlungen verändern sich laufend. Mit Hilfe moderner siedlungsgenetischer Methoden lassen sich allerdings in der Rekonstruktion Momentaufnahmen bestimmter Zeitstellung wahrscheinlich machen. Diese sind Grundlage historischer sozioökonomischer Interpretation. Und dabei zeigt sich anhand der ausgewählten Beispiele ein siedlungshistorischer Wegweiser durch das Mittelalter.

Bd. 15, 2016, 222 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50746-4

Herbert Posch; Markus Stumpf; Linda Erker; Oliver Rathkolb (Hg.)

Vom AKH zum Uni-Campus

Achse der Erinnerung

Bd. 14, 2015, 100 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50712-9

Georg Kastner; Ursula Mindler-Steiner; Helmut Wohnout (Hg.)

Auf der Suche nach Identität

Festschrift für Dieter Anton Binder

Bd. 13, 2015, 640 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50674-0

Herbert Matis; Juliane Mikoletzky; Wolfgang Reiter (Hg.)

Wirtschaft, Technik und das Militär 1914 – 1918

Österreich-Ungarn im Ersten Weltkrieg

Bd. 11, 2014, 376 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50635-1

Martin Knoll; Reinhold Reith (Eds.)

An Environmental History of the Early Modern Period

Experiments and Perspectives

vol. 10, 2014, 104 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-90463-8

Hans Krawarik

Von der Bergbauernregion zur Tourismuslandschaft

Das Fallbeispiel Stoder

Bd. 8, 2012, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50408-1

Christian Rohr (Hg.)

Alles heldenhaft, grausam und schmutzig?

Mittelalterrezeption in der Populärkultur

Bd. 7, 2011, 368 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-80115-9

Christoph Augustynowicz; Ursula Reber (Hg.)

Vampirglaube und magia posthuma im Diskurs der Habsburgermonarchie

Bd. 6, 2011, 288 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50320-6

**WISSENSCHAFT KOMPAKT:
WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT,
POLITIK**

Band 2

Michaela Hohenwarter – Walter M. Iber – Thomas Krautzer (Hg.)

**Mensch im
Mittelpunkt**

Bevölkerung – Ökonomie – Erinnerung

Festschrift für Peter Teibenbacher zum 65. Geburtstag

LIT

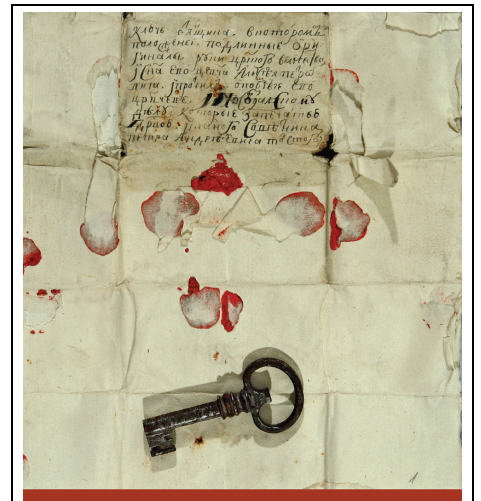
Michaela Hohenwarter; Walter M. Iber; Thomas Krautzer (Hg.)

Mensch im Mittelpunkt

Bevölkerung – Ökonomie – Erinnerung. Festschrift für Peter Teibenbacher zum 65. Geburtstag

Anlässlich des 65. Geburtstages des Grazer Wirtschafts- und Sozialhistorikers Peter Teibenbacher haben sich in diesem Sammelband Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zusammengefunden. Die Themenpalette der Beiträge spiegelt die breiten Forschungsinteressen des Jubilars wider: Sie reicht von unterschiedlichen Aspekten der Historischen Demographie über vielschichtige Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und Politik bis hin zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich Erinnerung, Identität und Gesellschaft.

Wissenschaft kompakt: *Wirtschaft, Gesellschaft, Politik*, Bd. 2, 2019, 384 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50927-7



Iskra Schwarcz (Hg.)

Die Flucht des Thronfolgers Aleksej

Krise in der „Balance of Power“ und den österreichisch-russischen Beziehungen am Anfang des 18. Jahrhunderts

LIT

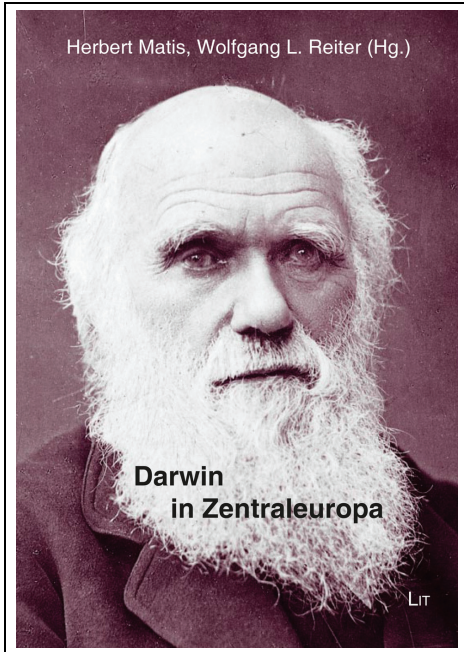
Iskra Schwarcz (Hg.)

Die Flucht des Thronfolgers Aleksej

Krise in der „Balance of Power“ und den österreichisch-russischen Beziehungen am Anfang des 18. Jahrhunderts

Mitten in der Entwicklung Russlands unter Peter dem Großen zu einem bedeutenden Akteur im europäischen Staatensystem ereignet sich im Jahr 1716 die Flucht des russischen Thronfolgers Aleksej nach Wien. Der Sammelband widmet sich dem Verlauf und den politischen Dimensionen der dadurch ausgelösten Krise, die damals großes Aufsehen erregt hat und deren Konsequenzen für die Integration Russlands in das europäische Machtgefüge bedeutend waren. Dabei stehen besonders die bisher kaum erforschte Dynamik der russisch-österreichischen Beziehungen im Blickpunkt und die Frage nach den Rückwirkungen des Verhältnisses beider Reiche auf den gesamteuropäischen Raum des 18. Jahrhunderts.

Bd. 16, 2019, 398 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50922-2



Herbert Matis, Wolfgang L. Reiter (Hg.)

**Darwin
in Zentraleuropa**

LIT

Herbert Matis; Wolfgang Reiter (Hg.)

Darwin in Zentraleuropa

Die wissenschaftliche, weltanschauliche und populäre Rezeption im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Der vorliegende Band beleuchtet die Rezeptionsgeschichte der Darwin'schen Evolutionstheorie in den Ländern Zentraleuropas im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Im Mittelpunkt stehen sowohl die innerwissenschaftliche Diskussion als auch die spätere Ideologisierung und „Verweltanschaulichung“ seiner Theorie. Die thematische Gliederung umfasst einleitend die *wissenschaftliche Rezeption*, woran sich die *weltanschauliche Rezeption und der Kulturkampf* in Zentraleuropa und insbesondere auch in Deutschland anschließt, gefolgt vom *öffentlichen Diskurs und der populären Rezeption des Darwinismus* und einer umfassende Würdigung der Darwin'schen Theorie aus dem Blickwinkel der modernen Molekularbiologie und Genetik.
Ignaz-Lieben-Gesellschaft: Studien zu Wissenschaftsgeschichte, Bd. 2, 2018, 478 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50898-0

Anthropologie des Mittelalters
hrsg. von A. o. Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwarz
(Universität Wien)

Michael Wengraf
Wege ins Diesseits
Der Einfluss des Averroismus auf Europa und europäisches Denken
Bd. 3, 2016, 416 S., 68,80 €, br., ISBN 978-3-643-50751-8

Gerald Krutzler
Kult und Tabu
Wahrnehmungen der Germania bei Bonifatius
Bd. 2, 2011, 448 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50251-3

**Ignaz-Lieben-Gesellschaft: Studien zu
Wissenschaftsgeschichte**
hrsg. von Mitchell G. Ash, Johannes Feichtinger,
Juliane Mikoletzky, Wolfgang L. Reiter

Wolfgang Reiter; Juliane Mikoletzky; Herbert Matis;
Mitchell G. Ash (Hg.)
Wissenschaft, Technologie und industrielle Entwicklung in Zentraleuropa im Kalten Krieg
Der vorliegende Band beleuchtet die Rolle von Wissenschaft und Technik im Kalten Krieg im zentraleuropäischen Raum. Überblicksdarstellungen von Wissenschaft und Technik aus globaler und europäischer Perspektive folgen forschungspolitische und institutionengeschichtliche Fallstudien zu wissenschaftlichen, technologischen und industriellen Entwicklungen in Österreich, Ungarn und der damaligen ČSSR, sowie Beiträge zu wissenschaftlich und technisch relevanten, politisch orientierten Geschehnissen.
Bd. 1, 2017, 372 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50840-9

* * *

Gabriele Emrich
**Die Emigration der Salzburger Protestanten
1731 – 1732**

Reichsrechtliche und konfessionspolitische Aspekte
Mit der Ausweisung der Protestanten 1731/32 griff der Salzburger Erzbischof auf ein ehemals probates Mittel politischer und konfessioneller Konfliktbewältigung zurück. Neu war das Ausmaß der erzwungenen Emigration sowie der juristischen und politischen Implikationen auf Reichsebene, die das Corpus Evangelicorum in Regensburg beschäftigte. Auch Reichshofrat und Kaiser suchten nach einer Problemlösung mit Schadensbegrenzung für das Reich und mehr noch für das Haus Österreich. Letzteres sollte just im Moment der Ausweisung durch die Anerkennung der Pragmatischen Sanktion im Reichstag gestärkt werden. Eine „elegante“ Lösung des Konflikts ergab sich erst durch das Angebot des preußischen Königs, die Salzburger Protestanten in Ostpreußen anzusiedeln.
Historia profana et ecclesiastica, Bd. 7, 2018, 98 S., 20,90 €, br., ISBN 978-3-8258-5819-3

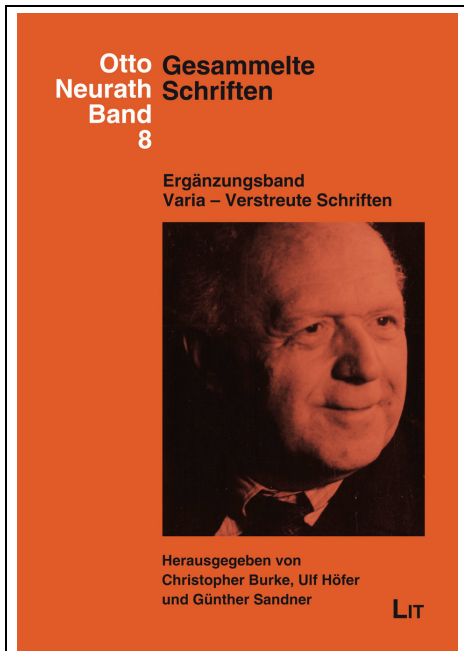


Herbert Posch; Martina Fuchs (Hg.)

Wenn Namen leuchten

Von der Universität Wien 1938 bis 1945 vertriebene Geschichtestudierende und -Lehrende: ein Denkmal
An der Universität Wien wurden mit der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus 1938 rund 3.000 Studierende und Lehrende entlassen und in der Folge vertrieben und/oder ermordet – darunter auch 120 Studierende und acht Lehrende des Fachs Geschichte. Die heutigen historischen Institute der Universität Wien stellen sich ihrer Geschichte, erinnern an dieses Unrecht und errichten das Denkmal „Wenn Namen leuchten“ mit den Namen aller Vertriebenen. Das Buch zeichnet den Prozess der Vertreibung 1938 – 1945 nach, skizziert die Biographien der Vertriebenen und beschreibt den langen Weg zum Denkmal.
Austria: Forschung und Wissenschaft – Geschichte, Bd. 19, 2022, 208 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51106-5

LIT



**Otto Neurath Gesammelte
Schriften
Band
8**

Ergänzungsband
Varia – Verstreute Schriften



Herausgegeben von
Christopher Burke, Ulf Höfer
und Günther Sandner

LIT

Otto Neurath ^{neu}
Gesammelte Schriften
Ergänzungsband, Varia – Verstreute Schriften. Herausgegeben von Christopher Burke, Ulf Höfer und Günther Sandner
Der Polyhistor Otto Neurath zählt zu den bedeutendsten Vertretern der Wiener Moderne und des Roten Wien der Ersten Republik.
Sein unüberschaubares innovatives Schaffen umfasste u. a. Ökonomie, die Soziologie und Philosophie im Wiener Kreis, Isotype (International System of Typographic Picture Education), Architektur und Literatur. Dementsprechend spiegeln seine verstreuten Schriften ein breites fächerübergreifendes Spektrum.
Die um drei Bände ergänzte Neuauflage seiner *Gesammelten Schriften* setzt sich zum Ziel, zur laufenden Entdeckung dieses Universalgelehrten im Geiste der europäischen Aufklärung beizutragen.
Bd. 8, 2022, 374 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51067-9

INTERDISZIPLINÄR

Otto Neurath – Gesammelte Schriften
hrsg. von Rudolf Haller (†) und Friedrich Stadler

Otto Neurath ^{neu}
Gesammelte ökonomische, soziologische und sozialpolitische Schriften
Band 3. Herausgegeben von Rudolf Haller und Ulf Höfer. Mit einer Einleitung von Thomas Uebel
Bd. 6, 2022, 740 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51063-1

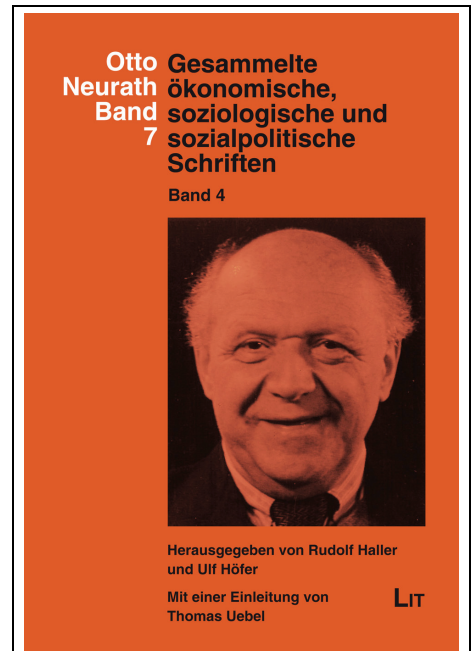
Otto Neurath
Gesammelte ökonomische, soziologische und sozialpolitische Schriften
Band 2. Herausgegeben von Rudolf Haller und Ulf Höfer
Bd. 5, 2021, 652 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51039-6

Otto Neurath
Gesammelte ökonomische, soziologische und sozialpolitische Schriften
Band 1. Herausgegeben von Rudolf Haller und Ulf Höfer. Ergänzte Neuauflage
Bd. 4, 2021, 580 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51038-9

Otto Neurath
Gesammelte bildpädagogische Schriften
Herausgegeben von Rudolf Haller und Robin Kinross. Ergänzte Neuauflage
Bd. 3, 2021, 704 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51037-2

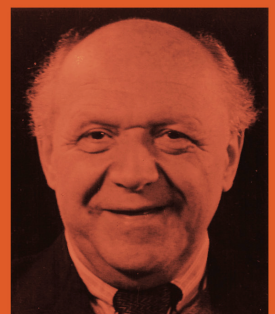
Otto Neurath
Gesammelte philosophische und methodologische Schriften
Band 2. Herausgegeben von Rudolf Haller und Heiner Rutte. Ergänzte Neuauflage
Bd. 2, 2021, 516 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51036-5

Otto Neurath
Gesammelte philosophische und methodologische Schriften
Band 1. Herausgegeben von Rudolf Haller und Heiner Rutte. Ergänzte Neuauflage
Bd. 1, 2021, 540 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51035-8



**Otto Neurath Gesammelte
ökonomische, soziologische und
sozialpolitische
Schriften**

Band 4



Herausgegeben von Rudolf Haller
und Ulf Höfer

Mit einer Einleitung von
Thomas Uebel

LIT

Otto Neurath ^{neu}
Gesammelte ökonomische, soziologische und sozialpolitische Schriften
Band 4. Herausgegeben von Rudolf Haller und Ulf Höfer. Mit einer Einleitung von Thomas Uebel
Der Polyhistor Otto Neurath zählt zu den bedeutendsten Vertretern der Wiener Moderne und des Roten Wien der Ersten Republik.
Sein unüberschaubares innovatives Schaffen umfasste u. a. Ökonomie, die Soziologie und Philosophie im Wiener Kreis, Isotype (International System of Typographic Picture Education), Architektur und Literatur. Dementsprechend spiegeln seine verstreuten Schriften ein breites fächerübergreifendes Spektrum.
Die um drei Bände ergänzte Neuauflage seiner *Gesammelten Schriften* setzt sich zum Ziel, zur laufenden Entdeckung dieses Universalgelehrten im Geiste der europäischen Aufklärung beizutragen.
Bd. 7, 2022, 618 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-51065-5



Gerhard Hörting (Hg.)

Grauzonen in Kirche und Gesellschaft: Geistiger Missbrauch



LIT

Gerhard Hörting
Grauzonen in Kirche und Gesellschaft: Geistiger Missbrauch

„Die dunkle Seite der Macht – Geistiger und geistlicher Missbrauch“. Was bedeutet das? Wann findet dieser statt? Wie damit umgehen? Diesen Fragen stellten sich zwei Symposien, welche die nähere Auseinandersetzung der katholischen Kirche mit diesem Thema zum Ziel hatten. Dieses Buch präsentiert eine Sammlung von wissenschaftlichen Beiträgen aus den Bereichen Medizin, Theologie, Psychologie und Kirchenrecht.

Symposium – Anstöße zur interdisziplinären Verständigung – Towards an Interdisciplinary Understanding, Bd. 16, 2021, 156 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51042-6

Austria: Forschung und Wissenschaft – Interdisziplinär

Helmut Reinalter (Hg.)

Menschenwürde, Menschenrechte und Menschenpflichten heute

Zum 85. Geburtstag von Heinrich Neisser
Dieser Sammelband ist dem 85. Geburtstag des Politikers und Wissenschaftlers Heinrich Neisser gewidmet. Thematisch geht es darin um wichtige Aspekte und Probleme der aktuellen Schlüsselbegriffe „Menschenwürde, Menschenrechte und Menschenpflichten heute“ und um ihre engen Zusammenhänge. Darüber hinaus verdeutlichen die Beiträge die Aktualität und Bedeutung dieser Grundwerte für unsere Gegenwart und Zukunft. Sie stellen zweifelsohne die wichtigsten Werte einer humanen Gesellschaft dar und bilden wesentliche Grundlagen für ein friedliches Zusammenleben der Menschen. Alle drei Schlüsselbegriffe verstehen sich auch als eine Kunst des sozialen Umgangs in einer immer fragiler werdenden Welt.

Bd. 15, 2021, 248 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51033-4

Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl; Stefan Köchel (Hg.)

Problemfelder der Kriminalwissenschaft

Interdisziplinäre Einsichten
Bd. 13, 2017, 324 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50791-4

Christian Bachhiesl; Gernot Kocher; Thomas Mühlbacher (Hg.)

Hans Gross – ein ‚Vater‘ der Kriminalwissenschaft

Zur 100. Wiederkehr seines Todestages
Bd. 12, 2015, 336 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50706-8

Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl; Stefan Köchel (Hg.)

Die Vermessung der Seele

Geltung und Genese der Quantifizierung von Qualia
Bd. 11, 2015, 426 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50638-2

Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl; Johann Leitner (Hg.)

Kriminologische Entwicklungslinien

Eine interdisziplinäre Synopsis
Bd. 10, 2014, 408 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50599-6

Mădălina Diaconu

Sinnesraum Stadt

Eine multisensorische Anthropologie
Bd. 9, 2012, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50432-6

Christian Bachhiesl

Zwischen Indizienparadigma und Pseudowissenschaft

Wissenschaftshistorische Überlegungen zum epistemischen Status kriminalwissenschaftlicher Forschung
Bd. 8, 2012, 560 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50412-8

Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl (Hg.)

Kriminologische Theorie und Praxis

Geistes- und naturwissenschaftliche Annäherungen an die Kriminalwissenschaft
Bd. 7, 2011, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50341-1

Evolution und Gesellschaft

hrsg. vom Club of Vienna

Die Buchreihe orientiert sich an der zentralen Fragestellung, wie weit die menschliche Gesellschaft im Kontext evolutionärer Prozesse gestalten kann – oder gestaltet wird. Grundsätzlich geht die Fragestellung von den wissenschaftlichen Erkenntnissen der letzten Jahrzehnte aus, die vielfältige Ansätze für eine Neubewertung der Beziehungen zwischen Gesellschaft und Umwelt bieten. Durch theoretische und empirische Beiträge aus unterschiedlichen Fachperspektiven sollen Impulse für die interdisziplinäre Diskussion der Fragestellung gesetzt werden.

Hermann Knoflacher; Celine Wawruschka

Evolution und Degeneration der Stadt

Aus evolutionärer Sicht sind Städte ein Experiment, ob es der Spezies des Homo Sapiens gelingt, nachhaltig in hoher Dichte miteinander zu leben, ohne seine Lebensgrundlagen zu zerstören. Ein Experiment mit fraglichem Ausgang. Mit der Beschleunigung durch die Nutzung fossiler Energie für Maschinen entstand ein neuer, nicht mehr an den Menschen angepasster Rhythmus des Lebens, der das Denken und damit die Städte zunehmend veränderte. Nicht in der physischen, sondern der geistigen Mobilität liegt die Zukunft auch der Städte. Die Lösung der Probleme liegt daher im Kopf. Eine Anregung zum Nach- und Überdenken.

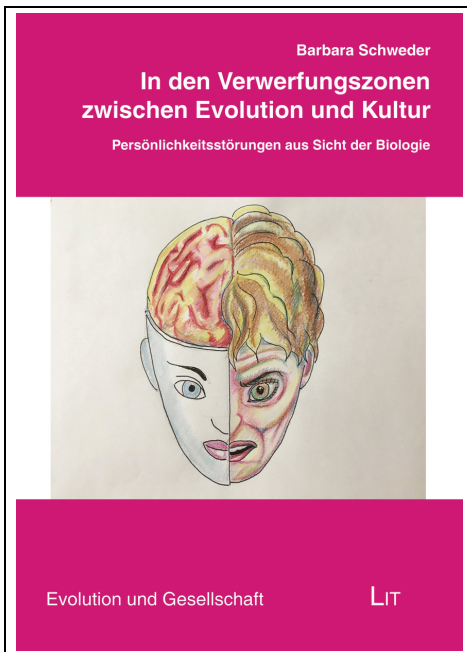
Bd. 2, 2020, 170 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50893-5

Markus Knoflacher (Hg.)

Herausforderungen der evolutionären Komplexität

Die Rupert Riedl Sommerakademie 2015 wurde vom Club of Vienna in der Burg Hartenstein organisiert – einem der Orte mit den ältesten menschlichen Siedlungsspuren in Österreich. Im Sinne der offenen – von Riedl gepflegten – Diskussion haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aspekte „Evolutionärer Komplexität“ aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert. In dem vorliegenden Band sind die eingelangten Essays der einzelnen Positionen wiedergeben. Entsprechend der Natur der zentralen Thematik liefern die Beiträge Anregungen für die weitere Diskussionen und neue Forschungsfragestellungen.

Bd. 1, 2017, 160 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50819-5



Barbara Schweder

In den Verwerfungszonen zwischen Evolution und Kultur

Persönlichkeitsstörungen aus Sicht der Biologie



Evolution und Gesellschaft

LIT

Barbara Schweder ^{NEU}
In den Verwerfungszonen zwischen Evolution und Kultur

Persönlichkeitsstörungen aus Sicht der Biologie
Weitgehend instinktbehaftet muss der Mensch den Umgang mit seinen inneren Antrieben im Laufe seiner Persönlichkeitsentwicklung erlernen. Dieser Reifungsprozess bedarf der Anleitung aus dem sozialen Umfeld. Der primäre Charakter wird allmählich von einem selbst gewählten Idealbild überlagert. Unausgereifte Persönlichkeiten neigen zu Verhaltensauffälligkeiten mit typischen Störbildern und Symptomen. Verhaltensakzentuierungen können durchaus adaptive Vorteile haben, was die Regelmäßigkeit ihres Auftretens erklären mag. Der Übergang zur Persönlichkeitsstörung ist jedoch lediglich ein gradueller.

Evolution und Gesellschaft, Bd. 3, 2023, 228 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51145-4

GESCHICHTE UND GERECHTIGKEIT

Aleida Assmann, Jan Assmann, Oliver Rathkolb (Hg.)

Hannes Androsch • Aleida Assmann • Jan Assmann • Ursula Baatz • Anton Badinger • Sándor Békési • Steven Beller • Eva Blimlinger • Johanna Borek • Gerhard Botz • Andrea Maria Dusl • Josef Ehmer • Irmgard Eisenbach-Stangl • Alexander Emanuely • Renée Gadsden • Ulrich Gansert • Roland Girtler • Christa Hämmerle • Wolfgang Häusler • Bodo Hell • Cornelius Hell • Roman Horak • Martina Kaller • Peter Kampits • Helmut Konrad • Ulrich Körtner • Margareth Lanzinger • Konrad Paul Liessmann • Klara Löffler • Kurt Luger • Gerhard Meißl • Christian Mertens • Lorenz Mikoletzky • Peter Moeschl • Manfred Nowak • Markus Oppenauer • Anton Pelinka • Martina Pippal • Manfred Prisching • Julya Rabinowich • Oliver Rathkolb • Helmut Reinalter • Christoph Reinprecht • Markus Reisenleitner • Elisabeth von Samsnow • Wolfgang Schmale • Michael Schmidt • Elisabeth Schratzenholzer • Andreas Schwarcz • Karl Sigmund • Robert Sommer • Alfred Springer • Marianne Springer-Kremser • Friedrich Stadler • Wolfgang Stangl • Anton Tantner • Heidemarie Uhl • Elsbeth Wallnöfer • Andreas Weigl • Manfred Welan

LIT

Aleida Assmann; Jan Assmann; Oliver Rathkolb (Hg.)

Geschichte und Gerechtigkeit

Festschrift für Hubert Christian Ehalt
Gerechtigkeit ist eine Tugend des Handelns, eine Erwartung an die Gesellschaftsordnung und eine sorgfältige und genaue Reflexion des Geschehenen. Zu dem Bemühen um eine neue allgemeine Rechtssphäre, kodifiziert in den Menschenrechten, bekennen sich immer mehr Menschen und klagen diese Rechte ein, wo immer sie mit Füßen getreten werden. Dabei geraten immer neue Gruppen in den Blick.
Die Beiträge der Festschrift sind Hubert Christian Ehalt gewidmet, in dessen wissenschaftlich-publizistischer Arbeit Gerechtigkeit einen zentralen Raum einnimmt – sie vermessen das Spannungsfeld Geschichte und Gerechtigkeit neu.

Bd. 14, 2019, 402 S., 24,80 €, br., ISBN 978-3-643-50943-7

WAS
hrsg. von Prof. DDr. Michael Steiner

Michael Steiner (Hg.) ^{NEU}

WAS 115

Trau dich
„Trau dich“, „sei nicht feig“, „Mut kann man nicht kaufen“ – wer folgt diesen Zurufen noch?
Die Sich-Trauernden sind für den Fortbestand unserer Welt unerlässlich. Sie sind die Schwerarbeiter für reflektierten Fortschritt. Sie haben im positiven Sinn Mut zur Utopie, als Perspektive einer besseren Welt, die durch menschliche Anstrengungen realisiert werden kann.
Daneben brauchen wir aber auch die mutigen Widersprecher, die Zweifel an neuen und als richtig angesehenen Wegen anmelden. In ihrer wertvollen Variante sind sie vorsichtige Skeptiker, die davor warnen, sich nicht vom Wunschenken treiben zu lassen, und dem Übermut Grenzen setzen. Über die brüchige Koexistenz von Mut und Widerspruch, von Utopie und Skepsis reflektieren.

WAS, Bd. 115, 2022, 244 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-643-51121-8

KUNST / KUNSTGESCHICHTE

Monika Kucharz

Das antisemitische Stereotyp der „jüdischen Physiognomie“

Seine Entwicklung in Kunst und Karikatur



grazer edition
LIT

Monika Kucharz
Das antisemitische Stereotyp der „jüdischen Physiognomie“
Seine Entwicklung in Kunst und Karikatur
Das Buch schildert die Geschichte der „jüdischen Nase“, die es in der Wirklichkeit nicht gibt, sondern die ein bildliches Motiv ist. Es entsteht im Mittelalter, wird im Spätmittelalter antijüdisch eingesetzt und nimmt über die Karikatur seinen Weg zu den antisemitischen Hetzzeichnungen des „Stürmer“. Eine entscheidende Wende erfährt es in der „Schwarzen Romantik“, wo es sexualneurotisch aufgeladen wurde. Um die Fiktion der „jüdischen Nase“ korrekt einordnen zu können, wird umfangreiches Material vorgelegt, das vom „jüdischen Fuß“, dem „jüdischen Blick“ bis zum Orientalismus und der dunklen Hautfarbe als herabsetzendes Körpermerkmal reicht. Jede weitere Diskussion dieses Themas oder verwandter Erscheinungen wird auf den hier vorgelegten Thesen aufbauen.
Bd. 16, 2017, 272 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50808-9

grazer edition
hrsg. von Johann Konrad Eberlein

Die „grazer edition“ wird von Johann Konrad Eberlein herausgegeben. Die Reihe soll die Möglichkeiten des kunstgeschichtlichen Denkens nutzen, zu jedem Gegenstand eine Verbindung aufzubauen, in der die Reflexion auf dem Bezug zum Sachlichen beruht. Daher ist die „grazer edition“ nicht thematisch oder geographisch gebunden, sondern allein dem Ziel der langfristig sinnvollen Veröffentlichung unabhängig von anderen Aspekten als denen der Qualität und Objektivität verpflichtet.

Gunther Reisinger ^{NSU}
Die digitale Quelle
Ihre Rolle zwischen Konstitution des Mediums und kunstwissenschaftlicher Methode
Bd. 17, Herbst 2023, ca. 184 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50977-2

Claudia Niederl-Garber
Wie Europa Armenien „entdeckte“
Das Bekanntwerden der Kunstgeschichte Armeniens im Spiegel westlicher Reisender
Die Arbeit versammelt und untersucht alle wichtigen westlichen Reiseberichte über die Kunstschatze Armeniens bis hin zu Strzygowski. Für die Erforschung der Denkmäler ist ihre Kenntnis unerlässlich. Zugleich zeigt der Überblick, wie aus Wissen Wissenschaft wird. Das Buch ist für jeden unverzichtbar, der sich mit der Kunst und Kultur Armeniens befassen will.
Bd. 14, 2013, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50529-3

Monika Jenni-Preihs
Gerhard Richter und die Geschichte Deutschlands
Das Werk Gerhard Richters ist nicht verständlich, wenn man es nicht vor dem Hintergrund der Biographie des Künstlers und damit vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts sieht. Das Buch verzeichnet alle diesbezüglichen Hinweise und ist damit eine unentbehrliche Grundlage für die zukünftigen Interpretationen, die sich mit dem oeuvre eines der bedeutendsten Maler der Gegenwart befassen.
Bd. 13, 2013, 280 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50462-3

Angela Fink
Kunst in der Psychiatrie
verklärt – verfolgt – vermarktet
Propagierung und Vermarktung der Kunst von Psychiatriepatienten scheinen eher ein Detail unseres Kunstbetriebs. Die gedanklichen Voraussetzungen dafür sind jedoch zentrale Bestandteile des modernen Kunstverständnisses. Wer sich mit dem Komplex *Genie und Wahnsinn, Kunst und Verrücktheit* befasst, muss dieses Buch zu Rate ziehen.
Bd. 12, 2012, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50449-4

Kunst und Inklusion

hrsg. von Malgorzata Bogaczyk-Vormayr,
Elisabeth Kapferer und Otto Neumaier

Im Zentrum der Reihe steht der praxisbezogene, transdisziplinäre Austausch an der Schnittstelle von Sozialethik und Kunstphilosophie, mit besonderer Berücksichtigung der Art Brut und der Inklusionsforschung. Jeder Band dieser Reihe soll eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis schlagen, es kommen VertreterInnen mehrerer Disziplinen zur Sprache – von der Philosophie über die Literaturwissenschaften bis hin zur Kunsttherapie.

Malgorzata Bogaczyk-Vormayr; Otto Neumaier (Hg.)
„Outsider Art“
Interdisziplinäre Perspektiven einer Kunstform
Bd. 1, 2017, 368 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50831-7

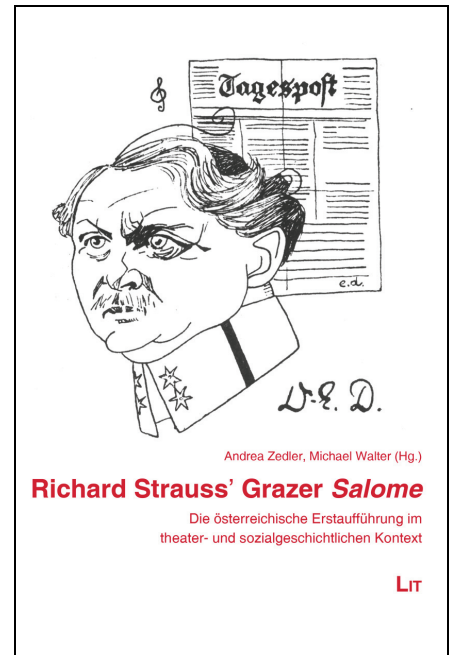
* * *

Franz Smola ^{NSU}
Der Maler Robin Christian Andersen (1890 – 1969)
Leben und Werk
Kunstgeschichte, Bd. 111, Frühjahr 2023, ca. 480 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51117-1

Caroline Mang
Figuren des Geleits
Die Schlossbrücke Karl Friedrich Schinkels im Kontext europäischer Brückenskulpturenprogramme
Skulpturen, die auf Brücken stehen, dienen dazu, den Weg über das Wasser zu sichern und die Passanten zu begleiten. Daraus ergeben sich unterschiedliche formale und inhaltliche Traditionen von Brückenskulpturenprogrammen, die sich im gesamteuropäischen Raum entwickelten und die Thematik des Geleits stets neu verhandeln. Das ab 1819 entworfene Skulpturenprogramm der Schlossbrücke Karl Friedrich Schinkels in Berlin führt einerseits verschiedene Traditionen solcher „Geleit-Figuren“ zusammen und weist andererseits auf Entwicklungen des 19. Jahrhunderts voraus. Insofern nimmt es eine Schlüsselposition in der Geschichte europäischer Brückenskulpturenprogramme ein.
Kunstgeschichte, Bd. 109, 2020, 212 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51001-3

Constantin Vidal ^{NSU}
Zeitgenössische Kunst in Ostafrika
Mit dem Schwerpunkt Uganda und Tansania unter besonderer Berücksichtigung der Künstler George Kyeyune und George Lilanga
Die zeitgenössische Kunst in Tansania und Uganda spiegelt sowohl die Vielfalt der afrikanischen Kulturen als auch westliche Einflüsse wider. Der vorliegende Band analysiert Tansanias Kunstszene und stellt beispielhaft den tansanischen Künstler George Lilanga vor, der seinen eigenen, Tradition und Moderne verbindenden Stil aus den Shetani-(Teufel-)Figuren der Makonde-Skulpturen entwickelte. Gegenübergestellt wird Uganda mit dem Künstler George Kyeyune, dessen Kunst den Alltag in Uganda und das Christentum thematisiert und dabei auf traditionelle Objekte zurückgreift. Auch wird auf die Bedeutung einer der bekanntesten Kunstschulen der Kolonialzeit in Afrika, der Makerere-Schule, für die ostafrikanische Kunstgeschichte eingegangen. Schließlich gibt der Band einen Überblick über die Gegenwartskunst in Ostafrika, die beiden wichtigsten Kunststile und ihre Bedeutung für die Künstlerinnen und Künstler in der globalen Kunstwelt.
Beiträge zur Afrikanischen Kunst, Bd. 3, 2022, 278 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51017-4

– 23 –



Andrea Zedler, Michael Walter (Hg.)
Richard Strauss' Grazer Salome
Die österreichische Erstaufführung im
theater- und sozialgeschichtlichen Kontext

LIT

Andrea Zedler; Michael Walter (Hg.)
Richard Strauss' Grazer Salome
Die österreichische Erstaufführung im theater- und sozialgeschichtlichen Kontext
Am 16. Mai 1906 wurde im Grazer Stadttheater die Oper *Salome* von Richard Strauss unter der Leitung des Komponisten in Österreich erstaufführt. Zu dem international bedeutsamen Ereignis waren nicht nur Gustav Mahler, Alban Berg und Giacomo Puccini, sondern vermutlich auch der 17-jährige Adolf Hitler aus Linz angereist. Unter der Herausgeberschaft von Andrea Zedler und Michael Walter wurden Rezensionen und Berichte zu dieser und zwei folgenden Aufführungen ediert, kritisch kommentiert und für die Fachwelt und die Öffentlichkeit erschlossen. Der Band ist mit seiner Fokussierung auf den theater- und sozialgeschichtlichen Rahmen des singulären Ereignisses in Graz an der Schnittstelle von Musikwissenschaft, Jüdischen Studien, Neuester Geschichte und Kulturgeschichte angesiedelt. Mit Beiträgen von Volker Klostius, Bernd Krispin, Jana Schumann, Michael Walter und Andrea Zedler
Bd. 15, 2014, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50540-8



Malgorzata Bogaczyk-Vormayr; Elisabeth Kapferer (Hg.) ^{NSU}
Befremdung und Begegnung
Erfahrungen des Anderen – und die Künste
Wie entsteht Begegnung in der Kunst und durch Kunst? Was kann Kunstvermittlung alles bedeuten? Wie erleben Künstlerinnen und Künstler sich selbst im Schaffensprozess und wie erleben sie das eigene Kunstwerk in der Annäherung durch andere?
Im dritten Band der Reihe „Kunst und Inklusion“ wird thematisiert, wie in Museen, Ateliers, inklusiven Kunstwerkstätten, in kunsttherapeutischen Settings, aber auch in gesellschaftspolitischen Kontexten ein Rahmen für wahre Begegnung, Partizipation und Dialog geschaffen werden kann. Was ist anders an Kunst, sodass uns die bildnerische oder literarische Auseinandersetzung mit dem Anderen dieses besser verständlich machen kann als alle wissenschaftlichen Versuche? Die Beitragenden dieses Bandes bieten unterschiedlichste Einblicke in künstlerische Erfahrungen des Anderen – des Neuen, Fremden, Beunruhigenden, Rebellischen, aber auch des Eigenen in einer ungewohnten Art und Weise. Das Andere gehört in allen Lebensbereichen zu den menschlichen Grunderfahrungen. Das Buch ist somit ein interdisziplinärer Beitrag zur *Aliertätsforschung*, mit Perspektiven aus Philosophie, Psychologie, Literatur- und Sprachwissenschaft sowie aus den Kunstwissenschaften.
Bd. 3, 2022, 300 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51131-7



Malgorzata Bogaczyk-Vormayr; Elisabeth Kapferer (Hg.)
Krisenerfahrungen und die Künste
Dieses Buch gibt einen interdisziplinären Einblick in die Krisenthematisierung innerhalb von Kunst und Literatur. Die Krise – in ihren verschiedenen Erscheinungsweisen und Auswirkungen, gezeitigt als Leid, Verlust, Herausforderung, als Erkenntnis und Überwindung, erlebt als Impuls zur Selbstentfaltung und zum künstlerischen Schaffen. Die Krise – ein offenes Thema, ein vielfältiges Phänomen. In diesem Buch wirken AutorInnen aus der Philosophie und den Kulturwissenschaften ebenso mit wie ExpertInnen aus der inklusiven Kulturarbeit sowie der Literatur- und Kunsttherapie.
Kunst und Inklusion, Bd. 2, 2020, 338 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50987-1

Helmut Schaumberger (Hg.)

Praxis: Singen mit Kindern und Jugendlichen



LIT

Helmut Schaumberger (Hg.) ^{NEU}

Praxis: Singen mit Kindern und Jugendlichen

Das Singen mit Kindern und Jugendlichen hat in den letzten Jahren eine vielbeachtete Renaissance erfahren. Entsprechend groß ist die Nachfrage nach Materialien, Best Practice-Beispielen sowie Forschungsarbeiten in diesem Feld. Der vorliegende Band enthält Beiträge renommierter Praktikerinnen und Praktiker sowie Forschender und greift folgende Themen auf: Stimmgeschichte, Arbeit mit Stimmwechslern, Arrangieren, Entwicklung sozialer Kompetenzen, personale Kompetenzen von Kinder- und Jugendchorleiterinnen/-leitern, humanitäre Singprojekte, Erlebnis Kirchenmusik, Singen in Zeiten von COVID-19.

Bd. 9, 2022, 180 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51051-8

Musikwissenschaft

Einwürfe

Texte zu Musik – Kunst – Pädagogik

hrsg. von

Andreas Bernhofer, Elisabeth Freiß, Isabel Gabbe, Jan Guido Grünwald, Ulrike Hatzler, Heike Henning, Anna Maria Kalcher, Iris Laner, Martin Losert, Julia Wieneke

Im Mittelpunkt der Reihe steht die Trias Musik, Kunst und Pädagogik. Sie ist ein Produkt des Dialoges aller pädagogischen Forschungs- und Lehrbereiche an der Universität Mozarteum, die unter dem Dach der School of Music and Arts (SOMA) zusammengeführt sind. In jährlichen Symposien werden disziplinübergreifend Themen erörtert und ausgewählte Beiträge in einem Tagungsband zusammengefasst. Darüber hinaus werden in dieser Reihe Monografien zu Forschungsergebnissen aus den pädagogisch-künstlerischen Fachbereichen publiziert.

Michaela Schwarzbauer; Clemens Peck (Hg.) ^{NEU}

Ausatmungen

Wissenschaftliche, künstlerische und didaktische Zugänge zum Werk von Nelly Sachs. Dokumentation einer Veranstaltung an der Universität Mozarteum Salzburg anlässlich des 50. Todestags der Dichterin

Bd. 13, Herbst 2023, ca. 136 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51101-0

Iwan Pasuchin; Martin Losert (Hg.) ^{NEU}

Musik und Medien | Musik als Medium

Interdisziplinäre Zugänge zu einem kontroversen Thema

Bd. 12, Herbst 2023, ca. 200 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51130-0

Martin Losert; Andreas Eschen (Hg.) ^{NEU}

Gute Musik?

Ästhetische Qualitäten von Musik im Unterricht

Ästhetische Urteile sind in der Musik und der Musikpädagogik ein ständiger Begleiter und werden gleichsam unter vielen Gesichtspunkten immer wieder in Frage gestellt. Was ist gute Musik? Auf welcher Grundlage kann sich ein ästhetisches Urteil heute bilden? Lassen sich ästhetische Qualitäten unabhängig vom Lebensumfeld, von der Kultur der Musikhörer/Musiknutzer benennen? Wer urteilt und für wen?

Es gibt gute Argumente für Musikpädagoginnen, in der Rede über ästhetische Qualitäten Zurückhaltung zu üben. Aber ohne ein Nachdenken über ästhetische Qualitäten von Musik kommt Musikpädagogik nicht aus.

Bd. 11, Frühjahr 2023, ca. 296 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50981-9

Ulrike Hatzler; Monika Oebelsberger; Frank Max Müller; Helmut Schaumberger (Hg.) ^{NEU}

Künste anwenden

Grenzgänge im Bereich künstlerischer Praktiken und zeitgenössischer Vermittlungsarbeit

Die Beiträge des vorliegenden SOMA-Tagungsbandes bearbeiten rezente Fragen nach Anwendung und Anwendbarkeit von Kunst im gesellschaftlichen und pädagogischen Kontext. Der Band versammelt diverse Positionen aus künstlerischen und kunstvermittelnden Disziplinen und Arbeitsfeldern. Die Spannweite der Texte reicht von praxisorientierten Projektbeschreibungen über essayistische Einlassungen bis hin zu theoretischen Reflexionen und historiografischen Begriffseinordnungen. Allen Beiträgen gemein ist dabei eine große Lust an interdisziplinärer Öffnung und einem die fachspezifischen Grenzen überschreitenden Dialog.

Bd. 10, 2023, 216 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51134-8

Jörg Maria Ortwein

Communities of Practice an Musikhochschulen

Implikationen für die Hochschuldidaktik aus der Studierendenperspektive

Musikhochschulen zeichnen sich im Vergleich zu anderen Hochschultypen durch Besonderheiten aus, die sowohl in ihrer Entwicklungsgeschichte wie auch durch das besondere Lern-Lehr-Szenario des künstlerischen Hauptfachunterrichts begründet sind. Daraus folgt, dass sozialen Lernprozessen in Musikhochschulen eine besondere Bedeutung zukommt. Auch wenn das Musikstudium durch das traditionelle Bild der Meisterlehre geprägt ist, zeigt dieser Band, dass Musikstudierende in ihrer Community of Practice verschiedenen Entwicklungsphasen durchleben, die sie vom Newcomer zum Oldtimer führen.

Bd. 5, 2020, 208 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50980-2

Michaela Schwarzbauer; Katharina Steinhäuser (Hg.)

'Nur' Geschmackssache?

Der Umgang mit kreativen Leistungen im Musik- und Kunstunterricht

Wie lassen sich Prozesse und Produkte ästhetischen Gestaltens evaluieren? Diesen Fragen widmete sich ein im Schnittfeld von Kunst und Wissenschaft verortetes „Sparkling Science“-Projekt, das Schülerinnen und Schüler zweier Salzburger Schulen mit einem an der Universität Mozarteum verankerten Team aus Musikpädagogik und Musikwissenschaft zusammenführte, sowie eine internationale Tagung, die im Juni 2019 an der Universität Mozarteum Salzburg abgehalten wurde. Der Band bündelt Ergebnisse aus pädagogischer, kunst- und musikpädagogischer Perspektive.

Bd. 4, 2020, 440 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50979-6

Anna Maria Kalcher; Monika Oebelsberger (Hg.)

Elementar

Künstlerisch-Pädagogische Sichtweisen

Bd. 3, 2019, 174 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50919-2

Martin Losert, Achim Bornhöft (Hg.)

Anregen – Vertiefen – Ausbilden

Komponieren im didaktischen Kontext

Bd. 2, 2018, 238 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50835-5

Michaela Schwarzbauer; Monika Oebelsberger (Hg.)

Ästhetische Kompetenz – nur ein Schlagwort?

Dokumentation einer Tagung der SOMA an der Universität

Mozarteum Salzburg

Bd. 1, 2017, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50754-9

Erik Esterbauer, Andreas Bernhofer (Hg.)

Ist Kunst ein Sonderfall?

Qualitative Forschungsansätze in den künstlerisch-pädagogischen Fächern



LIT

Erik Esterbauer, Andreas Bernhofer (Hg.)

Ist Kunst ein Sonderfall?

Qualitative Forschungsansätze in den künstlerisch-pädagogischen Fächern

Qualitative Forschungsansätze stellen vor allem in den künstlerisch-pädagogischen Fächern von Musik und Tanz, den bildnerischen Künsten und den darstellenden Künsten einen wesentlichen Bereich der methodischen Herangehensweisen zur Erkenntnisgewinnung dar. Doch ist Kunst mit ihren vielfältigen Prozessen in diesem Zusammenhang ein Sonderfall im Forschungsfeld?

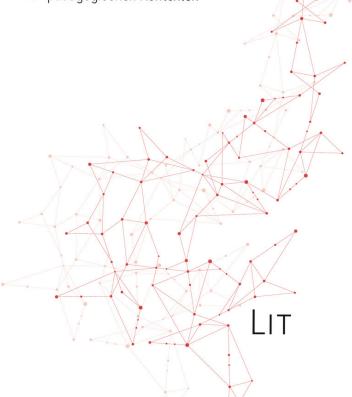
Dieses Buch widmet sich den besonderen Möglichkeiten künstlerisch-pädagogischer Forschungsansätze, wobei innovative, kreativ-kombinierte oder adaptierte Methoden qualitativer Forschung in Diskurs treten. Forschungsprojekte an den Schnittstellen der einzelnen Disziplinen sollen eine Antwort auf die Frage des Tagungstitels „Ist Kunst ein Sonderfall?“ ermöglichen.

Bd. 7, 2020, 260 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51031-0

Andreas Bernhofer, Martin Losert, Helmut Schaumberger (Hg.)

Kooperation, Kollaboration und Netzwerke

Zusammenarbeit in musikpädagogischen Kontexten



LIT

Andreas Bernhofer; Martin Losert; Helmut Schaumberger (Hg.)

Kooperation, Kollaboration und Netzwerke

Zusammenarbeit in musikpädagogischen Kontexten

Im Sammelband, der als Festschrift zu Ehren von Monika Oebelsberger entstanden ist, vereinen sich Beiträge aus unterschiedlichen Disziplinen, die zeigen, wie vielfältig Formen von Zusammenarbeit, des Miteinander-Machens, des Voneinander-Lernens und Füreinander-Deinsens in der Musik und der Musikpädagogik bzw. in und mit angrenzenden Disziplinen aussehen können.

Bd. 8, 2021, 340 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51071-6

Helmut Schaumberger

Professionalisierung von Kinder- und Jugendchorleitern



LIT

Helmut Schaumberger

Professionalisierung von Kinder- und Jugendchorleitern

Kinder- und Jugendchöre erleben derzeit im deutschsprachigen Raum einen enormen Aufschwung. Mehr und mehr rücken die Qualifikationen der Kinder- und Jugendchorleiter sowie die Inhalte von Ausbildungsgängen in den Mittelpunkt des Forschungsinteresses. Die vorliegende Studie beinhaltet ein Kompetenzmodell, das auf Experteninterviews und einer vergleichenden Untersuchung von Ausbildungscurricula basiert. Sie fasst erforderliche Schritte für die Professionalisierung von Kinder- und Jugendchorleitern zusammen und nennt Maßnahmen zur (Weiter-)Entwicklung einschlägiger Ausbildungsgänge.

Bd. 6, 2020, 416 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50996-3



Roland Mayer-Sams (Hg.)

Klangwelten

Jodler – Choräle – geistliche Volkslieder für die Diatonische Harmonika

Die Diatonische Harmonika ist in der alpenländischen Volksmusik seit Jahrzehnten tief verwurzelt. Würden früher größtenteils Stücke aus dem tradierten Bereich (Walzer, Polka, Mazurka) gespielt, so ist es heute längst keine Seltenheit mehr, wenn geistliche Volkslieder bis hin zu Chorälen gespielt werden.

Ziel des vorliegenden Notenheftes ist es, das Interesse für diese Stilrichtungen zu wecken, da hier ganz besondere Anforderungen an die Musizierenden gestellt werden.

Dieses Notenheft richtet sich Harmonikaspieler*innen, vorwiegend jedoch an Lehrpersonen für den Gebrauch an den Musikschulen.

Einwürfe – Praxis Musikpädagogik, Bd. 2, 2020, 50 S., 16,80 €, br., ISBN 978-3-643-51006-8

Einwürfe

Praxis Musikpädagogik

hrsg. von Monika Oebelsberger, Martin Losert und Anna Maria Kalcher

Martin Losert; Karen Schlimp

Klangwege

Improvisation anregen – lernen – unterrichten

Der Autor und die Autorin beschreiben in diesem Buch Möglichkeiten, wie sich improvisatorische Fähigkeiten vermitteln und langfristig auf- und ausbauen lassen. Dabei beschränkt sich die Darstellung nicht auf eine Vielzahl an Modellen, Spielen, Ansätzen und zu vermittelnden Fähigkeiten. Dezidiert wird auf die Vermittlungskompetenz der Leitenden bzw. Lehrenden fokussiert. Ziel des Buchs ist nicht, stiltreues Improvisieren zu lehren, sondern vielfältige Wege aufzuzeigen, wie sich Musikerinnen und Musikpädagogen in einem Unterrichtskontext der Improvisation lernen und lehrend nähern können.

Bd. 1, 2019, 392 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50908-6

Musikwissenschaft

Else Bernadette Unterrainer

Die Rezeption ostasiatischer Charakteristika in der Spieltechnik zeitgenössischer Musik für Querflöteninstrumente

Bd. 28, 2018, 286 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50852-2

Csaba Némethi

Ferenc Erkel's Bán bán unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der Melinda und ihrer Interpretation durch Karola Ágai

Bd. 22, 2016, 304 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50726-6

* * *

Natalia Ardila-Mantilla

Musiklernwelten erkennen und gestalten

Eine qualitative Studie über Musikschularbeit in Österreich

Empirische Forschung zur Musikpädagogik, Bd. 5, 2016, 558 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50555-2

Thomas Hochradner (Hg.) unter Mitarbeit von Julia Lienbacher

Salzburger Hymnen von 1816 bis heute

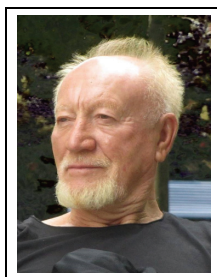
Dokumentation einer Tagung im Rahmen von „Salzburg 20.16“ für den Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte an der Universität Mozarteum Salzburg

Musikwissenschaft, Bd. 25, 2017, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50803-4

Kommunikationswissenschaft

Kommunikation.Zeit.Raum

hrsg. von Wolfgang Duchkowitsch und Fritz Hausjell (Universität Wien)



Wolfgang Duchkowitsch



Fritz Hausjell

Die Reihe präsentiert Ergebnisse kommunikationshistorischer Forschung. Den *Raum* definiert sie kulturell-geographisch primär mit Europa, wobei es um Kommunikation in öffentlichen wie nichtöffentlichen Räumen geht, beruflich, geheim oder privat. Ihr *Zeit*-Rahmen ist nicht die „Gutenberg-Galaxis“.

Untersuchungsobjekt ist nichtmedial wie medial hergestellte *Kommunikation*. Ziel ist eine Erweiterung von traditionellen Parametern der Kommunikationsgeschichte, hin zu einer möglichst viel dimensionierten Matrix. Sie wird dem Untersuchungsgegenstand adäquat aus folgenden Dimensionen gebildet: Politik, Wirtschaft, Arbeit, Geld, Recht, Kultur, Utopie, Philosophie, Ideologie, Ethik, Religion, Ästhetik, Technik, Produktionsmittel, Bildung, Kommunikationskompetenz, Geschlecht, Ethnie, Sprache, Gesellschaftsform, Familienform, Subjektbeziehung, Beziehungskapital, Mentalität, Alter, Erotik, Militär, Partei, Verband, Organisation, Bewusstsein, Raumwahrnehmung, Zeitempfinden u. a.

Thomas Hofer

Spin Doktoren in Österreich

Die Praxis amerikanischer Wahlkampfberater. Was sie können, wen sie beraten, wie sie arbeiten

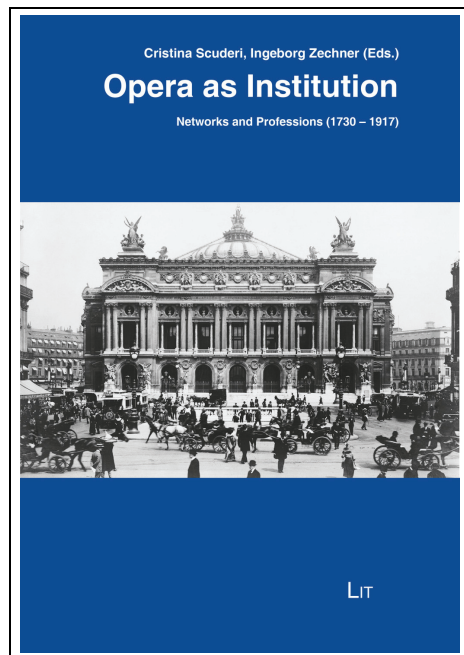
Bd. 5, 2005, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8645-x

Fritz Hausjell

Journalisten für das Reich

Der „Reichsverband der deutschen Presse“ in Österreich 1938 – 45

Bd. 4, 2. Aufl. 2010, 304 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7753-8



Cristina Scuderi, Ingeborg Zechner (Eds.)

Opera as Institution

Networks and Professions (1730 – 1917)

Cristina Scuderi; Ingeborg Zechner (Eds.)

Opera as Institution

Networks and Professions (1730 – 1917)

This volume brings together ten essays focusing on the diversity of operatic institutions, their protagonists, and historical fortunes in Europe from 1730 to 1917. Its aim is not to understand operatic institutions as locally distinct and isolated organizations, but rather to perceive them as a part of a historically fluctuating, transnational network: a network that was shaped among other things by individual professionals and groups in the opera business (and beyond), as well as by specific socio-cultural and political surroundings. The volume offers new perspectives on a wide range of topics, including networks of cultural exchange, singers as agents in shaping institutional structures, and the influence of socio-cultural, diplomatic, and political factors on operatic production across international borders.

Musik: Forschung und Wissenschaft, Bd. 6, 2019, 216 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-91149-0



Bettina Biron, Wolfgang Duchkowitsch, Wolfgang Lamprecht (Hg.)

Frauen.Medien.Krieg.

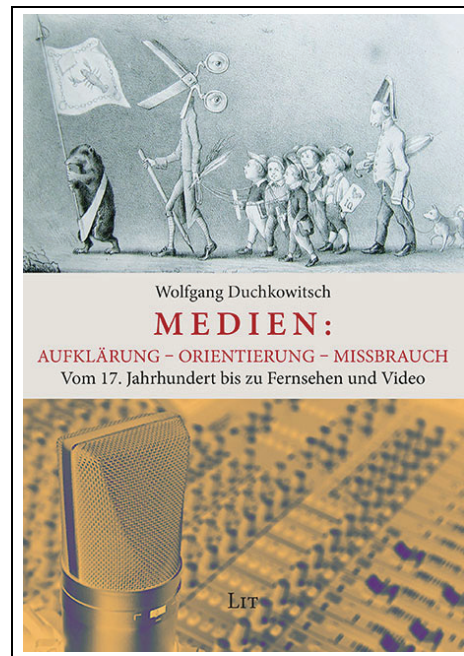
LIT

Bettina Biron; Wolfgang Duchkowitsch; Wolfgang Lamprecht (Hg.)

Frauen.Medien.Krieg.

ForscherInnen unterschiedlicher Disziplinen widmen sich in diesem Werk der weiblichen Perspektive von Kriegen – als Opfer wie Täterin, als Friedens-Bertha und Flinten-USchi, als Publizistinnen und Rezipientinnen, als Pazifistinnen und Kriegsbeifürworterinnen und nicht zuletzt als treibende Arbeitskraft der Kriegsmotoren. Auf Grundlage der neuesten Forschung werden in diesem Band Mythen, Legenden und Stereotype beleuchtet und nicht zuletzt die Rolle der Medien und Kriegspropaganda von und für Frauen analysiert – vom Ersten Weltkrieg bis heute, in Monarchie, Diktatur, Demokratie und Kalifat, vom Herzen Europas über die Türkei, den Nahen Osten bis hin zu Westsahara und Vietnam.

Bd. 6, 2020, 398 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50731-0



Wolfgang Duchkowitsch

MEDIEN:

AUFKLÄRUNG – ORIENTIERUNG – MISSBRAUCH
Vom 17. Jahrhundert bis zu Fernsehen und Video

Wolfgang Duchkowitsch

Medien: Aufklärung – Orientierung – Missbrauch

Vom 17. Jahrhundert bis zu Fernsehen und Video

Dieses Buch widmet sich Inhalten und Bedingungen der Medienproduktion in Österreich vom 17. Jahrhundert bis in die 1990er Jahre.

Teil 1 behandelt u.a. die Judenhetze der „Wiener Kirchenzeitung“. Es folgen Beiträge zur ersten Wiener tschechischen Zeitung und der Rolle der deutschsprachigen Presse im Südosten Europas. Teil 3 ist den Repressionen der absolutistischen Kommunikationspolitik in der Metternich-Zeit und den Aktivitäten emigrierter Publizisten gewidmet. Der vierte Teil führt in die Zeit des Austrofaschismus. Thematisiert werden u.a. das Korsett der Medienpolitik und deren fatale Folgen. Der fünfte Teil enthält Beiträge zum Thema „Arbeiter und Kultur“, sowie zur Geschichte der Karikatur. Die Teile sechs und sieben sind theoretischen Problemen der Mediengeschichte gewidmet.

Bd. 3, 2014, 360 S., 15,00 €, br., ISBN 978-3-8258-7475-9

Medienwissenschaft

Medien Archive Austria

Christina Waraschitz; Gabriele Fröschl; Thomas Ballhausen (Hg.)

Authentisch im Netz

Perspektiven auf Verantwortungen und Herausforderungen zukünftiger Archivarbeit

In Zeiten sich wandelnder Rahmenbedingungen müssen sich auch AV-Archive nicht nur legitimieren sondern vor allem erneut positionieren. Mit deutlich akzentuierter, eigener wissenschaftlicher Aktivität haben verantwortungsvoll agierende Institutionen ein probates Mittel in der Hand, den laufenden Diskurs um technische Weiterentwicklungen und Technologie nicht einfach nur mitzutragen, sondern selbst aktiv mitzugestalten. Die Beiträge, die im Kern auf die Tagung „Authentisch im Netz“ zurückgehen, sind direkter Ausdruck einer zukunftsgegenwärtigen, verantwortungsvollen Auseinandersetzung mit den Aufgaben von AV-Archiven. Bd. 5, 2016, 118 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50734-1

Thomas Ballhausen; Valerie Strunz; Günter Krenn (Hg.)

geschichte erzählen

Medienarchive zwischen Historiographie und Fiktion

Archive werden häufig rein aus dem limitierten Selbstverständnis der Forschungsmöglichkeit diskutiert. In diesem Buch wird ein anderer Weg vorgeschlagen, der die notwendige Aktivsetzung des Archivs betont. Die Beiträge lassen sich in drei Bereiche einteilen: Unter „Diskurse und Objekte“ sind jene Aufsätze zusammengefasst, die größere Kontexte und Theoriezusammenhänge aufgreifen. Der zweite Hauptabschnitt, „Epochen und Zeiträume“, nähert sich unter direkter Bezugnahme auf österreichspezifische Beispiele den Fragen nach historischer Kategorisierung, Epochenbildung und politisch motivierter Kanonbildung. Der dritte Teil des Bandes trägt den Titel „Künstlerische Forschung: Perspektiven und Applikationen“ und enthält drei Interviews und einen Essay.

Bd. 4, 2014, 184 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50556-9

Elke Murlasits; Gunther Reisinger (Hg.)

museum multimedial

Audiovisuelle Traditionen in aktuellen Kontexten

Bd. 3, 2012, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50463-0

Gabriele Fröschl; Rainer Hubert; Elke Murlasits; Siegfried Steinlechner (Hg.)

Reale Probleme und virtuelle Lösungen

Eine Bestandsaufnahme anlässlich 50 Jahre Österreichische Mediathek und des UNESCO-World-Day for Audiovisual Heritage 2010. Beiträge zur Tagung der Medien Archive Austria und der Österreichischen Mediathek. Gerhard Jagschitz zum 70. Geburtstag

Bd. 2, 2011, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50370-1

Filmwissenschaft

hrsg. von Dr. Claus Tieber



Privatdozent Mag. Dr. Claus Tieber.

Habilitierter Filmwissenschaftler, Lehraufträge an Universitäten in Brno, Kiel, Salamanca und Wien.

Nina Schimmel

Grausame Unschuld

Zur Ambivalenz des bösen Kindes im Horrorfilm
Bd. 17, 2015, 264 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-80206-4

Willem Strank; Claus Tieber (Hg.)

Jazz im Film

Beiträge zu Geschichte und Theorie eines intermedialen Phänomens

Bd. 16, 2014, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50614-6

Karin Kaltenbrunner

Mad Medicine

Zur Repräsentation des Wissenschaftlers im Frankenstein-Zyklus der Hammer Film Productions (1957 – 1974)

Bd. 15, 2014, 264 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50562-0

Hanna Klien

All Eyes on Shah Rukh!

An Intercultural Approach to the Gaze in Karan Johar's Films
vol. 14, 2013, 176 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-90371-6

Carolín Overhoff Ferreira

Identity and Difference

Postcoloniality and Transnationality in Lusophone Films
vol. 13, 2012, 264 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90217-7

Alexander Dibiasi

Wolverine wird Abgeordneter

Zum politischen Potential von Comicverfilmungen
Bd. 12, 2012, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50373-2

Gabriele Fröschl, Rainer Hubert,
Michael Loebenstein (Hg.)Zeithistoriker
und ProtagonistFestschrift für Gerhard Jagschitz
1940-2018

Medien Archive Austria

Lit

Gabriele Fröschl; Rainer Hubert; Michael Loebenstein (Hg.)

Zeithistoriker und Protagonist

Festschrift für Gerhard Jagschitz. 1940 – 2018

Für den Historiker Gerhard Jagschitz waren der seriöse und mediengerechte Einsatz von Bildern, Tönen und Filmen in Massenmedien und in der wissenschaftlichen Forschung sowie deren systematische Archivierung Lebensanliegen. Diese Festschrift würdigt seine Pionierarbeit im Umgang mit den audiovisuellen Medien, von der Fotografie und dem Film bis zur Oral History, im Fernsehen, auf der Hochschule und im öffentlichen Diskurs. Zuletzt blickt der Band in die Gegenwart und fragt, wohin sich die „visual history“ im Zeitalter der umfassenden Digitalisierung entwickelt.
Bd. 7, 2021, 178 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51090-7



Saša Miletić

HOLLYWOODS GERECHTIGKEIT

GERICHTSFILME DER 1990ER – ÄSTHETIK, IDEOLOGIE, DRAMATURGIE

Lit

Saša Miletić

Hollywoods Gerechtigkeit

Gerichtsfilme der 1990er – Ästhetik, Ideologie, Dramaturgie

Der Gerichtsfilm ist eines der ältesten Genres des Hollywood-Kinos, das jedoch von der Filmwissenschaft bisher wenig erforscht wurde. Die vorliegende Arbeit behandelt nicht nur den Gerichtsfilm selbst, die Geschichte und Genredefinition, sondern auch seine Ideologie. Untersucht werden Filme wie *Philadelphia*, *JFK* oder *The Devil's Advocate* sowie ihr Bezug zu der Zeit, in der sie entstanden sind, die selbst mit zahlreichen sensationellen Gerichtsprozessen übersät war. Den Kern dieser Untersuchung bildet die Frage, wie politisch diese Filme sind und welches Weltbild sie zeigen bzw. fördern.
Bd. 19, 2019, 282 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50895-9

Aufnahme läuft
Private Videobestände - Öffentliche Archive?

Renée Winter, Christina Waraschitz, Gabriele Fröschl (Hg.)



Lit

Renée Winter; Christina Waraschitz; Gabriele Fröschl (Hg.)

Aufnahme läuft

Private Videobestände – Öffentliche Archive?

Kinder und Tiere, Hochzeiten und Reisen, Geburtstagsfeiern und Demonstrationen – vieles wurde auf dem in den 1980er Jahren populär gewordenen Medium Video aufgenommen. Ausgehend von einem groß angelegten Archivierungsprojekt von Home- und Amateurvideos werden archivbezogene Aspekte wie Sammlung, Archivierung und Digitalisierung behandelt und darüber hinaus spannende Einblicke in Video als mediale Praxis der 1980er und 1990er Jahre gegeben.

Bd. 6, 2016, 156 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50756-3

Jürg Stenzl

**MUSIK FÜR ÜBER
1500 STUMMEFILME.
MUSIQUE POUR PLUS
DE 1500 FILMS MUETS.
MUSIC FOR MORE THAN
1500 SILENT FILMS**

Das Inventar der Filmmusik im Pariser Gaumont-Palace (1911–1928) von Paul Fosse.
L'INVENTAIRE DE LA MUSIQUE DE FILM DANS LE GAUMONT-PALACE
PARISIEN (1911–1928) DE PAUL FOSSE.
MUSIC INVENTORY OF THE FILMS SHOWN AT THE PARIS
GAUMONT-PALACE (1911–1928) BY PAUL FOSSE

Lit

Jürg Stenzl

Musik für über 1500 Stummfilme

Das Inventar der Filmmusik im Pariser Gaumont-Palace (1911 – 1928) von Paul Fosse

Für das damals „größte Kino der Welt“, den Pariser Gaumont-Palast, hat Paul Fosse von 1911 bis 1928 die Musik für über 1500 Filme aus aller Welt zusammengestellt und zur Aufführung gebracht. Diese Kompositionen sammelte er in zwei voluminösen Bänden. Als bedeutendste Quelle für die Musik im Stummfilm dieser Jahrzehnte und einmaliges Dokument der Film- und Musikgeschichte werden sie in diesem Buch erstmals erschlossen. Paul Fosse (1884 – 1959) was responsible for choosing and performing the music to more than 1500 silent movies between 1911 and 1928. He personally compiled the music to be played in Paris's Gaumont-Palace, the "largest cinema in the world". This is the world's largest and most significant source for music in the age of silent films. Here it is made accessible in print for the very first time.

Bd. 18, 2017, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50800-3

Medien- und Geschlechterforschung

Julia Elena Goldmann

Film und die feinen Unterschiede

Die Inszenierung von Klasse, Körper und Geschlecht bei Darren Aronofsky

Anlegen des Kostüms, ein letztes Durchgehen der unmittelbar bevorstehenden Choreografie, Nervosität, Adrenalin und ein letzter Moment der Stille bevor sowohl der Wrestler als auch die Primaballerina ihre Bühne betreten. Die vorliegende Untersuchung widmet sich dem systematischen Vergleich der Inszenierung dieser beiden Sportarten in den Filmen *The Wrestler* und *Black Swan* von Darren Aronofsky. Die Filmanalyse praktiziert einen intersektionalen Fokus und stellt die Kategorien der Klasse, des Körpers und des Geschlechts sowie die kulturelle Verortung von Wrestling und Ballett in den Vordergrund.

Bd. 14, 2016, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50719-8

Liesha Herbst

Von Natur aus anders

Die Biologisierung der Geschlechterdifferenz und ihre Renaissance in populären Sachbüchern

Den Ausgangspunkt der vorliegenden Untersuchung bildet das überraschende Wiederaufleben biologischer Erklärungsmuster für Geschlechterunterschiede, das sich sowohl in den Wissenschaften als auch in den Massenmedien beobachten lässt. Im Speziellen wird der Frage nachgegangen, wie in neueren Sachbüchern, einer relativ wenig untersuchten populären Textsorte, die Geschlechterbinarität hergestellt und begründet wird. Die Arbeit beschäftigt sich folglich mit einem zentralen Thema der Gender Studies, der Problematik des Verhältnisses von Kultur und Natur bei der Markierung von Geschlechterdifferenzen.

Bd. 13, 2015, 184 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50631-3

Maria Sulimma

Die anderen Ministerpräsidenten

Eine theoriegeleitete Medieninhaltsanalyse der Auswirkungen von Geschlecht in der Berufspolitik durch printmediale Berichterstattung

Das Amt des Ministerpräsidenten verfügt über eine spezifische Geschlechtlichkeit, wie die bisher geringe Anzahl von Ministerpräsidentinnen und das Rollenverständnis des „Landesvaters“ verdeutlichen. Medien spielen eine zentrale Rolle in der Herstellung und Vermittlung der Geschlechtlichkeit des Amtes. Ausgehend von dieser These wird in der vorliegenden Arbeit der Frage nachgegangen, wie dieser Prozess in der Berichterstattung über die wenigen weiblichen, „anderen Ministerpräsidenten“ funktioniert. Dazu wird ein theoretischer Ansatz zur Erfassung des geschlechtlichen Ideals entwickelt und in einer Inhaltsanalyse von verschiedenen Tageszeitungen angewandt.

Bd. 12, 2014, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11967-4

Jochen Hafner, Sebastian Postlep, Elissa Pustka (Éds.)

Changement et stabilitéLa langue française dans les médias audiovisuels du XIX^{ème} au XX^{ème} siècle

Hildesheimer Beiträge zur Medienforschung

LIT

Jochen Hafner; Sebastian Postlep; Elissa Pustka (Éds.)

Changement et stabilitéLa langue française dans les médias audiovisuels du XIX^{ème} au XX^{ème} siècle

Cet ouvrage présente huit nouvelles études empiriques sur diverses traditions discursives entre oral, oralité mise en scène et écrit. Elles couvrent une large gamme de médias audio-visuels (presse, bande dessinée, radio, télévision, film et chanson) et tous les niveaux linguistiques (phonologie, morphologie, syntaxe, sémantique, pragmatique), en tenant compte du contact de langues et de variétés. Ces études ont toutes en commun d'adopter une perspective diachronique et couvrent la période du XIX^{ème} au XX^{ème} siècle. L'ouvrage constitue ainsi une contribution importante à l'écriture du chapitre actuel de l'histoire de la langue française et à une connaissance plus détaillée des concepts de la linguistique des médias.

Hildesheimer Beiträge zur Medienforschung, Bd. 4, 2020, 350 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50939-0

* * *

David Dobrowsky

Kommunikative Kompetenz in sozialen Netzwerken

Eine netzwerkanalytische Untersuchung zur Korrelation von Sozialkapital und kommunikativer Kompetenz
Die Arbeit untersucht Korrelationen zwischen Sozialkapital und kommunikativer Kompetenz. Es werden Beziehungsnetzwerke im online Social Network Facebook ausgewertet und grafisch dargestellt. Mit den Akteuren, in deren Netzwerken Sozialkapital angelegt ist, wird eine Interaktionsanalyse durchgeführt, um zu untersuchen, wie sie das Sozialkapital in ihren Kommunikationen realisieren können. Daraus wird die Hypothese abgeleitet, wonach kommunikative Kompetenz zur Realisierung von Bonding Social Capital als Identifikation des Selbst in den Erwartungshorizonten eines sozialen Netzwerks konzipiert wird, während kommunikative Kompetenz zur Realisierung von Bridging Social Capital als Vermittlung von Erwartungshorizonten eines sozialen Netzwerks zu konzipieren ist.

Bonner Beiträge zur Onlineforschung, Bd. 6, 2019, 310 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50906-2

André Exner; Anna-Maria Offner (Hg.)

Handbuch Industriepolitik Österreich

Herausgegeben von Silke Hofer-Rudorfer

Das Handbuch soll Journalisten dabei unterstützen, das weitverzweigte Feld der österreichischen Industriepolitik zu verstehen. Es erklärt die Vernetzung der unterschiedlichen Institutionen (von Andritz und Magna Steyr über IV, Voestalpine und WKO bis hin zu österreichischen Weltmarken wie KTM und Fronius) und Begrifflichkeiten (von Akquisition über Emotionshandel bis hin zu Industrie 4.0), mit denen ein Journalist auf dem Gebiet der Industriepolitik täglich konfrontiert ist. Das Buch bietet einen Streifzug durch das Who is Who des Industriestandorts Österreich.

Redaktionshandbücher, Bd. 3, 2018, 214 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50815-7

Ronald Thoma; Nana Walzer

Open Minded Leadership

Ein Weg zu herausragender Führung

Personal und Organisation, Bd. 31, 2017, 278 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50813-3

Lore Hayek

Design politischer Parteien

Plakatwerbung in österreichischen Wahlkämpfen

Wahlplakate sind das Wahlwerbemittel in österreichischen Wahlkämpfen, das am längsten präsent und doch am wenigsten erforscht ist. Diese Studie untersucht, wie politische Parteien in Form des Wahlplakats in direkter Weise Wählerinnen und Wähler anzusprechen versuchen. Dafür wurden alle Plakatsujets aus den Nationalratswahlkämpfen der Zweiten Republik zwischen 1945 und 2013 analysiert. Die Ergebnisse bestätigen internationale Kommunikationstrends und offenbaren österreichische Wahlkampfspezifika. Als langlebiges Medium zeigen sich Plakate geeignet, langfristige Entwicklungen in Wahlkämpfen zu untersuchen.

Studien zur Politischen Kommunikation, Bd. 14, 2016, 240 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50763-1

NORDAMERIKA / USA

American Studies in Austria

edited by Prof. Dr. Astrid M. Fellner (Saarland University), Ass.-Prof. Dr. Klaus Rieser (University of Graz), Dr. Hanna Wallinger (University of Salzburg)

American Studies in Austria ist eine Reihe, die von der Austrian Association of American Studies herausgegeben wird. Ihr Ziel ist die Veröffentlichung der jährlichen Tagungsbände der AAAS sowie anderer Monographien und Sammelbände von Mitgliedern der Vereinigung. American Studies in Austria reflektieren die Vielfalt der Forschungsansätze und Beiträge zum Diskurs der Amerikastudien in Österreich.

Saskia Fürst; Yvonne Kaisinger; Ralph Poole (Eds.)

US American Expressions of Utopian and Dystopian Visions

The collection takes stock of current discourses in American studies on the political valence of American utopias, be they as religious diasporas or as socialist experiments, fantastic or realist, successful or failed. The essays of the book take into account the spatiality of utopias, especially in their visionary scope, analyze currents in literary utopias, and finally take a look at dystopian visions in literature. This volume strives to keep alive the long tradition of writers, artists, and scholars who warned against imminent disasters and envisioned ways to counter such ominous bearings.

vol. 17, 2017, 216 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90931-2

Stefan L. Brandt; Michael Fuchs (Eds.)

Space Oddities
Difference and Identity in the American City

Space Oddities: Difference and Identity in the American City approaches a space (and place) central to the American imagination – the city. In particular, this volume discusses the paradoxes of American cities and American urban life. In this way, *Space Oddities* critically engages with the paradoxes of the American identity, embodied by cultural practices in, and cultural representations of, urban life in the United States.

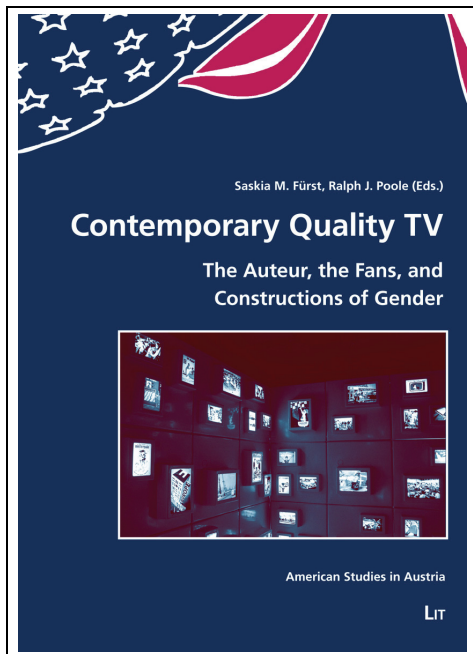
Bd. 16, 2018, 236 S., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50797-6

Joshua Parker; Ralph Poole (Eds.)

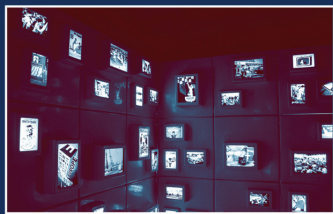
Austria and America: 20th-Century Cross-Cultural Encounters

vol. 15, 2017, 178 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90812-4

Joshua Parker; Ralph Poole (Eds.)

Austria and AmericaCross-Cultural Encounters 1865 – 1933
vol. 14, 2014, 232 pp., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-90576-5

Saskia M. Fürst, Ralph J. Poole (Eds.)

Contemporary Quality TVThe Auteur, the Fans, and
Constructions of Gender

American Studies in Austria

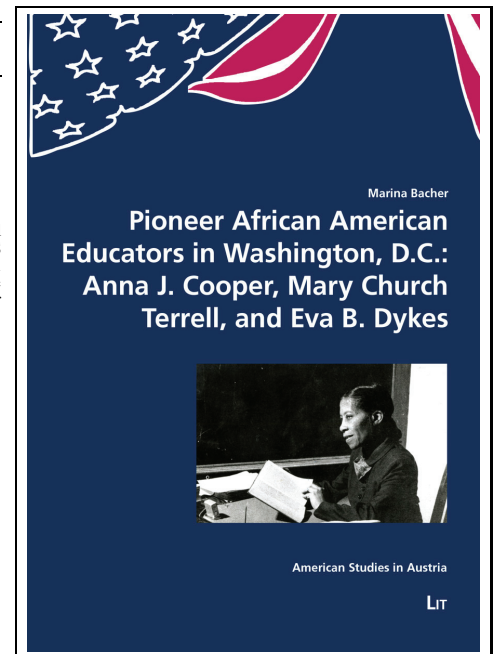
LIT

Saskia M. Fürst; Ralph J. Poole (Eds.)

Contemporary Quality TV

The Auteur, the Fans, and Constructions of Gender
Ever since HBO's slogan "It's Not TV, It's HBO" launched in 1996, so-called quality television has reached a new level of marketing, recognition, and indeed quality. With other networks imitating the formula, the "HBO effect" triggered a wave of creative output. This turn to quality set off two shifts: (a) Contemporary television staged an international resurgence of the auteur, and (b) America transformed into an "on-demand nation." The chapters in this volume analyze new television lifestyles including marginalized perspectives, fan participation, and an emerging nostalgia correlated with trash aesthetics.

vol. 19, 2021, 196 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91199-5



Marina Bacher

**Pioneer African American Educators in Washington, D.C.:
Anna J. Cooper, Mary Church Terrell, and Eva B. Dykes**

American Studies in Austria

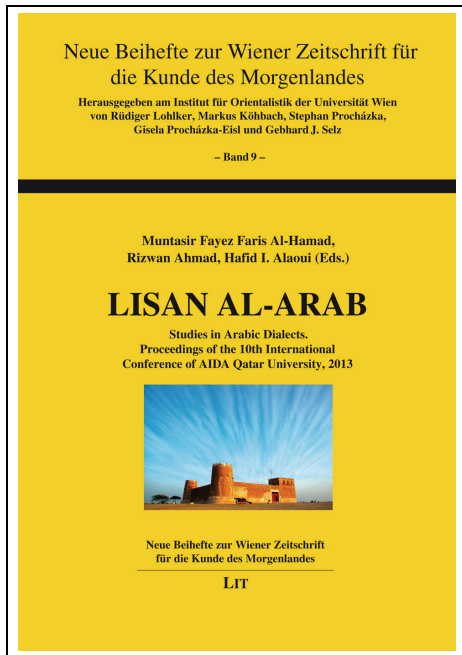
LIT

Marina Bacher

Pioneer African American Educators in Washington, D.C.

Anna J. Cooper, Mary Church Terrell, and Eva B. Dykes shaped the educational landscape in Washington, D.C., in the late nineteenth and early twentieth centuries. These three pioneer educators serve as examples to describe the societal circles they were involved in. The many facets of their educational achievements are analyzed in the context of the educational elite of Washington. Cooper, Terrell, and Dykes not only had to live with race discrimination but also with gender discrimination. Unpublished archive material is used to illustrate how they interacted and how they treated each other.

vol. 18, 2018, 278 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90945-9



Neue Beihefte zur Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes
 Herausgegeben am Institut für Orientalistik der Universität Wien
 von Rüdiger Lohker, Markus Köhbach, Stephan Procházka,
 Gisela Procházka-Eisl und Gebhard J. Selz
 – Band 9 –
 Muntasir Fayeز Faris Al-Hamad,
 Rizwan Ahmad, Hafid I. Alaoui (Eds.)
LISAN AL-ARAB
 Studies in Arabic Dialects.
 Proceedings of the 10th International
 Conference of AIDA Qatar University, 2013
 Neue Beihefte zur Wiener Zeitschrift
 für die Kunde des Morgenlandes
 LIT

Malte Gaijer
Muslimischer Nationalismus, Fundamentalismus und Widerstand in Pakistan
 Die Bewegung Jama'at-i-Islami
 Der Konflikt um die politisch-ideologische Integration des Islam erweist sich als eine Grundkonstante in der Geschichte Pakistans. Das Buch gibt Einblick in das muslimische Selbstverständnis der Kolonialzeit und geht auf die Problematik des religiös-territorialen Nationalismus und konkurrierender islamistischer Staatskonzepte nach der Unabhängigkeit ein. Dabei steht die Rolle der Jama'at-i-Islami, ihr Selbstbild als muslimische Avantgarde und politische Kaderpartei, sowie ihre disproportionalen gesellschaftlichen Diskursmacht im Vordergrund auch aktueller regionaler Entwicklungen.
 Bd. 2, 2012, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11011-4

Dagmar I. Larssen
SüdSüdOst Mekka
 Pakistanische Muslime in Norwegen
 Wie ein klassisches Auswanderungsland zum Einwanderungsparadies schlechthin wird, wie parallel zum tiefgreifenden Strukturwandel in der Mehrheitsbevölkerung die Integration von durch Kettenmigration ganzer Dörfer eingewanderten Familienclans versucht wird – dieses wahrhaft atemberaubende Projekt ist Thema des Buches.
 „Ausgehend von einer seltenen Fähigkeit, zu einem abgewogenen Urteil zu gelangen, gelingt Dagmar Larssen hier eine faszinierende Darstellung.“
 Rüdiger Lohker
 Bd. 1, 2010, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50220-9

Asien

Rechtstheorie und Rechtspraxis in Greater China

hrsg. von Dr. Astrid Lipinsky (Universität Wien)

Yinhong Wang
Verfassungskontrolle in China
 Eine historische und politische Darstellung
 Thema der Arbeit sind Alternativen der Verfassungskontrolle in Chinas Geschichte und Gegenwart ausgehend von Chinas Verfassungen seit dem 19. Jahrhundert vor dem Hintergrund der kontinental-europäischen und US-amerikanischen Modelle und Erfahrungen. Schwerpunkte sind die Verfassungsgeschichte der VR China seit 1949, und hier insbesondere die geltende Verfassung von 1982 anhand der Rechtsfälle „Qi Yuling“ (1999), „Sun Zhigang“ (2003), „Li Huijuan“ (2003) und „Wu Jialing“ (1999) in Hongkong. Themen sind u. a. „Sozialistischer Rechtsstaat“ und die Führung durch die Kommunistische Partei.
 Die Arbeit gelangt zum Schluss, dass ein in China eingerichtetes System der Verfassungskontrolle zwangsläufig ein System „mit spezifischen chinesischen Charakteristika“ ist.
 Bd. 1, 2016, 266 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50753-2

ORIENTALISTIK

Neue Beihefte zur Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes

herausgegeben am Institut für Orientalistik der Universität Wien von Rüdiger Lohker, Markus Köhbach, Stephan Procházka, Gisela Procházka-Eisl und Gebhard J. Selz

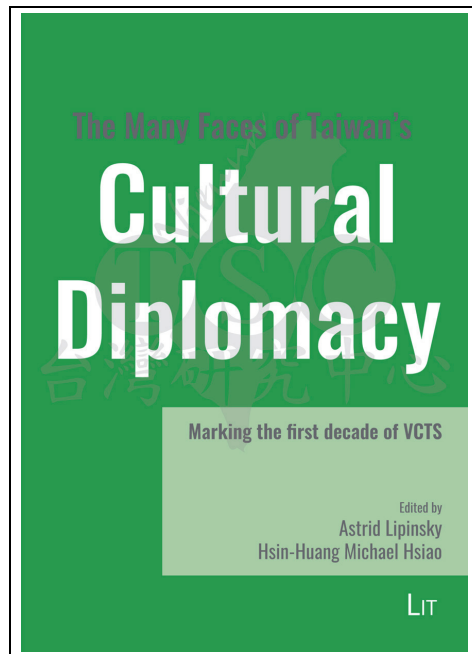
Olivier Durand; Angela Daiana Langone; Giuliano Mion (Eds.)
Alf lahğa wa lahğa
 Proceedings of the 9th Aida Conference
 This volume is a collection of articles written by over than forty scholars who work in the field of Arabic dialectology. All these articles are revised versions of papers read on the 9th Conference of the *Association Internationale de Dialectologie Arabe (AIDA)* held in Pescara in March 2011. The variety of dialects represented in the volume engage various issues in Arabic dialectology, such as sedentary and Bedouin dialects, socio-linguistic phenomena, and the written dimension, investigated from both synchronic and diachronic perspectives. The broad range of meaningful subjects tackled in this book offers an important contribution to the current debates on general linguistics and sociolinguistics, Arabic linguistics, Arabic literature, Semitic and Islamic studies.
 vol. 8, 2014, 512 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90334-1

Wiener Offene Orientalistik
 hrsg. am Institut für Orientalistik der Universität Wien

Yehudit Dror
The Linguistic Features of the Qur'ānic Narratives
 This monograph attempts to identify the linguistic characteristics of the Qur'anic narratives and to indicate what distinguishes them from other Qur'anic thematic passages. Initially, it is noted that there are four models of Qur'anic narratives. In spite of the distinction between the models, much of the narrative has the structure suggested by Labov (1974) – namely, they include six elements: abstract, orientation, complicating action, evaluation, resolution and coda. This work shows that each component is associated with specific linguistic features.
 vol. 12, 2016, 100 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50779-2

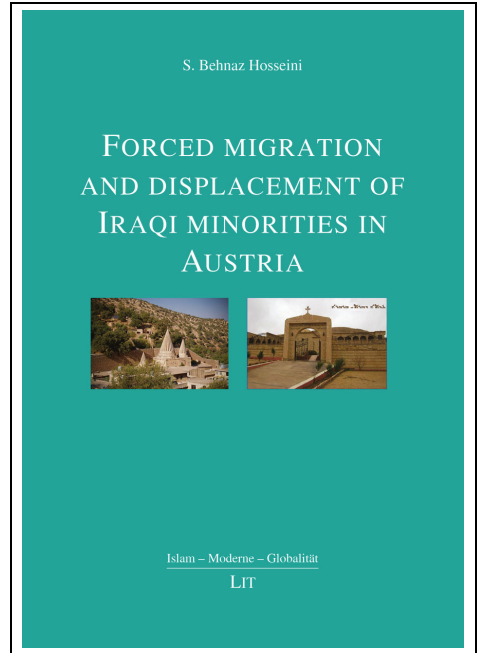
Peter Krois
Kultur und literarische Übersetzung – eine Wechselbeziehung
 Österreichische und syrisch-arabische Kontextualisierung von Kurzgeschichten Zakariyyā Tāmīr
 Bd. 11, 2012, 496 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50384-8

Vienna Taiwan Studies Series



Astrid Lipinsky; Hsin-Huang Michael Hsiao (Eds.)
The Many Faces of Taiwan's Cultural Diplomacy
 Marking the First Decade of VCTS
 This is a pioneering book on Taiwan's cultural diplomacy. It argues that cultural diplomacy is a subset of public diplomacy aiming to utilize useful cultural resources to demonstrate Taiwan's soft power so to increase the public's understanding and create positive impression toward Taiwan in the like-minded countries. It then identifies three effective areas to implement cultural diplomacy: films, music, and the academic field of Taiwan studies.
 vol. 2, 2022, 216 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91227-5

Islam – Moderne – Globalität
 hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Rüdiger Lohker
 (Universität Wien)



S. Behnaz Hosseini
Forced migration and displacement of Iraqi minorities in Austria
 Historically, religious minorities in the Middle East have hardly been explored. Sometimes there are shifts as a result of religious persecution by radical forces, such as the Islamic State (IS) in Syria and Iraq. This research conducts a transnational analysis of the displacement of minorities from Iraq by examining migratory movements to Austria. The work is based on field research and documentary research in Austria and Iraq and the study of ethnic displacement and mobilization. This project includes an inquiry into how the Iraqi minorities (Christian (Assyrian), Yazidi, Bahai and Shabak, Jewish, Mandaeen, Kakai) with different religious backgrounds are accepted in the host country.
 vol. 3, 2018, 176 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-80283-8

Astrid Lipinsky (Ed.)
Immigration Societies
 Taiwan and Beyond
 vol. 1, 2015, 232 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90618-2

China erkunden
 hrsg. von Sonata Wien, Gesellschaft zur Förderung des Kultur- und Bildungsaustausches

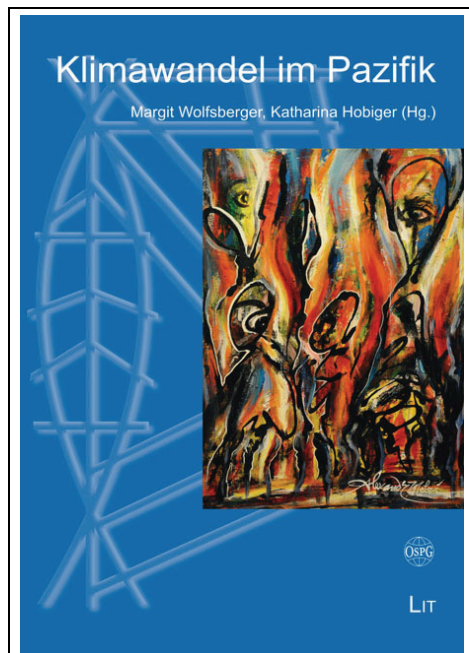
Li Yangzheng
Geschichte des Chinesischen Daoismus
 Kompiliert und ins Deutsche übersetzt von Peter Schulte
 Dieser Band stellt eine allgemeine systematische Einführung in die Historie des Daoismus dar. Neben den bedeutenden Konzepten des Daoismus werden wichtige daoistische Schriften, Organisationen und Persönlichkeiten vorgestellt. Auch die mit dem Fortbestand des Daoismus eng verbundenen populären Techniken, die noch heute von Daoisten praktiziert werden, um geistiges und körperliches Wohlbefinden zu verbessern, werden hier beleuchtet, ebenso die verschiedenen daoistischen Rituale und Zeremonien. Der historische Abriss über den Daoismus endet mit einer fiktiven Reise nach China zu den daoistischen Tempeln und Klöstern.
 Bd. 2, 2020, 382 S., 44,80 €, br., ISBN 978-3-643-50985-7

Guo Qijia
Die Historie der chinesischen Erziehungsphilosophie
 Ins Deutsche übersetzt von Peter Schulte
Die Historie der chinesischen Erziehungsphilosophie ist die erste Monografie zur Entwicklung des chinesischen Erziehungs- und Bildungswesens und deckt damit das konfuzianische Erziehungsdenken vom Altertum über das Mittelalter bis in die Neuzeit ab. Differenziert nach historischen Zeitepochen wird das erzieherische Denken verschiedener historischer Persönlichkeiten in Inhalt und Funktion grundlegend erläutert und ihre positive Bedeutung für die heutige Zeit aufgezeigt. Das Buch wurde zuerst in China, dann in Taiwan veröffentlicht und ist nun erstmalig im deutschen Sprachraum verfügbar.
 Bd. 1, 2020, 540 S., 58,80 €, br., ISBN 978-3-643-50984-0

Japanologie

Japanologie / Japanese Studies

Pia Jolliffe
Gefängnisse und Zwangsarbeit auf der japanischen Nordinsel Hokkaido
 Mit einem Vorwort von Sepp Linhart
 Diese Studie beleuchtet die Entstehungsgeschichte moderner Gefängnisse auf der japanischen Nordinsel Hokkaido. Anhand japanischer Originalquellen dokumentiert die Autorin die sozial-ökonomischen Funktionen dieser Gefängnisse im Zuge der Kolonialisierung der japanischen Nordinsel. Dabei wird klar, dass die Sträflinge durch landwirtschaftliche Arbeiten, Handwerk, Kohleabbau und Straßenbau zur lokalen und regionalen Entwicklung und somit auch zum Modernisierungsprozess Japans beigetragen haben.
 Bd. 4, 2016, 138 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50723-5

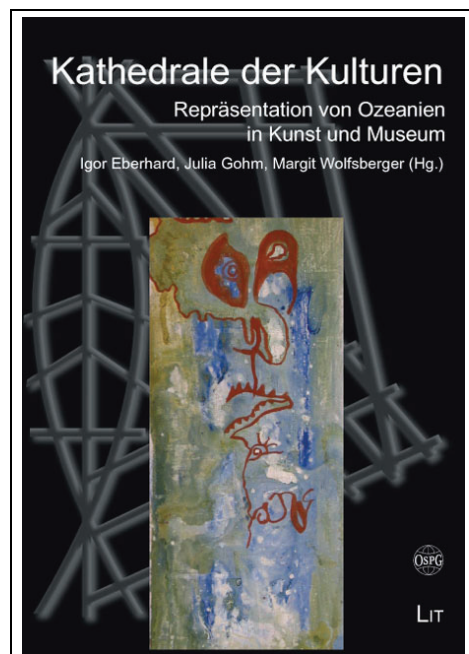


Margit Wolfsberger; Katharina Hobiger (Hg.)

Klimawandel im Pazifik

Der Klimawandel, seine Ursachen und noch viel mehr seine Wirkungen sind Themen, die weltweit Menschen bewegen. Die pazifischen Inselstaaten sind hier keine Ausnahme, vielmehr rücken sie in der internationalen Berichterstattung gerade mit Katastrophen- und Untergangsszenarien in den Fokus der Öffentlichkeit. Dieser Band möchte im Gegensatz dazu mit Analysen von Fachleuten Einblicke in spezifische Bedrohungen und auch Bewältigungsstrategien im Pazifik geben. Die Bedeutung der Sozialwissenschaften ist dabei ebenso Thema wie der Beitrag oder auch die Verweigerung der Bevölkerung und politischen Führung in einzelnen Pazifikstaaten zu Klimawandelanpassungs- und Überlebensstrategien. Die Bemühungen internationaler Umweltschutzorganisationen und auch lokaler NGOs werden ebenso wie zwei karibische Inselstaaten und ihre Vorgehensweise bei Naturkatastrophen vorgestellt. Beiträge von Igor Eberhard, Wolfgang Kempf, Gawan Maringer, Adelheid Pichler, Georg Scattolin, Marion Struck-Garbe, Markus Wissen, Margit Wolfsberger und Martin Zingel.

Bd. 6, 2013, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50533-0



Igor Eberhard; Julia Gohm; Margit Wolfsberger (Hg.)

Kathedrale der Kulturen

Repräsentation von Ozeanien in Kunst und Museum

Kultur- und Museumsanthropologie hat eine besondere Aufgabe: zu zeigen, was von anderen Kulturen zu lernen ist, Wissen zu schaffen, zur Diskussion zu stellen, Klischees zu zerstreuen und authentischere Bilder zu erschaffen. Spannend ist dabei der, vereinzelt bereits realisierte, Austausch mit den dargestellten Kulturen, wenn die Repräsentierten mitgestalten. Vor allem die Großregion Ozeanien ist noch immer in den Köpfen vieler Menschen als das Realität gewordene Klischee von „Südsee“ fernab von jeder Realität verankert. Dem will dieses Buch Abhilfe schaffen. Und es will Brücke sein zwischen Museum und Kunstbetrieb, zwischen den Menschen in Ozeanien und uns als (Museums)Publikum. Beiträge von Igor Eberhard, Thomas Fillitz, Christian Kaufmann, Gerda Kroeber-Wolf, Erika Neuber, Eva Ch. Raabe, Marion Struck-Garbe, Gabriele Weichart.

Bd. 5, 2008, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1849-4

ETHNOLOGIE

Novara

Beiträge zur Pazifik-Forschung/Contributions to Research on the Pacific

hrsg. von Hermann Mückler für die Österreichisch-Südpazifische Gesellschaft (OSPG)



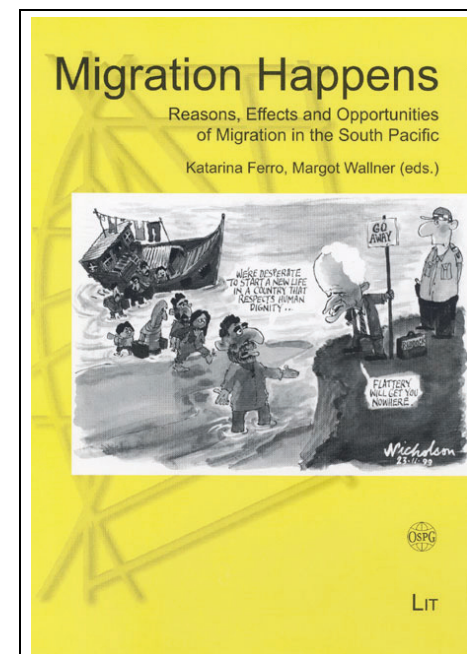
Univ.-Prof. Dr. Hermann Mückler
lehrt Ethnologie an der Universität Wien.

Andrew E. Robson

Prelude to Empire

Consuls, Missionary Kingdoms, and the Pre-Colonial South Seas Seen Through the Life of William Thomas Pritchard

vol. 3, 2004, 208 pp., 19,90 €, pb., ISBN 3-8258-6999-7



Katarina Ferro; Margot Wallner (eds.)

Migration Happens

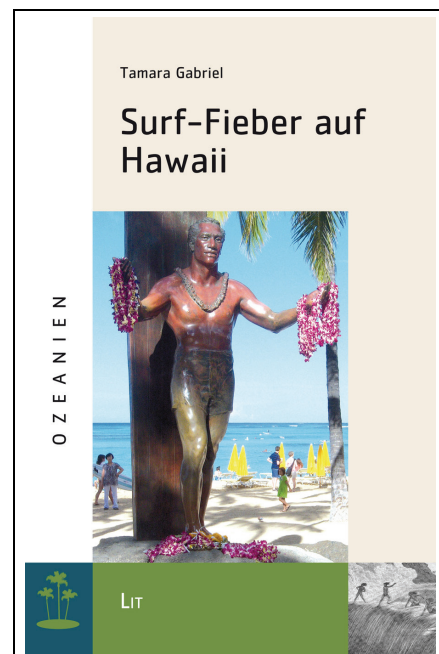
Reasons, Effects and Opportunities of Migration in the South Pacific

Migration happens. Migration is a global phenomenon that did not just emerge in the 21st century. It is perceived by many as a constant source of problems and threats. This notion is propagated by politicians, among others, who use migrants for to further their own political ideologies. Due to economic and security developments globally, migration is beset by increasing ethnical conflicts and restrictive immigration policies. This in turn creates heightened difficulties for migrants. But it also generates new life situations, shapes lives and reshapes identities. The region of the South-Pacific is no exception. Considering conflicts in recent years, the issue of migration in this area exemplifies the contestation over migration. This book provides an overview on migration issues in the South Pacific. Issues such as gender, the historical aspects and the history of migration in the Pacific, migration and conflicts, challenges for second generation migrants as well as the situation of Indians after the coup in Fiji are addressed in this volume of the NOVARA – Contributions of Research in the Pacific.

Bd. 4, 2006, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6998-9

Ozeanien

hrsg. von Prof. Dr. Hermann Mückler (Universität Wien)

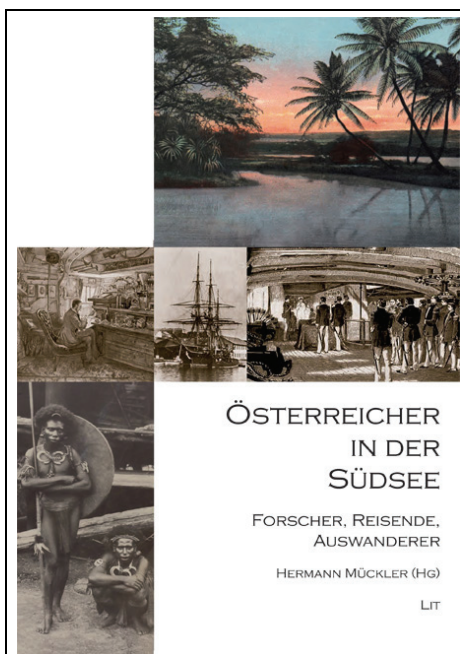


Tamara Gabriel

Surf-Fieber auf Hawaii

Das Wellenreiten bzw. Surfen hat gerade in jüngster Zeit eine Renaissance erfahren. Nicht nur die medienwirksam betriebene Jagd nach der „perfekten Welle“ konnte eine breitere Öffentlichkeit erreichen. Sportkanäle bringen immer öfters live-übertragene Wettbewerbe der Surfer von den spektakulärsten Orten des Globus und es hat sich das Wissen um die Existenz dieser Sportart, die vielfach auch eine Lebenshaltung widerspiegelt, verbreitet. Der Ursprung der Surfkultur liegt auf den polynesischen Hawaii-Inseln und reicht in eine Zeit zurück, die keine westliche Einflüßnahme, Kolonialisierung und Annexion kannte. Dieses Buch gibt ein anschauliches Bild des hawaiischen Wellenreitens im traditionellen Kontext und beleuchtet dessen Bedeutung und den Wandel im Lauf der Zeit sowie dessen Kultstatus der Gegenwart.

Bd. 3, 2015, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50658-0



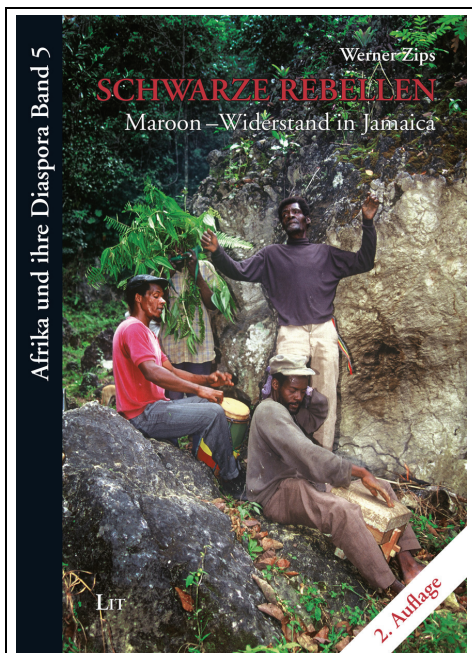
Hermann Mückler (Hg.)

Österreicher in der Südsee

Forscher, Reisende, Auswanderer

Vielfältig sind die Bezüge von Österreichern in die Pazifische Inselwelt – jene Region, die allgemein als „Südsee“ bezeichnet wird. Diesen Personen widmet sich der Band in einer Gesamtschau, skizziert ihre Biographien und Leistungen. Der Bogen spannt sich von der unfreiwilligen Weltreise des Adligen Christoph Carl Fernberger über Ida Pfeiffers, Anatol von Hügel und Anna Karlns Reisen, bis zu den forschungsgeleiteten Aufenthalten von Ferdinand Hochstetter, Andres Reischek und Hugo Bernatzik. Emigration und Mission werden anhand von Einzelschicksalen ebenso thematisiert wie die Forschungsexpedition der „SMA Novara“ und „SMS Albatros“. Ein einflussreicher Beitrag kontextualisiert die Lebensgeschichten all jener, die bis in jüngster Zeit herauf die Südsee aus verschiedensten Gründen bereisten – auch Personen, denen kein Einzelbeitrag gewidmet wurde.

Austria: Forschung und Wissenschaft – Kultur- und Sozialanthropologie, Bd. 1, 2012, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50390-9



Werner Zips
Schwarze Rebellen
 Maroon-Widerstand in Jamaica
 Bd. 5, 2011, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9821-2

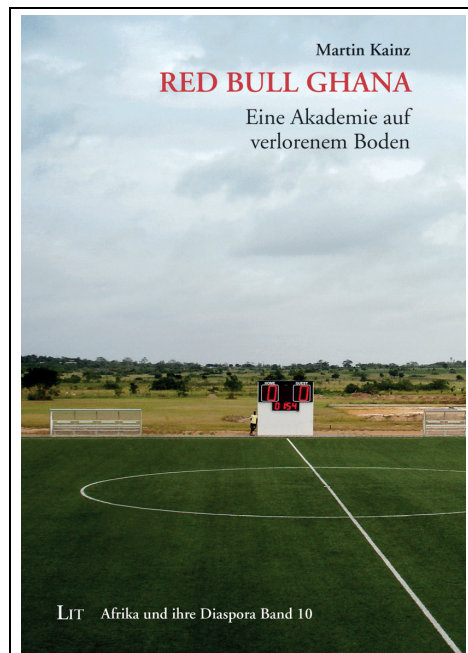
Werner Zips (Hg.)
Afrikanische Diaspora
 Out of Africa – Into New Worlds
 vol. 1, 2. Aufl. 2008, 472 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-3971-0

Afrika und ihre Diaspora
 hrsg. von A.o. Prof. Dr. Werner Zips (Universität Wien)

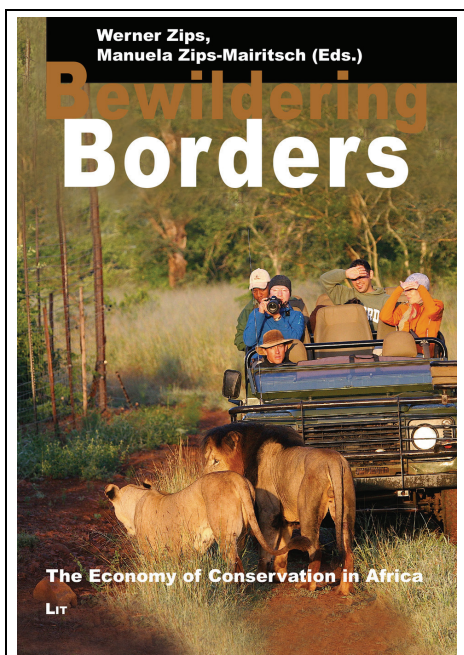


Univ.-Prof. Dr. Werner Zips lehrt am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien.

Marlene Calvin
Diasporic Lives
 Alienation and Violence as Themes in African American Jamaican Cultural Texts
 African Americans and Jamaicans share a common past of forced dispersion from their original homelands and enslavement in the Americas. The legacies of white supremacy, racism and Euro-centrism are still influential in both societies today. The conditions of alienation and violence which are represented in African American and Jamaican cultural texts are tied to the sociological development of both societies. The processes of having to prove their humanity, as cultural communities and as individuals, have caused many African diasporic people to become alienated from – and violated by – the societies they live in.
 vol. 9, 2010, 224 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10574-5



Martin Kainz
Red Bull Ghana
 Eine Akademie auf verlorenem Boden. Zur Einbettung eines Global Players in das rechtsplurale Ghana
 Die Historie europäischer Fußballakademien in afrikanischen Ländern ist keine erfolgreiche. Weder für die InitiatorInnen, noch für die lokalen Bevölkerungen. Die Akademie von Red Bull im Südosten Ghanas stellt – unter entwicklungstheoretischen und rechtsanthropologischen Gesichtspunkten – keine Ausnahme dar. Im Austausch zwischen traditionellen, staatlichen und transnationalen AkteurInnen eröffnet sich vor Ort ein Feld aus multiplen Interessen und Rechtsvorstellungen, welche sowohl soziokulturelle als auch historische Ursachen haben. Gemeinsames Agieren ist hierbei konfliktträchtig und nicht selten unerwünscht, jedoch als Herausforderung und – sich womöglich lohnende – Anstrengung zu erwägen.
 Bd. 10, 2014, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50596-5



Werner Zips; Manuela Zips-Mairitsch (Eds.)
Bewildering Borders
 The Economy of Conservation in Africa
 Transfrontier conservation challenges African borders, the “colonial scars of history”. The global tourism industry has discovered the potential of African borderlands for adventure travel. Iconic animals and indigenous cultures are marketed in the same breath, often evoking stereotypical images of “Wild Africa”. Can ecotourism and ethno-tourism be commended as viable panaceas for environmental protection and development? The marketing of nature and culture raises important questions on the meaningful inclusion of local communities as tourism entrepreneurs. Living museums and cultural villages are emerging as start-ups of local communities. They commodify ethnicity albeit on their own terms. This volume debates the economy of conservation, providing diverse perspectives on an issue of great contemporary relevance.
 vol. 4, 2019, 404 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91090-5

Michaela Schäfer
Weißes Gold malischer Frauen oder: Was Entwicklung bedeuten kann
 Karitébutter auf dem Weg in die Welt – vom „traditionellen“ Fett zum Eliteprodukt
 Bd. 8, 2010, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50136-3

Martina Könighofer
The New Ship of Zion
 Dynamic Diaspora Dimensions of the African Hebrew Israelites of Jerusalem
 Bd. 7, 2008, ca. 144 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1055-9

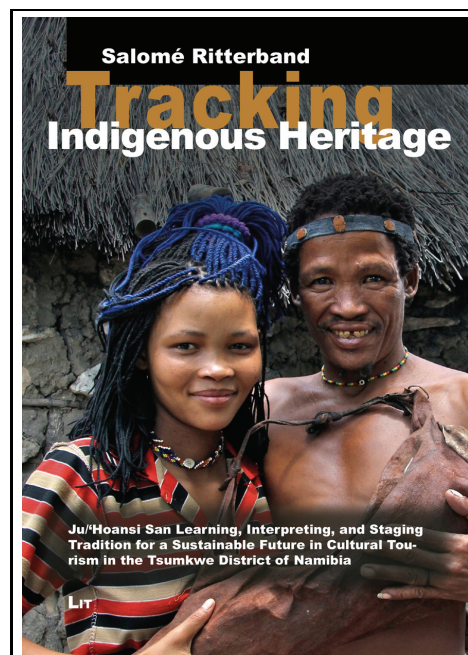
Werner Zips (Ed.) ^{NEU}
Rastafari
 A Universal Philosophy in the Third Millennium. (With DVD “Rastafari”)
 Bd. 6, Spring 2023, ca. 300 S., ca. 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-9820-5

Patric Kment
Afrikà yèyé mi! – Meine Mutter Afrika!
 Reafrikanisierung, kulturelle Expansion und Transformation der Orishà-Religion Trinidads. Geschichte und Grundlagen der Veränderungsprozesse einer afroamerikanischen Religion im Spannungsfeld von Eklektizismus, Synkretismus und Reafrikanisierung
 Bd. 4, 2005, 232 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7262-9

Legal Anthropology and Indigenous Rights
 edited by Werner Zips and Manuela Zips-Mairitsch

Erwin Schweitzer
The Making of Griqua, Inc.
 Indigenous struggles for land and autonomy in South Africa
 With the dawn of democracy in South Africa in 1994, the struggle of indigenous Griqua for land has gained new momentum. Having lost most of their ancestral land in the 19th century due to colonialism, Griqua people are now using new legal opportunities to reclaim land. On their reobtained land Griqua people dwell, farm, celebrate indigenous festivals and create cultural villages for tourists. In doing so, Griqua people are currently contributing to the making of Ethnicity, Inc., the double process of commodification of culture and creation of ethnic businesses.
 vol. 2, 2015, 356 pp., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-90577-2

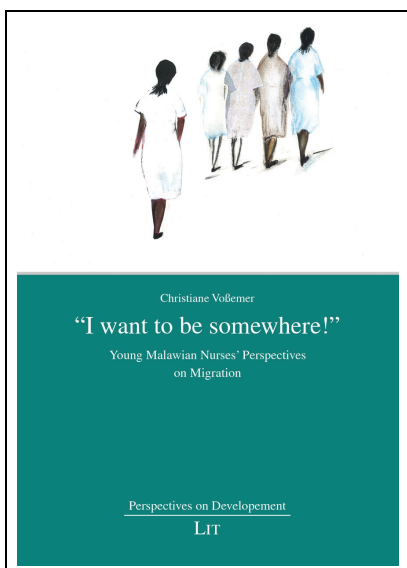
Manuela Zips-Mairitsch
Lost Lands?
 Indigenous (Land) Rights of the San in Botswana
 Images can be deceiving. The San portrayed on the cover seem to be a remnant from a time when *hunters and gatherers* still roamed vast areas of land in southern Africa. In reality they are actors paid to re-enact the way they once lived. In the Kalahari town of Ghanzi, Botswana, tourists can book so-called “authentic Bushman Walks”. More than anything, however, such performances of a foraging lifestyle offer “authentic” accounts of current legal and political living conditions for Botswana’s indigenous population: displaced from their land and left without any economic assets, they have to depend on the rampant commodification of their culture.
 vol. 1, 2013, 432 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90244-3



Salomé Ritterband
Tracking Indigenous Heritage
 Ju/’Hoansi San Learning, Interpreting, and Staging Tradition for a Sustainable Future in Cultural Tourism in the Tsumkwe District of Namibia
 In Living Museums and Cultural Villages, the Ju/’hoansi San of north-eastern Namibia handle their Intangible Cultural Heritage as a basis for self-determination and as a strategy to achieve their claims for indigenous rights. On a regular basis, they perform their “traditional” hunter-gatherer lifestyle for tourists as a means of generating income, while their children playfully practice and re-enact it themselves. After centuries of discrimination and marginalisation, the Ju/’hoansi are moving towards a new position inside the nation state.
 vol. 3, 2018, 296 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90976-3

Perspectives on Development

edited by Petra Dannecker (Universität Wien) and Ulrike Schultz (Theologische Hochschule Friedensau)



Christiane Voßemer

“I want to be somewhere!”

Young Malawian Nurses' Perspectives on Migration

The international migration of nurses is a global phenomenon with severe repercussions for countries like Malawi, which face a human resources for health crisis. This book traces the biographies and future perspectives of young Malawian nurses with a university degree, uncovering the biographic importance and meanings of intentions and images of migration in the new generation of nurses. It contributes often-neglected biographical insights on nurse migration from the Global South that can inform research and policy development on the migration of nurses from Malawi and beyond.

vol. 2, 2019, 232 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90872-8

Michael Weiss

Stille Berühren Leere

Annäherungen zur rituellen Entwicklung der Trauerfähigkeit im japanischen Butō Tanz von Ohno Yoshito (2 Bände)
Erfahrungen im Tanz berühren Unmittelbares im Körper-Sein, Geworden-Sein und So-Sein. Der japanische Butō-Tanz eröffnet auf diese Weise transformative und nicht-dualistische Erkenntnisprozesse. In seiner Weitergabe durch den Tänzer Ohno Yoshito kommt hierbei der Dimension der Trauer wesentliche Bedeutung zu.

Auf Basis qualitativer Feldforschungen und einer Vielfalt an empirischen Quellen geht Michael Weiss der Frage nach, wie getanztes Trauer-Erleben und personales Veränderungs-Geschehen im Butō-Tanz verbunden sind. Band I beinhaltet eine Einführung in Ohno Yoshitos Butō und die Dynamik seiner performativen Rituale.

Band II enthält Betrachtungen zur rituellen Dimension der Trauer in Ohno Yoshitos Butō sowie Reflexionen über Trauerentwicklungen von Tanzenden.

Bd. 61, 2016, 999 S., 79,90 €, br., ISBN 978-3-643-50688-7

Musikethnologie / Ethnomusicology

Karin Bindu

Percussion Art Forms

Aspekte der Produktion und Kommunikation südindischer *Talas* im *Kuttiyattam*

Das Buch bietet eine detaillierte Auseinandersetzung mit Perkussionisten profaner und sakraler *Milavu*-Trommeln aus dem südindischen *Kerala*. Spezifische *Talas* (Rhythmen) sowie eigene rhythmisch-musikalische Phrasen in der Sanskrit-Dramenform *Kuttiyattam* begleiten die Performance der Darstellerinnen und Darsteller. Sie werden auch eingesetzt, um Emotionen spezifischer Charaktere aus den Nationalepen *Ramayana* und *Mahabharata* zu kommunizieren und dienen zur Unterhaltung des Publikums bei Passagen ohne Darstellerinnen und Darsteller. Die Autorin beschreibt die Perkussionisten des *Kerala Kalamandalam* in ihrem sozialen und performativen Kontext und gibt einen Überblick über die Evolution und Praxis südindischer Rhythmik.

Dem Buch beigegeben ist eine Audio-CD mit ausgewählten Hörbeispielen.

Bd. 8, 2013, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50501-9

* * *

Moya Aliya Malamusi

Za Using'anga Ndi Ufiti – About Healing Practice and Witchcraft

A Culture & Personality Study of Traditional Healers in Southern Malawi

In this book, cultural anthropologist Moya A. Malamusi gives readers a rare inside vision of the personalities and healing practices of traditional using'anga (healers) in Malawi, south-east Africa. His account is based on over thirty years of participant field experience. In this study, the world views and methods of healers become directly accessible through field interviews transcribed in Chichewa and translated with annotations on terminology.

Studien zur Ethnopsychologie und Ethnopschoanalyse, vol. 9, 2016, 196 pp., 24,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90764-6

Beiträge zum zirkumpolaren Norden

Contributions to Circumpolar Studies

hrsg. von Prof. Dr. Peter Schweitzer (Universität Wien)

Stefan Krist ^{NEU}

Buryat Wrestling, Archery, and Horse Racing
Traditional Sports and Social Change

Using the example of the traditional sports of the Buryats, a Mongolian ethnic group mainly settling in Russia, this study shows that sports do not only *reflect* values, world views, normative demands, and rules existing in a society but can also create new ones and thus *produce* social change. The book provides overviews of the anthropological study of sports, Buryat culture and history, and the development from the ancient origins of the sports through their various utilizations by changing political and religious leaders to the present commixture of simultaneously re-traditionalizing and modernizing them.

vol. 4, Spring 2023, ca. 272 pp., ca. 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91222-0

Stefan Donecker; Igor Eberhard; Markus Hirnsperger (Hg.)

Wege zum Norden

Wiener Forschungen zu Arktis und Subarktis

Bd. 2, 2013, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50497-5

Ethnologie / Anthropology

Xujie Jin

Gender and Diasporic Identities in Transnational Migration

An Ethnographic Study of Mainland Chinese Female Expatriates in Britain

The book analyses contemporary transnational migration through a group of mainland Chinese female expatriates in Britain. The author adopts a multi-sited approach by following individual migrants and moving between different fieldwork sites. Contextualised in the light of both British and Chinese economic, political, and socio-cultural perspectives, the findings reflect the active role that China's massive economic rise has played in promoting Sino-British bilateral cooperation, as well as its influence on the lives of these Chinese female migrants in Britain. In brief, transmigration strategies have become indispensable for their economic integration into the British middle-class.

vol. 63, 2016, 304 pp., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-90699-1

Veronika Bernard

Images of Istanbul

Images of Istanbul is a photographic album devoted to the permanently changing urban face of Istanbul, trying to catch the manifold character of the city whose regular visitor and guest Veronika Bernard has become. The 63 photos were taken in the years 2005 – 2014 as part of her digital arts projects *Ornamental Abstractions* and *Snapshots* and also as part of her academic projects *Breaking the Stereo Type* and *Images*, the latter of which she developed together with Serhan Oksay, an Istanbul based photographer, in 2010.

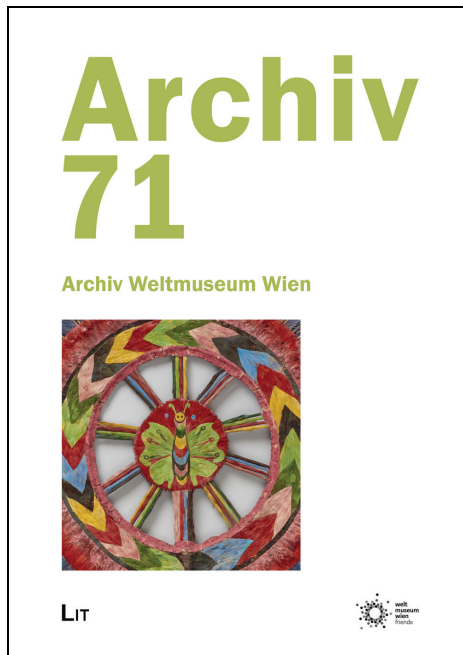
vol. 62, 2015, 134 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90687-8

Archiv Weltmuseum Wien

hrsg. von Weltmuseum Wien Friends

Bis Band 60 unter dem Titel *Archiv für Völkerkunde*

Seit 1946 ist das „Archiv für Völkerkunde“ (ab Band 60 „Archiv Weltmuseum Wien“) das Jahrbuch des Weltmuseum Wien (ehemals Museum für Völkerkunde). Die in ihm vor allem in englischer und deutscher Sprache veröffentlichten Beiträge zur ethnologischen Objektforschung beziehungsweise materiellen Kultur und Ethnomuseologie verbinden internationale Ansätze und Perspektiven mit einem Interesse an den Beständen des Wiener Museums.



Weltmuseum Wien Friends (Hg.) ^{NEU}

Archiv 71

Bd. 71, Frühjahr 2023, ca. 166 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-99704-3



Doris Friedrich, Markus Hirnsperger,
and Stefan Bauer (eds.)

More than 'Nature'

Research on Infrastructure and
Settlements in the North

Doris Friedrich; Markus Hirnsperger; Stefan Bauer (Eds.) ^{NEU}

More than 'Nature'

Research of Infrastructure and Settlements in the North

The Arctic is often associated with pristine wilderness, natural resources, and climate change. Yet settlements and infrastructure, which have received less attention, play a significant role in Arctic environments. Extractive industries, military activities, and scientific undertakings have driven the expansion of infrastructures. This book presents current research on Northern towns and Arctic and Subarctic infrastructure. It examines historical developments, the shaping of environments, sustainability, future planning, and associated living conditions, mainly from a social science perspective.

Beiträge zum zirkumpolaren Norden – Contributions to Circumpolar Studies, vol. 3, 2022, 344 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91218-3

Archiv 70

Archiv Weltmuseum Wien



LIT



Weltmuseum Wien Friends (Hg.) ^{NEU}

Archiv 70

Bd. 70, 2022, 224 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-99716-6

Weltmuseum Wien Friends (Hg.)

Archiv 69

Bd. 69, 2021, 186 S., 39,90 €, br., ISBN 3-643-99725-8

Weltmuseum Wien Friends (Hg.)

Archiv 68

Bd. 68, 2020, 162 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-99739-5, ISSN 066-6513

Weltmuseum Wien Friends (Hg.)

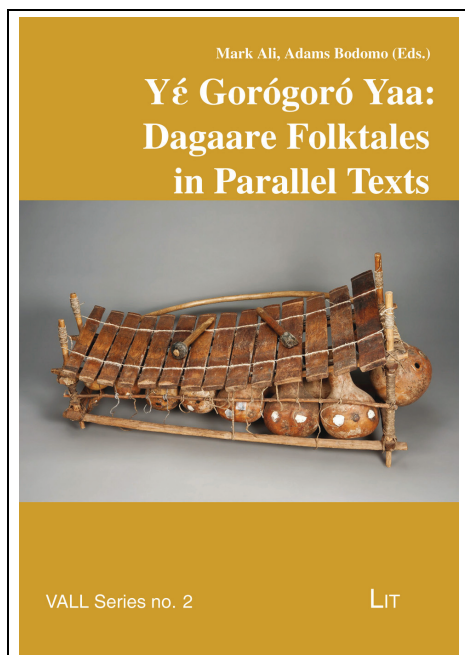
Archiv 67

Bd. 67, 2018, 206 S., 39,90 €, br., ISBN 3-643-99767-8, ISSN 066-6513

Weltmuseum Wien Friends (Hg.)

Archiv 66

Bd. 66, 2017, 160 S., 39,90 €, br., ISBN 3-643-99790-6, ISSN 066-6513

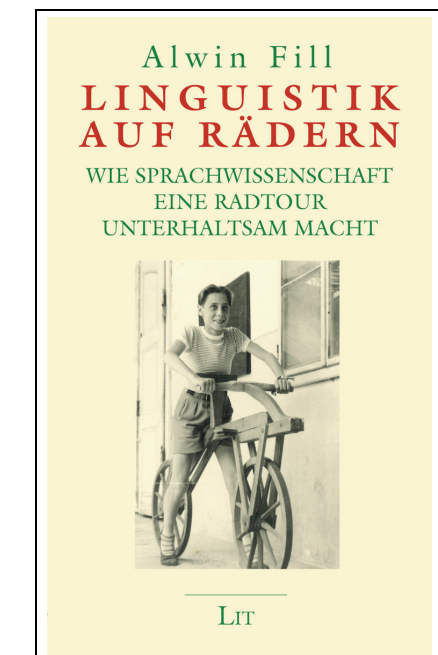


Mark Ali; Adams Bodomo (Eds.)

Yé Gorógoró Yaa: Dagaare Folktales in Parallel Texts

Yé Gorógoró Yaa: Dagaare Folktales in Parallel Texts is a relevant book on Dagaare oral literature and complements earlier works. The most innovative feature of the book is the application of Parallel Text Theory in the organisation and translation of the folktales. This satisfies both foreign and local readers who speak and write Dagaare. The book will revive research interest among Dagaaba scholars and reveal more about the nature of Dagaaba Oral Traditions and the rich cultural and traditional values of the Dagaaba of West Africa.

vol. 2, 2021, 256 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91216-9



Alwin Fill

Linguistik auf Rädern

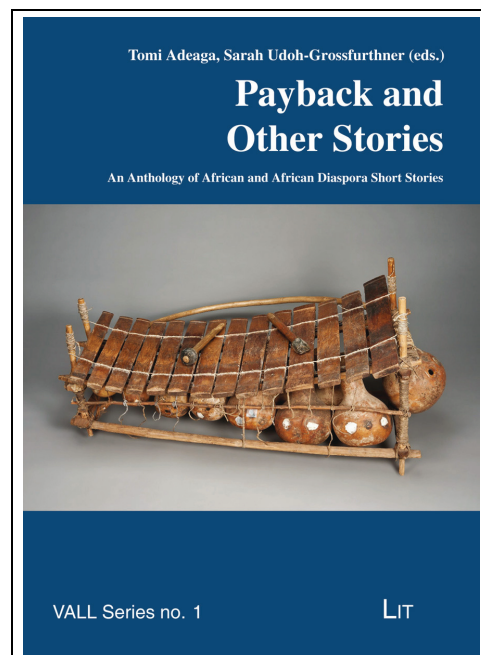
Wie Sprachwissenschaft eine Radtour unterhaltsam macht

Eine Gruppe von Studentinnen und Studenten ist mit ihrem Dozenten zu Rad unterwegs, um Ortsnamen, Flussnamen und Dialekte in der Steiermark zu erforschen. Doch schon bald entwickelt sich die Radtour so, dass bei jedem Halt eine/r der Studierenden oder der Dozent eine anekdotische Geschichte über ein Thema der Sprachwissenschaft erzählt. Von „Sprache und Schach“ über den „Ursprung der Sprache aus der Liebe“ bis zur „Sprache als Quelle für Humor“ kommt jedes Thema dran. So geht die Tour von Radkersburg nach Radstadt und endet mit einem gemeinsam gesungenen Lied.

Bd. 30, 2020, 102 S., 16,80 €, br., ISBN 978-3-643-50934-5

**LITERATUR- /
SPRACHWISSENSCHAFT****Vienna African Languages and
Literatures (VALL) Series**
edited by Prof. Dr. Adams Bodomo (University of
Vienna)**Prof. Dr. Adams Bodomo**

The VALL series aims to publish books (including novels, short stories, poetry, and anthologies), monographs, and journals on African languages and literatures. The series would include texts such as monographs and analysis of texts along the lines of parallel text theory.



Tomi Adeaga, Sarah Udoh-Grossfurthner (eds.)

**Payback and
Other Stories**

An Anthology of African and African Diaspora Short Stories

VALL Series no. 1

LIT

Tomi Adeaga; Sarah Udoh-Grossfurthner (eds.)

Payback and Other Stories

An Anthology of African and African Diaspora Short Stories

The short stories explore the complications faced by Africans in living the postcolonial experience, especially as it directly impacts the African world, its peoples and their sometimes "complicated" lifestyles. The narratives capture not only the angst of seeking meaning in a world that challenges wholeness for African communities and individuals but, above all, look at ways of retrieval of cultural/ancestral knowledge in authenticating themselves.

vol. 1, 2018, 174 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91054-7

**Austria: Forschung und Wissenschaft –
Literatur- und Sprachwissenschaft**

Peter Durco (Hg.)

Valenz und Kookkurenz

Grammatische und lexikologische Ansätze

Diese kollektive Monographie enthält Beiträge aus dem Bereich der grammatischen, lexikalischen und semantischen Kombinatorik der Wörter mit besonderem Schwerpunkt auf Valenz und Kollokabilität.

Im ersten Kapitel wird die Valenz im nominalen und verbalen Bereich analysiert. Es wird die Problematik der Valenz der Wörter und ihrer Derivate, der Identifizierung von Aktanten, der Aktantenbildung und ihrer Variabilität und der Valenz und Kollokabilität behandelt. Im zweiten Kapitel wird die Kombinatorik der Wörter aus der Sicht der lexikalischen und semantischen Distribution untersucht. Am Beispiel von ausgewählten Substantiven, Adjektiven und Verben werden unter dem korpuslinguistischen Ansatz die Prinzipien der Erstellung von Kollokationsprofilen von Wörtern und ihrer Anwendung in der ein- und zweisprachigen Lexikographie erörtert.

Bd. 29, 2014, 216 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50564-4

Alwin Frank Fill

Kinder- und Jugendlinguistik

Sprachspiel, Sprachwelt, Sprachkritik

Bd. 27, 2014, 184 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50550-7

Peter Wiesinger

Das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte

Bd. 2, 3. Aufl. 2014, 520 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9143-5

* * *

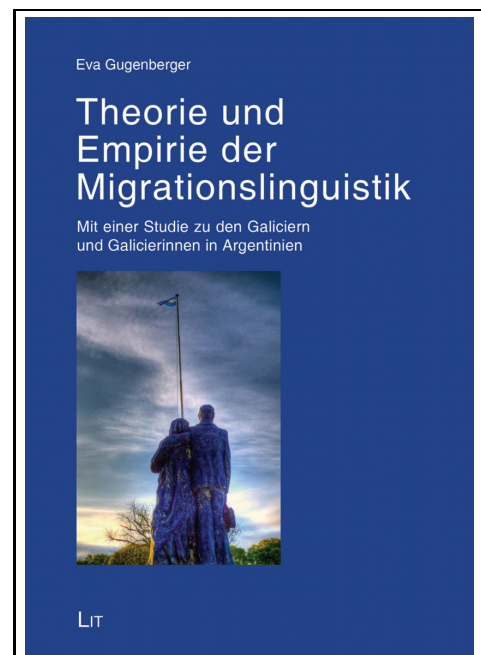
Peter Durco (Hg.)

Kollokationsforschung und Kollokationsdidaktik

Die Publikation enthält Beiträge zu theoretischen, lexikographischen und didaktischen Fragen von Kollokationen. Im Fokus stehen Kriterien der Delimitation der Mehrworteinheiten und die Fragen der didaktischen Relevanz von Kollokationen, ihrer Ermittlung und Vermittlung für die FS-Lerner. Die Beiträge zeigen die Notwendigkeit einer korpuslinguistischen methodischen und praktischen Grundkompetenz in der fremdsprachenphilologischen Ausbildung. In den didaktisch ausgerichteten Beiträgen wird analysiert, ob und in welcher Weise Kollokationen in den Lehrplänen behandelt werden und welche Bedeutung Kollokationen in nationalen und europäischen Dokumenten haben.

Studien zur Linguistik, Bd. 22, 2017, 234 S., 34,90 €, br.,

ISBN 978-3-643-50784-6



Eva Gugenberger

**Theorie und
Empirie der
Migrationslinguistik**Mit einer Studie zu den Galiciern
und GalicierInnen in Argentinien

LIT

Eva Gugenberger

Theorie und Empirie der Migrationslinguistik

Mit einer Studie zu den Galiciern und GalicierInnen in Argentinien

Anliegen des Buches ist es, einen theoretischen wie auch empirischen Beitrag zur noch jungen Disziplin der Migrationslinguistik zu leisten. Mit dem Ziel, eine holistische und differenzierte Perspektive zur Erforschung der sprachlichen Folgen von Migration zu liefern, entwickelt die Autorin ein interdisziplinär angelegtes migrationslinguistisches Modell, das sie als Untersuchungsraster in einer Fallstudie zur galicischen Migration nach Argentinien anwendet. Mit dem Kontakt zwischen dem Galicischen und zwei spanischen Varietäten fügt die Studie der Migrationsforschung im romanischen Sprachraum einen Fall hinzu, der eine besondere plurilinguale Konstellation aufweist.

Bd. 21, 2018, 600 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-50414-2

Modernhebräische Grammatik

hrsg. von Fritz Werner

Diese Modernhebräische Grammatik ist als Nachschlagwerk und nicht als Lerngrammatik konzipiert. Erstmals wurden hier die relevanten Beschlüsse der Hebräischen Sprachakademie mit eingearbeitet. Das mehrbändige Werk beschreibt umfassend und konsequent systematisch die hebräischen Verben, Nomina und die Lautlehre, und weist zahlreiche Tabellen auf. Großer Wert wurde nicht nur auf eine möglichst vollständige Erfassung aller Flexionstypen gelegt, sondern auch auf die Erklärungen von Silben- bzw. Vokaländerungen in den Flexionen.



Prof. Dr. Fritz Werner

Modernhebräische Grammatik

Teil 2: Nomina. 2/5: Die Nomina mit Pseudo-Segolat-Formen (N5). 2/6: Die Nomina mit Basiselement + Derivationsuffix (N6). 2/7: Die unregelmäßigen Nomina (N7)

Bd. 5, Herbst 2023, ca. 592 S., ca. 128,00 €, gb., ISBN 978-3-643-51152-2

Fritz Werner

Modernhebräische Grammatik

Teil 2: Die Nomina. 2/1: Die Segolata
Der zweite Band (Teil 2/1: Die *Segolata*) ordnet die große Hauptgruppe der *Segolata* (N1/A.-.) mit über 1200 Vertretern erstmals systematisch nach drei möglichen Ordnungskriterien: nach *Wurzeltyp*, nach *Vokal unter dem 1. Radikal* und nach *Flexionsvokal*. Insgesamt sind 3 Übersichtstabellen, 108 Flexionstabellen und fast 350 Einzelnomina angeführt.

Bd. 2, 2020, 228 S., 98,00 €, gb., ISBN 978-3-643-50938-3

Fritz Werner

Modernhebräische Grammatik

Teil 1: Die Verben
Der erste Band (Teil 1: Die Verben) bringt in 11 doppelseitigen Übersichts- und 479 Einzeltabellen alle möglichen Flexionskombinationen sowie über 1400 Einzelverben mit vielen Querweisen und Erläuterungen.

Bd. 1, 2019, 872 S., 198,00 €, gb., ISBN 978-3-643-50933-8

GERMANISTIK**Jahrbuch der Österreichischen Goethe-Gesellschaft**

vormals Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins. In Verbindung mit der Gesellschaft für österreichische Literaturforschung und der Gesellschaft für Österreichische Kulturgeschichte herausgegeben von Univ.-Prof. em. Dr. Herbert Zeman



Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman

Das *Jahrbuch der Österreichischen Goethe-Gesellschaft* ist das älteste kontinuierlich erscheinende literarisch-literaturwissenschaftliche Publikationsorgan Österreichs. Es fußt auf der Tätigkeit der ersten Goethe-Gesellschaft im gesamten deutschen Sprachraum. Gegründet im Jahr 1887 als *Chronik des Wiener Goethe-Vereins*, wurde es seit 1964 unter dem Namen *Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins* fortgeführt. Seit der Jahrtausendwende firmiert das traditionsreiche Periodikum unter dem neuen Namen.

Schriften der Österreichischen Goethe-Gesellschaft

(gegr. 1878 als Wiener Goethe-Verein)
hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman

In lockerer Folge sollen die Bände dieser Reihe parallel zu den Jahrgängen des Jahrbuchs der Österreichischen Goethe-Gesellschaft erscheinen. Sie bringen Editionen und Monographien aus dem gesamten Spektrum der Kultur Goethes und seiner Zeit sowie deren Wirkungen.

Herbert Zeman

Johann Nepomuk Nestroy

Lebensbeschreibung, Wirken und Schaffen des Sängers, Schauspielers (Komikers) und Bühnenautors
Die erste Auflage dieses Buches vor binnen eines halben Jahres vergriffen. Es stellte sich sehr rasch heraus, daß es in seinen kulturgeschichtlichen und werktinterpretatorischen Dimensionen auf Schritt und Tritt Neues bot. Aber selbst biographische Züge Nestroys konnten bis hin zur Auffindung bisher unbekannter Briefe ergänzt und neu gefaßt werden. Die 2. Auflage ist gründlich überarbeitet, an vielen Stellen ergänzt und erweitert und bietet im Anhang eine neue Synopsis von Leben und Werk des Autors im kulturgeschichtlichen Zusammenhang.

Bd. 8, Herbst 2023, ca. 424 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-51043-3

Christoph Fackelmann; Herbert Schrittmesser; Herbert Zeman

Jakob Minor (1855 – 1912)

Aufbruch der österreichischen Literaturforschung
Bd. 7, Herbst 2023, ca. 128 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50794-5

Wiener Neudrucke

Neuausgaben und Erstdrucke deutscher literarischer Texte
hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman

Der Jaufener Codex

Das Arzneibuch und das Liederbuch. Textkritische Ausgabe und Kommentar. Herausgegeben von Beatrix Cárdenas-Tarrillo

Der Jaufener Codex (ÖNB, cod. ser. n. 3430 – vormals „Jaufner Liederbuch“) ist eine ca. 450 Jahre alte deutschsprachige Mischhandschrift aus dem Südtiroler Raum, bestehend aus einem Arznei- und einem Liederbuch. Im Liederbuch (1603) finden sich über 50 geistliche und weltliche Lieder, Tagelieder, Balladen und Schwänke. Das etwa 50 Jahre ältere Arzneibuch versammelt zahlreiche volksmedizinische und -magische Rezepte zur Linderung und Heilung von Beschwerden. Die vorliegende Gesamtedition stellt verschiedenen Forschungsdisziplinen (z.B.: Musik- und Medizingeschichte etc.) ein grundlegendes Werkzeug zur Verfügung und bewahrt ein Kulturgut vor dem Vergessen.

Bd. 25, 2019, 316 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50837-9

FRITZ WERNER

MODERNHEBRÄISCHE GRAMMATIK

Teil 2: Nomina (N)

2/3: Die Nomina auf *Qamaz-he* נָמָּ (N3)
2/4: Die Nomina auf *Segol-he* סֶגוֹל (N4)

Modernhebräische Grammatik

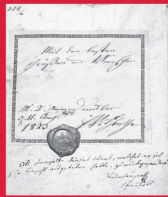
LIT

Fritz Werner

Modernhebräische GrammatikTeil 2: Nomina. 2/3: Die Nomina auf *Qamaz-he*. 2/4 Die Nomina auf *Segol-he*

Der vierte Band [Teil 2/3: Die Nomina auf *Qamaz-he* (N3) und Teil 2/4: Die Nomina auf *Segol-he* (N4)] ordnet diese beiden Hauptgruppen erstmals völlig konsequent und strikt systematisch nach dem Silbentyp der letzten code-relevanten Silbe (= der ersten Silbe vor der stereotypen Endung *Qamaz-he* bzw. *Segol-he*) und der vorletzten code-relevanten Silbe (= der zweiten Silbe vor der stereotypen Endung *Qamaz-he* bzw. *Segol-he*) so wie es im Code der Nomina N3 (S. 1–4) und im Code der Nomina N4 (S. 505–508) erklärt wird. In diesem Band werden insgesamt 212 Flexionstabellen (Paradigmata) und über 1550 Einzelnomina mit vielen Erklärungen angeführt.

Bd. 4, 2022, 684 S., 198,00 €, gb., ISBN 978-3-643-51120-1

**JAHRBUCH
DER ÖSTERREICHISCHEN
GOETHE-GESELLSCHAFT**Band 114/115/116
2010/2011/2012

LIT

**Jahrbuch der Österreichischen Goethe-Gesellschaft
2010/2011/2012**

Auf dem Gebiet der Goethe-Forschung erwägt der neue Beitragsband die poetische Substanz und den Metapherncharakter von Goethes Sprache, er thematisiert esoterische Quellen für die Weltanschauung des Dichters sowie dessen Perspektive auf die staatlichen Veränderungsprozesse um 1806. In die österreichische Literaturforschung führt u. a. eine Studie zu Ida Hahn-Hahns Begegnung mit Grillparzer. Wissenschaftsgeschichtliche Reflexionen zur Editionsphilologie und zum Verhältnis der Germanistik zu den Naturwissenschaften, ferner eine Würdigung F. Jenaczeks (†2011) erweitern das dokumentierte Arbeitsspektrum der Österreichischen Goethe-Gesellschaft.

Bd. 114/115/116, 2013, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50444-9

**Wirtschaft und Wissenschaft
im alten Österreich –
Vom Schwarzen Kameel
in Wien zur Deutschen
Karl-Ferdinands-Universität in Prag**

Karl Josef Sauer (1815 – 1898)
Lebenserinnerungen

August Sauer (1855 – 1926)
Leben und Wirken in Prag

herausgegeben und dargestellt von
Herbert Schritteser und Herbert Zeman



LIT

**Erträge Böhmisches – Mährischer
Forschungen**

hrsg. von Prof. Dr. Ernst Eichler (†) (Leipzig) und
Prof. Dr. Herbert Zeman (Wien) in Verbindung mit der
Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und
Künste (München)

Christoph Fackelmann; Herbert Zeman (Hg.)

Franz Spunda (1890 – 1963)

Deutschmährischer Schriftsteller, magischer Dichter, Griechen-
landpilger. Studien und Texte

Der aus Olmütz stammende Dichter Franz Spunda zählt zu den schil-
lernden Protagonisten einer Literatur im Schatten der „transzendentalen
Obdachlosigkeit“ zwischen den großen Kriegen. Durch seine aus okkul-
tem Interesse erwachenden phantastischen Romane, seine um spiritu-
elle Erneuerung bemühte historische Epik und seine mystisch getönten
Griechenland-Reisebücher bezieht er einen markanten Ort in der Epoche.
Er fesselt als Vermittler virulenter Lebensreformen und spekulativer
kulturmorphologischer Entwürfe. Der Band versammelt Studien über den
in Vergessenheit geratenen Autor sowie ausgewählte Biographica.
Bd. 11, 2017, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50793-8

Isa Engelmann

Reichenberg und seine jüdischen Bürger

Zur Geschichte einer einst deutschen Stadt in Böhmen

Isa Engelmann wurde am 12.6.1936 in Bombay geboren. Während des
2. Weltkrieges lebte sie bei den Großeltern in Reichenberg, von wo sie im
Juli 1945 vertrieben wurde. Sie heiratete 1962 einen italienischen
Staatsbürger, in dessen kunsthandwerklichem Familienbetrieb in Verona
sie mitarbeitete.
Das Buch beruht auf einer jahrelangen Recherche über die Bürger jüdi-
scher Abstammung, die in Reichenberg gelebt haben. Es beschreibt die
Geschichte ihrer Ansiedlung und die Rolle bedeutender Bürger sowie die
historischen Gebäude, die heute an sie erinnern. Mit einer Liste mit fast
800 Holocaustopfern und einer Aufstellung von enteigneten gewerblichen
Betrieben ist diese Publikation ein wichtiger Beitrag zur sudetendeutschen
Geschichte.
Bd. 10, 2012, 352 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11737-3

Lukás Motycka

**Die homoerotische Camouflage im literarischen Werk
Josef Mühlbergers**

Die vorliegende Studie über Josef Mühlberger (1903-1985) liefert eine
neue Perspektive auf das umfangreiche literarische Werk des bekannten
deutschböhmisches Autors. Sie versteht sich als eine Revision der bishe-
rigen Deutung des sogenannten sudetendeutschen Schriftstellers als ein
politischer Autor. Das Buch deckt die dem ganzen Werk zugrundeliegen-
de ästhetische Strategie der literarischen Camouflage in Bezug auf das
Thema der mann-männlichen Intimität auf, indem der Einfluss des über
tausend Jahre währenden Diskurses über die mann-männliche Intimität
auf Mühlbergers Werk mithilfe eingehender Analysen aufgezeigt wird.
Bd. 9, 2016, 396 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50401-2

Siegfried Hanke; Rainer Vogel (Hg.)

**Urbare des Fürstentums Jägerndorf aus der Zeit der
Markgrafen von Brandenburg-Ansbach (1531 – 1535 –
1554/78)**

Bd. 8, 2010, 480 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-10845-6

**Literaturwissenschaftliche
Schriftenreihe der Josef
Weinheber-Gesellschaft**

Neue Folge
hrsg. von Christoph Fackelmann im Auftrag der Josef
Weinheber-Gesellschaft

Christoph Fackelmann; Ralf Gnosa (Hg.)

**Literaturwissenschaftliche Schriftenreihe der Josef
Weinheber-Gesellschaft, Band 3**

Schwerpunkt: Hans Leifhelm (1891 – 1947)

Der gebürtige Rheinländer Hans Leifhelm lebte seit 1922 in Graz und
spielte in der steiermärkischen und österreichischen Literaturszene der
Zwischenkriegszeit eine wichtige Rolle. Vor allem seine mit den Kon-
ventionen und Moden brechende Naturlyrik (*Der Hahmenschrei*, 1926;
Gesänge von der Erde, 1933) darf literarhistorische Bedeutung beanspru-
chen. Der Schwerpunktband versammelt und kommentiert aus Anlass des
70. Todestages zwei Briefwechsel (mit Paul Ernst und Josef Weinheber)
sowie Erinnerungsskizzen enger Wegbegleiter und weitere Quellen zu
Werk und Wirkung.
Bd. 3, Herbst 2023, ca. 160 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50745-7

Christoph Fackelmann (Hg.)

**Literaturwissenschaftliche Jahrgabe der Josef
Weinheber-Gesellschaft 2010/2011/2012**

Essays – Interpretationen – Mitteilungen aus der Forschung
Die neuen Beiträge legen den Schwerpunkt auf Epochenfragen und wirk-
ungsgeschichtliche Zusammenhänge: Für die Einbettung und Verortung
des Werkes von Josef Weinheber (1892 – 1945) wird der Begriff der „Kon-
servativen Revolution“ ins Spiel gebracht und auf seine literarhistorische
Valenz geprüft. Eine vergleichende Studie unternimmt es, erstmals die
Figur des Dichters Josef Weber (1892 – 1969) aus dem niederösterrei-
chischen Umkreis Weinhebers für die Literaturforschung zu erschließen.
Und in einer vollständigen Edition mit ausführlichem Nachwort wird
Weinhebers Briefwechsel mit dem Dichterphilosophen E. G. Kolbenheyer
(1878 – 1962), dem Verfechter eines „naturalistischen Konservatismus“,
zugänglich gemacht – ein wichtiger Mosaikstein zum Verständnis der
späten Jahre . . .
Bd. 2, 2014, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50445-6

Kritische Kulturstudien

hrsg. von A.o. Univ.-Prof. Dr. Brigitte Marschall
(Universität Wien) und Univ.-Prof. Dr. Christian Schulte
(Universität Wien)

Brigitte Stocker

Rhetorik eines Protagonisten gegen die Zeit

Karl Kraus als Redner in den Vorlesungen 1919 bis 1932
Bd. 3, 2013, 272 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50482-1

Im Spiegel der Literatur

Janko Ferik

Sprachkunstwerke, wie sie im Buch stehen

Rezenzionen 2001 – 2022 von Begley über Lendvai bis Rawls
Janko Feriks neuer Band *Sprachkunstwerke, wie sie im Buch stehen* ent-
hält eine Auswahl aus seinen vielbeachteten Buchrezensionen aus zwei
Jahrzehnten. Das besprochene Spektrum reicht von Louis Begley über
Paul Lendvai bis John Rawls. Die *Sprachkunstwerke* schließen an die Re-
zensionstrilogie mit den Titeln *Mit dem Bleistift in der Hand*, *Die Kunst
des Urteils* und die *Luft aus der Handtasche* an, womit nunmehr eine
Rezensionstrilogie vorliegt.
Bd. 13, 2022, 190 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51128-7

Janko Ferik

Mit dem Bleistift in der Hand

Rezenzionen zur deutschsprachigen Literatur 2018 – 2021 von
Bernhard über Handke bis Kafka
Janko Feriks neuer Band „Mit dem Bleistift in der Hand“ enthält eine
aktuelle Auswahl aus seinen vielbeachteten literaturkritischen Arbei-
ten. Das besprochene Spektrum deutschsprachiger Literatur reicht von
Bernhard über Handke bis Kafka und Schlink. Der „Bleistift“ schließt
an „Die Kunst des Urteils“ und die „Luft aus der Handtasche“ an, womit
gleichsam eine Rezensionstrilogie vorliegt.
Bd. 12, 2021, 148 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51083-9

Janko Ferik

Die Kunst des Urteils

Rezenzionen zur deutschsprachigen Literatur 2013 – 2018 von
A-mann bis Z-mann
Bd. 11, 2019, 146 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50897-3

Elisabeth Bruxbaum

Liebesbüxse von der Front

Briefe Franz Werfels an Gertrud Spirk 1915 – 1918
Bd. 10, 2016, 316 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50625-2

Janko Ferik

Luft aus der Handtasche

Rezenzionen zur deutschsprachigen Literatur 2005 – 2012 von A
bis Zeh
Bd. 9, 2014, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50523-1

William D'Íaz

Spiegel, Pflanze und Gewebe

Bilder in der Kritik von Paul Valéry, T. S. Eliot, Walter Benjamin
und Roland Barthes
Bd. 8, 2013, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12225-4

Francisca Solomon

Blicke auf das galizische Judentum

Haskala, Assimilation und Zionismus bei Nathan Samuely, Karl
Emil Franzos und Saul Raphael Landau
Bd. 7, 2012, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50422-7

kritische kulturstudien

4

Paula Pankarter

**Elfriede Jelinek
und die Mode**

Von der Transmedialität
zur Transzendenz



LIT

Paula Pankarter

Elfriede Jelinek und die Mode

Von der Transmedialität zur Transzendenz
Mode ist die Kunst des Inszenierens und Elfriede Jelinek ist eine Inse-
nierungskünstlerin. Aus den endlosen Mythen unseres Alltags strickt sie
ihre Textnetze. In der Mode erkennt die Autorin einen paradigmatischen
Modus der Indifferenz, der Oberflächlichkeit und der Künstlichkeit, den
sie zum Modell ihrer ästhetischen, philosophisch-politischen Vision er-
hebt, um das abendländische hermeneutische Denken zu kippen. Dabei
verknüpft sie die Frage nach der Mode mit den Grundfragen unserer Exi-
stenz: dem Sein, der Zeit und insbesondere dem Drama der Weiblichkeit.
Kritische Kulturstudien, Bd. 4, 2023, 202 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51077-8

Peter Whelan
Das Kräuterbeet

Die geheime Liebe von Susanna, Shakespeares Tochter
Drama in zwei Akten
Übersetzt, eingeleitet und kommentiert von
Franz K. Wöhler



Literatur: Forschung und Wissenschaft

LIT

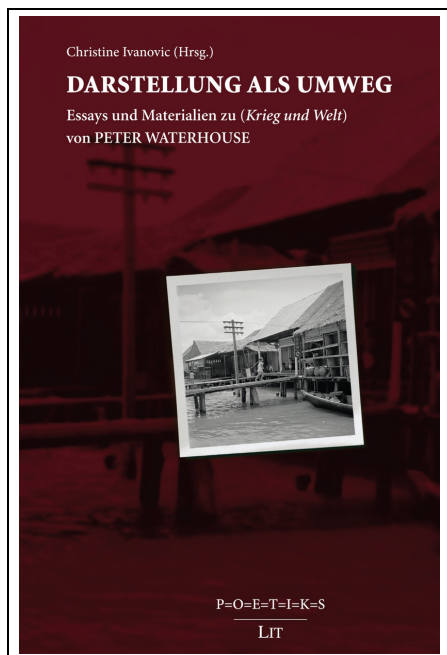
Peter Whelan

Das Kräuterbeet

Die geheime Liebe von Susanna, Shakespeares Tochter. Drama
in zwei Akten. Übersetzt, eingeleitet und kommentiert von Franz
K. Wöhler

Das Kräuterbeet. Die Geheime Liebe von Susanna, Shakespeares Tochter
ist die erste autorisierte deutschsprachige Edition des historischen Dramas
The Herbal Bed des englischen Dramatikers Peter Whelan (1931 – 2014).
Die Ausgabe ist mit ausführlichen Erläuterungen zum historischen, so-
zialen, biografischen und religiösen Hintergrund, sowie zu intertextuellen
Anspielungen versehen. Das Stück wurde 1996 in Stratford uraufgeführt
und danach mit großem Erfolg im Londoner Westend und am Broadway
gezeigt. Es ist seitdem in England im Repertoire zahlreicher regionaler
Bühnen. Das Drama beruht auf einer wahren Begebenheit aus dem Leben
von Susanna Hall, der Tochter William Shakespeares.
Literatur: Forschung und Wissenschaft, Bd. 38, 2017, 154 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50833-1

P=O=E=T=I=K=S
hrsg. von Christine Ivanovic (Universität Wien)



Christine Ivanovic (Hg.)
Darstellung als Umweg
Essays und Materialien zu (*Krieg und Welt*) von Peter Waterhouse
Peter Waterhouse' (*Krieg und Welt*) gilt als opus magnum seines Autors und Hauptwerk der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Fragmentarisch in seinem Diskurs, mehrsprachig in seiner Diktion, lokal in seiner Positionierung und global in seiner Perspektive präsentiert sich das Buch als ein weit über Europa hinausreichender Bildungsroman unserer Zeit. Die hier präsentierten wissenschaftlichen Beiträge, Essays, Rezensionen, Gespräche mit dem Autor sowie Bildmaterialien aus seinem Privatarchiv erschließen das komplexe Werk aus unterschiedlichen Perspektiven.
Bd. 1, 2020, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50811-9

Johanna Domokos; Johanna Laakso (Eds.)
Multilingualism and Multiculturalism in Finno-Ugric Literatures 2

The present volume consists of articles dealing with a broad range of multilingual practices in Finno-Ugric literatures, in a variety of sociopolitical contexts from Central Europe to Western Siberia. Literature can strengthen the voices of minority communities, enhance the prestige of languages and encourage their creative use. Today's Finno-Ugric literatures give valuable insights into the everyday realities of multilingualism and cultural diversity, showing the performativity of cultures in multicultural and transnational settings.

Finno-Ugrian Studies in Austria, vol. 9, 2020, 184 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91001-1

Stefan Schima
Geschüttelte Reste. Erweiterte Fassung
500 Schüttelreimgedichte

Und wieder hat Stefan Schima zugeschlagen! Er hat seinem belletristischen Erstling „Die Logik der Krimis, Papst Franziskus und geschüttelte Reste“ den letzten Teil entnommen und die Zahl der Schüttelreimgedichte von 115 auf 500 wunderbar vermehrt. Das vorliegende Werk wird durch die aktive Anwesenheit von noch mehr Menschen und höheren Artverwandten bereichert, der Blick auf „Berufte und Unberufene“ wird in zahlreiche Abgründe vertieft, in einem neu gebildeten eigenen Abschnitt werden „Logische Krimischüttler“ dargeboten und „Kulinarisches“ findet sich diesmal in Hülle und Körperfülle. „Weltanschauliches“ wird in drei Grunddimensionen geboten, der Überblick „Durch die Zeiten“ führt beinahe durch die gesamte Weltgeschichte und schüttelgereimte Betrachtungen zu William Shakespeare und dessen *Œuvre* bilden den krönenden Abschluss.

Varia, Bd. 4, 2019, 200 S., 21,80 €, br., ISBN 978-3-643-50923-9

Adele Jellinek
Das Tor
Herausgegeben und kommentiert von Henriette Herwig, Sabrina Huber und Maïke Purwin, mit einem Nachwort von Sabrina Huber
Vergessene Schriftstellerinnen, Bd. 4, 2017, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50786-0

Elisabeth Attlmayr
Alfred Polgars Theaterkritiken
Auffassung von Theater – Stil – Überarbeitungstechniken
Studien zu literarischer Rezeption, Wirkung und Wertung, Bd. 1, 2017, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50818-8

Stefan Schima
Die Logik der Krimis, Papst Franziskus und geschüttelte Reste
Varia, Bd. 1, 2016, 160 S., 16,80 €, br., ISBN 978-3-643-50737-2

Wolfram Kautzky
Latein für Angeber
Das Beste aus der KURIER-Kolumne „Nuntii Latini“
Pocket, Bd. 18, 2014, 72 S., 9,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50630-6

ROMANISTIK

Fachgeschichte: Romanistik

Klaus-Dieter Ertler (Hg.)
Romanistik als Passion
Sternstunden der neueren Fachgeschichte VI
Bd. 7, 2020, 380 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50963-5

Klaus-Dieter Ertler (Hg.)
Romanistik als Passion
Sternstunden der neueren Fachgeschichte V
Bd. 6, 2018, 592 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50882-9

Klaus-Dieter Ertler (Hg.)
Romanistik als Passion
Sternstunden der neueren Fachgeschichte IV
Bd. 5, 2015, 560 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-50623-8

Klaus-Dieter Ertler (Hg.)
Romanistik als Passion
Sternstunden der neueren Fachgeschichte III
Bd. 4, 2014, 464 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-50622-1

Gustav Siebenmann
Romania – Hispania – América
Fragmente einer Autobiografie
Bd. 3, 2011, 304 S., 31,90 €, br., ISBN 978-3-643-80077-0

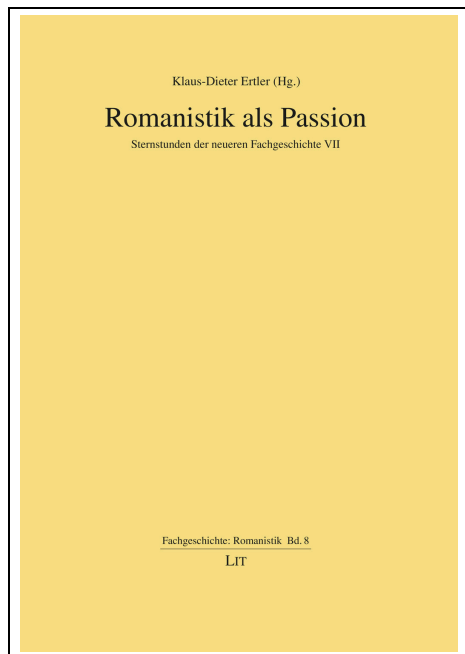
Klaus-Dieter Ertler (Hg.)
Romanistik als Passion
Sternstunden der neueren Fachgeschichte II
Bd. 2, 2011, 616 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50257-5

Gustavo A. Segura Lazcano; Carolina Caicedo Díaz; Iveth Vilchis Torres; Emmanuel Moreno Rivera; Jana Pocrnjá

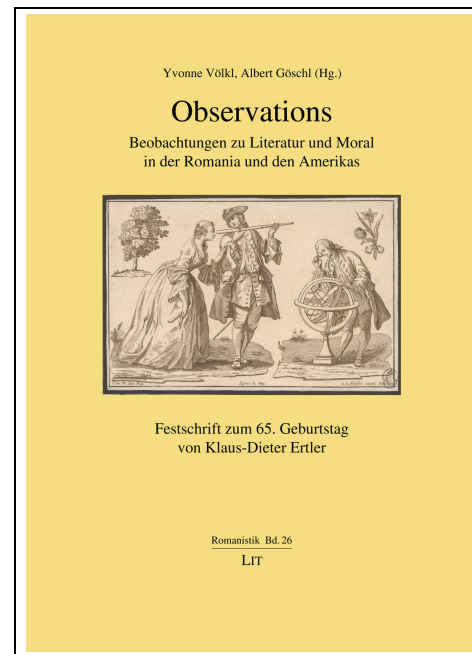
El diálogo académico
Fundamento del ser universitario
El diálogo académico es una obra colectiva e interdisciplinaria que resume las experiencias y reflexiones de los autores en su paso por el mundo universitario. La finalidad del trabajo radica en examinar el horizonte de sentido de las palabras que revelan modos particulares de pensar y conferir veracidad a los argumentos formulados por las sociedades académicas. En condiciones de diálogo, los interlocutores descubren diversas realidades, así como los fundamentos de las visiones propias y ajenas que les constituyen. Sólo quienes optan deliberadamente por escuchar diversas voces, pueden mantener viva la esperanza de entender a sus semejantes y ampliar sus perspectivas.
Romanistik, Bd. 28, 2019, 110 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-91169-8



Katalin Blaskó; Timothy Riese
Übungsgrammatik Ungarisch
Mit der *Übungsgrammatik Ungarisch* erscheint zum ersten Mal ein groß angelegtes Werk, das Ungarischlernenden die Möglichkeit bietet, die mannigfaltige und manchmal verwirrende Formenlehre des Ungarischen gründlich zu erlernen und zu üben. Das Buch wendet sich an alle, die sich schon elementare Kenntnisse in Grammatik und Wortschatz angeeignet haben. Die Formenlehre wird systematisch und detailliert dargestellt, nach jedem Punkt stehen Übungen, die der Einprägung des Gelernten dienen. Das Buch eignet sich zum Selbststudium (Schlüssel zu den Übungen enthalten), als Kurslehrbuch und als Nachschlagewerk.
Finno-Ugrian Studies in Austria, Bd. 1, 2018, 792 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8624-0



Klaus-Dieter Ertler (Hg.)
Romanistik als Passion
Sternstunden der neueren Fachgeschichte VII
Mit dem vorliegenden Band der *Romanistik als Passion* wird eine weitere Reihe von autobiographischen Berichten emeritierter Professoren vorgestellt. Die Texte liefern einen Grundstein für die Fachgeschichte der Romanistik seit der Nachkriegszeit und gewähren einen wertvollen Einblick in die Entwicklung der romanischen Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaften. Geprägt war die Generation nicht nur von den Kriegereignissen, sondern auch von den Folgen der 68er-Bewegung, den theoretischen Umbrüchen der 80er Jahre und dem Paradigmenwechsel des neuen Medienzeitalters.
Bd. 8, 2020, 460 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51010-5



Yvonne Völkl; Albert Göschl (Hg.)
Observations
Beobachtungen zu Literatur und Moral in der Romania und den Amerikas. Festschrift zum 65. Geburtstag von Klaus-Dieter Ertler
Die vorliegende Festschrift zu Ehren von Klaus-Dieter Ertler vereint Beobachtungen von internationalen Forscherinnen und Forschern der Literatur- und Kulturwissenschaften zu den spezifischen Schwerpunkten des Jubilars, allen voran den Moralischen Wochenschriften und der Kanadistik. Die 27 Beiträge dieses Sammelbandes nähern sich Ertlers sprachlich und kulturell weit verzweigten Interessen aus unterschiedlichen Perspektiven und ermöglichen wertvolle Einblicke in romanistische sowie darüber hinausgehende Forschungsbereiche.
Romanistik, Bd. 26, 2019, 400 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50930-7

Slavische Sprachgeschichte Bd. 10

hrsg. v. Michael Moser

„Юности честное зеркало“ 1717 г.

У истоков русского литературного языка

Michael Moser

LIT

Michael Moser

„Junosti čestnoe zercalo“ 1717g.

У истоков русскогo литературногo языка

„Junosti čestnoe zercalo“ aus dem Jahr 1717 ist ein bemerkenswertes Buch, das hervorragend die Transformation des Moskauer Zarenreichs zum Russischen Imperium unter Zar Peter I. mit ihrer starken Orientierung an West- und Mitteleuropa widerspiegelt. Das sprachlich überaus heterogene Werk beinhaltet eine weitgehend traditionelle Fabel, welche jedoch in die noch junge „Zivilschrift“ einführte, sowie zwei voneinander getrennte Kapitel mit Verhaltensregeln für junge Männer und Frauen. Das Buch eröffnet nicht zuletzt einen hervorragenden Einblick in die Frühphase der Herausbildung der modernen russischen Standardsprache.

Bd. 10, 2020, 456 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51012-9

SLAWISTIK

Slavische Sprachgeschichte

hrsg. von Michael Moser



Michael Moser

Die Reihe „Slavische Sprachgeschichte“ bietet Platz für die Veröffentlichung von Monographien und Sammelbänden zu allen Themen der slavischen Sprachgeschichte, sowohl der inneren als auch der äußeren, sowohl der älteren als auch der jüngeren und jüngsten. Die einzelnen Bände werden in allen slavischen Sprachen, auf Deutsch sowie auf Englisch verfasst.

* * *

Alja Lipavc Oštr

Substandardsprachliche Germanismen im Slowenischen

Slavistik, Bd. 2, 2017, 190 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50804-1

Slavische Sprachgeschichte Bd. 9

hrsg. v. Michael Moser

Russische Männer- und Frauensprache – ein korpuslinguistischer Zugang

Michaela Schinnerl

LIT

Michaela Schinnerl

Russische Männer- und Frauensprache – ein korpuslinguistischer Zugang

Während der letzten Jahrzehnte hat im deutschen Sprachraum eine intensive Auseinandersetzung mit der Gender-Thematik stattgefunden. Diese aktive Diskussion hat reale Veränderungen im Sprachgebrauch mit sich gebracht. Das Buch fragt auf der Grundlage einer Korpusuntersuchung, wie die Frau in der russischen Sprache dargestellt wird. Michaela Schinnerl hat an der Universität Wien Slawistik (BA) und Russisch (MA) studiert.

Bd. 9, 2015, 114 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50659-7

Nadja Grbić, Michaela Wolf (Hg.)

Translation und Migration:

Dolmetschen als gesellschaftspolitische Aufgabe



Representation – Transformation 15

LIT

Nadja Grbić; Michaela Wolf (Hg.)

Translation und Migration

Dolmetschen als gesellschaftspolitische Aufgabe

Der Band versammelt Beiträge von Absolvent/innen der Translationswissenschaft der Universität Graz. Sie entstanden in der Folge des Flüchtlingsaufkommens 2015 und legen den Fokus auf die Dolmetscher/innen, ohne die die Kommunikation mit den in Österreich durchreisenden oder um Asyl ansuchenden Menschen nicht möglich gewesen wäre.

Die Beiträge erörtern auf der Grundlage gesellschaftspolitisch brisanter Fragestellungen Themenkomplexe wie freiwilliges Engagement und Laiendolmetschen, Diskurse über Flucht, Migration und Translation sowie Implikationen für das Feld der Justiz und loten die Grenze zwischen Wissenschaft und Praxis als dynamischen Kontaktraum aus.

Bd. 15, 2021, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51061-7

TRANSLATIONSWISSENSCHAFT

**Repräsentation – Transformation
representation – transformation
représentation – transformation
Translating across Cultures and
Societies**

hrsg. von Ao. Univ. Prof. Dr. Michaela Wolf (Universität Graz)

Die Reihe ist ein Forum für interdisziplinäre Ansätze in der Diskussion kulturmittlerischer Phänomene im weitesten Sinn. Besonders willkommen sind Arbeiten, die das Übersetzen und Dolmetschen in ihrer Rolle als Beitrag zur (De-)Konstruktion von Kulturen und Gesellschaften untersuchen. Die interaktive Zusammenarbeit mit Nachbardisziplinen (Kulturwissenschaften, Soziologie, Anthropologie, Gender Studies, Allgemeine Literaturwissenschaft, Vergleichende Literaturwissenschaft, Geschichtswissenschaft, etc.) ist ausdrücklich erwünscht.

Abdel-Wahab Khalifa (Ed.)

Translators Have Their Say?

To address the idea of agency in translation is to highlight the interplay of power and ideology; what gets translated or not and why a text is translated is mainly a matter of exercising power or reflecting authority. The contributions of this volume aim to serve as an attempt to understand the complex nature of agency in terms of its relation to agents of translation; the role of translatorial agents and the way they exercise their agency in (de)constructing narratives of power and identity; and the influence of translatorial agency on the various processes of translation and hence on the final translation product as well.

Translation and the Power of Agency
vol. 10, 2014, 208 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90551-2

Philipp Hofeneder

Die mehrsprachige Ukraine

Übersetzungspolitik in der Sowjetunion von 1917 bis 1991

Die vorliegende Studie untersucht Übersetzungen aus und in das Ukrainische in der Zeit von 1917 bis 1991. Mit der Machtübernahme der Kommunisten einhergehend wurde ein extrem umfangreiches und vielschichtiges Übersetzungswesen aufgebaut. Es beschränkte sich nicht auf die – teilweise wechselseitige – Rezeption westeuropäischer Literaturen, sondern umfasste im Besonderen die Sprachen innerhalb der Sowjetunion und des Sozialistischen Lagers. In sechs Mikrostudien werden die Entstehungsgeschichte, die wesentlichen Merkmale sowie die kulturpolitischen Umstände dieser Translate eingehend beleuchtet.

Bd. 9, 2013, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50544-6

Heike von Lawick; Brigitte E. Jirku (Hg.)

Übersetzen als Performanz

Translation und Translationswissenschaft in performativem Licht

Bd. 8, 2012, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50451-7

Julia Kölbl

The Babel of Tongues:

Englischsprachige Freiwillige und ihr Beitrag zur Kommunikation im Spanischen Bürgerkrieg



Representation – Transformation 14

LIT

Julia Kölbl

The Babel of Tongues

Englischsprachige Freiwillige und ihr Beitrag zur Kommunikation im Spanischen Bürgerkrieg

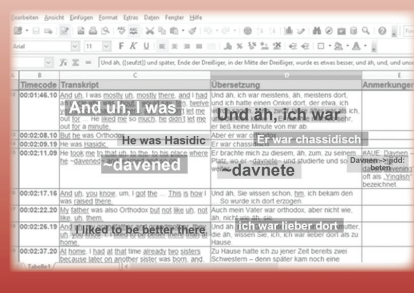
Im Spanischen Bürgerkrieg (1936 – 1939) setzten sich etwa 35.000 Freiwillige aus aller Welt für die Verteidigung der Republik ein. Die aus dieser internationalen Unterstützung resultierende sprachliche und kulturelle Vielfalt hat in der bisherigen Forschung kaum Beachtung gefunden. Dieser Band spürt am Beispiel englischsprachiger Freiwilliger der Internationalen Brigaden, die aufgrund ihrer Fremdsprachenkenntnisse Dolmetsch- und Übersetzungsdienste leisteten, den Kommunikationsstrategien im Kampf- und Arbeitsalltag nach und zeigt die konstitutive Relevanz von Translationsarbeit für den Verlauf des Krieges auf.

Bd. 14, 2021, 266 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51052-5

Sylvia Degen

Die Stimmen der Überlebenden, aber wessen Worte?


Audiovisuelle Interviews mit NS-Überlebenden und ihre Übersetzung



Representation – Transformation 13 LIT

Julie Deconinck, Philippe Humblé, Arvi Sepp, Hélène Stengers (eds.)

Towards Transcultural Awareness in Translation Pedagogy



Representation – Transformation 12 LIT

Annette Keilhauer, Andrea Pagni (eds.)

Refracciones/Réfractons

Traducción y género en las literaturas románicas
Traduction et genre dans les littératures romanes



Representation – Transformation 11 LIT

Sylvia Degen
Die Stimmen der Überlebenden, aber wessen Worte?
 Audiovisuelle Interviews mit NS-Überlebenden und ihre Übersetzung
 Zur Vermittlung der NS-Geschichte werden zunehmend audiovisuelle Überlebendeninterviews eingesetzt. Dabei rezipiert die jugendliche Zielgruppe das Berichtete häufig als Übersetzung – womit deren Gestaltung für den Vermittlungserfolg wesentlich wird. Trotzdem spielt das Thema Übersetzung in den Debatten um Oral History kaum eine Rolle. Indem dieser Band erstmalig einen umfassenden Einblick in die Praxis der Übersetzung audiovisueller Überlebendeninterviews gewährt, schließt er diese Leerstelle und zeigt Möglichkeiten auf, wie Übersetzungen gewinnbringend in der Bildungsarbeit eingesetzt werden können.
Repräsentation – Transformation, Bd. 13, 2018, 264 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50885-0

Julie Deconinck; Philippe Humblé; Arvi Sepp; Hélène Stengers (Eds.)
Transcultural Awareness in Translation Pedagogy
 This volume gathers a wide range of voices in Translation Studies offering theoretical insights and practical ideas on how to tackle the cultural dimension in translation pedagogy. Issues range from curriculum planning to evaluation methods. The volume illustrates that the practice of 'translating culture' in the classroom goes beyond the translation of so-called 'realia'. It also promotes the notion that translation teachers should foster transcultural awareness among their students, whereby intercultural differences and similarities may be negotiated and transcended in the act of translation.
Repräsentation – Transformation, vol. 12, 2017, 284 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90919-0

Annette Keilhauer; Andrea Pagni (Eds./Hg.)
Refracciones. Réfractons
 Traducción y género en las literaturas románicas. Traduction et genre dans les littératures romanes
 Este libro ofrece un aporte innovador a la reflexión sobre la incidencia del género en los procesos traductivos en distintos momentos de la historia de la traducción literaria en Francia, España y las Américas. El concepto de "refracción" remite a la interacción del género con otros factores sociales y culturales a lo largo del proceso de traducción. Desde la historia cultural, la traductología, los estudios literarios y la lingüística se focalizan las condiciones históricas de la actividad traductora. Las estrategias editoriales y el acto mismo de la traducción literaria en su interacción con el género.
Repräsentation – Transformation, Bd. 11, 2017, 250 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50696-2

GEOGRAPHIE / RAUMPLAUNG / STADTPLANUNG

Leonhard Plank, Johann Bröthaler, Michael Getzner, Gerlinde Gutheil-Knopp-Kirchwald

Ökonomische Bewertung regionalpolitischer und fiskalischer Instrumente

Regionalförderungen in Gemeinden Niederösterreichs und Salzburgs



Stadt- und Regionalforschung
LIT

Leonhard Plank; Johann Bröthaler; Michael Getzner; Gerlinde Gutheil-Knopp-Kirchwald
Ökonomische Bewertung regionalpolitischer und fiskalischer Instrumente
 Regionalförderungen in Gemeinden Niederösterreichs und Salzburgs
 Die regionale Verteilung und Wirksamkeit von EU-Förderungen, regionalen Wirtschaftsförderungen oder Zuweisungen aus dem österreichischen Finanzhaushalt in Gemeinden in Niederösterreich und Salzburg sind von der räumlichen Lage sowie der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung abhängig. Gemeinden, die wirtschaftlich stark und dynamisch sind, haben hier – entgegen mancher Zielsetzung der Regionalpolitik – teilweise deutliche Vorteile in der Mittelverteilung. Je nach spezifischem Förderinstrument können aber auch kleinere und periphere Gemeinden profitieren.
Stadt- und Regionalforschung, Bd. 14, 2019, 202 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50944-4

Geosimulation

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Andreas Koch (Universität Salzburg) und Ass. Prof. Dr. Peter Mandl (Universität Klagenfurt)

Peter Mandl; Andreas Koch (Eds.)
Simulating Land Use Change
 vol. 3, Autumn 2023, ca. 208 pp., ca. 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90553-6

Stadt- und Raumplanung/Urban and Spatial Planning

Richard Schmidjell; Alexander Diwald
Salzburger Raumordnungsrecht 2023
 Raumordnungsgesetz, Landesentwicklungsprogramm und andere Verordnungen mit Kommentar und Informationen
 Im Dezember 2022 sind das neue Salzburger Landesentwicklungsprogramm (LEP 2022) und eine umfassende Novelle des ROG in Kraft getreten, mit März 2023 wird eine weitere Änderung rechtswirksam. Neue Handlungsvorgaben betreffen leistbares Wohnen, touristische Nutzung, Anlagen für Solar- und Windenergie, Konzentration der Siedlungsentwicklung und den ab 2023 für unbebautes Bauland zu zahlenden Infrastrukturkostenbeitrag.
 In der Publikation werden das aktuelle Gesetz und das neue Landesentwicklungsprogramm 2022 samt Erläuterungen und ergänzenden Informationen eingehend und gut lesbar dargestellt.
 Bd. 24, Frühjahr 2023, ca. 330 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51149-2

Franz Dollinger
65 Jahre Salzburger Raumordnungsgesetz und 50 Jahre Landesentwicklungsplanung
 Die Entwicklung der Paradigmen der Salzburger Raumplanung in der Zweiten Republik. Eine persönliche Festschrift zur Salzburger Raumordnung nach 35 Jahren Tätigkeit in der Raumplanung
 Das Buch beschäftigt sich mit der Entstehung der Salzburger Raumplanungsinstrumente im Umfeld der jeweils herrschenden Paradigmen. Das Paradigma der aufgelockerten Bebauung wurde ab 1975 von den ökologischen und landschaftsökologischen Paradigmen begleitet, durch das der sparsame Umgang mit Grund und Boden wichtiger wurde. Das neoliberale E-Government-Paradigma setzte die Politik wieder unter Druck und förderte die Zersiedelung in den Außenbereichen. Erst das im Entstehen eines Paradigmas im Umfeld der Klima- und Energiewende wird wieder zu Verschärfungen in der Salzburger Raumplanung führen.
 Bd. 22, 2021, 400 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51072-3

Franz Dollinger
Das Dilemma und die Paradoxien der Raumplanung
 Eine Exkursion im Bereich von Stadt und Land Salzburg unter der Führung von Don Quijote und Sancho Panza. Erstes Buch
 Bd. 18, 2021, 314 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50900-0

Stadt- und Regionalforschung

Barbara Rief Vernay, Iris Mach (Eds.)
How Pandemics Shape the Metropolitan Space
 Impact of COVID-19 on Urban Development in Vienna and Tokyo
 vol. 17, Herbst 2023, ca. 200 pp., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-91238-1

Klaus Semsroth; Mario Schwarz; Stefan Kubin (Hg.)
Über die „Schönheit“ der Stadt
 Geschichte, Wahrnehmung, Wandlungen
 Bd. 16, Herbst 2023, ca. 216 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51154-6

* * *

Johanna Ebinger
Geld und Bildung
 Zur Symbolik sozialer Geltung im Wechsel der Generationen am Beispiel des Tiroler Ötztals
 Sölden, nach vor 70 Jahren ein traditionelles und armes Bergbauerdorf, hat eine gigantische Entwicklung genommen. Heute steht der Ort an der Spitze des mitteleuropäischen Raumes, wenn es um die ökonomische Wertschöpfung pro Kopf geht.
 Nicht alle Familien haben davon gleichermaßen profitiert. Johanna Ebinger hat mit den Vertretern vieler Familien gesprochen, sie begleitet und wissenschaftlich erforscht. Sie kann mit eindrucksvollen Ergebnissen aufwarten im Hinblick auf Selbstdefinitionen und auf die Sichtweisen auf diejenigen Einflussfaktoren, die soziale Geltung generieren: Kapital und Bildung.
Geographie, Bd. 29, 2021, 274 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51025-9

Elisabeth Gruber
Im Ruhestand aufs Land?
 Ruhestandsmigration und deren Bedeutung für ländliche Räume in Österreich
Rural Areas – Issues on Local and Regional Development / Ländliche Räume. Beiträge zur lokalen und regionalen Entwicklung, Bd. 2, 2017, 244 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50807-2

Andreas Koch; Jürgen Rauh (Hg.)
Informationsgesellschaft zwischen Vernetzung und Exklusion
Geographie der Kommunikation, Bd. 12, 2017, 128 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13787-6

Daniel Deimling
Sinnstrukturen und Muster nachhaltiger Unternehmen im Kontext der Wachstumskritik
 Eine Untersuchung unter Einsatz einer Systemaufstellung
Nachhaltiges Management, Bd. 13, 2016, 364 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50762-4

Michael Böhm; Michael Getzner
Ökonomische Wirkungen der thermischen Sanierung von Wohngebäuden in Österreich
Energie und Nachhaltigkeit, Bd. 26, 2017, 134 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50789-1

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Wissenschaftliche Schriftenreihe der
Wirtschaftskammer Salzburg
hrsg. von Kurt Oberholzer

Helmut Eymannsberger

Der Mittelstand: Zentrum und Drehscheibe in Wirtschaft und Gesellschaft

Es scheint hoch an der Zeit, für „den Mittelstand“ eine sowohl zeitgemäße als auch zugleich treffende Definition zu finden. Dieser Aufgabe unterzieht sich Helmut Eymannsberger im vorliegenden Band. Zwar wird der Mittelstand immer noch als „Stütze der Gesellschaft“ bezeichnet, dennoch haben viele ein etwas verschwommenes Bild vor Augen. Daher macht sich auch der Autor auf eine Spurensuche, wie der Mittelstand zu charakterisieren wäre. Er wird unter anderem bei „bürgerlichen“ Tugenden fündig wie etwa Bildung, Innovation, Entdeckergeist, Kreativität, Sparen und Investitionsgesinnung – was auch das mittelständische Unternehmertum auszeichnet. Nicht zuletzt belegt Helmut Eymannsberger mit Nachdruck, dass der unternehmerische Mittelstand auch einen Kernbereich des gesellschaftlichen Mittelstandes darstellt, wo er eine besondere Stärke festmacht: Die Verantwortung für sich selbst und andere und die stetige Bereitschaft, diese auch wahrzunehmen, ist jenes konstitutive Element, das den Mittelstand bis heute und gewiss auch in Zukunft prägt.

Bd. 12, 2017, 224 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50781-5

Karin Bachinger; Karin Gavac; Brigitte Vogl; Peter Voithofer (Hg.)

Mittelstandsreport Salzburg

Salzburgs erster „Mittelstandsreport“ zeichnet ein neues Bild der rund 25.000 Unternehmen mit 170.000 Erwerbstätigen des Salzburger Mittelstandes. Denn die Untersuchung behandelt nicht nur die betriebswirtschaftliche Seite, sondern auch die Einstellung der Unternehmer zu Innovation, Risiko und Veränderung.

Bd. 10, 2014, 136 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50575-0

Clemens Sedmak; Elisabeth Kapferer; Kurt Oberholzer

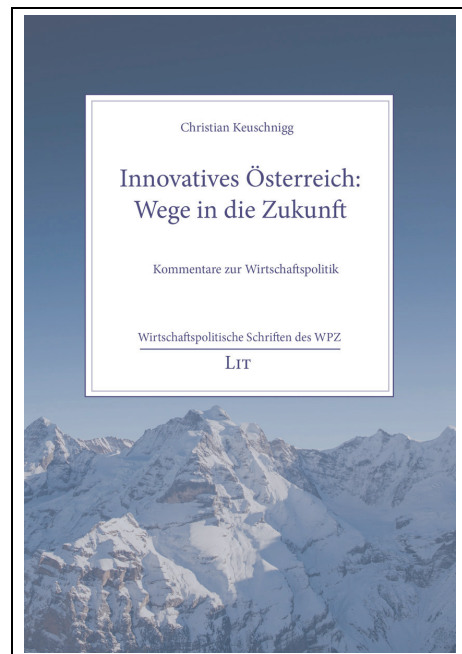
Marktwirtschaft für die Zukunft

Kann zukunftsverantwortliches Handeln wirtschaftlich sein? Betreffen Fragen nachhaltiger Wirtschaften nur globale Akteure und Unternehmen? Oder können auch wir, als Produzenten wie als Konsumenten, in unseren lokalen und alltäglichen Entscheidungen zu verantwortlichem Wirtschaften beitragen?

Der vorliegende Band führt durch Aspekte und Fragestellungen des Themas – von allgemeinen unternehmerischen Grundlagen der CSR über CO₂-Bilanzen und Energiearmut bis hin zur Psychologie individueller Entscheidungsprozesse.

Der thematischen Vielschichtigkeit entsprechen die unterschiedlichen Perspektiven und Hintergründe der Autorinnen und Autoren.

Bd. 9, 2013, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50493-7

Wirtschaftspolitische Schriften des WPZ
hrsg. von Prof. Dr. Christian Keuschnigg (St. Gallen)

Christian Keuschnigg

Innovatives Österreich: Wege in die Zukunft
Kommentare zur Wirtschaftspolitik

Das Buch formuliert ein wirtschaftspolitisches Leitbild und entwickelt Antworten auf die grossen Fragen in Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Wie kann die Wirtschaft mit Bildung und Innovation im weltweiten Wettbewerb erfolgreich sein? Was ist der richtige Kompromiss zwischen hohen Einkommen, Sicherheit und Lebensqualität? Wie gelingt es, den Sozialstaat mit nachhaltigem Wachstum zu versöhnen? Soll der Staat auf mehr Umverteilung im Nachhinein oder vorbeugend auf Chancengleichheit und sozialen Aufstieg setzen? Wie sichern wir die wirtschaftlichen Möglichkeiten der nachfolgenden Generationen?

Bd. 2, 2020, 252 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-80317-7

Wirtschaftswissenschaften

Piotr Karas ^{SPU}

Geld in modernen Sozialenzyklen

„Geld regiert die Welt.“ Dieses häufig gebrauchte geflügelte Wort weist auf die Bedeutung des Geldes für Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft hin. Wie stellt sich dieser Satz in ethischer Perspektive dar? Anhand der modernen Sozialenzyklen der Päpste werden die Funktionen des Geldes in der modernen Gesellschaft kritisch beleuchtet. Dabei geht es den Päpsten weniger um Geldtheorien oder um abstrakte Betrachtungen des Geldes als vielmehr um den Umgang mit Geld und den daraus sich ergebenden Konsequenzen für Wirtschaft und Gesellschaft. Geld muss den Status eines Mittels einnehmen und darf nicht als Zielgröße fungieren.

Bd. 40, 2022, 192 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51087-7

Kurt Zischg

Controlling im Nonprofit-Sektor

Theoretische Grundlagen, Empirische Studie, Praxistransfer In Zeiten zunehmender Knappheit von Ressourcen – insbesondere wirtschaftlicher Art – sowie des damit verbundenen Kostendrucks gewinnt der Aspekt des Controllings an Bedeutung. Controlling ist für die Führung von Nonprofit-Organisationen zwecks Planung und Steuerung sowie als Entscheidungsgrundlage unverzichtbar geworden.

Wie es um die Anwendung in der Praxis steht, ist Gegenstand dieser aktuellen Studie in österreichischen NPOs. Zudem erfolgt ein Longitudinalvergleich mit einer vom Autor durchgeführten Studie aus dem Jahre 1998. Darüber hinaus werden nebst der Darstellung theoretischer Grundlagen für NPOs ausgewählte Controlling-Instrumente für die NPO-Praxis aufgezeigt.

Bd. 35, 2018, 392 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-50884-3

Kurt Zischg

Investitionsrechnung in erwerbswirtschaftlichen Unternehmen

Eine empirisch explorative Studie

Mit den Investitionsrechnungsverfahren setzt man sich bereits als Studenten der Wirtschaftswissenschaften auseinander. Wie es aber um deren Anwendung in der Praxis steht, ist Gegenstand einer aktuellen Studie in österreichischen erwerbswirtschaftlichen Unternehmen. Zudem erfolgt ein Longitudinalvergleich mit einer vom selben Autor durchgeführten Studie aus dem Jahre 2001.

Zunächst werden die Grundlagen der von der Wissenschaft angebotenen Verfahren der Investitionsrechnung in Kürze dargestellt. Darauf aufbauend präsentiert der Autor ausführlich die Ergebnisse der aktuellen Erhebung.

Bd. 34, 2. Aufl. 2018, 124 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50866-9

Johann Brazda (Hg.)

The Development of the Mutuality Principle in the Insurance Business

The mutual insurance society as a form of enterprise has faced worldwide structural changes during the last couple of decades. Nevertheless, both organisational forms on the insurance market, mutual insurance societies and insurance joint stock companies, still coexist. The present publication examines and evaluates the development of the mutuality principle in the insurance business in an international context. The results of the various country studies suggest a gradual weakening and reinterpretation of the mutuality principle over time.

vol. 32, 2020, 1076 pp., 64,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90973-2

Christian Keuschnigg; Michael Kogler

Finanzplatz Österreich

Eine Strategie für Wachstum und Stabilität

Ein leistungsfähiger Finanzplatz stützt sich auf starke Banken und liquide Kapitalmärkte. Je innovativer die Wirtschaft ist, desto mehr Risikokapital braucht sie. Die Finanzplatzstrategie verfolgt drei Stoßrichtungen: (i) Nachvollzug der internationalen Kapital-Regulierung und der Bankenunion, um Selbstversicherung und Marktdisziplin im Bankensektor zu stärken; (ii) Beseitigung der steuerlichen Anreize zur Verschuldung; (iii) Institutionelle Reformen, um mehr Finanzierung über die Kapitalmärkte zu mobilisieren. So kann der Finanzplatz mehr Wachstum finanzieren und die Krisenrobustheit festigen.

Bd. 1, 2018, 102 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-80271-2

Einführungen: Wirtschaft

Hans-Werner Holub

Wirtschaftskrisen

Eine Einführung

Wirtschaftskrisen gab es bereits seit dem Altertum. In diesem Band werden, geordnet nach Typen, die wichtigsten europäischen und amerikanischen Krisen vorgestellt, ihre Entstehung, ihre Abläufe und die dabei eingeschlagenen Therapien erörtert.

Des Weiteren werden Krisen-Ablaufschemas besprochen, die Möglichkeiten einer Erstellung von funktionsfähigen Frühwarnsystemen diskutiert und die Frage aufgeworfen, ob aus Krisen „gelernt“ wurde. Abschließend wird gefragt: Sind künftige Krisen vermeidbar?

Bd. 22, 2021, 458 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14882-7

Hans-Werner Holub

Einführung in die Geschichte des ökonomischen Denkens

Band VI: Die Ökonomik des 20. Jahrhunderts. Die deutsche Ökonomik nach dem Zweiten Weltkrieg, abschließende Bemerkungen und das Literaturverzeichnis

Bd. 21, 2016, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50699-3

* * *

Jakob Schneider

Doctors Disciplined

Socio-Economic Effects of Insurance Guidelines on General Practitioners in Austria

„Doctors Disciplined“ examines how Austrian office-based public general practitioners (GPs) are affected by the administrative governance of Austria's public health insurance.

The introduction of electronic medical records (EMRs) has resulted in unprecedented changes for GPs' interactions with the insurance, patients, and peers. This book draws on concepts of disciplinary power and McDonaldization to show that working with EMRs creates unique capacities for monitoring GPs' daily activities. These capacities affect the traditional freelance character of the profession immensely.

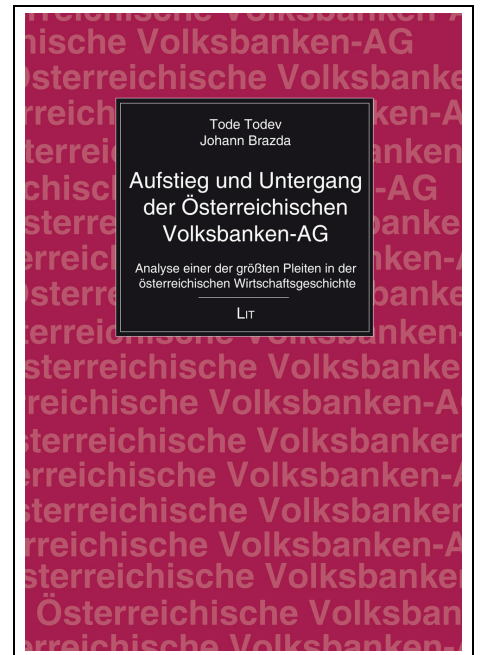
Medizin, vol. 25, 2020, 272 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91196-4

Günter Flemmich; Angelika Hais; Tom Schmid (Hg.)

Gesundheitsberufe im Wandel

Festschrift für Brigitte Adler

Medizin, Bd. 21, 2018, 304 S., 34,80 €, br., ISBN 978-3-643-50851-5



Todev Todev; Johann Brazda

Aufstieg und Untergang der Österreichischen Volksbanken-AG

Analyse einer der größten Pleiten in der österreichischen Wirtschaftsgeschichte

Gemeinsam mit ihrer Tochterbank „Kommunikredit Austria AG“ war die „Österreichische Volksbanken-AG“ neben der „Hypo Alpe-Adria Bank International AG“ das prominenteste Opfer der Bankenkrise von 2008/2009 in Österreich. Ihre Liquidation im Jahr 2015 war der Schlusspunkt zweier vergeblicher Rettungsversuche durch den österreichischen Staat und zweier misslungener Sanierungsversuche. Jahrelang schrieb die Bank Verluste in Milliardenhöhe. Der Untergang der ÖVAG ist auch ein drastisches Beispiel für ein Politik- und Staatsversagen, das mit dem Mantel des Schweigens zugedeckt wurde.

Austria: Forschung und Wissenschaft – Wirtschaft, Bd. 7, 2020, 486 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-51016-7

PSYCHOLOGIE

Psychologie

Barbara Widhalm

Vielstimmig

Biologie, Psychologie, Gesellschaft: Welche Faktoren die Stimmung beeinflussen

Bd. 57, 2017, 232 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50744-0

Lisa Malin

Libido bewegt

Mit Fallbeispielen aus der analytischen Praxis

Bd. 56, 2016, ca. 96 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50730-3

Alexander Bathányi

Mythos Frankl?

Zur Entwicklung und Geschichte der Logotherapie und Existenzanalyse 1926 – 1946. Antwort auf Timothy Pytell

Im Jahr 2005 erschien das Buch „Viktor Frankl – Ende eines Mythos?“ von Timothy Pytell. Rezensionen wiesen auf gravierende Recherchefehler hin. Im vorliegenden Buch geht Alexander Bathányi auf Grundlage von Archivdokumenten auf die Vorwürfe Pytells ein. Die erweiterte zweite Auflage präsentiert neue Erkenntnisse über Frankls Verbindungen zur ständestaatkritischen Vereinigung jüdischer Ärzte in Wien, seine Sabotage des NS-Euthanasieprogramms und sein Engagement im zionistischen Landesverband bis zu dessen Auflösung im März 1938. Mit einem Vorwort von Wolfgang Neugebauer (1983 – 2004 Wissenschaftlicher Leiter des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstands)

Bd. 44, 2. Aufl. 2020, 242 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50989-5

Freud und seine Rezeption

Risto Nurmela ^{SPU}

Sigmund Freud und sein Bekenntnis zum Jüdissein in Der Mann Moses und die monotheistische Religion

Mit einem Vorwort von Siegfried Kasper

„Der Mann Moses und die monotheistische Religion“ war Sigmund Freuds letztes Werk, an dem er bis zum Ende seines Lebens arbeitete. Es geht nicht mit seinem psychoanalytischen Lehrgebäude einher, wendet aber seine in „Totem und Tabu“ dargelegten anthropologischen Theorien an. Im Vergleich zu jenem Werk steht hier allerdings das Judentum im Mittelpunkt – ein Novum in Freuds Schriften. In der vorliegenden Studie werden Freuds Theorien von der Entstehung des Judentums bibelwissenschaftlich bewertet. Dabei tritt Freuds große Wertschätzung des Judentums unverkennbar hervor. „Moses“ – ein beindruckendes Beispiel moderner jüdischer Reflexion.

Bd. 3, 2022, 222 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-91233-6

Die Freud im Korb Gruppe (Hg.)

Die junge Psychoanalyse im Boudoir

Bd. 2, 2019, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50914-7

PH Pädagogische Hochschule **Wien**
Wien

Gabriele Kulhanek-Wehlend, Sabine Hofmann-Reiter, Harald Knecht, Stefanie Wagner, Oliver Wagner, Evelyn Süss-Stepancik, Ruth Petz (eds.)

> Doing Democratic Education in School and University
Democratic Education als Aufgabe von Schule und Hochschule

Sonderband 4

LIT

Erasmus+ Lab Schools Europe

Gabriele Kulhanek-Wehlend; Sabine Hofmann-Reiter; Harald Knecht; Stefanie Wagner; Oliver Wagner; Evelyn Süss-Stepancik; Ruth Petz **[NEU]**

Doing Democratic Education in School and University. Democratic Education als Aufgabe von Schule und Hochschule

This volume was produced within the framework of the Erasmus+ project "LabSchoolsEurope – Participatory Research for Democratic Education" and brings together the experiences and expertise of practitioners and theoreticians. It is dedicated to the implementation of Democratic Education into school and university. By illustrating democratic-educational innovations and practices, school projects, good practice examples or teaching sequences this volume should serve as a source of inspiration for all interested educators.

Bd. Sonderband 4, 2023, 316 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51132-4

PÄDAGOGIK

PH Wien: Forschungsperspektiven

Reinhard Bauer; Evelyn Süss-Stepancik; Ruth Petz (Hg.) **[NEU]**

Perspektiven auf die Berufsbildung

Perspektiven auf die Berufsbildung zu gewähren, bedeutet, anderen Einblicke in die komplexe und vielfältige Welt der Berufsbildung zu gewähren und damit die Entwicklung neuer Sichtweisen auf eine meist wenig vertraute Materie zu ermöglichen. Der vorliegende Sonderband der Reihe Forschungsperspektiven der Pädagogischen Hochschule Wien widmet sich unter dem Motto schwerpunktmäßig diesem Ziel. Unter dem Motto „Gleichwertig, aber nicht gleichartig“ eröffnen 19 Autorinnen und Autoren in zehn Beiträgen unterschiedliche Perspektiven auf die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Bd. Sonderband 5, Frühjahr 2023, ca. 284 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51135-5

Renate Potzmann; Sybille Roszner; Harald Knecht; Gabriele Kulhanek-Wehlend; Ruth Petz (Hg.)

Hochschuldidaktische Perspektiven

Didaktische Reflexion und Coaching in der schulpraktischen Ausbildung

Die hochschuldidaktische Begleitung der schulpraktischen Ausbildung angehender Lehrer_innen ist eine der zentralen Aufgaben im Feld der schulpraktischen Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Wien. Im vorliegenden Themenband geben 25 Autorinnen und Autoren hochschuldidaktische Einblicke in konzeptionelle Rahmungen und praxisorientierte Ansätze und Konzepte zu den schulpraktischen Begleitformaten „Didaktische Reflexion“ und „Coaching“. Damit richtet sich dieser Themenband nicht nur an Hochschullehrpersonen und Lehrpersonen an Schulen, sondern auch an eine am Bildungssystem interessierte Leserschaft.

Bd. Sonderband 2, 2020, 324 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50974-1

Sabine Hofmann-Reiter; Gabriele Kulhanek-Wehlend; Peter Riegler (Hg.)

Forschungsperspektiven – Fokus Unterrichtspraxis

Der Band „Fokus Unterrichtspraxis: Projekte, Modelle und Konzepte“ widmet sich der pädagogischen Arbeit an der Praxisvolksschule und Praxismittelschule der Pädagogischen Hochschule Wien. Pädagoginnen und Pädagogen veröffentlichen ihre Projekte, Modelle und Konzepte und dokumentieren damit den aktuellen Entwicklungsstand von Praxis, Forschung und Expertisen der Lehrpersonen der beiden Praxisschulen. Die Beiträge im Sinne des „Aus-der-Praxis-für-die-Praxis-Ansatzes“ sollen zur Professionalisierung eines Berufes, der mehr denn je zur Gesellschaftsentwicklung beiträgt, anregen.

Bd. Sonderband 1, 2018, 244 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50821-8

PH Pädagogische Hochschule **Wien**
Wien

Claudia Kaluza, Gabriele Kulhanek-Wehlend, Georg Lauss, Jutta Majcen, Ruth Petz, Bernhard Schimek, Andreas Schneider, Sven Severin, Evelyn Süss-Stepancik (Hg.)

> Sommerschule 2020: SUMMERSPLASH - zur wissenschaftlichen Verortung der Sommerschule

Sonderband 3

LIT

C. Kaluza, G. Kulhanek-Wehlend, G. Lauss, J. Majcen, R. Petz, B. Schimek, A. Schneider, S. Severin, E. Süss-Stepancik (Hg.)

Sommerschule 2020: SUMMERSPLASH – zur wissenschaftlichen Verortung der Sommerschule

Sonderband 3

Der vorliegende Sonderband der Reihe Forschungsperspektiven der Pädagogischen Hochschule Wien fokussiert das Thema Sommerschule, die erstmalig im August und September 2020 an Schulen in Österreich stattfand. Zum einen wird ein theoretischer Bezugsrahmen gespannt, der vom österreichischen Konzept der Sommerschule ausgehend Sommerschulkonzepte benachbarter Länder darstellt und analysiert. Das österreichische Modell wird weiters in vielerlei Hinsicht genauer betrachtet. Zum anderen kommt der Evaluation der Sommerschule 2020 am Beispiel der Primarstufe der PH Wien ein maßgeblicher Beitrag zu.

Bd. Sonderband 3, 2021, 222 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51070-9

PH Pädagogische Hochschule **Wien**
Wien

Christian Fridrich, Barbara Herzog-Punzenberger, Harald Knecht, Peter Riegler, Evelyn Süss-Stepancik (Hg.)

> Forschungsperspektiven 14

Evelyn Süss-Stepancik: Vorwort

Christian Fridrich, Harald Knecht, Peter Riegler: Bildungsbildung

Hochschulbildung

Rudolf Beer, Paulina Wagner, Andreas Weissenböck: Determinanten der Leistung und Motive der Berufswahl: Eine quantitative Studierendenbefragung

Brigitte Sorgen, Marina Cambier, Galina Gluk, Petra Kodol, Linda Wöhner: Erwartungen von Hochschullehrenden an Lehrer/innen in Hinblick auf die Verankerung (bildungs)sprachlicher Kompetenzen in der Primarstufe

Brigitte Haushofer, Isabella Benschek: Zur Notwendigkeit von Wortschatzarbeit in der Primarstufe als Basis für lebenslanges Lernen – Herausforderungen an hochschulische Lehre

Schulbildung

Gundula Wagner: Underachievement in der Grundschule – eine Folge der Klassenzusammensetzung?

Helga Gröbinger, Gerdhard Streicher: Der jugendliche Blick in die Zukunft im Ballungsraum Wien

Elementarbildung

Michael Methlitz, Natasa J. Taslim, Jutta Majcen: Psychische Erschöpfung und Arbeitsengagement von Mitarbeiter/innen in elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen während der Covid-19 Pandemie

Daniela Krienzler, Aloisia Hollerer: Professionelles (Re)Agieren (elementar)pädagogischer Fachkräfte in sozial-emotionalen Akutsituationen

Daniela Krienzler: Forschungsbefunde: „Gesundheitserhaltende Handhygiene“ – eine empirische Erhebung

LIT

Christian Fridrich; Barbara Herzog-Punzenberger; Harald Knecht; Peter Riegler; Evelyn Süss-Stepancik (Hg.) **[NEU]**

Forschungsperspektiven 14

20 Autorinnen und Autoren widmen sich in neun Beiträgen zentralen Themen der Bildungsforschung auf den Ebenen von elementarpädagogischen, schulischen und hochschulischen Zugängen. Die Ergebnisse dieser empirischen Befunde sind geeignet, zu professioneller unterrichtspraktischer Umsetzung beizutragen.

Bd. 14, 2022, 166 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51089-1

Christian Fridrich; Gabriele Frühwirth; Ruth Petz; Renate Potzmann; Peter Riegler; Evelyn Süss-Stepancik (Hg.)

Forschungsperspektiven 12

Dass Entwicklungsprozesse in Bildungskontexten differenziell, vielschichtig und kontroversiell sind, kommt in 13 Beiträgen von 24 Autorinnen und Autoren zum Ausdruck. Band 12 der Forschungsperspektiven wird durch folgende übergeordnete thematische Abschnitte strukturiert: fachdidaktische Themen, inklusive Settings, pädagogisch-praktische Studien, pädagogische Praxis und Methodenatelier.

Bd. 12, 2020, 250 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50967-3

Christian Fridrich; Gabriele Frühwirth; Renate Potzmann; Wolfgang Greller; Ruth Petz (Hg.)

Forschungsperspektiven 11

27 Autorinnen und Autoren greifen in 15 Beiträgen dieses Themenbandes hochaktuelle Aspekte der Bildung von Jugendlichen in der Sekundarstufe auf. Der thematische Bogen spannt sich von Diskursen, alternativen Rahmungen und Professionalisierungsprozessen im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung über spannende fachdidaktische Fragestellungen bis hin zu spezifischen Studien über Lehramtsstudierende.

Bd. 11, 2019, 252 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50924-6

Christian Fridrich; Gabriele Mayer-Frühwirth; Renate Potzmann; Wolfgang Greller; Ruth Petz (Hg.)

Forschungsperspektiven 10

Die 17 Beiträge des von 39 Autorinnen und Autoren mitgestalteten Bandes der Forschungsperspektiven greifen Diskurse aus unterschiedlichen Disziplinen und Perspektiven der Professionalisierungsprozesse von Lehrerinnen und Lehrern auf. Diese umfassen sowohl Herausforderungen in der Gestaltung von Hochschullehre – am Beispiel der Lehramtsstudien der Primar- und Sekundarstufe – als auch konkrete Beispiele aus dem Praxisfeld Schule und Unterricht.

Bd. 10, 2018, 300 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50873-7

Christian Fridrich; Gabriele Mayer-Frühwirth; Renate Potzmann; Wolfgang Greller; Ruth Petz (Hg.)

Forschungsperspektiven 9

Im Rahmen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung an österreichischen Hochschulen widmet sich dieser Band schwerpunktmäßig den Pädagogisch-Praktischen Studien bzw. Schulpraktischen Studien, die sich an der Schnittstelle von akademischer und beruflicher Welt verorten lassen. Der erste Abschnitt thematisiert konzeptionelle Rahmungen, der zweite dokumentiert Ergebnisse empirischer Studien über Praxis- und Begleitformate.

Bd. 9, 2017, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50822-5

Christian Fridrich; Reinhard Klingler; Renate Potzmann; Wolfgang Greller; Ruth Petz (Hg.)

Forschungsperspektiven 8

Bd. 8, 2016, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50765-5

Christian Fridrich; Reinhard Klingler; Renate Potzmann; Wolfgang Greller; Ruth Petz (Hg.)

Forschungsperspektiven 7

Bd. 7, 2016, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50698-6

PH Pädagogische Hochschule **Wien**
Wien

Christian Fridrich, Harald Knecht, Ruth Petz, Renate Potzmann, Peter Riegler, Evelyn Süss-Stepancik (Hg.)

> Forschungsperspektiven 13

Ruth Petz, Evelyn Süss-Stepancik: Vorwort

Christian Fridrich, Harald Knecht, Renate Potzmann, Peter Riegler: Einstieg als Aspekt des Bildungswesens

Irja Mendel: Der Berufseinstieg als Erfahrung der Krise und des Lernens

Daniela Longhino, Karl-Heinz Graf: Interesse am Fach Mathematik von Primarstufen-Lehramtsstudierenden im ersten Semester

Katharina Heisenberger: Lehrender: Praxisforschung in der Lehrer/innenbildung: subjektiv relevante Schwerpunkte Studierende

Elisabeth Haas, Klaus Schneider, Vasileios Symeonidis: Curriculum und Analyse begleitender Lehrveranstaltungen zur Induktionsphase im Bundesland Tirol

Verena Gratzler, Gabriele Kapeller: Belastungsbevältigung in der Berufseinstiegsphase nach dem Schwerpunkt Science & Health

Astrid Köhl, Angelika Magnas, Theresa Riegler, Julia Seys-Inquart: „Please mind the gap“: Der Einstieg in das Berufsfeld zwischen Schule und Hochschule forschend weiterentwickeln

Bernhard Koch, Karl-Heinz Graf: Der Stellenwert des Bildungsbereichs Natur und Technik im Kindergarten

Marlin Aulerbauer, Tamara Katschnig, Isabel Wanitschek, Judith Pirorok: Entwicklungsaufgaben von Lehrerfortbildner/innen

Barbara Faresch, Karin Schubert: Reflexion zum Einstieg in die Profession der Schulentwicklungsberatung

Peter Riegler: Soziales Lernen – Einstieg in das Feld Persönlichkeitsbildung

Patra Neuhoff: Autoethnografie – Ein vielversprechender Ansatz für die Lehrer/innenbildungsforschung

Renate Potzmann: Empirisch Forschung im Studium (Buchvorstellung)

LIT

Christian Fridrich; Harald Knecht; Ruth Petz; Renate Potzmann; Peter Riegler; Evelyn Süss-Stepancik (Hg.)

Forschungsperspektiven 13

25 Autorinnen und Autoren widmen sich in elf Fachbeiträgen dem Phänomen des *Einstiegs* als bedeutsamen Aspekt des Bildungswesens: in ein Lehramtsstudium, in den Lehrberuf, in innovative Zugänge von Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie in bildungspolitisch und pädagogisch aktuelle Themenkomplexe. Mit dem Einstieg verbunden sind meist ein Sich-Einlassen auf Neues, ein Eröffnen einer wenig vertrauten Materie und ein Zugang zu neuen Forschungsperspektiven, woraus sich wiederum spannende Fragestellungen eröffnen.

Bd. 13, 2021, 234 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-51044-0

**Schriften der Kirchlichen
Pädagogischen Hochschule Wien/Krems**
hrsg. vom Rektorat der Kirchlichen Pädagogischen
Hochschule Wien/Krems

Rudolf Beer
Inklusive Kompetenz
Einstellungen von Lehramtsstudierenden und Lehramtsstudenten
zur schulischen Inklusion
Bd. 21, 2021, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51080-8

Tamara Katschnig; Isabel Wanitschek; Johanna Bruckner (Hg.)
**Miteinander! Vernetzung zwischen Kindergarten und
Volksschule**
Proceedings und ergänzende Beiträge
Bd. 20, 2021, 274 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51041-9

Thomas Krobath; Doris Lindner; Edith Petschnigg (Hg.)
„Nun sag, wie hast du's mit der religiösen Vielfalt?“
Zwischen Konflikt und Kompetenz in Kindergärten, Schulen und
Jugendarbeit
Bd. 19, 2019, 554 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-50912-3

Ulrike Fajtak; Kerstin Schmidt-Hönig (Hg.)
Schuleingangsphase erleben und gestalten
Pädagogische und didaktische Beiträge
Bd. 18, 2019, 262 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50913-0

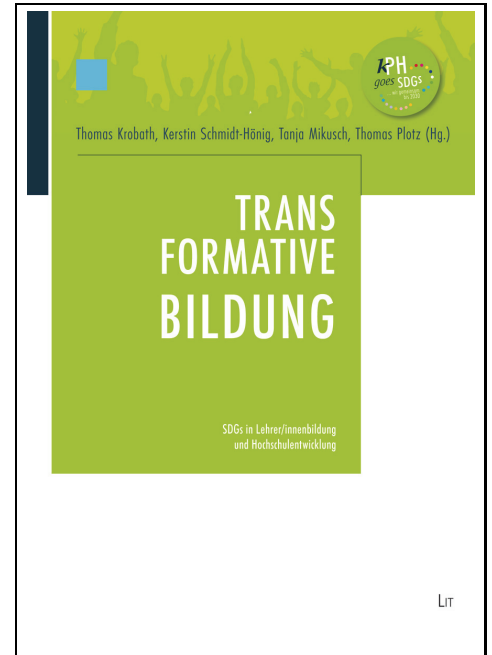
Doris Lindner; Elena Stadnik; Sonja Gabriel; Thomas Kro-
bath (Hg.)
Kindergärten, Schulen und Hochschulen
Aktuelle Fragen, Diskurse und Befunde zu pädagogischen Hand-
lungsfeldern
Bd. 17, 2018, 368 S., 34,90 €, br., ISBN 3-643-50878-2

Konstanze Edtstadler
Bild und Sprache im Kindergarten
Forschungsbericht zum sprachsensiblen Projekt „NÖ begabt
5-7“. Mit einem Beitrag von Gregor Kremser
Bd. 16, 2018, 134 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50870-6

Erhard Mayerhofer (Hg.)
Suchen und Fragen nach Gott
Impulse für die religiöse Bildung und den Religionsunterricht
Bd. 15, 2018, 222 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50850-8

Doris Lindner; Elena Stadnik (Hg.)
Professionalisierung durch Forschung
Forschungsband 2016
Bd. 14, 2017, 304 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50824-9

Bernhard Schörkhuber; Martina Rabl; Heidemarie Svehla (Hg.)
Vielfalt als Chance
Vom Kern der Sache
Bd. 13, 2017, 232 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50805-8



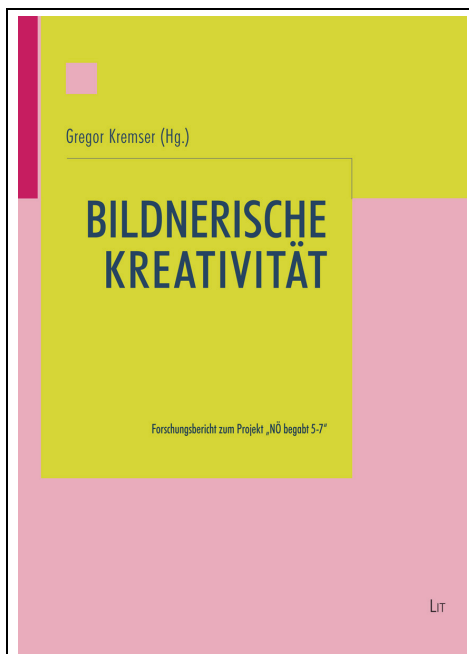
Thomas Krobath; Kerstin Schmidt-Hönig; Tanja Mikusch; Tho-
mas Plotz (Hg.)
Transformative Bildung
SDGs in Lehrer/innenbildung und Hochschulentwicklung
Der Band präsentiert theoretische Grundlegungen und praktische Beispiele
transformativer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Rahmen
der Lehrer/innenbildung an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule
Wien/Krems.
Bd. 25, 2022, 400 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51097-6



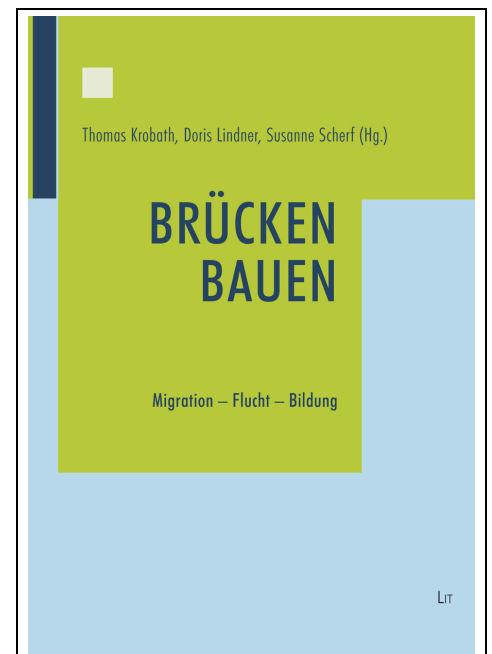
Thomas Krobath; Andrea Taschl-Erber (Hg.)
Konfessionell – kooperativ – interreligiös
Liegt die Zukunft des Religionsunterrichts im Miteinander?
Kooperation im konfessionellen Religionsunterricht war lange Zeit kaum
vorstellbar. Inzwischen wird konfessionell-kooperativer Religionsunterricht
seit 20 Jahren praktiziert. Liegt die Zukunft des Religionsunterrichts im
Miteinander: interkonfessionell und interreligiös?
Das internationale Symposium „Miteinander?! – Religionsunterricht in
Kooperation“ diskutierte im Oktober 2021 grundsätzliche Fragen, konkrete
Erfahrungen und aktuelle Forschungsprojekte zu Modellen konfessioneller
Kooperation im Religionsunterricht. Die Herausforderungen interreligiöser
Kooperation werden in grundsätzlichen Ausführungen und anhand konkreter
Projektbeispiele aufgegriffen.
Bd. 26, 2023, 378 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51127-0



Elena Stadnik (Hg.)
Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit im Unterricht
Linguistische, sprachdidaktische und bildungswissenschaftliche
Beiträge zur sprachlichen Bildung
Das heute so aktuelle Thema der sprachlichen Vielfalt wird im vorliegenden
Band vor allem aus linguistischer, aber auch aus sprachdidaktischer und
bildungswissenschaftlicher Perspektive beleuchtet. Wie kann die Mehrspra-
chigkeit von Schülerinnen und Schülern in den Deutschunterricht gewinn-
bringend einbezogen werden? Und wie die fachliche Kenntnis der Varietäten
des Deutschen? Welches interessante Wissen lässt sich aus der österreichi-
schen, mehrsprachigen Sprachgeschichte schöpfen, so dass auch dieses in
den Dienst der sprachlichen Bildung gestellt werden kann? – Dies sind nur
einige Fragen, auf die der vorliegende Band fundierte Antworten liefert.
Bd. 24, 2022, 326 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51103-4



Gregor Kremser (Hg.)
Bildung, Bild und Bildnerische Kreativität
Forschungsbericht zum Projekt „NÖ begabt 5 – 7“
Können Hinweise auf Bildnerische Kreativität durch quantitative und qua-
litative Methoden festgestellt werden? Diese Frage stand am Beginn des
Forschungsprojekts „NÖ“ begabt 5-7“. Subprojekt Bildnerische Kreativität.
Für dieses Projekt wurde ein eigenes Ratingverfahren zur Auswertung bild-
nerischer Produkte entwickelt. Collagen, Plastiken und Zeichnungen wurden
mithilfe der qualitativen Inhaltsanalyse untersucht und soziale Interaktio-
nen im kreativen Prozess in Fallstudien beschrieben. Einschätzungen von
Eltern und Erziehungsberechtigten wurden mittels Fragebogen erhoben und
ausgewertet.
Bd. 23, 2022, 158 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51096-9



Thomas Krobath; Doris Lindner; Susanne Scherf (Hg.)
Brücken Bauen
Migration – Flucht – Bildung
Welche Auswirkungen zeigen Migration und Flucht auf Bildung und Ar-
beitsmarkt in Österreich? Wie kann dem Differenzmerkmal „Migration“ in
Bildungskontexten und in der Lehrendenbildung pädagogisch angemessen
begegnet werden? Wie kann ethische Professionalisierung von Lehrenden
angesichts kultur-essenzialistischer Zuschreibungen konzipiert werden? Wel-
che Möglichkeiten haben Bildungseinrichtungen, die Bildungsbedürfnisse
von Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten besser zu verstehen?
Wie kann die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern gefördert
werden?
Diese und andere Fragestellungen werden in den vorliegenden Beiträgen
aufgegriffen.
Bd. 22, 2021, 324 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51081-5



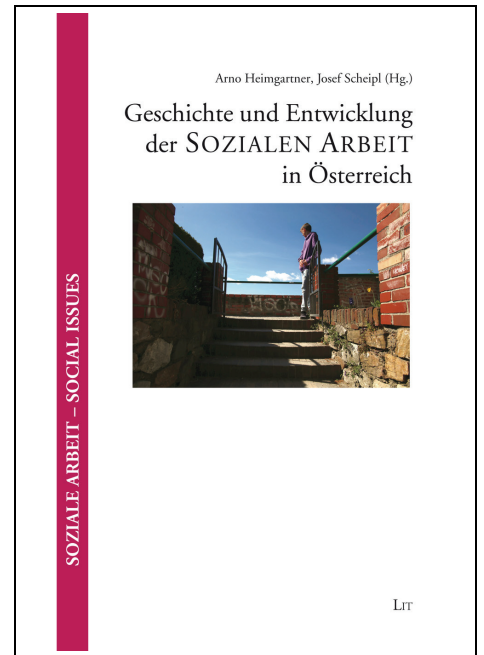
Katharina Deutsch; Susanne Fischer ^{NEU}
Fehlerkulturen in der Sozialpädagogik
 Über den Umgang mit professionellen Fehlern in der stationären Kinder- und Jugendhilfe
 In diesem Buch wird ein randständig behandeltes Thema aus der stationären Kinder- und Jugendhilfe aufgegriffen: Fehler im Sozialbereich stellen nach wie vor ein großes Tabu dar, und Forschungen zu Fehlerkulturen sind kaum vorhanden. Aus diesem Grund ist es den Autorinnen wichtig, einen Einblick in die gelebten Fehlerkulturen der stationären Kinder- und Jugendhilfe in Österreich zu ermöglichen. Durch den ganzheitlichen Blick auf das Phänomen wird ein Bogen von den inneren Welten der Fachkräfte bis hin zu systemischen gesellschaftlichen Faktoren gespannt. Das Buch dient als Einstieg in den Themenbereich und soll zur weiteren Forschung und Auseinandersetzung mit der Thematik anregen.
 Bd. 26, Frühjahr 2023, ca. 304 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51125-6

Soziale Arbeit – Social Issues
 hrsg. von Univ.-Prof. Mag. Dr. Arno Heimgartner
 (Universität Graz) und FH-Prof. Dr. Maria Maiss
 (Fachhochschule St. Pölten GmbH)



Univ.-Prof. Mag. Dr. Arno Heimgartner

Martin Auferbauer; Gordana Berc; Arno Heimgartner; Liljana Rihter; Roar Sundby (Eds.)
Social Development
 Ways of Understanding Society and Practising Social Work
 Rapidly changing societies demand reflection. This book is centred on social developments within European society, and includes the collected perspectives and issues of several countries. The book emphasises unresolved problems and discusses possible solutions. In particular, it gives a voice to vulnerable and marginalised groups. The articles in this book aim to support the understanding of society and to improve the practice of social work.
 vol. 22, 2019, 234 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91159-9



Arno Heimgartner; Josef Scheipl (Hg.) ^{NEU}
Geschichte und Entwicklung der Sozialen Arbeit in Österreich
 Sozialpädagogik und Sozialarbeit haben sich in Österreich seit dem 18. Jahrhundert auf ihrem Weg zur heutigen Sozialen Arbeit vielseitig entwickelt. Das Buch zeichnet dies anhand ausgewählter Persönlichkeiten, Ausbildungen und Handlungsfelder nach. So werden spezifische Konzepte, gesetzliche Grundlagen und Entwicklungen in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Inklusion von Menschen mit Lernschwierigkeiten, in der Sozialpsychiatrie, in der Drogenberatung, in der Wohnungslosenhilfe und in der Klinischen Sozialarbeit zum Thema.
 Bd. 25, 2022, 736 S., 64,90 €, gb., ISBN 978-3-643-51111-9

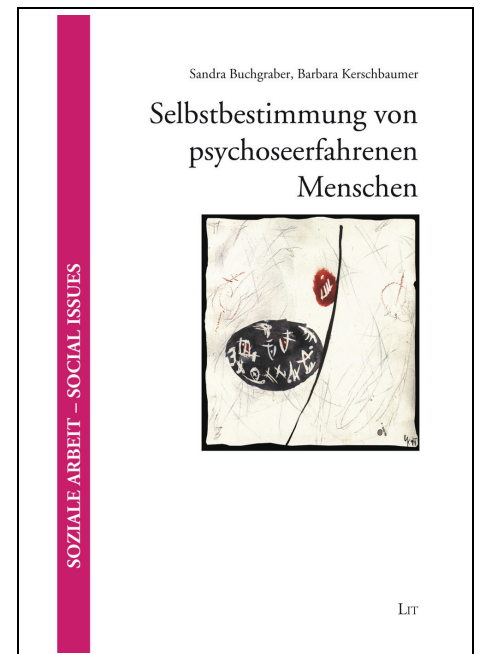


Florian Arlt; Arno Heimgartner (Hg.) ^{NEU}
Zeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit
 Die Kinder- und Jugendarbeit ist mit Zeitthemen und Zeitwünschen von Kindern und Jugendlichen verbunden. Das vorliegende Buch stellt die Zeitnutzung von Kindern und Jugendlichen dar, thematisiert Zeitkonflikte und setzt sich aus dem Blickwinkel der Kinder- und Jugendarbeit für eine Reflexion und Politisierung von Zeitbudgets ein. Ergebnisse aus der Kinder- und Jugendforschung verweisen auf den heterogenen, aber oftmals belasteten Umgang mit der Zeit hin, weshalb Wege nach einer entschleunigten Beziehungsgestaltung gesucht werden, die die sozialpädagogischen Praxen qualitätsvoll erleben lassen.
 Bd. 24, 2022, 246 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51102-7

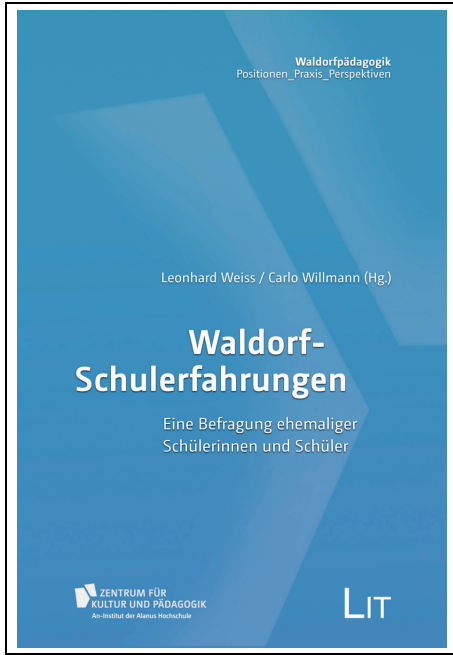
Ilse Arlt
Paths toward a Science of Welfare and Care
 Work edition Ilse Arlt, Vol. 4. Edited and provided with an afterword by Maria Maiss
 vol. 21, 2016, 144 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90810-0
 Roar Sundby; Arno Heimgartner
The Welfare Society – an Aim for Social Development
 vol. 20, 2016, 208 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90718-9
 Arno Heimgartner; Karin Lauerermann; Stephan Sting
Fachliche Orientierungen und Realisierungsmöglichkeiten in der Sozialen Arbeit
 Bd. 19, 2016, 382 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50724-2
 Florian Arlt; Klaus Gregorz; Arno Heimgartner
Raum und Offene Jugendarbeit
 Bd. 18, 2014, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50632-0
 Arno Heimgartner; Karin Lauerermann; Stephan Sting (Hg.)
Perspektiven der AkteurInnen in der Sozialen Arbeit
 Bd. 17, 2013, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50542-2
 Martin Riesenhuber
Drogengebrauch bei Jugendlichen von „normalem“ zu „riskantem“ Konsum
 Schritte einer Diagnostik auf sozialpädagogischer Ebene
 Bd. 16, 2013, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50454-8
 Arno Heimgartner; Ulrike Loch; Stephan Sting (Hg.)
Empirische Forschung in der Sozialen Arbeit
 Methoden und methodologische Herausforderungen
 Bd. 15, 2012, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50359-6

* * *

Ursula Rosner; Birgit Ostermayer
Einflussfaktoren auf das sportliche Freizeitverhalten
 Vergleichsstudie Studierende und Berufsschüler/innen
 Eine sportlich aktive Lebensführung scheint in unserer Gesellschaft mitverantwortlich für eine subjektiv bessere Lebensqualität bis ins hohe Alter zu sein. Aus diesem Grund werden der Stellenwert des Sports und die Motive hinsichtlich sportlicher Aktivität auf das spätere sportliche Freizeitverhalten untersucht und es wird dargestellt, ob ein möglichst früher Kontakt mit Sport und eine längere Schullaufbahn zu einem sportlich aktiveren Leben anleiten.
Sportwissenschaft, Bd. 9, 2017, 280 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50832-4
 Christine Pichler
Zur Kritik des beschränkten Bildungsbegriffs in der öffentlichen Diskussion
 Die Bedeutung von organisierter und nicht-organisierter Bildung
Pädagogik und Gesellschaft, Bd. 11, 2017, 138 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50796-9



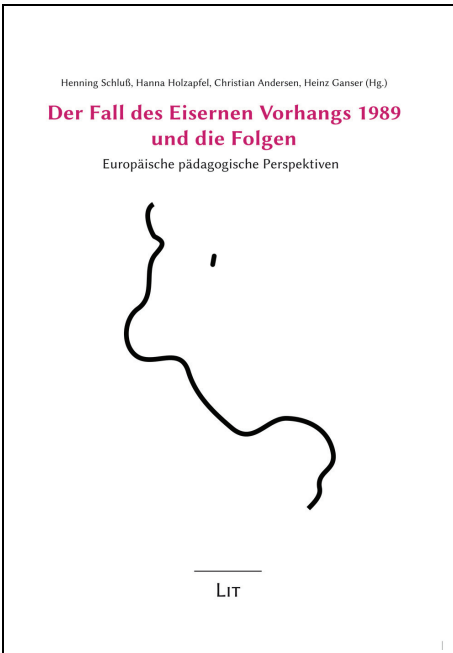
Sandra Buchgraber; Barbara Kerschbaumer
Selbstbestimmung von psychoseerfahrenen Menschen
 Dieses Buch widmet sich auf einfühlsame Weise den vielfältigen Lebenslagen und psychosozialen Herausforderungen von psychoseerfahrenen Menschen, indem es den Betroffenen Raum bietet, eigene Antwortschwerpunkte zu setzen. Vor dem Hintergrund der Betroffenenperspektive analysiert das vorliegende Werk das Spannungsfeld von gelingender Partizipation und gesellschaftlichen Erwartungen. Im Zuge einer interdisziplinären Positionsbestimmung werden Verortungen der Selbstbestimmungsidee vorgenommen und innovative Zugänge nachgezeichnet. Schwerpunkte bilden Konzepte wie Empowerment, Recovery, Trialog sowie Peer-Support.
 Bd. 23, 2020, 634 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50994-9



Leonhard Weiss; Carlo Willmann (Hg.)

Waldorf-Schulerfahrungen

Eine Befragung ehemaliger Schülerinnen und Schüler
Wie blicken ehemalige Waldorfschülerinnen und -schüler auf ihre Schulzeit zurück? Was waren für sie die wichtigsten und prägendsten Erfahrungen ihrer Schulzeit? Wie beurteilen sie „waldorfspezifische Besonderheiten“ wie das „Klassenlehrerprinzip“, den Epochenunterricht oder den künstlerisch-praktischen Unterricht? Welchen Einfluss hatte die Schulzeit auf ihren weiteren Lebensweg? Entscheiden sie sich auch für ihre eigenen Kinder für eine Waldorfschule?
Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt die hier vorliegende erste österreichische Absolventenstudie.
Bd. 7, 2021, 112 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51091-4



Henning Schluß; Hanna Holzapfel; Christian Andersen; Heinz Ganser (Hg.)

Der Fall des Eisernen Vorhangs 1989 und die Folgen

Europäische pädagogische Perspektiven
Die (gesamt)europäische Dimension des Falls des eisernen Vorhangs und dessen Implikationen für pädagogische Dimensionen sind der Gegenstand dieses Bandes. Es wird herausgearbeitet, wie ehemals originäre systematisch pädagogische Entwicklungen, die in der Zeit der ideologischen Eingemeindung des „Ostblocks“ nivelliert wurden, nach 1990 wieder entdeckt werden konnten und so Anschlussmöglichkeiten für neue und zugleich alte Pädagogen sichtbar werden. Auch gesellschaftspolitische Entwicklungen der Nachwendzeit werden auf ihre pädagogische Bedeutsamkeit hin befragt.
Pädagogik in Forschung – Theorie – Geschichte, Bd. 2, 2021, 160 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50993-2

Waldorfpädagogik: Positionen Praxis Perspektiven
hrsg. von Prof. Dr. Leonhard Weiss (Wien) und Prof. Dr. Carlo Willmann (Wien)

Die im Rahmen der Reihe „Waldorfpädagogik: Positionen Praxis Perspektiven“ erscheinenden Bände widmen sich aktuellen und grundlegenden Fragen und Themen der Waldorfpädagogik im Kontext bildungswissenschaftlicher, fachdidaktischer und anthropologischer Diskurse. Ziel der Reihe ist es, den wissenschaftlichen Diskurs über Waldorfpädagogik zu fördern und auch neue Perspektiven auf und für die von Rudolf Steiner initiierte Pädagogik zu eröffnen.



Prof. Dr. Weiss



Prof. Dr. Carlo Willmann

- Leonhard Weiss
Individualität und Anerkennung
Bildungsphilosophische Perspektiven der Waldorfpädagogik. Eine Grundlegung
Bd. 4, 2020, 238 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50968-0
- Leonhard Weiss; Carlo Willmann (Hg.)
Interesse Initiative Intuition
Zum Lehrerbild der Waldorfpädagogik. Festschrift für Tobias Richter
Bd. 3, 2018, 108 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50905-5
- Leonhard Weiss; Carlo Willmann (Hg.)
Sinnorientiert lernen – Zielformen gestalten
Zum Leistungsverständnis der Waldorfpädagogik
Bd. 2, 2018, 276 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50838-6

Pädagogik in Forschung – Theorie – Geschichte
hrsg. von Henning Schluß und Christian Andersen

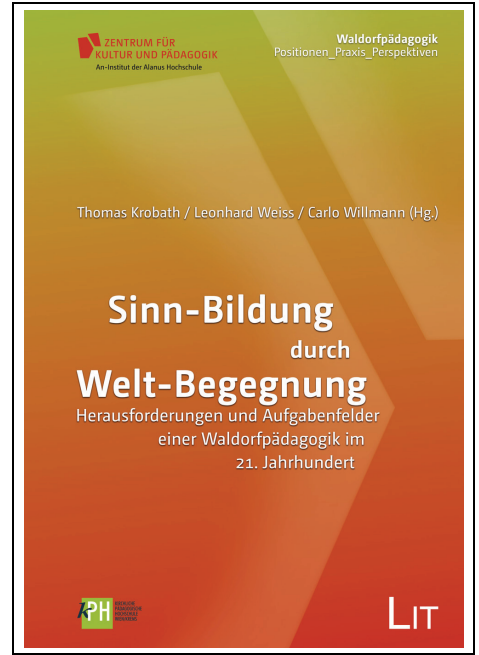
Die Reihe versammelt Beiträge mit einem systematischen Zugang zu historischen, theoretischen und empirischen Fragestellungen der Pädagogik. Diese Zugänge werden zwar in den einzelnen Bänden mit unterschiedlichen Schwerpunkten repräsentiert, bleiben jedoch immer auf alle drei Horizonte bezogen. Die Bindestriche im Reihentitel stehen damit nicht trennend zwischen den drei Horizonten, sondern verweisen auf die nötige Diskussion der Verbindung von Forschung, Theorie und Geschichte.

Nina Hover-Reisner; Henning Schluß; Maria Fürstaller; Christian Andersen; Magdalena Habringer; Elif Medeni; Tina Eckstein-Madry
Pluralität in Wiener Kindergärten
Prozesse und Strukturen von In- und Exklusion
Mit dem verpflichtenden Kindergartenjahr ist die Anzahl von Kindertagesstätten in Wien stark gestiegen. Manche dieser Einrichtungen wurden als „islamisch“ bezeichnet und in der öffentlichen Debatte problematisiert. Die vorliegende Studie wirft erstmals einen vielperspektivischen Blick auf das heterogene Feld elementarpädagogischer Einrichtungen und untersucht die veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen, die Akten der kommunalen Aufsicht, führte Fragebogenerhebungen, Gruppendiskussionen und Beobachtungen durch und kam so zu überraschenden, wie auch zu erwarteten, Befunden.
Bd. 1, 2018, 240 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50875-1

Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie
hrsg. von Univ.-Doz. Dr. Tamara Katschnig (Universität Wien)

Eva Frick
Literalität. Sprachentwicklung und frühe Sprachförderung in elementaren Bildungseinrichtungen
Ein Spannungsfeld zwischen Institution und Familie?
Die frühe Kindheit gilt im Hinblick auf den späteren Lern- und Bildungserfolg als besonders wirkungsvoll. Die Themen „Sprachentwicklung“ und „Frühe Sprachförderung“ spielen dabei eine wesentliche Rolle. Denn je früher das Kind bei der Entwicklung seiner sprachlichen Kompetenzen unterstützt wird, desto eher steigen seine Bildungschancen. Dieses Buch liefert mit den Themen Sprachentwicklung sowie Erst- und Zweitspracherwerb Altersnormen – Schwierigkeit oder Chance? Soziales Umfeld: Vorbild und Input Sprache, Dialog und Interaktion als Basis für Bildungsprozesse sowie Anwendung sprachförderlicher Maßnahmen in elementarpädagogischen Einrichtungen einen Überblick über die wichtigsten Faktoren einer gelingenden Sprachentwicklung.
Bd. 11, 2019, 270 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50910-9

Doris Muhr
Unterrichtsstörungen an Neuen Mittelschulen
Erfahrungen von SchülerInnen im Rahmen schulischer Interaktion
Bd. 10, 2019, 210 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50846-1



Thomas Krobath; Leonhard Weiss; Carlo Willmann (Hg.)

Sinn-Bildung durch Welt-Begegnung
Herausforderungen und Aufgabenfelder einer Waldorfpädagogik im 21. Jahrhundert
Mit über tausend Schulen weltweit gehört die Waldorfpädagogik zu den erfolgreichsten reformpädagogischen Bewegungen. Im vorliegenden Band gehen Pädagoginnen und Pädagogen sowie Bildungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aktuellen pädagogischen Herausforderungen nach und skizzieren dabei auch ein Bild gegenwärtiger und zukünftiger Aufgabenfelder der Waldorfpädagogik.
Die Beiträge dieses Bandes beruhen auf einer 2019 in Wien vom Zentrum für Kultur und Pädagogik und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Waldorfpädagogik veranstalteten Tagung.
Bd. 6, 2021, 286 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51075-4

Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie
Herausgeberin: Tamara Katschnig



Tamara Katschnig; Rudolf Beer; Isabella Benischek (Hg.)

Auf dem Weg zu einer humanen Schule
Festschrift für Richard Olechowski
Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. Richard Olechowski hat in den vergangenen 50 Jahren wie kein anderer die Bildungswissenschaften in Österreich geprägt. Olechowski brachte die empirische Wende an die Universitäten und andere Forschungseinrichtungen. Nichts lag also näher, als seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter, seine Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, aber auch seine Schülerinnen und Schüler einzuladen, an dieser breiten Festschrift mitzuwirken. Die vorliegenden Beiträge beleuchten mosaikartig die Tätigkeitsfelder Olechowskis und weisen auch den Weg in eine evidenzbasierte wissenschaftliche Zukunft.
Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie, Bd. 12, 2020, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50965-9

Religion & Bildung

hrsg. vom Verein der Freunde religiöser Bildung

Die Reihe „Religion & Bildung“ ist in einem interkonfessionellen und interreligiösen Setting verortet. Zu den abgedeckten Themenbereichen zählen Herkunft und Zukunft des Religionsunterrichts und des konfessionellen Schulwesens sowie die systematischen Zusammenhänge von Religion und Bildung. Auch Publikationen über einschlägige Bereiche des „longlife learning“ finden ihren Platz in der Reihe. Weitere Themen sind Religion in Bildungskonzepten auf Europabeine sowie Zusammenhänge zwischen Bildungs-, Kinder- und Elternrechten und Religionsfreiheit.

Erwin Mann; Christine Mann ^{NEU}
Schule zwischen Kirche und Staat
 Ein Beitrag zur Wiener Schulgeschichte
 Bd. 8, Herbst 2023, ca. 700 S., ca. 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-51151-5

Janine Hoffmann ^{NEU}
Tierethik im christlichen Religionsunterricht
 Eine religionspädagogische Grundlegung und Analyse
 Bd. 7, Herbst 2023, ca. 452 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51150-8

Erwin Mann; Christine Mann
Das Curhaus am Wiener Stephansplatz
 Zur Geschichte einer jahrhundertalten Bildungsstätte
 Am Platz des Curhauses am Stephansplatz befand sich die 1237 erstmals nachweisbare älteste Schule Wiens, die Bürgerschule zu St. Stephan, immer in enger Verbindung mit der Wiener Dombauhütte und der Pfarre St. Stephan. Hier fand die Wiener Universität ihre erste Uferkante, hier stand auch die Wiege der Wiener Dommusik, verbunden mit Namen wie W. A. Mozart und den Brüdern Joseph und Michael Haydn. Im Curhaus nahmen die Schulreform unter Kaiserin Maria Theresia mit einer Musterschule für die gesamte Monarchie sowie der Österreichische Bundesverlag ihren Ausgang. 1758 bis 1914 war hier das Wiener Priesterseminar beheimatet.
 Bd. 4, 2020, 666 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50969-7

Sule Dursun
Den eigenen Weg suchen und finden
 Deutungsmuster von Religion und Religiosität bei Frauen türkischer Herkunft mit Universitätsabschluss in Wien
 Bd. 3, 2020, 344 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50964-2

Österreichische Bischofskonferenz (Hg.)
Katholische Kirche zwischen 1918 und 1938
 Bildung als Erinnerungslernen
 Bd. 2, 2019, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50916-1

Erwin Mann
Ein Leben für die Schule
 Der katholische Reformpädagoge Johann Ritter von Hermann (1800 – 1890)
 Bd. 1, 2017, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50843-0

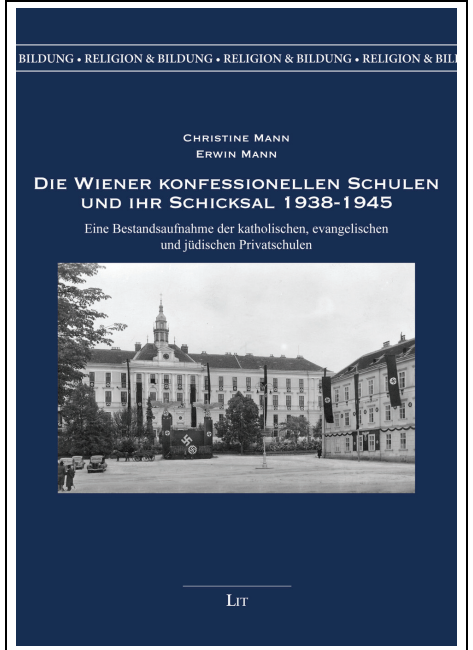
Simone Breit ^{NEU}
Professionalisierung durch ein Elementarpädagogik-Studium

Über die Wirkung aus Sicht der Absolventinnen
 Das Buch widmet sich der Professionalisierung elementarpädagogischer Fachkräfte in Österreich in Form eines Weiterbildungsstudiums auf Bachelorniveau. Nach einer professionstheoretischen Verortung beschäftigt sich die empirische Untersuchung mit der Frage, in welcher Weise ein berufs begleitendes Studium zur Verwissenschaftlichung des Praxisfeldes beitragen kann. Dazu wurden Absolventinnen schriftlich befragt und mittels qualitativer Textanalyse werden die Effekte des Studiums beschrieben.
Hochschulpädagogik, Bd. 5, 2022, 134 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51142-3

Wolfgang Ellmayer ^{NEU}
Das ECHA-Zertifikat
 Wegbereiter von Begabungs- und Begabtenförderung in der Sekundarstufe I des österreichischen Bildungssystems
 Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt im österreichischen Bildungssystem zunehmend an Bedeutung. Mit dem ECHA-Zertifikat existiert für diesen Bereich ein Weiterbildungsformat, in dem sich Lehrpersonen zu *Specialists in Gifted Education* ausbilden lassen können. Die Wirksamkeit dieses Lehrgangs wird in vorliegender Arbeit untersucht. Zum Einsatz kommt ein hybrides Forschungsdesign. Den quantitativen Forschungsteil bildet eine Längsschnittstudie in Form einer Fragebogenuntersuchung. Im daran anschließenden qualitativen Forschungsteil erfolgte eine Befragung mittels leitfadengestützter Interviews.
Begabungsforschung, Bd. 22, 2022, 266 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51119-5

Bernhard Koch
Die Bachelorstudien Elementarpädagogik an Österreichs Hochschulen
 Bestandsaufnahme und Entwicklungsmöglichkeiten
 Mit diesem Buch wird erstmals ein Überblick über die Akademisierung des elementarpädagogischen Fachpersonals in Österreich gegeben. Ausgehend von der Entstehungsgeschichte werden alle Studiengänge vorgestellt, international eingeordnet und vor allem erste, standortübergreifende empirische Studien zu Motiven und zum Profil der Studierenden sowie zum Profil der Lehrenden vorgelegt. Schlussfolgerungen und Entwicklungsmöglichkeiten der akademischen Professionalisierung in Österreich runden die Ausführungen ab.
Hochschulpädagogik, Bd. 3, 2020, 132 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50995-6

Bernhard Koch
Kindergarten und Demokratie
 Aspekte elementarer und politischer Bildung
 Dieses Buch will aufmerksam machen auf den Wert der Demokratie, auf mögliche Gefährdungen und die Rolle des Kindergartens. Erstmals wird ein Bogen gespannt von demokratischem Grundwissen, der demokratiepolitischen Funktion des Kindergartens bis hin zu Partizipation im Kindergarten. Angesprochen werden aktuelle und brisante Themen wie Migration und Integration, der Stellenwert der deutschen Sprache, Säkularismus, soziale Ungleichheit sowie die politische Bildung des elementarpädagogischen Personals. Demokratie muss immer wieder erneuert werden und dem Kindergarten als „Kinderstube der Demokratie“ kommt dabei hohe Bedeutung zu.
Erziehungswissenschaft, Bd. 84, 2017, 138 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50836-2



Christine Mann; Erwin Mann
Die Wiener konfessionellen Schulen und ihr Schicksal 1938 – 1945

Eine Bestandsaufnahme der katholischen, evangelischen und jüdischen Privatschulen
 Das vorliegende Werk zeigt das Schicksal des konfessionellen katholischen, evangelischen und jüdischen Schulwesens in Wien unter dem totalitären Zugriff des Nationalsozialismus. Präzise werden die verschiedenen Strategien und Einschätzungen der an oberster Stelle Verantwortlichen und das widerständige Bangen und Hoffen vor Ort in den jeweiligen Schulen beschrieben. So wird neben Schulgeschichten auch bewegenden Einzelschicksalen von Helden und Verzagten nachgegangen. Erstmals veröffentlichte Quellen aus dieser Zeit der Verfolgung und Befreiung geben Einblick in dieses dunkle Kapitel der Wiener Schulgeschichte.
 Bd. 5, 2021, 884 S., 84,90 €, br., ISBN 978-3-643-51078-5

Schul- und Hochschulgeschichte

Christian Dorninger; Kurt Nekula; Andreas Schneider (Hg.)
Auf dem Weg zu einer offenen, fairen Gesellschaft
 Claudia Schmied und die Bildungsreform 2007 bis 2013
 Von 2007 bis 2013 wurden 63 Regierungsvorlagen für das Bildungswesen entwickelt. In diesen Jahren entstanden eine neue Führungsphilosophie sowie Änderungen in der Arbeitskultur in Schule, Pädagogischer Hochschule, Bildungsforschung und Erwachsenenbildung. Auf den Bildungsbereich von der Elementarpädagogik bis zu den pädagogischen Hochschulen konzentriert sich diese Diskursschrift in 63 Beiträgen. Claudia Schmied war damals Ministerin und konnte zuerst mit der Außenwelt, dann mit viel Einblick in die Verhältnisse des Bildungsbereiches als Initiatorin, aber auch als Katalysator entscheidende Akzente setzen.
 Bd. 8, 2021, 396 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51062-4

Bohdana Labinska
Die Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts in der Bukowina und in Wien von der zweiten Hälfte des 19. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts
 Eine vergleichende Untersuchung der Schulstrukturen und der Methodik
 Die vorliegende Monografie behandelt im ersten Teil die politischen, soziokulturellen, administrativ-territorialen, ethnisch-nationalen und bildungsorganisatorischen Voraussetzungen und Bedingungen für die Entwicklung der Methodik des Fremdsprachenunterrichts sowie den Status des Deutschen (als Fremdsprache) in der Bukowina. Kapitel zwei und drei sind der Entstehung und Entwicklung der Methodik des Fremdsprachenunterrichts in der Bukowina gewidmet. Dabei werden Lehrprogramme, Lehrbücher für Deutsch, Französisch und Englisch sowie Besonderheiten bei der Umsetzung der Unterrichtsmethoden analysiert und der Fremdsprachenunterricht in der Bukowina und in Wien verglichen.
 Bd. 7, 2019, 280 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-91140-7

Karl Klement
Die Schulwirklichkeit zur Zeit der Theresianischen Schulreform
 Eine historische Untersuchung am Modell Hempel-Oppenheim
 Eine differenzierte Sicht auf die Realität der Schulwirklichkeit zur Zeit der Theresianischen Schulreform erschließt sich durch Anwendung des Diskrepanzmodells von Hempel-Oppenheim auf die Unterschiede zwischen „Ministerieller Geschichtsschreibung“ und dem archivarischen Bestand der Haupt- und Normalschule für den gesamten Landkreis Niederösterreich mit Sitz in St. Pölten. Durch die unverfälschte Darstellung der Erziehungsstrukturen, der Zusammensetzung des Erziehungswollens und des praktischen Verhaltens der Erziehenden konnte die Struktur der „erzieherischen Wirklichkeit“ aus den vorliegenden Primärquellen erfasst und auf eine realistische Sichtweise reduziert werden.
 Bd. 6, 2019, 222 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50872-0

Doris Guggenberger
Der lange Weg
 Von der Mädchenbildung zu Gender und Diversität. Ein halbes Jahrhundert Schulpolitik zur Gleichstellung von Mädchen und Burschen in Österreich
 Bd. 5, 2017, 796 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-50841-6

Die gesetzliche Anerkennung der „Freikirchen in Österreich“

Ein ökumenisches Gesamtkunstwerk



LIT

Armin Wunderli; Christine Mann (Hg.) ^{NEU}
Die gesetzliche Anerkennung der „Freikirchen in Österreich“
 Ein ökumenisches Gesamtkunstwerk
 Die vorliegende Dokumentation, in der verschiedene an der Anerkennung der „Freikirchen in Österreich“ beteiligte Akteure ihre Erinnerungen verschriftlicht haben, versteht sich als Rekonstruktion und als perspektivreiche Interpretation einer Geschichte, die viele Gesichter hat. Es war eine Geschichte der Diskriminierung, des Kampfes für Menschenrechte und der Hilfe für andere Unterdrückte, verbunden mit einer welt- und europaweiten Verbreitung. Der rote Faden durch alle Erzählungen besteht in der Unterstützung der staatlichen Anerkennung durch die katholische wie die evangelische Kirche zu ein sichtbares Zeichen in einer polarisierten Gesellschaft, dass aus einem einstigen Gegeneinander ein Miteinander werden kann.
 Bd. 6, 2023, 628 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51138-6

Reformpädagogik

Christine Glaser-Ipsmiller; Josef Reichmayr; Rainer Wisiak (Hg.) ^{NEU}
Inspiration Lernwerkstatt
 Zwei Modelle für lebendiges gemeinsames Lernen. Die Lernwerkstatt im Wasserschloss und die Integrative Lernwerkstatt Brigittenuau
 Können Schulen mehr sein als lediglich Orte, an denen Wissen vermittelt und ständig abgeprüft und bewertet wird? Welche Form der Begleitung benötigen Kinder, damit sie ihren Interessen nachgehen und die in ihnen angelegten Potenziale entfalten können?
 Ein Wunschtraum? Mitnichten – zur Inspiration für alle neugierigen und interessierten Menschen werden im vorliegenden Buch zwei Modelle genauer portraitiert, die den Kindern diese Potenzialentfaltung ermöglichen: die „Lernwerkstatt im Wasserschloss“ in Niederösterreich und die „Integrative Lernwerkstatt Brigittenuau“ in Wien.
 „Man ist nur von dem gebildet, was man nicht mehr vergisst. Was man noch vergessen kann, hat man bloß gelernt.“
 Bd. 2, Frühjahr 2023, ca. 200 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51148-5

Rainer Wisiak ^{NEU}
Rebellinnen und Rebellen der Pädagogik
 Ein Streifzug durch die Geschichte der Reformpädagogik anhand von 23 Portraits
 Das vorliegende Buch portraitiert, eingebettet in den jeweils geschichtlichen Kontext, 23 Pädagoginnen und Pädagogen, die – obwohl sie wesentliche Impulse in die reformpädagogische Bewegung hineingetragen haben – bis heute kaum bekannt sind, da sich ihre Spur oft im Exil, im Gefängnis oder im Konzentrationslager verloren hat. So ist es das Ziel des Buches, manche Lebensgeschichten, die lange vergessen oder verdrängt ein Dasein im Schatten gefristet haben, wieder in ein ihnen gebührendes Licht zu rücken. Rainer Wisiak ist Waldorflehrer, Montessori- und Wald-Pädagoge. Arbeit in einem Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik und für verschiedene pädagogische Magazine.
 Bd. 1, 2., erw. Aufl. 2022, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51115-7

* * *

Bernhard Koch
Bildungsstrategien im Kindergarten
 Kompakte Anleitung
 Dieses umfassende und doch kurz gefasste Praxisbuch basiert auf einem US-amerikanischen Bestseller. Bildung wird als Kombination von Kind-geleiteten und Erwachsenen-geleiteten Erfahrungen begriffen. Im Mittelpunkt steht die absichtsvoll handelnde Fachkraft. „Dieses Lehrbuch leistet einen wesentlichen Beitrag zur Professionalisierung von Assistenz- und Fachkräften im Kindergarten“. Dr. Kalteis, Leiterin der größten Ausbildungseinrichtung Österreichs.
Erziehungswissenschaft, Bd. 89, 2019, 164 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50915-4

Austria: Forschung und Wissenschaft – Erziehungswissenschaft

Rotraud A. Perner

Friedenserziehung in der Elementarpädagogik

Frieden wird meist nur als Gegenteil von Krieg verstanden. Frieden ist aber eine Mentalität. Sie umfasst die Fähigkeit, Konflikte anders als mit Gewalt zu lösen. Um das zu lernen, erfordert es kompetente Vorbilder, live tagtäglich und ebenso in den Medien.

Mit drohendem Zeigefinger Verbote oder Strafen auszusprechen, bietet keinerlei Lernerlebnis, außer jenen, wie man droht und straft – anderen zuzusehen, wie sie Frieden herstellen, schon.

In der vorliegenden vom UN NGO Committee on Peace Vienna angeregten Studie finden sich dazu psychotherapeutisch fundierte Anregungen und Erklärungen.

Bd. 24, 2021, 238 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51082-2

Oskar Achs

Zwischen Gestern und Morgen

Carl und Aline Furtmüllers Kampf um die Schulreform

Bd. 23, 2. Aufl. 2017, 280 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50716-7

Otakar Fleischmann; Renate Seebauer; Herbert Zoglowek; Maria Aleksandrovich (Eds./Hg.)

The Teaching Profession, Profession Lehrerin

New Challenges – New Identities? Neue Herausforderungen – neue Identitäten?

Bd. 22, 2015, 276 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-90681-6

* * *

Martina Müller

Begabungsförderung in der Lehrer/innenbildung – Voraussetzungen und Rahmenbedingungen

Eine empirische Untersuchung an den Pädagogischen Hochschulen Österreichs

Pädagogische Professionalisierung und Schule. Grundlagen-Forschung, Bd. 3, 2016, 204 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50770-9

Interkulturelle Pädagogik

Susanne Binder; Eva Kössner (Hg.)

Erfahrungen teilen – Vielfalt erleben

Interkulturelles Mentoring und Mehrsprachigkeit an österreichischen Schulen

Bd. 15, 2015, 160 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50626-9

Sozialpädagogik

Julia Günther; Robert M. Bichler (Hg.)

Grenzen und Chancen von Praktika im Globalen Süden

Kritische Reflexionen über Soziale Arbeit in der Entwicklungszusammenarbeit

Tiefereifende Ungleichheiten erfordern einen Dialog auf Augenhöhe, zivilgesellschaftliches Engagement und Wissen über globale, soziale, ökonomische, gender-spezifische sowie ethnische Ungleichheiten. Hier setzt das Praktikaprogramm österreichischer Fachhochschulen an. Dieser Band enthält Forschungsarbeiten ehemaliger Praktikantinnen und Praktikanten sowie verantwortlicher Personen. Sie spannen den Bogen von Nepal über Südafrika nach El Salvador, hinterfragen koloniales Verhalten, diskutieren das Menschenrechtsmandat der Sozialen Arbeit und regen zum Nachdenken über Praktika im Globalen Süden an.

Bd. 33, 2021, 198 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51092-1

Eva Grigori; Monika Vysloulzil (Hg.)

31 Tage Soziale Arbeit

Neue Berichte aus der Praxis

31 neue Erzählungen aus dem Berufsalltag von Fachkräften in der Sozialen Arbeit geben Einblicke in ein dynamisches Handlungsfeld, in dem Erfolg und Misserfolge, Freude und Glück, Teilhabe und Ausschluss nah beieinander sind. Berichtet wird von Hausbesuchen und nächtlichen Telefonaten, juristischen Spitzfindigkeiten und dramatischen Einsätzen, vom ganz normalen Betriebsalltag – vom Weckerläuten bis zum Feierabendritual. So entsteht das Panorama eines faszinierenden Berufs. Der Band ist der dritte Teil einer Serie: „30 Tage Sozialarbeit. Berichte aus der Praxis“ wurde 2015 von Peter Pantucek-Eisenbacher und Monika Vysloulzil herausgegeben, 2017 folgte „34 Begegnungen. KlientInnen berichten von ihren Erfahrungen mit Sozialer Arbeit“, herausgegeben von Eva Grigori und Monika Vysloulzil.

Bd. 32, 2021, 248 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51060-0

jasmin mühlberger

Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession – auch im Feld der Prostitution?

Herausgegeben von der Initiative zur Förderung der Beratungsstelle Frauennotruf München e. V. (IFFRA e. V.)

In diesem Buch wird anhand wissenschaftlicher Belege aufgezeigt, dass Prostitution ein komplexes soziales Problem und eine Menschenrechtsverletzung darstellt. Hierbei wird der Zusammenhang zwischen physischen und sexualisierten Gewalterfahrungen in der Kindheit/Jugend, Traumafolgestörungen und dem Eintritt in die Prostitution verdeutlicht. Schlussendlich ist es ein Appell an die Profession Soziale Arbeit, ihr politisches Mandat zu erfüllen, indem sie über Prostitution aufklärt, die menschenrechtsverletzenden Umstände anprangert und dazu beiträgt, die Ursachen von Prostitution zu bekämpfen.

Bd. 31, 2019, 96 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14438-6

Karl A. Immervoll; Manuela Brandstetter (Hg.)

Auf Augenhöhe

Hilfe im kleinstädtischen Milieu

Bd. 30, 2018, 192 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50874-4

Eva Grigori; Monika Vysloulzil (Hg.)

34 Begegnungen

KlientInnen berichten von ihren Erfahrungen mit Sozialer Arbeit. Wie erleben KlientInnen Soziale Arbeit? Studierende für Soziale Arbeit an der Fachhochschule St. Pölten führten Interviews und verfassten unter Beteiligung der GesprächspartnerInnen die vorliegenden Geschichten. Diese KlientInnen sind die Profession einen reflexiven Mehrwert bringen, was für Menschen in der Zusammenarbeit mit Sozialer Arbeit hilfreich war, aber auch wo sie sich eine andere Form der Unterstützung oder des Umgangs gewünscht hätten. Menschen, die mit Sozialer Arbeit nicht in Kontakt stehen, soll ein Einblick in die Vielfalt der sozialarbeiterischen Praxis eröffnet werden.

Bd. 29, 2018, 176 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50845-4

Julia Erkingler; Veronika Richter; Tom Schmid (Hg.)

Aufbruch/ Ausbruch

Baustellen der Gleichstellung

Bd. 28, 2016, 208 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50713-6

Peter Pantucek-Eisenbacher; Monika Vysloulzil (Hg.)

30 Tage Sozialarbeit

Berichte aus der Praxis

Bd. 27, 2015, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50680-1

* * *

Philipp Assinger

Education and Training Politics in Europe

A Historical Analysis with Special Emphasis on Adult and Continuing Education

In the past seventy years, education and training have evolved from side issues of political cooperation to political priorities of the EU. For three decades within this period, they were promoted implicitly to enable the mobility of workers in the internal market. Later on, a European dimension of education and training has developed through mobility and cooperation programs and through the lifelong learning discourse. Today, a European policy space of education and training is unfolding, which the EU is coordinating by the means of soft governance arrangements.

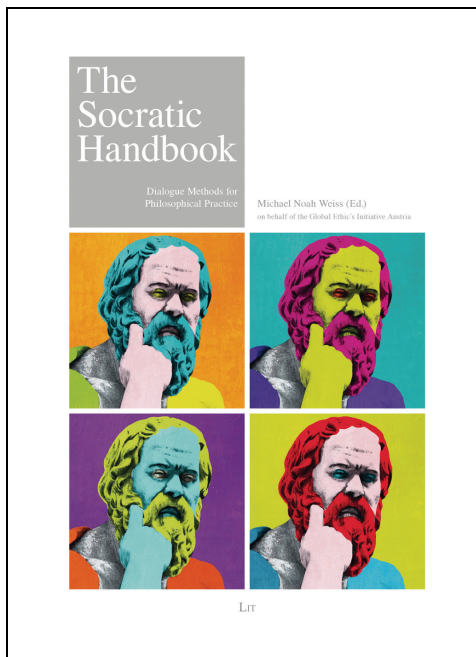
Studies on Education, vol. 6, 2020, 218 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91170-4

Alja Lipavc Oštir; Alenka Lipovec

Problemorientierter Soft CLIL Ansatz

Die Autorinnen leisten in der vorliegenden Monographie einen Beitrag zu neuen Forschungsfeldern in der Fremdsprachendidaktik, in dem sie zeigen, wie sich problemorientiertes Lernen und Soft CLIL kombinieren lassen. Dabei verbinden sie theoretische Modelle mit empirischen Daten aus eigener Forschung und mit konkreten Vorschlägen für die Verbesserung der Schulpraxis. Die Monographie ist ein Resultat der langjährigen interdisziplinären wissenschaftlichen Zusammenarbeit beider Autorinnen.

Didaktik, Bd. 19, 2018, 216 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50886-7



Michael Noah Weiss (Ed.)

The Socratic Handbook

In this handbook 34 renowned philosophical practitioners, from 20 different countries, present a great variety of dialogue methods for philosophical practice, which never before have been published in such a compact and compiled form. By having Socrates and his method of maieutics – the art of midwifery of the soul as he called it – as one of its main sources of inspiration, this publication intends to offer different methodological approaches in order to make people wonder, reflect, change perspective, to think different. In short: to make people philosophize – about life, the way they live it, and give inspiration on the way towards how they think they should.

vol. 9, 2015, 436 pp., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-90659-5

PHILOSOPHIE

Schriftenreihe der Initiative Weltethos Österreich

Ethik und Ressourcenverknappung

Herausgegeben von Helga Kromp-Kolb und Thomas Gerersdorfer im Auftrag der Initiative Weltethos Österreich

Der vorliegende Berichtsband geht auf eine gleichnamige, an der Universität für Bodenkultur, Wien, durchgeführte interdisziplinäre Ringvorlesung unter der Projektleitung von Helga Kromp-Kolb zurück. Das brisante Thema wird dabei unter verschiedenen Aspekten behandelt. Kompetente Fachleute verweisen nicht nur auf die Gefahren der Ressourcenverknappung, sondern beschäftigen sich mit deren Ursachen und bieten verschiedene Lösungsmöglichkeiten an. Alle jedoch sind sich einig, dass es sich um ein ethisches Problem handelt, das nur durch einen Bewusstseinswandel gelöst werden kann. Diesem widmet sich vor allem der Beitrag über das Projekt Weltethos.

Bd. 7, 2013, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50458-6

Michael Weiss (Hg./Ed.)

Weltethos und Bildung. User Generated Ethics

Dieses Buch beschäftigt sich mit den Möglichkeiten ethischer Bildung sowohl auf nationaler als auch europäischer Ebene. Es wirft Fragen zu einem möglichen Lehrplan für den Ethikunterricht auf und stellt andererseits Methoden und Ansätze bei der praktischen Vermittlung von ethischen Werten vor. Darüber hinaus wird ethische Bildung als Maßnahme für eine nachhaltige gesellschaftliche Zukunftsgestaltung diskutiert.

Bd. 6, 2011, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50329-9

Edith Riether; Michael Noah Weiss (Hg.)

Tier – Mensch – Ethik

Der vorliegende Sammelband geht auf eine an der Veterinärmedizinischen Universität Wien durchgeführte Interdisziplinäre Ringvorlesung „Ethik in der Mensch – Tier – Beziehung“ zurück. Das gegenwärtig lebhaft diskutierte Thema wird im vorliegenden Band aus der Sicht der Philosophie, der Psychologie, der Verhaltensforschung, der Veterinärmedizin sowie aus der Sicht der Weltreligionen – Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam – behandelt. Die Prinzipien der Erklärung zum Weltethos werden schließlich als Leitlinien für die Mensch – Tier – Beziehung angeboten.

Bd. 5, 2012, 232 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50301-5

Anton Pelinka (Hg.)

Weltethos und Recht

Bd. 4, 2011, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50293-3

Ethik und Technik

Herausgegeben von Hermann Knoflacher und Josef Michael

Schopf im Auftrag der Initiative Weltethos Österreich

Bd. 3, 2009, 232 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50098-4

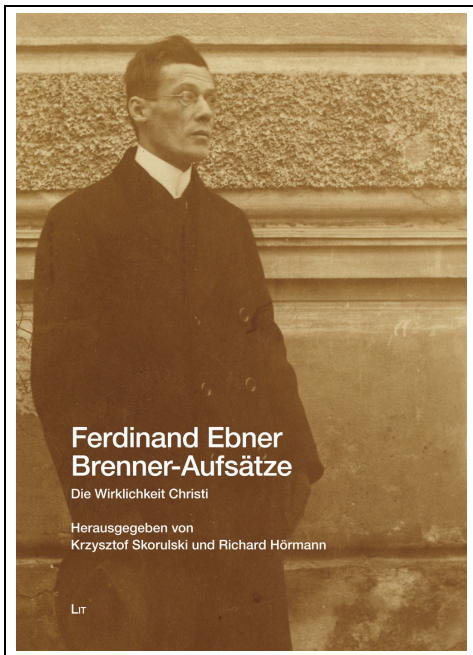


Elisabeth Vykoukal; Michael Noah Weiss (Hg.)

Weltethos und das Unbewusste

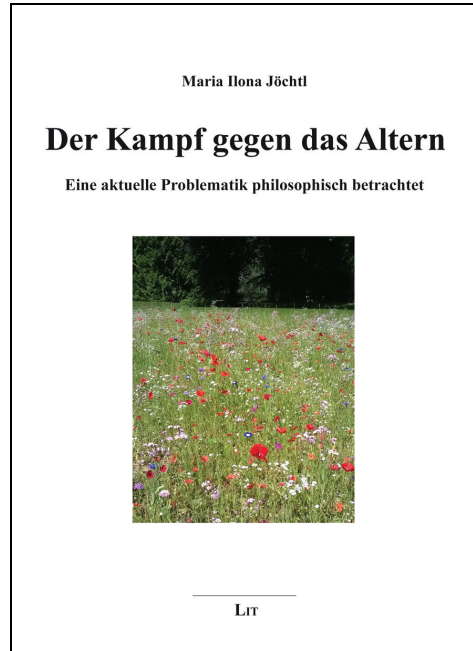
Weltethos und das Unbewusste wirken wie die zwei Pole eines Globus. Weltethos ist gekennzeichnet durch globale ethische Standards, wie sie in allen Religionen und Philosophien dieser Welt vorzufinden sind. Am anderen Pol befindet sich das Unbewusste – das vielleicht Intimste, Persönlichste des Menschen überhaupt. Ein Zusammenhang beider ist von höchster Brisanz. Denn er bringt die globalen, kollektiven Entwicklungen der Menschheit mit den Traumata, Verdrängungen, Projektionen, Ängsten, aber auch Hoffnungen, Wünschen und Visionen der einzelnen Individuen in Verbindung. Die interdisziplinäre Vielfalt dieses Bandes spricht für den Facettenreichtum, der sich in der Dynamik zwischen einem Weltethos und dem Unbewussten ergibt.

Bd. 8, 2014, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50580-4



Krzysztof Skorulski; Richard Hörmann (Hg.)
Ferdinand Ebner: Brenner-Aufsätze
 Die Wirklichkeit Christi
 Herausgegeben von
 Krzysztof Skorulski und Richard Hörmann
 Lit

Hisaki Hashi ^{NSU}
The Field of Between?
 At the Limits of Cognitive Science and Philosophy
 vol. 9, Spring 2023, ca. 210 pp., ca. 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91212-1



Maria Ilona Jöchtl
Der Kampf gegen das Altern
 Eine aktuelle Problematik philosophisch betrachtet
 Lit

Ethik der Lebenswelten
 hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits
 (Universität Wien)

Markus Waldner
Patientenautonomie am Lebensende
 Medizinische, ethische und rechtliche Grundlagen für die klinische Praxis
 Autonomie und Selbstbestimmung eines Patienten am Lebensende sind im medizinethischen sowie im medizinrechtlichen Diskurs der vergangenen Jahrzehnte zu einem Thema ausführlicher Betrachtung geworden. Welche daraus resultierenden Erkenntnisse für die klinische Praxis von wissenschaftlichem und praktischem Nutzen sind, versucht dieses Buch in detaillierter Form zu zeigen.
 Instrumente zur Wahrung der Patientenautonomie am Lebensende wie die Patientenverfügung, die Vorsorgevollmacht und weitere gesetzliche Bestimmungen werden vor dem Hintergrund einer dialogischen Ethik in anwendbarer Form behandelt.
 Bd. 7, 2021, 422 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51000-6

Martina Schmidhuber
Ein gutes Leben für Menschen mit Demenz
 Ethische Herausforderungen in Betreuung und Pflege
 Ein gutes Leben von Menschen mit Demenz zu unterstützen ist in einer Gesellschaft, in der immer mehr Menschen von Demenz betroffen sind, ein wichtiges Ziel. Pflegend Angehörige und professionell Pflegend sind in diesem Zusammenhang mit einer Reihe von ethischen Herausforderungen konfrontiert. In diesem Buch wird Fragen nach dem richtigen Zeitpunkt der Diagnose, der Autonomie bei Demenz, dem Widerruf einer Patientenverfügung und der Lebensqualität nachgegangen. Ebenso wird in den Blick genommen, was es zu beachten gilt, wenn Menschen mit Demenz aus einem anderen Kulturkreis kommen, sowie nach menschenwürdigem Sterben mit Demenz gefragt.
 Bd. 6, 2020, 144 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50986-4

Helmut Hofbauer; Lukas Kaelin; Hendrik Jan Ankersmit; Walter Feigl (Hg.)
Ist der Patient ein Mensch?
 Bd. 5, 2015, 184 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50708-2

Peter Kampits; Helma Riefenthaler; Heinz Krumpel; Ellen Büll (Hg.)
Humanismus und Ethik als Brücke zwischen den Kulturen
 Bd. 4, 2013, 280 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50522-4

Ferdinand Ebner – Gesammelte Werke
 hrsg. von Prof. Heinrich Schmidinger (Universität Salzburg) und Prof. Walter Methlagl

Richard Hörmann; Krzysztof Skorulski (Hg.)
Ferdinand Ebner: Wort und Liebe
 Aphorismen 1931
 Bd. 6, 2015, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50641-2

Komparative Philosophie für eine globale Welt

hrsg. von
 Univ.-Doz. (Dr. habil.) Mag. Mag. Dr. Hisaki Hashi,
 Emer. o. Prof. Dr. Dr. h.c. Karen Gloy



Univ.-Doz. (Dr. habil.) Dr. Hisaki Hashi

Hisaki Hashi
Philosophie des Erlebens – Robert Reininger
 Robert REININGER (1869 – 1955), ein humanistischer Denker, Ordinarius für Philosophie der Universität Wien, wurde eine Zeit lang quasi „vergessen“. Im Zeitalter der Globalisierung erweckt seine Philosophie des „Erlebens einer tiefgründigen Wahrheit“ zunehmendes Interesse bei einem breiten Publikum.
 Dieses Sammelwerk, das aus einem Gedenksymposium zu REININGERS 150. Geburtstag an der Universität Wien hervorgeht, eröffnet eine neue Dimension der Philosophie als *actus intellectualis*, die für denkend handelnde Menschen in einer humanistischen Welt offensteht.
 Bd. 6, 2021, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50998-7

Sonja Meißl
Opfer, Gabe, Zeit und Schuld(en)
 Eine integrativ existenzphilosophische Auseinandersetzung zum Thema Zeit und Geld
 Zeit ist Geld und Geld ist Zeit. Das erstaunt, weil der Mensch sprachlich diese Gleichsetzung nicht anderen weltlichen Dingen sinnvoll zukommen lässt, obwohl in allen Dingen die Zeit mitgänglich ist. Kein Ding der Welt kann ohne Zeit gedacht werden. Eine Welt ohne Zeit ist weder denkbar noch erlebbar. Und eine Welt ohne Geld? Sie ist zwar denkbar, doch können wir Geld nicht einfach vergessen, da es auch in seiner Nichtgeltung seinen Machtanspruch behält. Das Faszinosum des Geldes und auch die Utopie seiner Negation drängen in einer immer komplexer werdenden Welt nach einer philosophischen Klärung.
 Bd. 4, 2021, 172 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50983-3

Markus Flatscher; Richard Hörmann (Hg.)
Ferdinand Ebner
 Tagebuch 1918
 Bd. 5, 2014, 384 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50559-0
 * * *

Natascha Gruver
Transzendentes Denken und Transzendente Argumente
 Kant und Analytische Philosophie im Vergleich
 Das Buch widmet sich einem wichtigen Kapitel der Gegenwartsphilosophie, der Rezeption des Kant'schen Transzendentalbegriffs innerhalb der analytischen Philosophie im Diskurs um transzendente Argumente. Im Brennpunkt der Diskussion stehen dabei Peter F. Strawson, Donald Davidson, Richard Rorty und Barry Stroud. Die Autorin rekonstruiert die zahlreichen Verschiebungen und Transformationen bis hin zur, so die Punkte, Selbstauflösung des Transzendentalbegriffs und macht dadurch deutlich, worn der Unterschied zwischen analytischer und transzendentaler Philosophie besteht.
Philosophie im Kontext, Bd. 22, 2020, 136 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50966-6

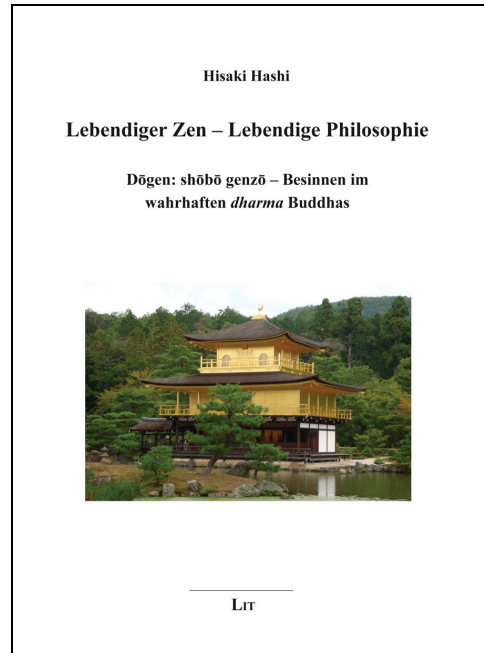
Martin Lödl
Natur – Anmerkung zu einem Begriff
 Was ist Natur? Was ist natürlich? Natur wird sehr unterschiedlich wahrgenommen und interpretiert. Dem modernen Menschen ist das Verständnis für die Vorgänge in der belebten Umwelt weitgehend abhanden gekommen. Die Natur wird verklärt und glorifiziert, die Rolle des Menschen in der Natur falsch wahrgenommen. Eine völlig verkehrte Naturethik verstellt den Blick auf die Realität. Dieses Buch versucht falsche Blickwinkel aufzudecken und anzuprangern.
Anmerkungen zu einem Begriff, Bd. 1, 2020, 78 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50925-3

Cornelia Esjani
„Und so führt die Philosophie zur Poesie“
 Systematische Studien zu Friedrich Schegel
Philosophie – Sprache – Literatur, Bd. 10, 2016, 416 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50736-5

Christoph Thoma
Selbstorientierung und Selbstprüfung
 Eine „Ethik des guten Lebens“. Band I: Philosophische Grundlegung. Natur – Gott – Ich
Philosophie in der Schule, Bd. 25, 2017, 616 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50767-9

Einführungen: Philosophie

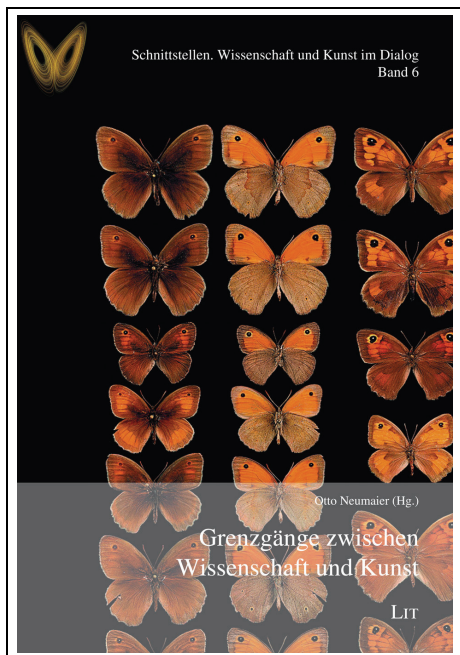
Edgar Morscher
Die wissenschaftliche Definition
 Bd. 20, 2017, 424 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50806-5



Hisaki Hashi
Lebendiger Zen – Lebendige Philosophie
 Dōgen: shōbō genzō – Besinnen im wahrhaften *dharma* Buddhas
 Lit

Hisaki Hashi
Lebendiger Zen – Lebendige Philosophie
 Dōgen: shōbō genzō – Besinnen im wahrhaften *dharma* Buddhas
 Zen als *atheistische Religion* ist wenig *mystisch*, doch *ethisch*. Thematisch beleuchtet wird „*dharma*“ als das ontologische All der Realität. Anhand des Originals und der modernen Übersetzung des Japanischen wird Dōgens „shōbō genzō“ als ein lebendiges Besinnen, trans-rationales Erleben und nüchternes Erläutern von der umfassenden Wahrheit ins Leben gerufen.
 Das Buch basiert auf Vorlesungen im Fach Philosophie an der Universität Wien.
 Bd. 7, 2020, 338 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51008-2

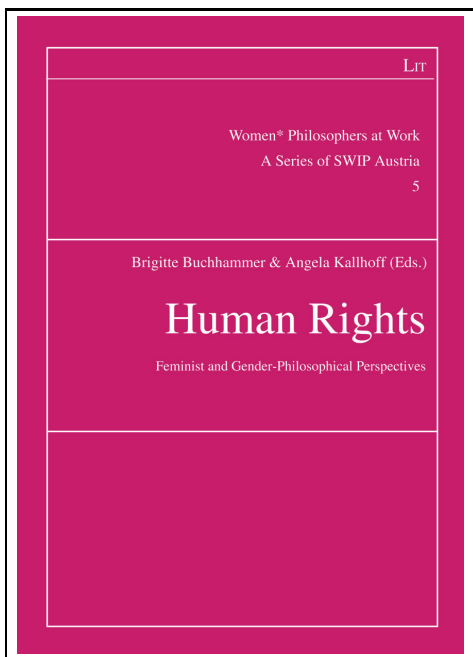
Eva Dungal ^{NSU}
Die Kraft der Erlebnisunmittelbarkeit der Freude im Denken und Handeln
 Die Dynamik von Eros in Platons Symposion und das *aktive mu* der Zen-Philosophie im komparativ-philosophischen Vergleich
 Bd. 3, Frühjahr 2023, ca. 200 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50854-6



Otto Neumaier (Hg.)

Grenzgänge zwischen Wissenschaft und Kunst

Vielen Menschen erscheint es selbstverständlich, dass uns Wissenschaften Erkenntnisse vermitteln, Künste aber Schönheitserlebnisse. Dieser „Trennungswang“ der Disziplinen wird anscheinend vor allem in den Wissenschaften gepflegt, während die „Kunstfreunde“ eher den Zusammenhang von Wissenschaft und Kunst betonen. Die seit einiger Zeit zunehmenden Bemühungen um eine eigenständige künstlerische Forschung geben nun Anlass, das Verhältnis von Wissenschaften und Künsten neu zu reflektieren sowie zu überprüfen, wo Grenzen verlaufen und welche Optionen für „Grenzgänger“ offen stehen.
Bd. 6, 2015, 198 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50693-1



Brigitte Buchhammer; Angela Kallhoff (Eds.)

Human Rights

Feminist and Gender-Philosophical Perspectives

In this volume thirteen essays highlight the subject of human rights from different points of view. The guiding questions include the following: Can feminists and gender researchers ground their commitment to greater gender justice in human rights? Is there a single concept of human rights? Do human rights include individual rights or group rights? Are the demands of human rights addressed to institutions or to individuals? Is there an intrinsic moment of Eurocentrism within human rights? Are human rights a moral or legal measure, or somewhere in between? Who is recognized as a human being?
vol. 5, 2021, 264 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91213-8

Schnittstellen

Wissenschaft und Kunst im Dialog
Eine Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft „Wissenschaft und Kunst“ der Österreichischen Forschungsgemeinschaft hrsg. von Otto Neumaier



Otto Neumaier

Boris Manner; Oswald Panagl (Hg.)

Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung

Angeregt durch den Titel von Christian Grabbes Tragikomödie werden (allzu) menschliche Verhältnisse, Paradoxien und randständige Erscheinungen, Verstiegenheiten und „uneigentliche“ Zustände in Wissenschaften und Künsten untersucht: *Scherz* meint den spielerischen Umgang mit Gegenständen, *Satire* bricht Vorgänge und Sachverhalte hintersinnig auf, *Ironie* bezeichnet die offenbare Diskrepanz zwischen sprachlicher Äußerung und realem Befund, *tiefere Bedeutung* ist mit all diesen „verschobenen“ Redeweisen in den Wissenschaften und Künsten eng verknüpft, verleiht ihnen Gewicht und Funktion.
Bd. 5, 2015, 176 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50692-4

Bd. 5, 2015, 176 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50692-4

Bernhard Braun; Otto Neumaier (Hg.)

Eile mit Weile

Aspekte der Be- und Entschleunigung in Wissenschaft und Kunst
Anscheinend ist unser Leben durch Beschleunigung geprägt. Aber was heißt es überhaupt, einen Vorgang als Beschleunigung zu erfahren? Wie sollen wir mit den verschiedenen Aspekten von Beschleunigung umgehen? Geht in jeder Hinsicht und überall Beschleunigung vor sich oder ist dieser Prozess in erster Linie eine „Signatur der Moderne“? Und ist diese Lebensform dadurch vollständig bestimmt oder wird selbst sie durch archaische und andere auf Stabilität zielende Denkmuster ergänzt und eingeschränkt?
Bd. 4, 2015, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50691-7

Bd. 4, 2015, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50691-7

Wolfgang Grätzer; Otto Neumaier (Hg.)

Der Gordische Knoten

Lösungsszenarien in Wissenschaft und Kunst
Bd. 3, 2014, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50557-6

Women* Philosophers at Work

A Series of SWIP Austria
edited by Brigitte Buchhammer

In der Reihe werden vor allem die Arbeiten von Philosoph*innen und Forscher*innen benachbarter Disziplinen publiziert, um die wissenschaftliche Tätigkeit von Frauen in allen Teilbereichen der Philosophie sichtbar zu machen.

Brigitte Buchhammer (Ed.)

The Future of Europe – an Urgent Challenge to Global Philosophy

Die Zukunft Europas – eine drängende Herausforderung für die globale Philosophie
This current volume of the series *Women* Philosophers at Work. A Series of SWIP Austria* reflects the wide spectrum of the philosophers' research work. Eleven essays highlight the subject of the publication from different points of view.

The targets and duties of the *Society for Women* in Philosophy* are as follows: the Society is a non-profit organization to support women* and LGBTQI+ people working in and committed to the study of philosophy in Austria. Its purpose is to advance equal treatment and gender justice for everyone in philosophy, both students and professionals, philosophers at all levels of academia, colleagues in other institutions and also in our society as a whole.
Bd. 4, 2021, 244 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51034-1

Bd. 4, 2021, 244 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51034-1

Brigitte Buchhammer (Hg.)

Philosophie in einer Welt der Ökonomisierung

Theorie und Praxis
Der vorliegende Band versammelt die Beiträge des 3. Symposiums der SWIP Austria, der das breite Spektrum der Forschungsarbeiten der Philosoph_innen widerspiegelt. Die SWIP Austria sieht eines ihrer wesentlichen Ziele darin, die philosophische Arbeit von Frauen* in allen Teilbereichen der Philosophie sichtbar zu machen.
SWIP Austria Society for Women* in Philosophy Austria: Förderung wissenschaftlich arbeitender Frauen* in der Philosophie.
Bd. 3, 2020, 224 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50978-9

Bd. 3, 2020, 224 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50978-9

Brigitte Buchhammer (Hg.)

Lernen, Mensch zu sein

Beiträge des 2. Symposiums der SWIP Austria, Linz, Johannes-Kepler-Universität, 10. – 11. Dezember 2015
Bd. 2, 2017, 332 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50801-0

Gertrude Postl; Brigitte Buchhammer (Eds.)

Feminist Philosophy

A Close Encounter with the Work of Herta Nagl-Docekal
This volume contains the proceedings of a panel on the feminist work of Herta Nagl-Docekal, organized by Gertrude Postl within the context of a conference of the Association for Philosophy and Literature (APL). It includes papers on the practical application of Nagl-Docekal's work for feminist counseling services (Bettina Zehetner), on the interconnection of moral philosophy and epistemology (Waltraud Ernst), on feminist aesthetics (Cornelia Eszianu), and on Nagl-Docekal's contributions to a feminist philosophy of religion (Brigitte Buchhammer). It concludes with a response by Herta Nagl-Docekal.
vol. Special Volume, 2022, 200 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91224-4

Philosophie

Christoph Themessl

Sinn und Sinnlosigkeit

Die Entscheidung des Philosophischen Praktikers
„Sinn und Sinnlosigkeit“ ist eine kurze Reise durch einen relativ toten Winkel unserer Wissenschaftsgeschichte: Ausgehend von Iwan P. Pawlows Konditionierungslehre werden die Konsequenzen der Prinzipien des klassischen Behaviorismus unter die Lupe genommen und letzterer mit der Kontraposition der Phänomenologie Edmund Husserls konfrontiert. Der so genannte „neutrale Reiz“ Pawlows erweist sich als Zünglein an der Waage. Der Autor weist auf die entscheidende Bedeutung moderner Sprachphilosophie für Verstehen und Sinnfindung und somit auch für das „Geschäft der philosophischen Praktiker“ hin.
Bd. 112, 2021, 110 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51079-2

Austria: Forschung und Wissenschaft – Philosophie

Lucian Blaga ^{SRU}
Die rumänische Seele

Aus dem Rumänischen übersetzt von Rainer Schubert
Im vorliegenden Buch geht Lucian Blaga der Frage nach, worin der über Jahrhunderte hinweg andauernde seelische Raum der rumänischen Bevölkerung besteht. Er stammt aus der Verinnerlichung des auf der wellenförmigen Hochgebirgsweide auf und ab wandernden Schafhirten. Auch der Hochkultur wie Religion, Metaphysik und Dichtung liegt nach Blaga ein seelischer Raum der Volkskultur zugrunde. Dieser äußert sich beispielsweise in der dörflichen Haussarchitektur, in der Ornamentik, in den Trachten, im Volkslied und in der Volksdichtung. Das Buch ist Lucian Blagas populärstes Werk.
Bd. 21, 2023, 186 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51129-4

Ludwig Nagl
Toward a Global Discourse on Religion in a Secular Age

Essays on Philosophical Pragmatism
Do we all, today, live in a “secular age”? Examining this open question, the book focuses, in Part 1, “The (Re)Emerging Philosophical Discourse on Religion,” on recent interpretations of human existence in Asian, European, and American thought. Part 2, “The Weakening of Dogmatic Scientism,” discusses Wittgenstein’s, Derrida’s, Habermas’s, and Taylor’s critiques of (abstract modes of) Enlightenment. Part 2.2, “Various Approaches to Religious Faith in Pragmatism and Neo-Pragmatism,” deals with the writings of Peirce, James, Dewey, Rorty, West, and Putnam, and explores the significance of Josiah Royce’s thought for contemporary global debates on religious belief.
vol. 20, 2021, 284 pp., 39,90 €, hc., ISBN 978-3-643-91204-6

Elisabeth Schäfer; Brigitte Buchhammer (Hg.)

Erinnerung und Gedächtnis

Kunst – Philosophie – Feminismus. Festschrift für Ingild Birkhan zum 80. Geburtstag
Bd. Sonderband 2, 2020, 244 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51007-5

Brigitte Buchhammer (Hg.)

Freiheit – Gerechtigkeit – Liebe. Freedom – Justice – Love

Festschrift zum 75. Geburtstag von Herta Nagl-Docekal. Celebratory Volume for Herta Nagl-Docekal’s 75th Birthday
Bd. Sonderband 1, 2019, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50926-0

* * *

Kai Kranner; Antje Scheibe

Sei dir selbst zärtlich

Ein philosophisches Übungsbuch für stürmische Zeiten
Machen Sie sich auf den philosophischen Weg zu sich selbst! Entdecken Sie die Wirkungskraft der philosophischen Übungen in Ihrem Alltag. Lassen Sie sich von einer Verbindung der vermeintlich trockenen Philosophie mit der Lebendigkeit des Lebens begeistern! Nicht nur in stürmischen Zeiten sind wir mit der Frage nach dem Sinn in unserem Leben konfrontiert. Was gibt meinem Alltag eine tiefere Bedeutung? Wie soll ich auf Krisensituationen reagieren? Schon die alten Griechen wussten, dass Leben nicht einfach so funktioniert, sondern dass es der Kunst einer gelungenen Lebensführung bedarf.

Schriften der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis (IGPP), Bd. 4, 2021, 178 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51053-2

Sára Bereczki

Das Spiel (mit) der Gesellschaft und ethische Dilemmata

In Politik, Wirtschaft, Recht und Informationstechnologie
Das Sprachspiel der Spieltheorie bildet das Werkzeug für die praktische Anwendung sowie Übertragung des Spielbegriffes auf die Wirklichkeit sozialer Interaktionen. Aus dieser Übertragung resultiert sowohl das Spiel, das die Gesellschaft selbst spielt, als auch das, das mit der Gesellschaft gespielt werden kann, und dessen Nebenwirkungen sich in ethischen Dilemmata äußern. die handelnde Akteure zwangsläufig in selbstschädigende und unausweichliche Situationen führen. Das vorliegende Werk beschäftigt sich mit diesen rationalen Widerspruchssituationen in Politik, Wirtschaft, Recht und der Informationstechnologie und versucht, mögliche Auswege aus diesen zu eröffnen.

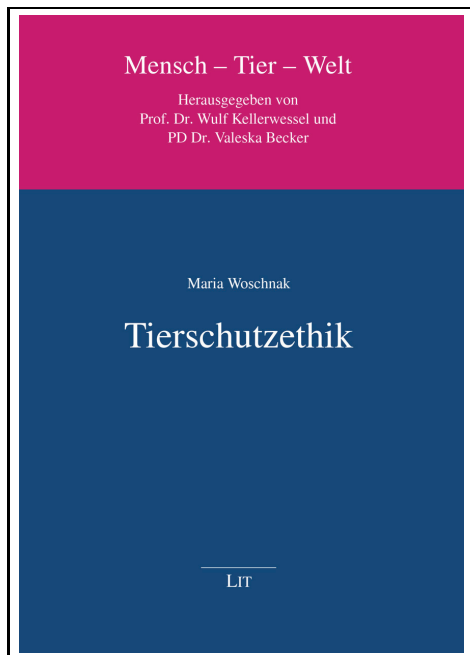
Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Kontroversen/Controversies, Bd. 35, 2020, 150 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51005-1

Gerhard Kowol ^{SRU}

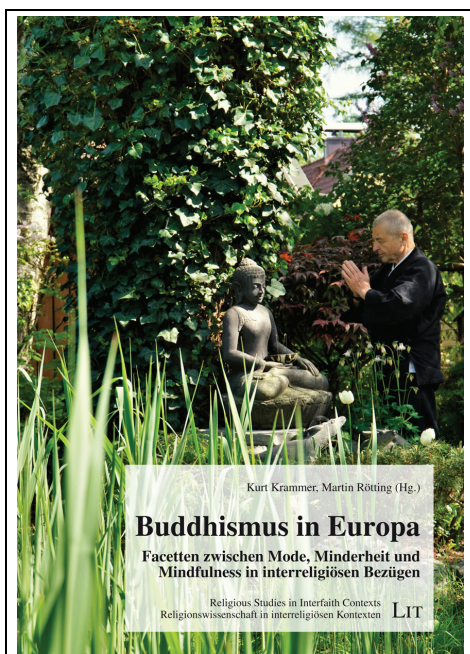
Kosmogonien – ein Vergleich: Genesis, Platon, Steiner

Im Zentrum der Monografie steht eine detaillierte Darstellung von drei bedeutsamen nicht naturwissenschaftlichen Kosmogonien: die nach dem Buche Genesis, die nach Platons Dialog „Timaios“ und die von Steiner gemäß seiner anthroposophischen Weltanschauung. Dabei werden die beiden Schöpfungsberichte des Buches Genesis auf neuartige Weise interpretiert. Des Weiteren werden die drei Kosmogonien miteinander verglichen und gegen die astrophysikalische Kosmogonie abgegrenzt. Es zeigt sich, dass sie zu dieser nicht in Konkurrenz stehen, sondern als – notwendige – Ergänzung begriffen werden können.

Forum Religionsphilosophie, Bd. 45, 2022, 284 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51109-6



Maria Woschnak
Tierschutzethik
 In der gegenwärtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Tierschutz fehlt es an überzeugenden Begründungen; ungenügende Argumente führen zu uneinlösbaren Forderungen und schaden der Sache mehr als sie ihr nützen. Von entscheidender Bedeutung ist dabei die Frage, welches Verständnis wir vom Tier haben. Die philosophische Herausforderung einer Tierschutzethik beginnt mit der Einsicht, daß das Tier weder als Sache noch als Person begriffen werden kann. Die vorgelegte Tierschutzethik diskutiert das Thema auf philosophischem Niveau, bedenkt den Umgang des Menschen mit dem Tier in seiner Vielschichtigkeit und leistet eine fundierte Begründung der nötigen Beschränkungen menschlicher Willkür zugunsten des Tieres.
Mensch – Tier – Welt, Bd. 2, 2017, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50820-1



Kurt Kramer; Martin Rötting (Hg.)
Buddhismus in Europa
 Facetten zwischen Mode, Minderheit und Mindfulness in interreligiösen Bezügen
 In Europa gibt seit dem 19. Jahrhundert eine erkennbare Bewegung hin zum Buddhismus. Nachdem die ersten Kreise sich vor allem mit Texten auseinandergesetzt hatten, folgte die Bewegung des Meditationsbuddhismus und in der Folge der Tibetische Buddhismus. Christen entdeckten den Zen. Mit der Achtsamkeitsbewegung erreichte der Buddhismus schließlich den Mainstream; ein Wandel in der gesellschaftlichen Religionswahrnehmung sowie wichtige Persönlichkeiten wie Thich Nhat Hanh oder der Dalai Lama prägen das Bild. Dieser Band bietet ein Bild der Facetten des gegenwärtigen Europäischen Buddhismus.
Religious Studies in Interfaith Contexts/Religionswissenschaft in interreligiösen Kontexten, Bd. 2, 2022, 520 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-51107-2

RECHTSWISSENSCHAFT

Schriften zum Zivilrecht

Tamara Bachler
Direkte, räumliche und chemische Fixierung von zu Pflegenden in österreichischen Pflegeheimen unter besonderer Berücksichtigung zivilrechtlicher Gegenmaßnahmen
 Die Fragen inwieweit zu Pflegenden in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt werden können, sowie Rechtsnormen, welche geeignete „rechtliche Gegenmittel“ gegen rechtswidrige Fixierungen darstellen, sind zentraler Gegenstand des vorliegenden Werks.
 Der Bogen wird vom österreichischen Zivilrecht, über das österreichische Verfassungsrecht, sowie das Europarecht, bis hin zum österreichischen Strafrecht gespannt. Zur Abrundung geschieht noch eine zivilrechtliche Rechtsvergleichung mit deutschem Recht.
 Bd. 29, 2017, 184 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50783-9

Grazer Beiträge zum Recht der Länder Südosteuropas und der Europäischen Integration
 hrsg. von Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Benedek, Prof. Dr. Tomislav Borić, Prof. Dr. Hubert Isak, Prof. Dr. Joseph Marko, Prof. Dr. Dr. h. c. Willibald Posch

Besmir Premalaj
Die Transformation von Eigentum an Immobilien in Albanien
 Bd. 5, Frühjahr 2023, ca. 208 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51112-6

Thomas Krüssmann (Ed.)
Moving Beyond the “Kosovo Precedent”
 EU-Integration for Moldova and the South Caucasus
 This book examines the EU integration experience of South Eastern Europe as a tool-box for the European Neighbourhood Policy, in particular for the proposed association of Moldova and the countries of the South Caucasus. Although EU accession and EU association are distinctly different concepts, the authors – most of whom come from the region – define a number of signature issues and lessons learned from the EU integration of South Eastern Europe, and provide a rich background for the policy choices that Moldova and the countries of the South Caucasus are facing.
 vol. 4, 2015, 274 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90599-4

RELIGIONSWISSENSCHAFT

Religious Studies in Interfaith Contexts / Religionswissenschaft in interreligiösen Kontexten
 edited by / hrsg. von Assoz.-Prof. Dr. Martin Rötting (Universität Salzburg)

Martin Rötting (Ed.)
Houses of Religions
 Visions, Formats and Experiences
 Houses of Religions are a new phenomenon in urban settings and promise to create a space with religious meaning for everyone in the city; or at least, to be much more than an ecumenical chapel, a church, a synagogue, a temple or a mosque.
 Projects of Houses and Centers around the globe have contributed to this volume: Bern, Hannover, Berlin, Vienna, Stockholm, Munich, London, New York, Jerusalem, Taipei and Abu Dhabi.
 Theoretical attempts to understand Houses of Religions and their creation of meaning within multicultural societies set the final accord.
 vol. 1, 2021, 228 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91203-9

* * *

Christoph Thoma
Gott im Schatten der Religionspädagogik
 Wege und Abwege des polykonfessionellen Religionsunterrichts
 In Österreich führen (sechzehn) Kirchen und Religionsgemeinschaften ihren eigenen schulischen Religionsunterricht durch. Spätestens mit der Einführung des Ethikunterrichts als eines (auch alternativen) Pflichtgegenstandes ist klar, dass dies nicht selbstverständlich ist. Gibt es überzeugungsfähige Gründe für den konfessionsgebundenen Religionsunterricht in einer säkularen Gesellschaft? Und: Muss die katholische Kirche von Gott, dem Monotheismus und der Wahrheit schweigen, um anerkanntsfähig zu sein und dialogisch-religionsübergreifenden Unterrichtsformen eine Chance zu geben?
Religionspädagogik, Bd. 9, 2023, 138 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-51136-2

Erika Erber
Achtsamkeit und Intersheit
 Der Buddhismus bei Thich Nhat Hanh
 Thich Nhat Hanh ist einer der beliebtesten und einflussreichsten buddhistischen Lehrer weltweit. Seine Antwort auf die Probleme unserer Zeit ist die „Kunst des Achtsamen Lebens“. In diesem Buch werden seine Lehren in ihren Bezügen zu den buddhistischen Traditionen umfassend dargestellt. Damit ist es eine Inspirationsquelle für ein erfülltes Leben und eine verständliche Einführung in die komplexen Lehren des Buddhismus. Es basiert auf langjährigen Studien und eigener Praxis der Autorin.
Philosophie, Bd. 87, 2. Aufl. 2021, 270 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50328-2

Thomas Krüssmann, Anita Ziegerhofer (eds.)
Promoting Gender Equality Abroad
 An Assessment of EU Action in the External Dimension

LIT

Thomas Krüssmann
Promoting Gender Equality Abroad
 An Assessment of EU Action in the External Dimension
 The EU likes to be seen as a normative actor, engaged in diffusing the norms and values enshrined in the Lisbon Treaty. This book focuses on gender equality as one of these values. It shows that the EU, in implementing the mandate to promote gender equality abroad, is acting under distinctly separate sets of logic in the various policy fields and vis-à-vis different stakeholders. The same normative commitment to gender equality, when filtered through the particular logic of the various policy fields, leads to different types of external action with rather different outcomes.
Gender-Diskussion, vol. 24, 2017, 202 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90616-8

Magdalena Modler-EI Abdaoui
Soziale Innovation durch religiöse Tradition
 Peers and Engagement von jungen Christ/innen und Muslim/innen mit Migrationsgeschichte
Marburger Religionswissenschaft im Diskurs, Bd. 6, Frühjahr 2023, ca. 328 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51105-8

Martin Steiner
Zwischen Kirche und Synagoge
 Messianische Juden in Jerusalem
 Gemeinsam ringen Synagoge und Kirche um eine systematische Zuordnung der messianischen Juden, die sich selbst als Teil des Judentums betrachten, aber zugleich signifikante Glaubensinhalte des Christentums integrieren.
 Besonders im Staat Israel führt ihre Existenz und ihre organisierte Judenmission zu theologischen, aber auch juristischen Kontroversen. Obwohl jüdische Instanzen die Frage, wer Jude sei, in der Vergangenheit durchaus unterschiedlich beantwortet haben, ist die Zuordnung der messianischen Juden heute eine hochkomplexe und problematische Angelegenheit. Die Herangehensweise an das Thema erfolgt durch konkrete Einblicke in Geschichte und Gegenwart ihrer Gemeinden in Jerusalem. Deutlich wird dabei, dass z.B. die Hebräisch sprechenden Katholiken, zu denen auch Jüdinnen und Juden gehören, sich selbst nicht den messianischen Juden zurechnen und zudem die Judenmission ablehnen.
Forum Christen und Juden, Bd. 18, 2019, 170 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50909-3

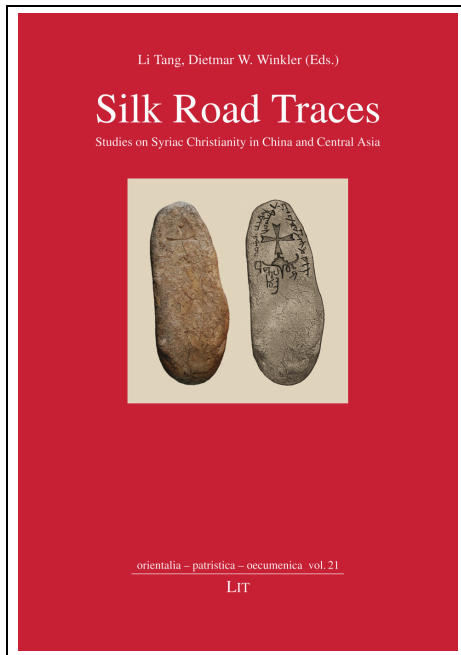
Religionswissenschaft/Religious Studies

Theodor Much
Faszination Judentum
 Grundlagen – Vielfalt – Antijudaismus
 „Der Pluralismus ist der Wille Gottes“ (Abraham J. Heschel)
 Dieses Buch – geschrieben sowohl für Christen als auch Juden – versucht das breite Spektrum des Judentums leicht verständlich und auch kritisch darzustellen. Beschrieben werden theologische Grundlagen, Feste und Traditionen des Judentums, aber auch oftmals unbekannt oder innerjüdisch heftig umstrittene Themen, wie jüdischer Pluralismus, Status der Frau (bevorzugt oder benachteiligt?), die Konversion zum Judentum oder was Juden und Christen eint beziehungsweise trennt. Zentral auch die Themen: religiöser Antijudaismus („Wer küllte Rabbi Jesus?“), christlicher und islamischer Antisemitismus und die Gründung des Staates Israel bis hin zum Antizionismus, eine Sonderform des Judentums.
 Bd. 29, 2018, 350 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50868-3

Zeynep Arslan
Eine religiöse Ethnie mit Multi-Identitäten
 Die europäisch-anatolischen Alevit_Innen auf dem Weg zur Institutionalisierung ihres Glaubenssystems
 Bd. 26, 2016, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50718-1

Religionsgeschichte

Stanislav Balík; Lukáš Fasora; Jiri Hanus; Marek Vilha (Hg.)
Der tschechische Antiklerikalismus
 Quellen, Themen und Gestalt des tschechischen Antiklerikalismus in den Jahren 1848 – 1938
 Bd. 1, 2016, 560 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50732-7

Li Tang; Dietmar W. Winkler (Eds.) NEU**Silk Road Traces**

Studies on Syriac Christianity in China and Central Asia

This volume includes cutting-edge research on the spread of Syrian Christianity along the Silk Road from the 6th to the 14th century. Recent archaeological discoveries and excavations of ancient and medieval Christian sites in Kyrgyzstan, Kazakhstan and China shed new light on Christian communities in Central Asia, China and Mongolia. Scholars from such fields as archaeology, manuscript studies, history and theology have contributed, offering new insights into the influence of Syriac Christianity along the Silk Roads.

vol. 21, 2022, 424 pp., 44,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91228-2



Prof. Dr. Dietmar W. Winkler ist Professor für Patristik und Kirchengeschichte an der Universität Salzburg und Leiter des ZECO – Zentrum zur Erforschung des Christlichen Ostens der Universität Salzburg.

Li Tang; Dietmar W. Winkler (Eds.)

Artifact, Text, Context

Studies on Syriac Christianity in China and Central Asia

This volume is a collection of papers highlighting recent researches on Syriac Christianity in China and Central Asia. The topics range from artifacts to texts and their historical contexts, covering the period from the 7th to the 18th century. As the studies on Syriac Christianity in China and Central advance, focus has shifted from a general historical survey and textual translation to a more micro and meticulous study of specific concepts and terms and particular names of persons and places.

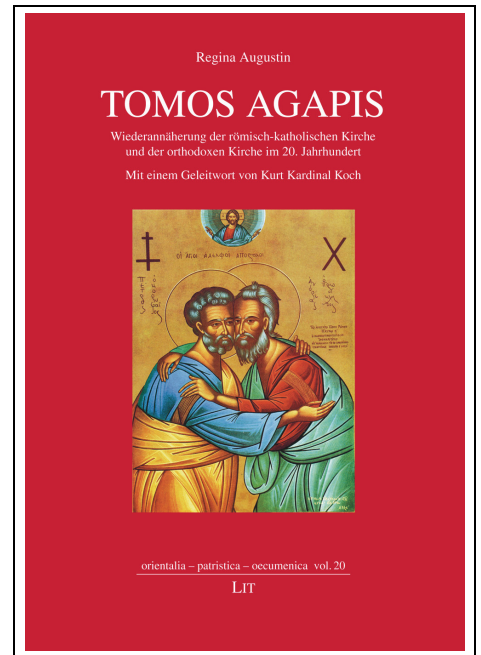
vol. 17, 2020, 278 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91195-7

Alina Pătru (Ed.)

Meeting God in the Other

Studies in Religious Encounter and Pluralism in honour of Dorin Oancea on the occasion of his 70th birthday

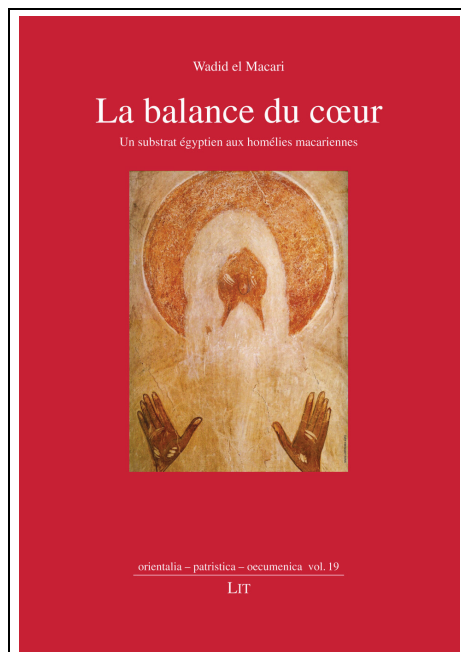
vol. 16, 2019, 618 pp., 64,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91192-6

Regina Augustin NEU**Tomos Agapis**

Wiederannäherung der römisch-katholischen Kirche und der orthodoxen Kirche im 20. Jahrhundert. Mit einem Geleitwort von Kurt Kardinal Koch

Mit dem „Dialog der Liebe“ vollzog sich ein historischer Wendepunkt in den Beziehungen zwischen den Kirchen von Rom und Konstantinopel. Dieses Buch wertet erstmals die im „Tomos Agapis“ gesammelten Texte dieses Dialoges über den Austausch von Besuchen, die Briefe und Botschaften zwischen dem Vatikan und dem Phanar (1958 – 1976) aus, analysiert die Inhalte und stellt sie in ihren ökumenischen, historischen, gesellschaftlichen und theologischen Kontext. Damit werden die Anfänge des Dialogs der Liebe gewürdigt, ohne den der Dialog der Wahrheit 1980 nicht hätte begonnen werden können.

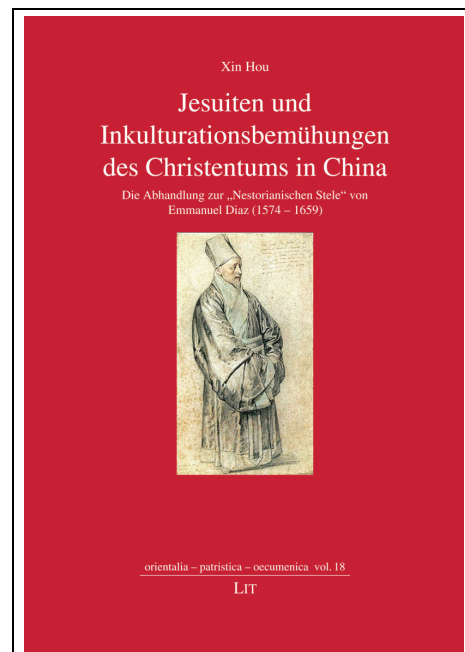
Bd. 20, 2022, 252 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51108-9

Wadid el Macari NEU**La balance du cœur**

Un substrat égyptien aux homélies macariennes

La balance du cœur est une expression typiquement égyptienne qui, de plus, a reçu une importance primordiale dans la vie de Macaire d'Égypte. Cette expression revient cinq fois dans l'œuvre du Pseudo-Macaire, tandis qu'aucun autre parmi les plus de 1800 auteurs de langue grecque répertoriés par le *TLG* ne l'emploie. Ce seul fait suffirait à faire soupçonner un lien particulier entre les écrits macariens et l'Égypte. D'innombrables autres indices viennent s'ajouter, dans cette étude, pour indiquer une parenté originelle entre le Corpus macarien et la tradition égyptienne, tant celle du monachisme primitif que celle de la grande École d'Alexandrie. En fin de volume, l'auteur propose une hypothèse qui pourrait concilier l'existence d'un *substrat égyptien* avec les divers syracismes que l'on peut trouver dans le Corpus macarien.

Bd. 19, 2022, 236 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-91219-0



Xin Hou

Jesuiten und Inkulturationsbemühungen des Christentums in China

Die Abhandlung zur „Nestorianischen Stele“ von Emmanuel Diaz (1574 – 1659)

Für die Jesuiten war die Ausgrabung der 781 errichteten und im 17. Jh. entdeckten „Nestorianischen Stele“ ein Hoffnungsschimmer. Sie erkannten umgehend ihren Wert für die Verbreitung des Christentums in China. Die Abhandlung von Emmanuel Diaz SJ, die hier erstmalig in einer westlichen Sprache übersetzt und kommentiert vorliegt, gilt als erste und renommierteste Auslegung der Stele in chinesischer Sprache. Sie ist zugleich ein erhellendes Beispiel für die Inkulturationsbemühungen der Jesuiten.

Bd. 18, 2020, 198 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51011-2

Mark Dickens

Echoes of a Forgotten Presence

Reconstructing the History of the Church of the East in Central Asia

This volume is a collection of ten articles published between 2009 and 2016 by Mark Dickens on the Assyrian Church of the East in Central Asia, along with a new article on Mar Yahballaha III, the only Turkic patriarch of the Assyrian Church of the East. Most articles deal with the textual evidence for Syriac Christianity in Central Asia, including six on Christian manuscript fragments from Turfan (China) and two on gravestone inscriptions from Semirechye (Kyrgyzstan and Kazakhstan). As the volume title indicates, these articles remind us of the centuries-long presence of the Assyrian Church of the East at the centre of the Asian continent, now all but forgotten due to the general scarcity of sources from which this history can be reconstructed.

vol. 15, 2020, 400 pp., 49,90 €, hc., ISBN 978-3-643-91103-2

Jasmine Dum-Tragut; Dietmar W. Winkler (eds.)

Monastic Life in the Armenian Church

Glorious Past – Ecumenical Reconsideration

vol. 14, 2018, 224 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91066-0

Andreas Schmöller (Ed.)

Middle Eastern Christians and Europe

Historical Legacies and Present Challenges

vol. 13, 2018, 266 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91023-3

Max Deeg

Die Strahlende Lehre

Die Stele von Xi'an

Bd. 12, 2018, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50844-7

Rüdiger Feulner

Christus Magister

Gnoseologisch-didaktische Erlösungsparadigmen in der Kirchengeschichte der Frühzeit und des Mittelalters bis zum Beginn der Reformation mit einem theologiegeschichtlichen Ausblick in die Neuzeit

Bd. 11, 2016, 418 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50776-1

Dietmar W. Winkler (Hg.)

Syrische Studien

Beiträge zum 8. Deutschen Syrologie-Symposium in Salzburg 2014

Bd. 10, 2016, 372 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50743-3

Li Tang; Dietmar W. Winkler (eds.)

Winds of Jingjiao

Studies on Syriac Christianity in China and Central Asia

vol. 9, 2016, 448 pp., 49,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90754-7

Wolfgang Schmidinger (Hg.)

Valentin P. Svencikij – Dialoge

Apologie des Glaubens und Wege zu einem spirituellen Leben

Bd. 8, 2015, 272 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50657-3

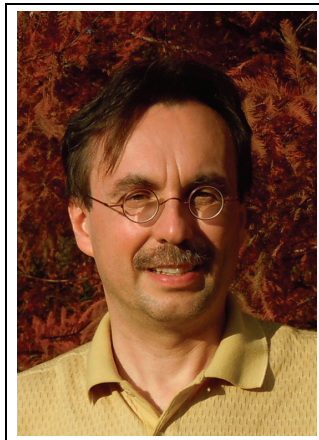
Joaachim Jakob

Ostsyrische Christen und Kurden im Osmanischen Reich des 19. und frühen 20. Jahrhunderts

Bd. 7, 2014, 240 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50616-0

Österreichische Studien zur Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie

Austrian Studies of Liturgy and Sacramental Theology
hrsg. von / edited by Hans-Jürgen Feulner (Wien) und / and Reinhard Meßner (Innsbruck) zusammen mit Alexander Zerfaß (Salzburg) und P. Ewald Volgger OT (Linz) sowie Basilius J. Groen (em. Graz) und Rudolf Pacik (em. Salzburg)



Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Feulner

ist seit 2002 Universitätsprofessor für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien und Spezialist im Bereich der *Vergleichenden Liturgiewissenschaft* (orientalische und reformatorische Riten).

Hans-Jürgen Feulner; Daniel Seper (Hg.)

50 Jahre Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie an der Universität Wien

Rückblicke – Einblicke – Ausblicke
Der Fachbereich *Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie* feierte im Jahr 2017 sein 50-jähriges Bestehen an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. In diesem Band sind Aufsätze versammelt, die dazu Rückblicke auf die Geschichte, Einblicke in die gegenwärtigen Forschungen und die Methodenvielfalt sowie Ausblicke in die Zukunft des Faches bieten. Neben Kurt Kardinal Koch kommen ehemalige und gegenwärtige MitarbeiterInnen sowie mit dem Lehrstuhl verbundene WissenschaftlerInnen zu Wort.

Bd. 12, 2020, 394 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50999-4

* * *

Klaus Zeller

Mit Unterschrift und Siegel

Echtheitsvorschriften im kanonischen Recht
Im kanonischen Recht sind zahlreiche Schriftlichkeitsforderungen für die verschiedensten Rechtsakte der kirchlichen Leitungsautoritäten statuiert. Bei den hierbei ergehenden kirchenamtlichen Schriftstücken, „die ihrer Natur nach rechtliche Wirkung“ (c. 474 CIC) entfalten sollen, muss deren rechtmäßige Urheberschaft und inhaltliche Echtheit gewährleistet sein. Außer der in jedem Fall unabdingbaren eigenhändigen Unterschrift des zuständigen Amtsinhabers samt der notariellen Gegenzeichnung geschieht dies durch das Aufbringen des entsprechenden Dienstsiegels sowie durch die Verwendung von amtlichem Papier mit Datums- und Ortsangabe.
Kirchenrechtliche Bibliothek, Bd. 19, 2020, 184 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50975-8

Exegese in unserer Zeit

Kontextuelle Bibelinterpretationen

hrsg. von Ute E. Eisen (Gießen/Deutschland),
Irtraud Fischer (Graz/Österreich),
Erhard S. Gerstenberger (Marburg/Deutschland)

Die Reihe bietet Studien zu den Schriften der Bibel in den verschiedensten literarischen, kulturellen, historischen und sozialen Kontexten ihrer Entstehung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf hermeneutisch reflektierten Untersuchungen, die sich explizit politisch-theologisch verorten, etwa befreiungstheologisch, feministisch, ökologisch oder interreligiös. Kontextualität wahrzunehmen, wissenschaftlich zu erforschen, zu reflektieren und ohne Vereinnahmungen in einen vielstimmigen Dialog zu bringen, ist das Ziel der Studien dieser Reihe.

Daniela Feichtinger

Josef und die Frau des Potifar

Eine exegetische und literaturvergleichende Untersuchung von Gen 39
Sowohl das Thema – die sexuelle Nötigung und Verleumdung eines ausländischen Sklaven – als auch die mit erotischen und ironischen Doppeldeutigkeiten gespickte Sprache machen Gen 39 zu einem außergewöhnlichen Kapitel der Bibel.

Die vorliegende Arbeit analysiert die Erzählung und zieht Vergleiche zu biblischen Texten (z.B. über die „fremde Frau“) sowie zu außerbiblischer Literatur (z.B. zur griechischen Komödie). Dabei zeigt sich, dass die Episode weisheitliche und komödiantische Elemente verbindet und womöglich im hellenistischen Ägypten entstanden ist.

Bd. 29, 2019, 398 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-50880-5

Irtraud Fischer (Hg.)

Bibel- und Antikenrezeption

Eine interdisziplinäre Annäherung
Bd. 23, 2014, 440 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50574-3



ÖSTERREICHISCHE STUDIEN ZUR LITURGIWISSENSCHAFT UND SAKRAMENTENTHEOLOGIE BAND 14

MARTIN SEIDLER

RÖMISCHE LITURGIEN IN ARMENISCHEN ORDENSGEMEINSCHAFTEN

Zur Eucharistiefeyer der Bartholomiten und Frates Unitores
Darstellung der ältesten Quellen und liturgiehistorische Einordnung

LIT

Martin Seidler ^{NEU}

Römische Liturgien in armenischen Ordensgemeinschaften

Zur Eucharistiefeyer der Bartholomiten und Frates Unitores. Darstellung der ältesten Quellen und liturgiehistorische Einordnung
Im 14. Jahrhundert entstehen aus der Begegnung der armenischen und der römischen Christenheit Kommunitäten armenischer Mönche, die ihre Liturgie nach römischem Ritus nicht im üblichen Latein, sondern in armenischer Sprache feiern. Die vorliegende Studie untersucht diese beinahe vergessene Gottesdienstform und analysiert die beiden Messbuchübersetzungen der *frates unitores* und des Franziskaners Pontius. Die erhaltenen Quellen zeugen vom Aufeinandertreffen zweier Kulturen im Mittelalter. Sie berühren Fragen um Vielfalt bzw. Einheit von Liturgie und ihre Inkulturation, tangieren aber auch den lateinischen Einfluss auf den armenischen Ritus.
Bd. 14, 2022, 434 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-51114-0

Daniel Seper

United not absorbed

Geschichte und Gottesdienst der Katholiken anglikanischer Tradition

Mit dem *Book of Divine Worship* hat die Katholische Kirche zum ersten Mal liturgische Traditionen einer reformatorischen Gemeinschaft in ihr gottesdienstliches Leben integriert. Die vorliegende Studie untersucht das liturgische Buch, das in weiten Teilen auf dem anglikanischen *Book of Common Prayer* basiert. Die Entwicklungen, die 1980 zur Aufnahme von Anglikanern geführt haben, werden ebenso aufgezeigt wie die Bedeutung, die eine anglikanische Form des Römischen Ritus für eine kirchliche Einheit in liturgischer Vielfalt haben kann.
Bd. 11, 2020, 556 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50961-1

Peter Ebenbauer; Basilius J. Groen (Hg.)

Zukunftsraum Liturgie

Gottesdienst vor neuen Herausforderungen

Was erwartet die Menschen des 21. Jahrhunderts, wenn sie die Schwelle zur Liturgie überschreiten? Was erwartet die Liturgie, wenn sie von Menschen des 21. Jahrhunderts gelebt, gestaltet, kommentiert, geliebt oder verabscheut wird?
Aktuelle gesellschaftliche und pastorale Veränderungsprozesse stellen die gottesdienstliche Praxis der Kirchen vor neue Herausforderungen. Zugleich zeigen sich heute Aspekte der Liturgiegeschichte, die etwa im Kontext der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils noch nicht bekannt waren. Schließlich sind wir mit neuen Formen des symbolischen Handelns konfrontiert, die das Verhältnis zwischen Liturgie und Individuum sowie zwischen Liturgie und Kultur stark beeinflussen. Die Beiträge dieses Buches bieten thematisch breit gefächerte Perspektiven zu gegenwärtigen und zukünftigen Fragen des christlichen Gottesdienstes und der Liturgiewissenschaft.
Bd. 10, 2019, 194 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50941-3

Johannes Paul Chavanne

Pax

Friedensbegriffe in der Eucharistiefeyer des Römischen Ritus
Bd. 9, 2018, 322 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50892-8

Claus Blessing

Sacramenta in quibus principaliter salus constat

Taufe, Firmung und Eucharistie bei Hugo von St. Viktor
Bd. 8, 2017, 744 S., 84,90 €, br., ISBN 978-3-643-50802-7

Hans-Jürgen Feulner; Andreas Bieringer; Benjamin Leven (Hg.)

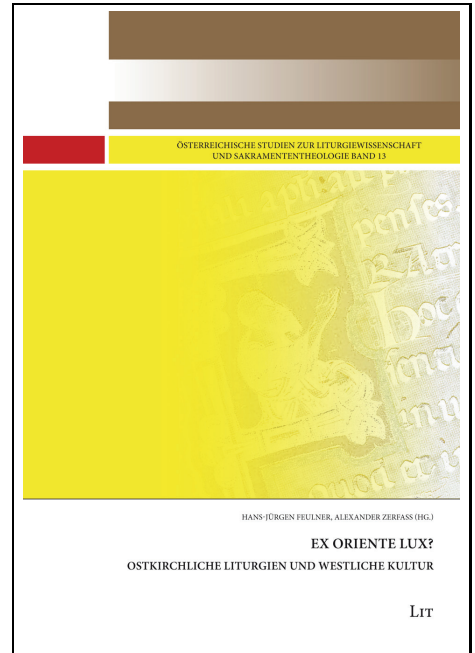
Erbe und Erneuerung

Die Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils und ihre Folgen
Bd. 7, 2015, 346 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50650-4

Hans-Jürgen Feulner (Ed.)

Liturgies in East and West

Emicentric Relevance of Early Liturgical Development. Acts of the International Symposium Vindobonense I, Vienna, November 17–20, 2007
vol. 6, 2013, 352 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90412-6



ÖSTERREICHISCHE STUDIEN ZUR LITURGIWISSENSCHAFT UND SAKRAMENTENTHEOLOGIE BAND 13

HANS-JÜRGEN FEULNER, ALEXANDER ZERFAß (HG.)

EX ORIENTE LUX?

OSTKIRCHLICHE LITURGIEN UND WESTLICHE KULTUR

LIT

Hans-Jürgen Feulner; Alexander Zerfaß (Hg.)

Ex oriente lux?

Ostkirchliche Liturgien und westliche Kultur
Die Erforschung ostkirchlicher Liturgien hat auch eine große Bedeutung für die Sichtweise auf die westliche Gottesdiensttradition. Die Beschäftigung mit ihnen ist nicht nur ein Dienst an der Ökumene, sondern brachte schon im 20. Jh. reichen Ertrag für die westliche Praxis, besonders für die Liturgiereform nach dem II. Vatikanum. Die Wahrnehmung der Vielfalt östlicher Liturgien bringt auch eine vertiefte Kenntnis der eigenen Katholizität mit sich: Die Katholische Kirche birgt eine liturgische Pluralität in sich, die über die katholischen Ostkirchen alle östlichen Riten als Teil der eigenen Gottesdiensttradition umgreift.
Bd. 13, 2020, 308 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51021-1

Theologische Frauenforschung in Europa

Irtraud Fischer, Edith Petschnigg,
Nicole Navratil, Angela Berlis,
Christiana de Groot (Hg.)

Die Bibel war für sie ein politisches Buch

Bibelinterpretationen der
Frauenemanzipationsbewegungen
im langen 19. Jahrhundert

LIT

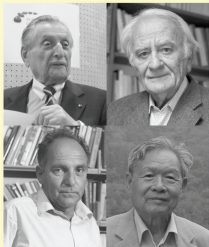
Irtraud Fischer; Edith Petschnigg; Nicole Navratil; Angela Berlis; Christiana de Groot (Hg.)

Die Bibel war für sie ein politisches Buch

Bibelinterpretationen der Frauenemanzipationsbewegungen im langen 19. Jahrhundert
Im 19. Jahrhundert liegen die Ursprünge sowohl der Internationalität der Frauenbewegungen als auch des Aufbruchs von Frauen zu wissenschaftlichem Engagement in der Erforschung der Bibel und ihres sozialgeschichtlichen Umfeldes. Wer für die Gleichberechtigung der Frauen und gegen die Benachteiligung aufgrund des Geschlechts kämpfte, kam damals an der Bibel und ihren traditionellen Auslegungen nicht vorbei. Die Beiträge widmen sich Ländern wie Schweden, Finnland, Lettland oder Armenien, dem Schaffen von Literarinnen sowie der archäologischen Erforschung der biblischen Landschaften durch Frauen.
Theologische Frauenforschung in Europa, Bd. 29, 2020, 226 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51019-8

Petrus Bsteh, Brigitte Proksch (Hg.)

Wegbereiter des interreligiösen Dialogs Band IV



Spiritualität im Dialog

LIT

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hg.) **NEU**
Wegbereiter des interreligiösen Dialogs Band IV
 Um die „Grammatik des Dialogs der Religionen“ zu erlernen, hilft ein Blick in die Geschichte: Zahlreiche Pioniere bereiteten den Weg hin zu Versöhnung und Verständigung zwischen den Religionsgemeinschaften. Dieser Band stellt ausgewählte Lebenswege von Wegbereitern aus verschiedenen Konfessionen, Kulturen und Religionen vor. Sie haben sich theologisch, philosophisch, historisch oder auch im Dialog des Lebens engagiert – beginnend mit Mose ben Maimon, über Nathan Söderblom, Ernest Gellner, bis zu Mahmoud Mustafa Ayoub, Marko Feingold und vielen anderen.
 Bd. 12, 2022, 292 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51137-9

Spiritualität im Dialog

hrsg. von Petrus Bsteh, Brigitte Proksch, Peters Ramers, Hans Waldenfels

Die Reihe „Spiritualität im Dialog“ sucht auch den historischen Raum der westlichen Antike um das „Mare nostrum“ als Grundlage abendländischer Entwicklungen einzubeziehen. „Dialog“ heißt hier die Auseinandersetzung – vor allem des Judentums und Christentums – mit den umliegenden Religionen im Rahmen zeitgenössischer Philosophien bei ihrem Versuch, aus dem Erbe der Antike ein neues Zeitalter zu entwerfen: das des christlichen Westens.

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hg.)
Wegbereiter des interreligiösen Dialogs Band II
 27 Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart trugen mit ihren unterschiedlichen Biographien Verschiedenes zur Verständigung der Religionen bei. Dieser zweite Band der „Wegbereiter des interreligiösen Dialogs“, zusammengestellt vom *Forum für Weltreligionen*, führt – in Fortsetzung von Band 1 – den Weg in Tiefe und Bedeutung des Dialogs. Er beinhaltet in drei Kapiteln eine Spurensuche des Dialogs; die Ansätze, den christlich-jüdischen Dialog und jenen mit den fernöstlichen Religionen. Pioniere, die im christlich-islamischen Miteinander engagiert waren und sind, werden in einem weiteren Band vorgestellt.
 Bd. 10, 2018, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50890-4

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hg.)
Diaspora – monotheistische Weise der Weltpräsenz
 Die Bedeutung von Charismen und religiösen Gemeinschaften für die Ortskirche
 Bd. 9, 2018, 200 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-50847-8

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hg.)
Die Dynamik des Anfangs im Paradigmenwechsel zur Moderne
 Innovative Kräfte der Orden in der Bewahrung der Gegenwart
 Bd. 8, 2015, 192 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-50727-3


Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hg.)
Ordenscharismen im Aufbruch zum Dialog mit den Weltreligionen
 Initiativen und Impulse
 Bd. 7, 2014, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50613-9

Klaus Zelzer; Michaela Zelzer (†)
Ambrosius, Benedikt, Gregor
 Philologisch-literarisch-historische Studien. Im Gedenken an Michaela Zelzer überarbeitet und herausgegeben von Klaus Zelzer
 Bd. 6, 2015, 292 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50607-8

Petrus Bsteh, Brigitte Proksch (Hg.)

Wegbereiter des interreligiösen Dialogs Band III

Suche nach Verständigung: Christentum – Islam



Spiritualität im Dialog

LIT

Petrus Bsteh; Brigitte Proksch (Hg.)
Wegbereiter des interreligiösen Dialogs Band III
 Suche nach Verständigung: Christentum – Islam
 800 Jahre nach dem Besuch Franz von Assisis bei Sultan al-Kamil und im Jahr des gemeinsamen Dokuments über „Die Brüderlichkeit aller Menschen“ von Papst Franziskus und dem ägyptischen Großimam Ahmed al-Tayyib dokumentiert der Band die Geschichte des Dialogs und die Vorgeschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils.
 Er präsentiert Leben und Wirken bedeutender Brückenbauer zwischen Christen und Muslimen – beginnend mit dem Poverello von Assisi über Josef von Hammer-Purgstall, Marie-Dominique Chenu, Abdurrahman Wahid, Fethullah Gülen, Claus Schedl, Hermann Stieglecker u. a. bis zu den Märtyrern Christian de Chergé und Bischof Pierre Claverie.
 Bd. 11, 2020, 290 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50973-4

Susanne Kleinoscheg

KIRCHE ENTSTEHT IM HANDELN

ÜBER DIE SITUATIVE KIRCHLICHKEIT VON RELIGIONSLEHRERINNEN UND RELIGIONSLEHRERN ALS MOMENT IHRER IDENTITÄT



Werkstatt Theologie
 Praxisorientierte Studien und Diskurse
 Bd. 24

LIT

Susanne Kleinoscheg
Kirche entsteht im Handeln
 Über die situative Kirchlichkeit von Religionslehrerinnen und Religionslehrern als Moment ihrer Identität
 Kirchliches Handeln wird zumeist über Pfarrarbeit definiert, kaum an anderen Orten. Die vorliegende empirische Studie widmet sich der Identität und der situativen Kirchlichkeit von Religionslehrerinnen und Religionslehrern. Schule wird dabei nicht nur unter dem Bildungsaspekt, sondern auch als pastoraler Ort wahrgenommen.
 Das Buch geht Fragen wie den folgenden nach: Was bewegt Religionslehrerinnen und Religionslehrer, in der Spannung von Kirche, Bildungsdirektionen und Schulgemeinschaften zu arbeiten? Welche Auswirkungen haben die unterschiedlichen Erwartungshaltungen auf ihr Rollenverständnis?
 Bd. 24, 2021, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-51076-1

Werkstatt Theologie

Praxisorientierte Studien und Diskurse
 hrsg. von Prof. Dr. Ulrike Bechmann (Graz), Univ.-Prof. Dr. Rainer Bucher (Graz), Prof. Dr. Rainer Krockauer (Aachen) und Prof. Dr. Johann Pock (Wien)

Die Reihe „Werkstatt Theologie“ interessiert sich für die Verstrickungen und Probleme, in die eine Theologie gerät, die sich der Praxis des Volkes Gottes in der Welt von heute aussetzt. Sie will sich für neue Orte und Räume öffnen und hofft, bisher übersehene oder vergessene Subjekte der Theologie neu wahrzunehmen und eine neue Vernetzung theologischer Energien und Strukturen in die Wege zu leiten: ihrer eigenen und der pastoralen Praxis überhaupt wegen.
 Die Reihe „Werkstatt Theologie“ ist deshalb:
Praxisorientiert und möchte einem expliziten Praxisbezug der Theologie Gestalt geben;
Interdisziplinär und lädt AutorInnen aller theologischen Fachrichtungen ein, ihren Beitrag zur kreativen Vermittlung von Evangelium und Existenz einzubringen;
Experimentell und versteht sich als „Laboratorium“ für eine Theologie, die Neues wagt und sich Experimenten in Form und Inhalt öffnet.

Ulrike Bechmann; Rainer Bucher; Rainer Krockauer; Johann Pock (Hg.) **NEU**
Theologie als Werkstatt
 Offene Baustellen einer praktischen Theologie
 Bd. 25, Frühjahr 2023, ca. 300 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-51118-8

Ulrike Bechmann; Rainer Bucher; Rainer Krockauer; Johann Pock (Hg.)
Abfall
 Theologisch-kritische Reflexionen über Müll, Entsorgung und Verschwendung
 Bd. 22, 2015, 362 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50547-7

Helmut Eder
Kirche als pastorales Netzwerk
 Chancen und Konsequenzen einer operativen Kirchenkonzeption
 Bd. 21, 2012, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50369-5

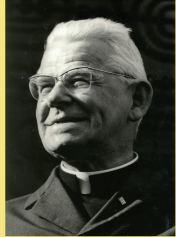
Johann Pock; Birgit Hoyer; Michael Schüsßler (Hg.)
Ausgesetzt
 Exklusionsdynamiken und Exposureprozesse in der Praktischen Theologie
 Bd. 20, 2012, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50356-5

Maria Elisabeth Aigner; Ursula Rapp (Hg.)
KlarA. Klar anders!
 Mentoring für Wissenschaftlerinnen
 Bd. 19, 2011, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50294-0

Rainer Krockauer, Karl Weber (Hg.)

MEHRWERT MENSCH

ZUR AKTUALITÄT VON JOSEPH KARDINAL CARDIJN



Werkstatt Theologie
 Praxisorientierte Studien und Diskurse
 Bd. 23

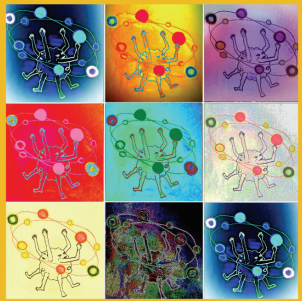
LIT

Rainer Krockauer; Karl Weber (Hg.)
Mehrwert Mensch
 Impulse von Joseph Kardinal Cardijn für Kirche und Gesellschaft
 Am 24. Juli 2017 jährt sich zum fünfzigsten Male der Todestag des belgischen Kardinals Joseph Cardijn (geb. 1882). Der Gründer der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ) erzielte zu Lebzeiten eine erstaunliche Wirkung und gehört zu den prägenden internationalen Persönlichkeiten der katholischen Kirche des 20. Jahrhunderts. Seine methodischen Ansätze, z. B. der Dreischritt „Sehen – Urteilen – Handeln“, sind zum Allgemeingut in der kirchlichen Soziallehre geworden. Der vorliegende Band vereinigt Beiträge, die sich auf die aktuelle Relevanz der spirituellen und pastoralen Impulse Joseph Cardijns beziehen.
 Bd. 23, 2017, 196 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-13162-1

KERYKS

Cyprian Rogowski
Egon Spiegel
Annette M. Stroß
Andrea Lehner-Hartmann
Janusz Mariański (Eds./Hg./Red.)

Gender



KERYKS: Religious-Pedagogical Forum –
Religionspädagogisches Forum –
Forum pedagogiczno-religijne
2015–2018

LIT

Cyprian Rogowski; Egon Spiegel; Anette Miriam Stroß; Andrea Lehner-Hartmann; Janusz Mariański (Hg./Eds.)

Gender
KERYKS, Bd. 14-16, 2019, 428 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-99776-0, ISSN 1643-2444

Theologie

Erwin Bader
Riccardo Lombardi und das Konzil
Kann Liebe die Welt verändern? Mit einem Vorwort von Federico Lombardi (Vatikan)
Dieses Buch beschäftigt sich mit Riccardo Lombardis Leben und Wirken, speziell mit seinem Beitrag zum 2. Vatikanum. Lombardis Bekehrung wird beschrieben, seine Predigtstätigkeit, seine Enttäuschung und sein Leiden. Der Geist des Konzils und der geistesgeschichtliche Prozess davor werden analysiert. In der weltweiten „Bewegung für eine bessere Welt“ lebt heute P. Lombardis Geist weiter. Sein Neffe F. Lombardi (Rom) lobt das Buch und wünscht, es möge „helfen, dass wir uns auch heute um unsere Bekehrung bemühen, um die Erneuerung der Kirche und um den Dienst am Reich Gottes.“
Bd. 115, 2016, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50764-8

* * *

Andreas Kresbach ^{NEU}
Ein neuer Geist für den Glauben in der Welt von heute
Religion in Zeiten von Pluralismus und Individualismus
In Zeiten von Säkularismus, Pluralismus und Individualismus erlebt die moderne Multiplikationsgesellschaft vielfältige Krisenerscheinungen, denen auch eine spirituelle Religions- und Glaubenskrise zugrunde liegt. Diese „Zeichen der Zeit“ könnten ein historischer Moment für eine Synthese von Glauben und Vernunft sein, um die scheinbare Unvereinbarkeit zwischen pluralistischer Gegenwartskultur und religiöser Glaubenskultur zu überwinden. Von einem neuen Geist inspiriert, könnte ein reflektierter Glaube mit zeitgemäßer Spiritualität persönlichen Lebenssinn stiften und die christliche Frohbotschaft auch heute glaubwürdig und zukunftsfähig machen.
Christsein aktuell, Bd. 20, 2023, 218 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51146-1

Romeo Popa ^{NEU}
Generationen im frühen Christentum
Beiträge zur Theologie und Ethik des Neues Testaments
Mit bewährten exegetischen Methoden und mit Hilfe soziologischer Theorien wird in diesem Band der Versuch unternommen, eine neue Dimension in die Analyse der neutestamentlichen Schriften einzuführen – die generationsbezogene Perspektive. Ambivalente Phänomene an der Schwelle zwischen den Generationen wie die Reproduktion von Denkmodellen oder der Drang nach Erneuerung haben ihre Spuren in den identitätsstiftenden Schriften urchristlicher Gemeinden hinterlassen. Diese Studien beleuchten punktuell einige der Aspekte dieser sozialen Interaktion jenseits der ersten Generation von Christen.
Beiträge zum Verstehen der Bibel, Bd. 50, 2022, 186 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51126-3

Astrid Meyer-Schubert ^{NEU}
Weibliche Anthropologie aus christlicher Sicht
Der Radius des Glaubens
Das Christentum verliert an Strahlkraft. Den christlichen Kirchen kommt deshalb in ihrer Vermittlung des Gotteswortes eine verstärkte Aufgabe zu. Wie bei Maria, der Gottesgebärende, die als leibgeistige Person den Sohn Gottes in sich empfing und ihn zur Welt brachte, so sollte sich die Kirche als mystischer Leib Christi hin zur Mater Ecclesiae, einem personifizierten heiligen Raum, erweitern. Der weibliche Mensch des Alten und Neuen Testaments, in Gestalt von Eva und Maria, wird im Sinne des Buchtitels interpretiert.
Theologische Plädoyers, Bd. 18, 2022, 88 S., 24,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51113-3

Theologie – Kultur – Ästhetik
Grazer fundamentaltheologische Schriftenreihe
hrsg. von Prof. Dr. Gerhard Larcher

Die Reihe *Theologie- Kultur- Ästhetik* will einem hoch aktuellen Grazer Instituts- und Fakultätsschwerpunkt Raum und Profil geben. Religion in ihren Wechselbeziehungen zu Kultur- und Kunst ist für die Theologie eine lange Zeit vernachlässigte, neue Herausforderung. Spiegelungen dieser Problematik im ästhetischen Grundlagendiskurs, im Film, den neuen Medien, den bildenden und darstellenden Künsten... werden Inhalte dieser Theologischen Reihe sein.

Gerhard Larcher (Hg.)
Theologie – Kunst – Ästhetik
Kommunikationschancen in Moderne und Gegenwart
Der vorliegende Band soll nicht nur systematische Elemente einer fundamentaltheologisch-ästhetischen Bildhermeneutik exemplarisch umreißen, sondern auch zu einem verbesserten Verständnis der Funktion von zeitgenössischer bildender Kunst im Feier-, Lebens- und Sendungsraum „Kirche“ beitragen. Namhafte Experten aus dem deutschen Sprachraum und Italien steuern zu diesem Brückenschlag ihre je eigene Sichtweise bei, jeweils komplementär flankiert von ergänzenden Perspektiven.
Bd. 6, 2015, 144 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50673-3

Klaus Dermutz
Gottessuche in den Theaterinszenierungen von Andrea Breth, Christoph Marthaler und Peter Zadek
Der Theologe und Theaterpublizist Klaus Dermutz untersucht in der vorliegenden Publikation die eng Wechselbeziehung zwischen Theologie und Theater anhand ausgewählter Inszenierungen von Andrea Breth, Christoph Marthaler und Peter Zadek, die im Zeitraum von 1989 bis 2011 entstanden sind. Am Beginn der Monographie steht ein Rückblick auf die wechselvolle Geschichte von Theologie und Theater, die lange Zeit von Vorurteilen und Missverständnissen bestimmt war.
Bd. 5, 2012, 112 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50349-7

Alexander D. Ornella
Das vernetzte Subjekt
Eine theologische Annäherung an das Verständnis von Subjektivität unter den Bedingungen der Informations- und Kommunikationstechnologien
Bd. 4, 2010, 272 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50025-0

Angelika Meirhofer ^{NEU}
Maria, inspirierendes Vorbild – für wen?
Zur Frage nach Maria in Bibel und Koran. Die Bedeutung des Marienbildes in Christentum und Islam für den interreligiösen Dialog
Maria, nach christlichem Glauben die Mutter Gottes, ist fester Bestandteil österreichischer/europäischer und katholischer Identität. Maria ist aber auch „evangelisch“ und „islamisch“, was die Autorin facettenreich nachweist. Die verschiedenen Positionen und Auslegungen in Bezug auf Maria bzw. Maryam werden aus einer feministisch theologischen Perspektive untersucht, sowohl aus christlicher wie auch aus islamischer Sicht. Letztendlich geht es um die Frage, inwieweit das Vorbild Maria als Brückenfigur im interreligiösen Dialog fungieren kann.
Interreligiöse Perspektiven, Bd. 12, 2022, 208 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51095-2

Heinrich Natiesta ^{NEU}
Eine verdrängte Erfolgsgeschichte
Das Christentum
Was wäre Rom ohne den Petersdom oder die Sixtinische Kapelle? Ohne die Bibel gäbe es die 1948 proklamierten Menschenrechte nicht. Die Überwindung der Sklaverei war die Leistung protestantischer Christen. Nach 1945 wurde das Friedensprojekt EU von katholischen Politikern auf den Weg gebracht. Und die Universität ist eine christlich-europäische Erfindung des Hochmittelalters, die sich weltweit durchgesetzt hat. Nicht zu vergessen: die unzähligen von Jesus von Nazaret berührten Menschen, die überall auf der Welt die Leiden anderer lindern und ihre Lebensbedingungen verbessern. Fazit: Das Christentum ist eine beeindruckende Erfolgsgeschichte!
Christsein aktuell, Bd. 10, 2. Aufl. 2022, 238 S., 24,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-51098-3


Reinhard Daghofer
Macht und Ohnmacht Gottes
Anmerkungen zum Gottesbild Simone Weils und Etty Hilleslums
Die Prädikation der Allmacht Gottes ist nach Auschwitz angefochten. Zwei Zeitgenossinnen jüdischer Herkunft, die Französin Simone Weil und die in Auschwitz ermordete Holländerin Etty Hilleslum, lassen diese Prädikation in einem neuen Licht erscheinen: Simone Weil mit ihrer Erkenntnis von der Barmherzigkeit als ausschließlich göttlicher Eigenschaft, Etty Hilleslum durch ihre zärtliche Gottesweisheit im Angesicht des Todes. Eckhard Nordhofen hat dazu ein Geleitwort verfasst.
Theologische Plädoyers, Bd. 12, 2020, 130 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50972-2

Günther Bader
rückblicken_wahrnehmen_inspizieren
Religionspädagogische Perspektiven im Wandel der Zeit
„Alles hat seine Zeit!“ (Kohlelet 3,1) Unter dieser Prämisse lenkt der Autor den Blick auf den religionspädagogischen Diskurs der vergangenen Jahre und auf gegenwärtige Herausforderungen. Im Fokus stehen die Bedeutung religiöser und interreligiöser Bildung sowie das Professionsbewusstsein von Religionslehrerinnen und Religionslehrern: es folgen religionspädagogische Zugänge zu einem lebensbedeutsamen und kraftvollen Glauben und Zeugnisse bedeutender Persönlichkeiten. Die Impulse der gesammelten Beiträge inspirieren zum Weiterdenken und ermutigen zu einem Perspektivenwechsel im Wandel der Zeit.
Austria: Forschung und Wissenschaft – Religionspädagogik, Bd. 3, 2019, 282 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50936-9

John Corrigan, Frank Hinkelmann (Eds.)

Return to Sender

American Evangelical Missions to Europe in the 20th Century



Theologie: Forschung und Wissenschaft

LIT

John Corrigan; Frank Hinkelmann (eds.)
Return to Sender

American Evangelical Missions to Europe in the 20th Century
This collection of studies by American and European scholars explores the various ways in which American evangelicals found their way to postwar Europe, what they did there, and how they were received. With attention to the American and European organizations that brokered their mission, the social and political settings that framed their activities, and the mixed results of their efforts, these studies provide a much-needed overview how an important twentieth-century style of Christianity “returned” to Europe.
Theologie: Forschung und Wissenschaft, vol. 63, 2019, 152 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91083-7

Marijan Oršolić ^{NEU}
Brückenbauer im Brücken-Land
Die interreligiös geprägten Nichtregierungsorganisationen in Bosnien und Herzegowina
Ein multireligiöser Chor, der eine Symbiose der abrahamitischen Religionen singt und die Kriegswunden heilt. Ein Rat für interreligiösen Dialog, in dem Muslime, Juden und Christen jahrelang zusammengearbeitet. Ein multireligiöses Netzwerk der Frauen, die landesweit in kleineren Gemeinden Friedensarbeit fördern und gemeinsame Business-Pläne entwickeln.
Dieses Buch ist ein Bericht über interreligiöse Projekte der Nachkriegszeit in Bosnien und Herzegowina. Ein Forum, in dem Brückenbauer/innen aus allen Religionen mit ihren Erfahrungen zum Wort kommen. Ein Brainstorming mit spannenden Impulsen und Ideen für neue interreligiöse Projekte.
Interreligiöse Begegnungen – Studien und Projekte, Bd. 13, 2022, 412 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-50962-8

Suibert H. Siedl
David
Dichter und König
„Was Sie hier in Händen haben, ist eigentlich ein Vielfaches. Zunächst ist es die Geschichte von Menschen, von einzelnen Menschen und den oft ereignisreichen Schicksalen ihres Lebens, die wir – ich meine damit den Leser und schließlich selber mit ein – beim Lesen der folgenden Seiten erleben und miterleben dürfen. Dieses Erleben und Miterleben dessen, was den Betroffenen widerfahren ist, halte ich zum Verständnis dessen, worum es hier geht, für besonders wichtig.
Den alten, sehr alten Texte, die wir in der Hand haben, berichten uns von dem, was damals, vor dreitausend Jahren, geschehen ist; sie tun es in kunstvoller, literarischer Sprache und sie wollen damit etwas aussagen, was über den bloßen Geschichtsverlauf hinausgeht und was uns auch heute noch etwas zu sagen hat.“
Aus dem Vorwort
Glauben und Leben, Bd. 69, 2019, 296 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50971-0

Reinhard Demetz
„Sufficiens beatitudo et beata sufficientia“ bei Anselm von Canterbury
Teleologie und Eschatologie als Schlüssel zu seinem Denken
Was Anselm zu einem leuchtenden Vorbild für die Theologie heute werden lässt, ist nicht seine Gelehrsamkeit, sondern das Wagnis, auf die Anfragen seiner Zeit durch mutige und eigenständige Synthesen des christlichen Denkens zu antworten. Die hier vorliegende Interpretation gestaltet sich als Versuch, die zuletzt etwas eingefahren wirkende Zugangsweise zum Werk Anselms auf einen neuen Boden zu stellen. Die Komplementarität von Teleologie und Eschatologie, bzw. die Begründung der ersteren in der letzteren bietet dafür den begrifflichen Rahmen, von welchem her sich neue Einblicke in das Denken des Doctor magnificus ergeben.
Theologia mundi ex urbe, Bd. 3, 2019, 408 S., 49,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-91161-2

Rotraud A. Perner
Sexuelle Reformation
Freiheit und Verantwortung
Theologie aktuell, Bd. 5, 2017, 184 S., 19,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-50795-2

Valentin Zsifkovits
Sozialethische Wegmarkierungen
Ethik aktuell, Bd. 7, 2015, 206 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50653-5

Salzburger Exegetische Theologische Vorträge

hrsg. von Renate Egger-Wenzel, Michael Ernst und Friedrich V. Reiterer (Universität Salzburg)

Hans Dewald

JHWH herrscht als König (Ps 93,1; 97,1; 99,1)

Zur semantischen Wirksamkeit von Grundkategorien des Gottesbildes Altisraels beim Verstehen von Gottesmetaphern
Ausgehend von Hans Blumenbergs Metaphorologie und deren pragmatischem Ansatz, lässt sich das Verstehen von Gottesmetaphern aus Gottesbildern anhand der linguistischen Zwei-Ebenen-Semantik differenziert beschreiben. Grundlegend ist dafür, dass ungegenständliche Transzendenzerfahrungen kognitiv zunächst in einem kaum strukturierten Gottesbegriff interpretiert werden, der wiederum kognitiv weiterverarbeitet wird – semantisch bis zur Königsmetapher aus königstheologischem Verständnis Altisraels vom Wirken seines Volksgotts JHWH. Solch ein Verstehensmodell wirft dann auch ein Licht auf die Entwicklung des Monotheismus vor allem bei Deuteroseaja.
Bd. 6, 2017, 142 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50729-7

Hans Klein

Zwei intertestamentarische Hymnen im Lukasevangelium

Benediktus und Magnifikat
An der Schwelle des Neuen Testaments sind Zacharias, Sprecher des Benediktus, und Maria, Beterin des Magnifikat, in der alttestamentlichen Frömmigkeit verwurzelt. In der Erforschung dieser Hymnen dominieren drei Richtungen: die erste rechnet mit Texten des Lukas, die zweite betont die Verarbeitung von Quellen, die dritte geht von vorchristlichen Wurzeln der Hymnen aus. Die vorliegende Untersuchung zeigt unter Berücksichtigung der drei Forschungsrichtungen, dass die Zusammenschau neue Aspekte finden lässt.
Bd. 5, 2014, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50612-2

Markus Witte

Jesus Christus im Alten Testament

Eine biblisch-theologische Skizze
Bd. 4, 2013, 104 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50535-4

* * *

Michael Hoelzl

Theorie vom guten Hirten

Eine kurze Geschichte pastoralen Herrschaftswissens
Symbolisch ausgedrückt im Bild vom guten Hirten bildete sich im frühen Christentum ein spezifisches Wissen über die rechte Ausübung pastoraler Herrschaft (*regimen et cura animarum*). Dieses pastorale Herrschaftswissen, die „Kunst der Künste“, prägt bis heute das Verständnis legitimer Herrschaft von Menschen über Menschen und ist Gegenstand der vorliegenden Untersuchung.
In der *Theorie vom guten Hirten* wird die Entwicklung pastoralen Herrschaftswissens von seinen gregorianischen Ursprüngen bis zum wissenschaftstheoretischen Postulat der Herrschaftsfreiheit pastoraler Praxis rekonstruiert und kritisch interpretiert.
Theologie: Forschung und Wissenschaft, Bd. 59, 2017, 324 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-90863-6

Uwe Träger

Wellness als Chance für die kirchliche Praxis

Lebensphilosophische, biblische, praktisch-theologische und sozial-ethische Grundierungen
Wellness kann gut mit dem christlichen Glauben verbunden werden. Denn für beide ist das Wohlbefinden und Wohlgefallen der Menschen sehr wichtig (Lk 2,14). Gott hat seine Schöpfung den Menschen auch zum dankbaren Genießen anvertraut. Von Wellness werden sieben Handlungsfelder für die kirchliche Praxis abgeleitet: spirituelle Wanderung, Stilleübung im Religionsunterricht, Meditation im Thermal-Römerbad, Gottesdienst Auszeit, Anregungen für schöne Gottesdienste und Kirchenräume, Dialogreihe Impuls am Berg und das näfäsich-Hotel als Raum für Balance und Lebensfreude.
Theologie des geistlichen Lebens, Bd. 3, 2018, 390 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50856-0

* * *

Jakob Böckle

Ijob 28 in ästhetisch-theologischer Perspektive

Wahrnehmung Gottes und der Weisheit als Herausforderung des Lebens
Im Weisheitsgedicht Ijob 28 – als zentrales Kapitel des Buches Ijob dem Mund des leidenden Ijob entstammend – spielt die Wahrnehmung (der Weisheit) Gottes eine grundlegende Rolle. Die vorliegende Studie sucht dem mit Herangehensweisen einer ästhetischen Theologie des Alten Testaments auf die Spur zu kommen und damit einen neuen Verstehenshorizont zu eröffnen. Dabei birgt das Ergebnis das Potential, Strukturen des Lebens zu heben und bewusst zu machen, um desgleichen deren Erneuerung im Horizont der Gottesfürcht herauszufordern.
Studien zu Theologie und Bibel, Bd. 20, 2018, 258 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50855-3

* * *

Joel Clement Gougbadji

Der Glaube an den einen Gott im Johannesevangelium

Ausgehend von der Analyse des im Johannesevangelium häufigen Verbes „pistieiem“ zeigt die vorliegende Untersuchung, dass Theologie und Christologie im vierten Evangelium vereint sind. Das ist der christologische Monotheismus des vierten Evangeliums, der den Monotheismus des Alten Testaments annimmt, aber hinzufügt, dass Jesus der einzige Offenbarer Gottes ist. Eine Analyse der 18 Belege des „Geistparakleten“ im vierten Evangelium zeigt auch, dass sich der vierte Evangelist einer trinitarischen Gottesvorstellung bewusst ist, welche die Basis des späteren trinitarischen Monotheismus der Kirchenväter und Konzilien darstellt.
Bibelstudien, Bd. 22, 2019, 240 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50899-7

Henny Jansen; Ulrich Winkler (eds.)

Shifting Locations and Reshaping Methods

Methodological Challenges Arising from New Fields of Research in Intercultural Theology and Interreligious Studies
This collection of essays presents the reader with a fine overview and detailed discussion on the impact of interreligious studies and intercultural theology on methods and methodologies. New fields of study require new methods and methodologies, and, although these two new fields draw from a host of existing other disciplines and areas of thought and are almost transdisciplinary in nature, they nonetheless influence existing methodologies and help them evolve in new directions.
Interreligious Studies, vol. 12, 2018, 256 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-91022-6

Beiträge zur mimetischen Theorie

Religion – Gewalt – Kommunikation – Weltordnung
hrsg. von Herwig Büchle (Universität Innsbruck), Stanislaw Budzik (Tarnow/Polen), Bernhard Dieckmann (Universität Marburg), Wilhelm Guggenberger (Universität Innsbruck), Michael Kirwan (University of London), Erich Kitzmüller (Graz), Gerhard Larcher (Universität Graz), Ralf Miggebrink (Universität Essen), Józef Niewiadomski (Universität Innsbruck), Eckhard Nordhofen (Frankfurt), Wolfgang Palaver (Universität Innsbruck), Raymund Schwager † (Universität Innsbruck), Roman Siebenrock (Universität Innsbruck), João J. Vila-Chã (Universidade Católica Portuguesa)

Elisabeth Kathrein

Christentum in apokalyptischer Welt

Eine Anfrage an Friedrich Hölderlin
In einer Welt, die von ökologischen und menschlichen Katastrophen erschüttert wird, drängt sich ein apokalyptisches Erklärungsmuster auf. Nach René Girard hat der Dichter Friedrich Hölderlin solche Entwicklungsstränge der Geschichte abgebildet und mit seinem Rückzug in die Stille eine mögliche christliche Antwort gegeben. Dieser Beitrag Hölderlins wird anhand der Interpretationen von Romano Guardini, Erich Przywara und René Girard untersucht. Das dadurch gewonnene Hoffnungsszenarium wird als handlungsleitende Perspektive thematisiert und auf individual- und sozioethische Implikationen hin befragt.
Bd. 33, 2018, 340 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50867-6

James G. Williams

Girardians

The Colloquium on Violence and Religion, 1990 – 2010
vol. 32, 2012, 336 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90281-8

Hüseyin I. Cicek

Martyrium zwischen Gewalt und Gewaltfreiheit

Eine Kriterienlogik im Blick auf Christentum, Islam und Politik
Bd. 31, 2011, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50318-3

Nikolaus Wandinger; Petra Steinmair-Pösel (Hg.)

Im Drama des Lebens Gott begegnen

Einblicke in die Theologie Józef Niewiadomskis
Bd. 30, 2011, 656 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50272-8

Karin Peter

Apokalyptische Schrifttexte: Gewalt schürend oder transformierend?

Ein Beitrag zu einer dramatisch-kritischen Lesart der Offenbarung des Johannes
Bd. 29, 2011, 528 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-50269-8

Ilkwan Chung

Paradoxie der weltgestaltenden Weltentsagung im Buddhismus

Ein Zugang aus der Sicht der mimetischen Theorie René Girards
Bd. 28, 2010, 312 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50129-5

Meinungsfreiheit

Noam Chomsky: „Goebbels was in favor of free speech for views he liked. So was Stalin. If you're really in favor of free speech, then you're in favor of freedom of speech for precisely the views you despise. Otherwise, you're not in favor of free speech.“ Noam Chomsky: „Goebbels was in favor of free speech for views he liked. Stalin. If you're really in favor of free speech, then you're in favor of freedom of speech for precisely the views you despise. Otherwise, you're not in favor of free speech.“

LIBERTAS

Jahrbuch für Meinungsfreiheit

Jg. 1, 2021

hrsg. von W. Hopf

LIT

Wilhelm Hopf (Hg.)

Libertas

Jahrbuch für Meinungsfreiheit. Jahrgang 1, 2021

Die Meinungsfreiheit „verspricht sowieso wie der Arzt, einen Menschen oder ein Volk vollkommen zu machen. Sie selbst ist keine Vollkommenheit. Es ist triviale Manier, das Gute damit zu schmählen.“ (Karl Marx) „Zur Redefreiheit kann man nur zwei Haltungen einnehmen und jeder trifft seine Wahl.“ (Noam Chomsky) *Meinungsfreiheit*, Bd. 3, 2021, 426 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-99737-1

Wilhelm Hopf (Hg.)


Die Freiheit der Wissenschaft und ihre „Feinde“

Vorwort: Bernhard Kempen
Meinungsfreiheit, Bd. 1, 2019, 320 S., 24,80 €, br., ISBN 978-3-643-13939-9

Adam Pendel

Transformation des Alltags

Sakramentaltheologie im Blickwinkel der Innsbrucker Dramatischen Theologie



LIT

Adam Pendel ^{NEU}

Transformation des Alltags

Sakramentaltheologie im Blickwinkel der Innsbrucker Dramatischen Theologie. Mit einer quellenkritischen Edition der Vorlesungsmanuskripte zur Allgemeinen Sakramentenlehre von Raymund Schwager samt den dazugehörigen Overheadfolien. Zeugen die Sakramente der Kirche nicht von der Scheinheiligkeit der Christen? Mit seiner Sakramentenlehre hat Raymund Schwager das weit verbreitete moralisierende Verständnis der Sakramente einer radikalen Kritik unterzogen. Im Anschluss an René Girard, der den Ursprung des Ritus im Sündenbockmechanismus sieht, erarbeitet Schwager ein neues Grundverständnis der Sakramente. Anstelle des „Alle gegen Einen“ steht dort das versöhnende und integrierende Handeln dieses „Einen“ im Zentrum. Durch das Handeln Christi, der ja zum Sündenbock par excellence wurde, wird so das alltägliche Ausschussverhalten, Scheitern und die Schuld der Christen transformiert. Der Stein, den die Bauleute verworfen, wird so zum Eckstein einer neuen Gemeinschaft.
Bd. 34, 2022, 512 S., 49,90 €, br., ISBN 978-978-3-643-91221-3

WIEN

Wien – Musik und Theater

Oliver Pfau

Scherz auf Scherz und Herz zu Herz

Ein Ausflug in die Welt der Komödie und in Johann Nepomuk Nestroy's Posse „Einen Jux will er sich machen“. Unter Mitarbeit von T. Iwanowa, J. Petrow
Nestroys Jux, eine Glanznummer, bekannt und stets neu zu entdecken. Ein Meisterwerk büchentechnisch, sprachlich, psychologisch. In diesem Buch wird das gesamte Stück erstmals Szene um Szene präsentiert, kommentiert, analysiert, durch Fragen und Aufgaben vertieft und durch Rätsel aufgelockert. Ein Lern-, Arbeits- und Lesebuch für Schule, Studium und für alle Theaterfreunde. Mit einer Einführung in die Geschichte der Gattung Komödie, der Wiener Volkstheater und in das Leben und Schaffen J. N. Nestroys.
Bd. 6, 2016, 314 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50687-0

Birgit Peter; Robert Kaldy-Karo (Hg.)

Artistenleben auf vergessenen Wegen

Eine Spurensuche in Wien
Diese Publikation zur gleichnamigen Ausstellung führt in eine versunkene Welt, die von SeiltänzerInnen, ZirkusdirektorInnen, KunstretterInnen, FeuerwerkskünstlerInnen, DompteurInnen, Schlangenmenschen, JongleurInnen, KomikerInnen, SchnellzechnerInnen, BauchrednerInnen, KabarettistInnen, WienerliedsängerInnen u.v.m. geschaffen wurde. Damit wird Geschichte geschrieben, die geprägt ist von Glanz, Erfolg und hohem gesellschaftlichen Ansehen ebenso wie von Elend, Armut, sozialer Tristesse und Marginalisierung. Diese Publikation ermöglicht Wieder-Erinnern vergangener Lebenswelt und vergessener artistischer Praxis, die in Wien um 1900 wesentlicher Bestandteil des kulturellen Angebots war.
Bd. 4, 2013, 280 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50499-9

* * *

Paul Pfeiffer

Das Allgemeine Krankenhaus in Wien von 1784

Vor dem Hintergrund der Geschichte des Hospitalwesens und der therapeutisch-josephinischen Gesundheits- und Fürsorgepolitik im 18. Jahrhundert
Historia profana et ecclesiastica, Bd. 18, 2012, 120 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11596-6

* * *

Aleksandra Szymanowicz-Hren

Faniteum

Sein Bau und seine Geschichte
Das Ende des neunzehnten Jahrhunderts in Wien (Ober St. Veit) von Karol Lanckoroński als Mausoleum für seine verstorbene Frau erbaute Faniteum stellt einen architektonisch und kunstgeschichtlich sehr interessanten Bau dar. Es ist ein Symbol der Epoche, in der man das Verhältnis zur Vergangenheit neu verarbeiten wollte, nicht mehr im Sinne des „sentimentalen Gedächtnisses“, sondern als „produktiven Historismus“. Die reiche Symbolik des Baus ist Thema dieses Buches. Zahlreiche Illustrationen, Pläne und historische Fotografien ergänzen das Bild.
Architektur, Bd. 15, 2018, 200 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50888-1



Dieter Klein; Martin Kupf; Robert Schediwy
Stadtbildverluste Wien

Ein Rückblick auf fünf Jahrzehnte
Wien begeistert mit seiner Architektur. Der Glanz der historischen Gebäude lässt den Gedanken an Abbruch und Bausünden abwegig erscheinen. Doch sind die Bahnhöfe ohne Flair, nüchterne Zweckbauten der 50er Jahre. Und viele Wiener wissen um den Verlust wertvoller Baudenkmäler. Auch in Wien ist der Modernisierung geopfert worden: So manches Theater und selbst das Stadtbild prägende Kirchen sind verschwunden. Der vorliegende Band zeichnet diese Stadtbildverluste nach. Und setzt sich mit aktuellen Fragen auseinander: der Deklaration der Wiener Innenstadt als Weltkulturerbe, der Diskussion um das Projekt „Wien-Mitte“ und aktuelle Themen wie Dachausbauten, Straßenmöblierung, Novellierung des Denkmalschutzgesetzes und der Wiener Bauordnung im Sinne der Investoren. Ein Orts- und Adressenregister schließt die erweiterte Neuaufgabe dieses Standardwerks ab.
Stadtbildverluste, Bd. 1, 2005, 360 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7754-x



Thomas Mally; Robert Schediwy
Wiener Spurensuche

Verschwundene Orte erzählen
Wenn man aufmerksam durch Wien spaziert, stößt man immer wieder auf Spuren der Vergangenheit. Viele Wiener wissen noch, woher Rotundentallee, Zahnradbahngasse oder Filmteichstraße ihre Namen haben, aber die Ursprünge der Tiergarten- und der Vivariumstraße im Prater, der Hetzgassee, des Stuwertviertels oder der Thaliastraße sind nur mehr Spezialisten bekannt. Die Autoren dieses Buches sind den Spuren von Gebäuden, Plätzen, Personen und Ereignissen gefolgt, deren Nachhall heute noch in Wien zu spüren ist, und präsentieren die Ergebnisse ihrer Recherchen in lockerer Reihenfolge mit gelegentlichen anekdotischen Einschüben. Dabei geht es nicht nur um die Schicksale von Gebäuden und Orten, sondern ebenso um die Menschen, die mit ihnen in Verbindung standen.
Stadtbildverluste, Bd. 2, 3. Aufl. 2007, 160 S., 7,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8633-2



Elisabeth Th. Fritz-Hilscher; Helmut Kretschmer (Hg.)
Wien Musikgeschichte

Von der Prähistorie bis zur Gegenwart
Musik spielt in der Kunst- und Kulturgeschichte Wiens eine prägende Rolle. Das Wiener Musikleben in seiner ganzen Breite und seinen vielfältigen Facetten entfaltet der Band von der Prähistorie bis zur Gegenwart. Auch weniger beachtete Bereiche werden behandelt, denn Volksmusik und „Hochkultur“ weisen unzählige Schnittpunkte auf. Diese Musikgeschichte ist eine Einführung und Bereicherung für den Kenner.
Geschichte der Stadt Wien, Bd. 7, 2011, 760 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-50368-8



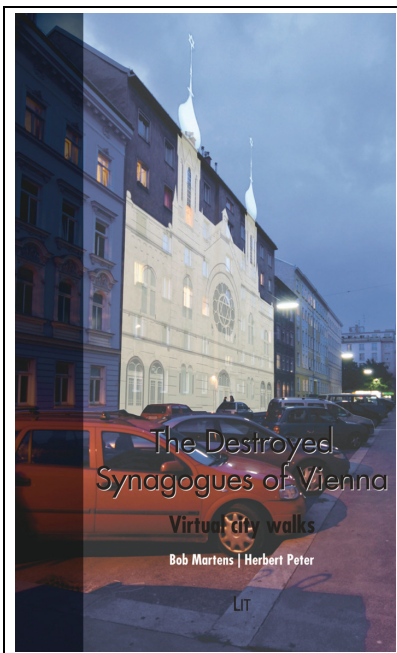
Robert Schediwy
RINGSTRASSENELEGIE

Der etwas andere Stadtführer durch Wiens Prachtstraße
Die Wiener Ringstraße feiert am 1. Mai 2015 ihr 150-jähriges Jubiläum. Sie war noble Flaniermeile und Ort machtvoller Demonstrationen, sie dient als Hauptverkehrsader und als modische Eventlocation. Finanziert wurden ihre Prunkgebäude durch den spekulativen Abverkauf von wertvollem Grünland, und sie ist heute selbst in Gefahr, von einer „Dornenkrone“ banaler Kommerzochhäuser erdrückt zu werden.
Stadtbildverluste, Bd. 5, 2014, 120 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-643-50645-0

Ferdinand Koller (Hg.)

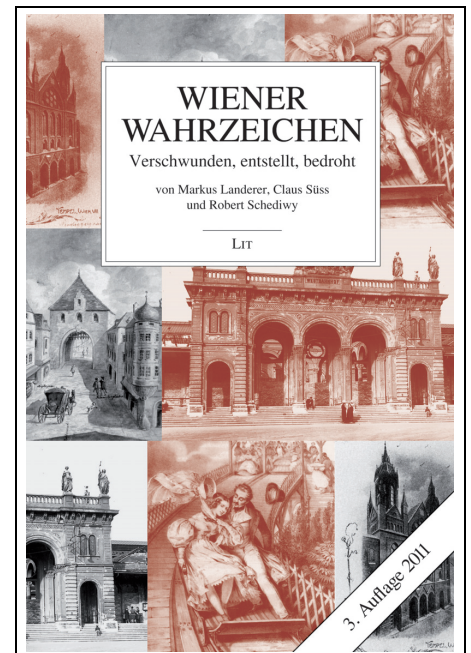
Betten in Wien

Fakten und Analysen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen
Soziologie, Bd. 73, 2012, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50387-9



Bob Martens; Herbert Peter
The Destroyed Synagogues of Vienna

Virtual city walks
This book is devoted to the former Viennese synagogues that were destroyed and thus disappeared irrevocably from the face of the city. With the help of CAD (computer-aided design) and rapid prototyping a working group based around the two authors was able to virtually rebuild the destroyed synagogues. In this guide historical photographs and plans from the time these synagogues were built are contrasted with the virtual reconstructions. Together with the accompanying texts they provide a complete image of the individual houses of prayer. Of particular interest are the recreations of the urban fabric that place the destroyed synagogues in the context of the present-day city.
Stadtbildverluste, vol. 4, 2012, 256 pp., 19,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90170-5



Markus Landerer; Claus Süß; Robert Schediwy
Wiener Wahrzeichen

Verschunden, entstellt, bedroht
Wer kennt heute noch den Heiligtumstuhlf? Wer erinnert sich der Pracht des alten Wiener Nordbahnhofes oder der Rotunde? Sogar Wahrzeichen können einer Stadt verloren gehen – aus guten und weniger guten Gründen. Dieses Buch erinnert an verschwundene oder bedrohte Wiener Bauwerke. Es richtet sich an Touristen und Einheimische. Dabei geht es nicht um weinerliche Nostalgie; allerdings auch nicht darum, unnötige Zerstörungen und Banalisierungen schön zu reden. Vom Primat der Investoren bis zum unsensiblen „Draufsetzen“ von Dachausbauten: Hier wird das Thema Wiener Stadtbildverluste kritisch, aber sachlich, weiter geführt und auch die Bedrohung des Wiener Weltkulturerbes zum Thema gemacht.
Stadtbildverluste, Bd. 3, 3. Aufl. 2011, 184 S., 9,90 €, br., ISBN 978-3-643-50112-7

- Seebauer, Renate, 44
 Segura Lazcano, Gustavo A., 35
 Seidel, Katja, 7
 Seidler, Martin, 49
 Seiser, Gertraud, 16
 Seliger, Maren, 5
 Selz, Gebhard J., 28
 Semper, Daniel, 12
 Semsroth, Klaus, 37
 Seper, Daniel, 49
 Sepp, Arvi, 37
 Sessar, Klaus, 11
 Siebenmann, Gustav, 35
 Siebenrock, Roman, 52
 Siedl, Suibert H., 51
 Şimsək Hüseyin, 18
 Sippl, Harald, 19
 Skorulski, Krzysztof, 45
 Smola, Franz, 23
 Solomon, Francisca, 34
 Sonata Wien, 28
 Sonmert, Gerhard, 4
 Soustal, Peter, 14
 Spiegel, Egon, 51
 Spieker, Lara, 7
 Sprengnagel, Gerald M., 15
 Stadler, Friedrich, 4, 21
 Stadnik, Elena, 40
- Stangl, Wolfgang, 11
 Staubmann, Helmut, 9
 Stehlik, Michal, 15
 Steiner, Anna Maria, 7
 Steiner, Martin, 47
 Steiner, Michael, 22
 Steinhäuser, Katharina, 24
 Steinlechner, Siegfried, 26
 Steinmair-Pösel, Petra, 52
 Stengers, Helene, 37
 Stiefel, Dieter, 19
 Stimmer, Rudolf, 18
 Sting, Stephan, 41
 Stocker, Brigitte, 34
 Stoyanovich, Peter, 14
 Strank, Willem, 26
 Strohschneider, Peter, 55
 Strunz, Valerie, 26
 Stummvoll, Günter, 9
 Stumpf, Markus, 20
 Sulimma, Maria, 27
 Sundby, Roar, 41
 Süss, Claus, 53
 Süss-Stepanik, Evelyn, 39
 Svehla, Heidemarie, 40
 Swoboda, Hannes, 7
 Szymanowicz-Hren, Aleksandra, 52
- Talos, Emmerich, 5, 7
- Tang, Li, 3, 48
 Taschl-Erber, Andrea, 40
 Tcholakova, Antoaneta, 14
 Teibenbacher, Peter, 20
 Themessl, Christoph, 46
 Thoma, Christoph, 45, 47
 Thoma, Ronald, 27
 Thomai, Gjergj, 15
 Tieber, Claus, 26
 Todev, Tode, 38
 Topf, Christian, 16
- Udoh-Grossfurthner, Sarah, 32
 Unfried, Berthold, 6
 Unterrainer, Else B., 25
- van Lawick, Heike, 36
 van Swaeningen, René, 11
 Verein 'Freunde des Hauses Wittgenstein Österreichisch-Bulgarisches Wissenschaftsforum', 14
 Verein der Freunde religiöser Bildung, 43
 Verein Gedenkdienst, 20
 Vidal, Constantin, 23
 Vila-Chã, João, 52
 Vilchis Torres, Iveth, 35
 Vlha, Marek, 47
- Vöckler, Kai, 14
 Vogel, Rainer, 34
 Vogl, Brigitte, 38
 Voithofer, Peter, 38
 Volgger, Ewald, 49
 Völkl, Yvonne, 35
 Völlmer, Elena, 36
 von Schoenebeck, Mechthild, 55
 Voßner, Christiane, 31
 Vykoukal, Elisabeth, 44
 Vyslouzil, Monika, 44
- Wagner, Oliver, 39
 Wagner, Stefanie, 39
 Wakounig, Marija, 13
 Waldenberger, Almut, 17
 Waldenfels, Hans, 50
 Waldner, Markus, 45
 Wallinger, Hanna, 27
 Wallner, Margot, 29
 Walter, Michael, 23
 Walter, Rebecca, 11
 Walzer, Nana, 27
 Wandinger, Nikolaus, 52
 Wang, Yinhong, 28
 Wanitschek, Isabel, 40
 Waraschitz, Christina, 26
 Wawruschka, Celine, 22
- Wearne, Bruce C, 9
 Weber, Karl, 50
 Weeks, Gregory, 18
 Weibel, Peter, 4
 Weicht, Bernhard, 12
 Weinberger, Ingeburg, 6
 Weiss, Leonhard, 42
 Weiss, Michael, 31
 Weiss, Michael N., 44
 Weisskircher, Manès, 4
 Weiss, Leonhard, 42
 Weltmuseum Wien Friends, 31
 Wengraf, Michael, 21
 Wenninger, Florian, 5
 Werner, Fritz, 33
 Wessely, Christian, 51
 Wetzlmaier, Marina, 7
 Weyerstraß, Klaus, 16
 Whelan, Peter, 34
 White, Winston, 3, 9
 Widhalm, Barbara, 38
 Wieneke, Julia, 24
 Wiescher, Michael, 4
 Wiesinger, Peter, 32
 Williams, James G., 52
 Willmann, Carlo, 42
 Winkler, Dietmar W., 3, 48
 Winkler, Ulrich, 52
- Winter, Renée, 26
 Wisiak, Rainer, 43
 Witte, Markus, 52
 Wohnout, Helmut, 20
 Wolf, Michaela, 36
 Wolfruber, Gudrun, 11
 Wolfsberger, Margit, 29
 Woschnak, Maria, 47
 Wrolli, Gabriele, 13
 Wunderli, Armin, 43
- Yangzheng, Li, 28
- Zander, Hans C., 55
 Zaro, Gregory, 16
 Zechner, Ingeborg, 25
 Zedler, Andrea, 23
 Zeller, Klaus, 49
 Zelzer, Klaus, 50
 Zelzer, Michaela, 50
 Zeman, Herbert, 33, 34
 Zerfaß, Alexander, 49
 Zips, Werner, 30
 Zips-Mairitsch, Manuela, 30
 Zischg, Kurt, 38
 Zoglowek, Herbert, 44
 Zsifkovits, Valentin, 51

Reihenverzeichnis

LIT aktuell, 7

- Afrika und seine Diaspora, 30
 American Studies in Austria, 27
 Anmerkungen: Beiträge zur wissenschaftlichen Marginalistik, 55
 Anthropologie des Mittelalters, 21
 Archäologie: Forschung und Wissenschaft, 17
 Archiv Weltmuseum Wien, 31
 Archiv Wissenschaft und Wissenschaft – Erziehungswissenschaft, 44
 Austria: Forschung und Wissenschaft – Geschichte, 17, 20
 Austria: Forschung und Wissenschaft – Interdisziplinär, 22
 Austria: Forschung und Wissenschaft – Literatur- und Sprachwissenschaft, 32
 Austria: Forschung und Wissenschaft – Philosophie, 46
 Austria: Forschung und Wissenschaft – Politikwissenschaft, 7
 Austria: Forschung und Wissenschaft – Soziologie, 12
- Beiträge der Wiener Gesellschaft für Soziologie, 9
 Beiträge zum zirkumpolaren Norden – Contributions to Circumpolar Studies, 31
 Beiträge zur mimetischen Theorie, 52
- China erkunden, 28
- Dialog, 7
 Die Levante frühe Ansätze der Globalisierung, 19
- Einführungen: Philosophie, 45
 Einführungen: Wirtschaft, 38
 Einwürfe – Praxis Musikpädagogik, 25
 Einwürfe – Texte zu Musik – Kunst – Pädagogik, 24
 ERSTE Foundation Series, 14
 Erträge Böhmisches-Mährischer Forschungen, 34
 Ethik der Lebenswelten, 45
 Ethnologie / Anthropology, 31
 Europa Orientalis, 13
 Evolution und Gesellschaft, 22
 Exegese in unserer Zeit, 49
- Fachgeschichte: Romanistik, 35
 Feldforschung, 12
 Ferdinand Ebner – Gesammelte Werke, 45
 Filmwissenschaft, 26
 Forschung und Wissenschaft, 7
 Forschungen zur Geschichte des österreichischen Auswärtigen Dienstes, 18
 Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, 13
 Freud und seine Rezeption, 38
 Fußnote: anmerkungen zum wissenschaftsbetrieb, 55
- Geosimulation, 37
 Geschichte, 18
 Geschichte: Forschung und Wissenschaft, 17
- Grazer Beiträge zum Recht der Lander Sudosteuropas und der Europäischen Integration, 47
 grazer edition, 23
- Ignaz-Lieben-Gesellschaft: Studien zu Wissenschaftsgeschichte, 21
 Im Spiegel der Literatur, 34
 Interkulturelle Pädagogik, 44
 Islam – Moderne – Globalität, 28
- Japanologie / Japanese Studies, 28
- Kommunikation.Zeit.Raum, 25
 Komparative Philosophie für eine globale Welt, 45
 Kritische Kulturstudien, 34
 Kulturwissenschaft, 17
 Kunst und Inklusion, 23
- Legal Anthropology and Indigenous Rights, 30
 Literaturwissenschaftliche Schriftenreihe der Josef Weinheber-Gesellschaft, 34
 Ludographie – Spiel und Spiele, 17
- Medien Archive Austria, 26
 Medien- und Geschlechterforschung, 27
 Meinungsfreiheit, 52
 Militärgeschichte, 18
 Miscellanea Bulgarica, 14
 Mitteleuropäische historische Perspektiven / Central European Historical Perspectives, 18
 Modernhebraische Grammatik, 33
- Musikethnologie / Ethnomusicology, 31
 Musikwissenschaft, 25
- Neue Beihefte zur Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, 28
 Novara – Beiträge zur Pazifik-Forschung, 29
- orientalia – patristica – oecumenica, 48
 Österreichische Kulturforschung, 16
 Österreichische Studien zur Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie, 49
 Otto Neurath – Gesammelte Schriften, 21
 Ozeanien, 29
- P=O=E=T=I=K=S, 35
 Pädagogik in Forschung – Theorie – Geschichte, 42
 Perspectives on Development, 31
 PH Wien: Forschungsperspektiven, 39
 Philosophie, 46
 Politik und Zeitgeschichte, 5
 Politikwissenschaft, 7
 Psychologie, 38
- Rechtstheorie und Rechtspraxis in Greater China, 28
 Reformpädagogik, 43
 Religion und Bildung, 43
 Religionsgeschichte, 47
- Religionswissenschaft in interreligiösen Kontexten, 47
 Religionswissenschaft/Religious Studies, 47
 Religions Studies in Interfaith Contexts, 47
- Salzburger Exegetische Theologische Vorträge, 52
 Schnittstellen – Wissenschaft und Kunst im Dialog, 46
- Schriften der Österreichischen Goethe-Gesellschaft, 33
 Schriften der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, 40
 Schriften zum Zivilrecht, 47
 Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie, 11
 Schriftenreihe der Initiative Weltoth Österreich, 44
 Schriftenreihe der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe, 15
 Schul- und Hochschulgeschichte, 43
 Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie, 42
 Slavische Sprachgeschichte, 36
 Soziale Arbeit – Social Issues, 41
 Sozialpädagogik, 44
 Soziologie, 12
 Spiritualität im Dialog, 50
 Stadt- und Raumplanung/Urban and Spatial Planning, 37
 Stadt- und Regionalforschung, 37
 Studies in the Theory of Action, 9
- Studies on South East Europe, 15
- Theologie, 51
- Veröffentlichungen der Österreichischen Gesellschaft für Unternehmensgeschichte, 19
 Vienna African Language and Literature, 32
 Vienna Taiwan Studies Series, 28
- Waldorfpädagogik: Positionen, Praxis, Perspektiven, 42
 WAS, 22
 Werkstatt Theologie – Praxisorientierte Studien und Diskurse, 50
 Wiener Neudrucke, 33
 Wiener Offene Orientalistik, 28
 Wiener Studien zur Zeitgeschichte, 6
 Wien – Musik und Theater, 52
 Wirtschaftspolitische Schriften des WPZ, 38
 Wirtschaftswissenschaften, 38
 Wissenschaft kompakt: Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, 20
 Wissenschaftliche Schriftenreihe der Wirtschaftskammer Salzburg, 38
 Women* Philosophers at Work. A Series of SWIP Austria, 46
- Zeitdiagnosen, 17

VARIA

Hans Conrad Zander
Du bist unsterblich wie Sokrates
 Bd. 8, 2019, 286 S., 29,80 €, br., ISBN 978-3-643-14274-0

Hans Conrad Zander
Joachim, mir graut's vor dir!
 Die klassische Einführung in die Komik der Religion. Mit einem Vorwort des heiligen Hieronymus. Unter Mitarbeit von Albrecht Dürer
 Bd. 7, 2017, 240 S., 24,90 €, gb., ISBN 3-643-13860-6

Hans Conrad Zander
Von der frommen Kunst, beleidigt zu sein
 Eine christliche Handreichung an den Islam
 Bd. 6, 3. Aufl. 2013, 48 S., 5,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9411-5

Hans Conrad Zander
Napoleon in der Badewanne
 Das Beste aus Zanders Großer Universal-Geschichte
 Bd. 5, 2005, 200 S., 9,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-6054-7

Hans Conrad Zander
Die emanzipierte Nonne
 Gottes unbequeme Freunde
 Bd. 4, 3. Aufl. 2011, 224 S., 9,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-6053-0

Hans Conrad Zander
Lob der Dummheit
 15 Reportagen mit Sinn
 Bd. 3, 2. Aufl. 2011, 248 S., 9,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-5593-2

Hans Conrad Zander
Von der rechten Art, den Glauben zu verlieren
 Bd. 2, 3. Aufl. 2019, 64 S., 7,90 €, gb., ISBN 978-3-88660-999-4

Hans Conrad Zander
Von der Religiosität der Katzen
 24 Sonntagsweisheiten
 Bd. 1, 3. Aufl. 2012, 136 S., 7,90 €, gb., ISBN 978-3-88660-516-3

*fußnote: anmerkungen zum wissenschaftsbetrieb

Roland Girtler
Die wechselseitige Niedertracht der Wissenschaftler
 Bd. 12, 2019, 120 S., 9,80 €, br., ISBN 978-3-643-50935-2

Jahrbuch für Marginalistik IV
 Herausgegeben von Walter Hömberg und Eckart Roloff
 Bd. 11, 2016, 260 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-643-99793-7

Jahrbuch für Marginalistik III
 Herausgegeben von Walter Hömberg und Eckart Roloff
 Bd. 10, 2014, 344 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-643-99840-8

Roland Schimmel
Von der hohen Kunst ein Plagiat zu fertigen
 Eine Anleitung in 10 Schritten. Geleitet von: Karl-Theodor zu Guttenberg
 Bd. 9, 2011, 96 S., 8,90 €, br., ISBN 978-3-643-11248-4


Jahrbuch für Marginalistik II
 Herausgegeben von Walter Hömberg und Eckart Roloff
 Bd. 8, 2011, 280 S., 12,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-6052-3

Jahrbuch für Marginalistik I
 Herausgegeben von Walter Hömberg und Eckart Klaus Roloff
 Bd. 3, 2000, 224 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-2385-7

Peter Rieß; Stefan Fisch; Peter Strohschneider
Prolegomena zu einer Theorie der Fußnote
 Bd. 1, 1995, 64 S., 5,90 €, br., ISBN 978-3-643-11189-0

Anmerkungen

Beiträge zur wissenschaftlichen Marginalistik

Mechthild von Schoenebeck (Hg.) 
Von Tuten und Blasen ...
 Leise Laute aus der Unterwelt der Musik
 Bd. 7, Frühjahr 2023, ca. 168 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-15331-9

Thomas Hoeren
Neue Juristische Glossen und Kommentare
 Noch mehr Hintersinniges aus dem Professorenleben
 Bd. 6, 2021, 182 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-15032-5

Mechthild von Schoenebeck (Hg.)
Stichnoten
 Erstaunliches, Ergötliches und Erschröckliches aus der Welt der Musik
 Bd. 5, 2019, 168 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-14227-6

Thomas Hoeren
Juristische Glossen und Kommentare
 Hintersinniges aus dem Professorenleben
 Bd. 4, 2017, 194 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13923-8

Markus Porsche-Ludwig; Jürgen Bellers (Hg.)
Wege und Irrwege durch die Unis
 Bd. 3, 2013, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12342-8

Thomas Rommel (Hg.)
Plagiate – Gefahr für die Wissenschaft?
 Eine internationale Bestandsaufnahme
 Bd. 2, 2. Aufl. 2012, 296 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11254-5

Evelyn Eckstein
Fußnoten: Anmerkungen zu Poesie und Wissenschaft
 Bd. 1, 2001, 264 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5112-5

KATALOGE



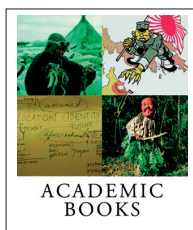
WISSENSCHAFT
AKTUELL



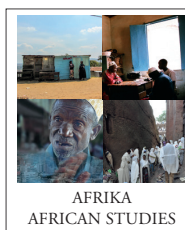
WISSENSCHAFT
AUSTRIA



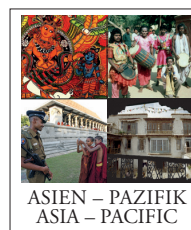
WISSENSCHAFT
SWISS



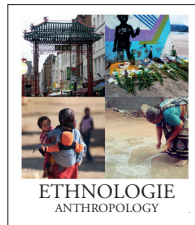
ACADEMIC
BOOKS



AFRIKA
AFRICAN STUDIES



ASIEN - PAZIFIK
ASIA - PACIFIC



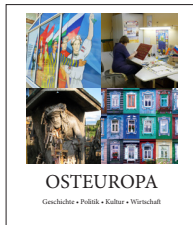
ETHNOLOGIE
ANTHROPOLOGY



GESCHICHTE
HISTORY



KOMMUNIKATION
UND MEDIEN



OSTEUROPA
Geschichte • Politik • Kultur • Wirtschaft



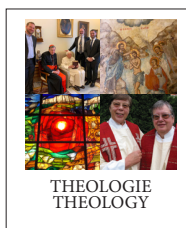
PÄDAGOGIK



PHILOSOPHIE



POLITIK-
WISSENSCHAFT



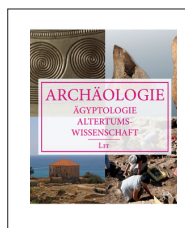
THEOLOGIE
THEOLOGY



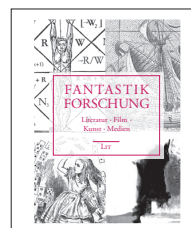
WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN



Anglistik



Archäologie



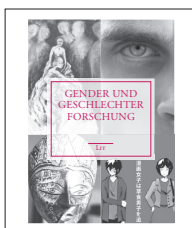
Fantastikforschung



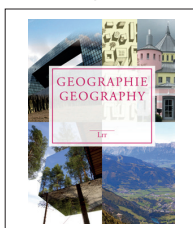
Fremdsprachendidaktik



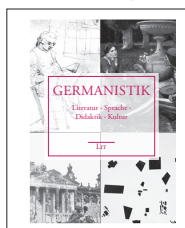
Friedens- und Konflikt-
forschung



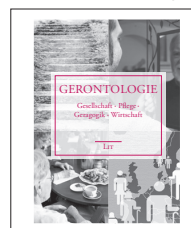
Gender



Geographie



Germanistik



Gerontologie



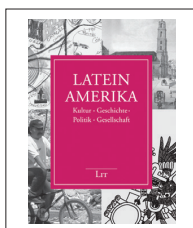
Hochbegabung



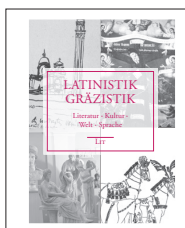
Judaica



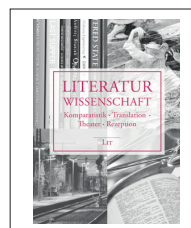
Kriminologie/Strafrecht



Lateinamerika



Latinistik/Gräzistik



Literaturwissenschaft



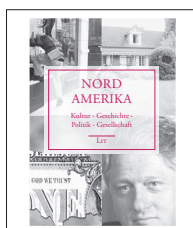
Management



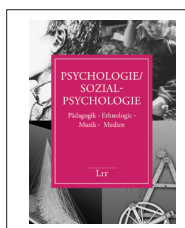
Medizin



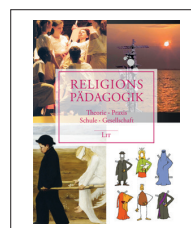
Musikwissenschaft



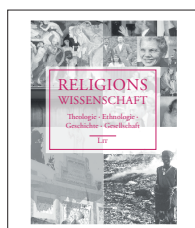
Nordamerika



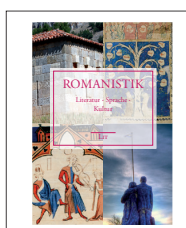
Psychologie/
Sozialpsychologie



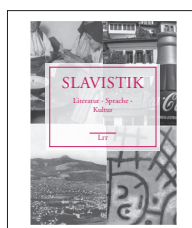
Religionspädagogik



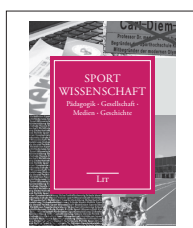
Religionswissenschaft



Romanistik



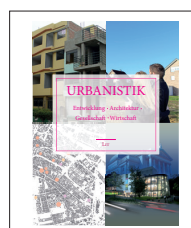
Slavistik



Sportwissenschaft



Sprachwissenschaft



Urbanistik

Fordern Sie unsere Kataloge (Umf. 24 – 64 S., Aufl. 10 – 50 Tsd., Gesamtaufl. 300 Tsd.) an.

Im Internet finden Sie diese als pdf-Download unter www.lit-verlag.de/kataloge